

Herren

Landesliga Rhein-Neckar

2017/2018



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2018)**

(Update: 27.08.2018: Sommerfest)

Mannschaftsfoto 11.07.2017



hintere Reihe: stellv. Vorsitzender Joseph Weisbrod, Dominic Treiber, TW-Trainer Andreas Kriehuber, Physio Carsten Hannemann, Caner Tilki, Daniel Rhein, Theo Jaspert, Jannik Oestreich, Daniel Janesch, Moritz Haller, Philipp Knorn, Lucas Ring, Stefan Ginter, Moritz Furrer, Malte Baumann, Boris Gatzky, Vincenzo Terrazzino, Trainer Alexander Stiehl

vordere Reihe: Medin Dokara, Nazmi Bulut, Sebastian Kraft, Patrick Schleich, Sebastian Prior, Sven Goos, Dominik Sandritter, Dominik Wenz, Marvin Haase, Soh Kushida, Kevin Nowak, Stefan Berger
(Foto: Pfeifer)

Das Trainer-Team



Das Trainer-Team für die Saison 2017/18:
Trainer Alexander Stiel (li) und Co-Trainer Ugur Beyazal

Trainer und Spielerkader

Trainerstab



Trainer
Alexander Stiehl



Co-Trainer
Ugur Beyazal



Physiotherapeut
Carsten
Hannemann



TW-Trainer
Dominic Treiber



TW-Trainer
Andreas Kriehuber

Torhüter



Sven Goos



Dominik Sandritter



Domink Wenz

Abwehr



Medin Dokara



Stefan Ginter



Daniel Rhein



Caner Tilki



Lucas Ring



Sebastian Kraft



Vincenzo Terrazzino

Mittelfeld



Malte Baumann



Boris Gatzky



Daniel Janesch



Philipp Knorn



Soh Kushida



Jannik Oestreich



Sebastian Prior



Patrick Schleich



Kevin Nowak



Marvin Haase



Moritz Haller



Nico
Chatzitheodoru

Sturm



Moritz Furrer



Simon Plewa



Stefan Berger



Ralf Berger



Nazmi Bulut



Ugur Beyazal



Theo Jaspert

Zu- und Abgänge 2017/18



hintere Reihe: Nazmi Bulut, Lucas Ring, Moritz Haller, Philipp Knorn,
Stefan Berger, Trainer Alexander Stiehl
vordere Reihe: Marvin Haase, Dominik Wez, Dominik Sandritter, Kevin Nowak
es fehlen: Ralf Berger und Nico Chatzitheodorou
(Foto: Werner Rehm)

Neuzugänge		
Vorname	Name	Verein
Ugur	Beyazal	VfR Mannheim
Ralf	Berger	FC Dossenheim
Stefan	Berger	FC Dossenheim
Dominik	Sandritter	FCA Walldorf
Moritz	Haller	VfL Kurpfalz Neckarau
Kevin	Nowak	VfL Willich
Marvin	Haase	SV Schwetzingen U19
Nico	Chatzitheodorou	VfB Leimen
Nazmi	Bulut	FC St. Ilgen
Philipp	Knorn	ASC Neuenheim U19
Lucas	Ring	SV Gimbsheim

Abgänge		
Vorname	Name	Verein
Florian	Wörner	beruflich nach München
Roman	Haas	Laufbahn beendet

Spielplan der Saison 2017/18

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
maba-Cup	15.07.2017	14:20 Uhr 15:44 Uhr	FC St. Ilgen ASC Neuenheim	ASC Neuenheim FC Rot	0:0 2:0
	16.07.2017	11:20 Uhr 13:20 Uhr 15:30 Uhr	ASC Neuenheim SV Sandhausen U23 SG Kirchheim	ASV Fußgönheim ASC Neuenheim ASC Neuenheim	0:1 3:0 0:0
Vorbereitung	20.07.2017	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Sandhausen U19	2:7 (2:4)
BFV-Pokal	23.07.2017	18:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSG Eintracht Plankstadt	7:0 (5:0)
BFV-Pokal	30.07.2017	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfB Eppingen	1:4 (0:2)
Vorbereitung	06.08.2017	13:00 Uhr	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)
Vorbereitung	12.08.2017	16:00 Uhr	VfR Mannheim	ASC Neuenheim	5:0 (0:0)
1. Spieltag	20.08.2017	17:00 Uhr	TSV 1895 Michelfeld	ASC Neuenheim	0:4 (0:2)
2. Spieltag	27.08.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSG Eintracht Plankstadt	1:0 (1:0)

3. Spieltag	01.09.2017	19:30 Uhr	FC St. Ilgen	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
4. Spieltag	09.09.2017	18:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:2 (1:1)
5. Spieltag	17.09.2017	15:00 Uhr	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	3:1 (3:1)
Vorbereitung	22.09.2017	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	ATSV Mutschelbach	3:2 (2:2)
6. Spieltag	24.09.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim spielfrei		
7. Spieltag	29.09.2017	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	ASC/DJK Eppelheim	0:1 (0:1)
8. Spieltag	08.10.2017	15:00 Uhr	VfB St. Leon	ASC Neuenheim	2:0 (0:0)
9. Spieltag	15.10.2017	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Viktoria Bammental	4:1 (2:1)
10. Spieltag	22.10.2017	15:00 Uhr	SV Rohrbach/Sinsheim	ASC Neuenheim	1:2 (0:2)
11. Spieltag	29.10.2017	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	VfL Kurpfalz Mannheim- Neckarau	6:2 (2:2)
12. Spieltag	05.11.2017	14:30 Uhr	FC Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)
13. Spieltag	12.11.2017	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	SV Waldhof- Mannheim II	1:2 (0:1)
14. Spieltag	19.11.2017	14:30 Uhr	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	3:4 (2:3)
15. Spieltag	26.11.2017	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	2:0 (1:0)
16. Spieltag	03.12.2017	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV 1895 Michelfeld	3:2 (1:1)

Vorschau auf die Saison 2017/18

Starspieler in der Landesliga

Timo Staffeldt in Eppelheim und Frank Löning in St. Ilgen

Von Christopher Benz

Heidelberg. Dieser Sommer sucht in Sachen Transfers seinesgleichen. Mehrere Fußball-Landesligisten haben mit spektakulären Neuzugängen von sich reden gemacht. Zu den Favoriten auf die ersten beiden Plätze gehört nahezu die halbe Liga. Am häufigsten nennen die Trainer der Heidelberger Klubs den TSV Wieblingen, den FC Bammental sowie die SG ASV/DJK Eppelheim.

Als noch nicht einmal die Vorbereitung begonnen hatte, machte die erste Schlagzeile die Runde. Der TSV Amicitia Viernheim hatte sich entschlossen, keine Mannschaft zu stellen und steht als erster Absteiger fest. Die Abmeldung wirkt sich wie folgt aus: Viernheim ist Tabellen-16. Die anderen 15 Klubs haben somit nur 28 Spiele und sind in der Hin- und Rückrunde jeweils einmal spielfrei.

"Es sind super Mannschaften und viele interessante Spieler dabei", freut sich Volkan Glatt, der Trainer des FC Bammental, auf eine packende Saison. Seine Mannschaft ist im Vergleich zur vergangenen Saison in der Breite besser aufgestellt. Innenverteidiger Jan Rehberger (SGK Heidelberg), Matthias Kröninger, der ehemalige Spielertrainer des TSV Wieblingen, Nico Schneckenberger oder Patrick Kramer (ehemaliger Spielertrainer der SG Lobbach) sind die bekanntesten Neuen. "In den letzten beiden Jahren waren wir lange vorne dabei. Nun versuchen wir, diese Leistungen zu bestätigen", erläuterte Glatt, der bewusst darauf verzichtet, den Aufstieg als Ziel zu nennen.

Mehrere "Kracher" hat sich der TSV Wieblingen gesichert. Matteo Monetta, Mike Kappes, Timo Mistele, Florian Jost oder Christoph Jüllich tragen ab sofort das Trikot des TSV. "Die Qualität ist da. Ich glaube aber nicht, dass wir vorneweg marschieren", sieht Wieblingens neuer Trainer Norbert Muris die Probleme eher im dünn besetzten Kader. Sollten aber die Leistungsträger einsatzbereit sein, sind die Heidelberger Weststädter die Mannschaft, die es zu schlagen gilt. Norbert Muris weiß jedenfalls, wie man Landesliga-Meister wird. In der Saison 2010/11 gelang ihm dies mit der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal.

Eppelheims neues Aushängeschild bringt es auf 24 Bundesliga-Spiele und heißt Timo Staffeldt. Der 33-jährige Mittelfeldspieler lässt seine Karriere bei der SG ASV/DJK ausklingen und könnte im Kampf um den Aufstieg die zentrale Rolle übernehmen. "Jede Mannschaft hat so weit aufgerüstet, wie es möglich war", hat Eppelheims Trainer Daniel Mingrone den Transfermarkt genau beobachtet. Nach der starken vergangenen Runde mit Platz vier ist Mingrone bewusst, "dass wir von der Konkurrenz jetzt anders wahrgenommen werden."

Wer im letzten Jahr vorne mit dabei war, ist in dieser Spielzeit ebenfalls nicht zu unterschätzen. Die grandiose Rückrunde des VfB St. Leon, die dank 15

ungeschlagener Partien in Folge mit der Vizemeisterschaft endete, hat Eindruck bei den Konkurrenten hinterlassen. "Wir sind in dieser Saison breiter aufgestellt, was gleichzeitig Vor- und Nachteile mit sich bringt", erläuterte VfB-Trainer Benjamin Schneider: "Denn in der Rückrunde haben wir fast immer mit den gleichen Leuten gespielt." Gleich zum Auftakt reist der VfB zum Derby nach Mühlhausen. "Dort haben wir das letzte Mal mit 4:0 gewonnen, deshalb gehe ich davon aus, dass sie das nicht vergessen haben", rechnet Schneider mit einem hoch motivierten Kontrahenten.

Stärker besetzt sind die Mühlhausener obendrein. Gleich drei talentierte Kicker mit Oberliga-Erfahrung aus der U 23 des FC-Astoria Walldorf haben sich dem FCM angeschlossen. Alexander Kerber (24 Jahre), Cedric Blank (21) sowie Furkan Atsay (20) heißen die drei Neuen. "Wir haben uns optimal verstärkt", sagt daher Sachar Theres, der in sein viertes Jahr als FCM-Trainer gehen wird und ein klares Ziel vor Augen hat: "Im Vergleich zum letzten Jahr wollen wir uns verbessern."

Eine ruhigere Spielzeit als die letzte wünscht sich Alexander Stiehl, der Trainer des ASC Neuenheim. "Ich glaube, dass unsere Qualität gestiegen ist, denn für die Offensive haben wir zwei, drei sehr gute Spieler dazubekommen", zählt Stiehl auf und visiert eine Platzierung zwischen dem fünften und neunten Tabellenrang an. Die Neuzugänge Stefan Berger (FC Dossenheim) und Nazmi Bulut (FC Badenia St. Ilgen) haben in der Vorbereitung bereits ihre Torgefährlichkeit angedeutet. Das Auftaktprogramm könnte dem ASC in die Karten spielen, denn es hätte durchaus schlimmer kommen können: Nach dem Auftakt in Michelfeld kommt Plankstadt, und am dritten Spieltag geht es nach St. Ilgen.

Neben Staffeldt ist 2017/18 ein zweiter ehemaliger Profi in der Landesliga am Ball. Frank Löning, früherer Stürmer des SV Sandhausen und heutiger Fanbetreuer am Hardtwald, stürmt ab sofort für den FC Badenia St. Ilgen. Allerdings hat der Kreisligameister noch weitere namhafte Transfers getätigt. Als spielender Co-Trainer fungiert der ehemalige Schwetzingen Anousack Vongpraseut. Lukas Göttmann (SGK Heidelberg), Lukas Can (SV Schwetzingen) oder auch Hasan Tiryaki (TSV Wieblingen) kommen ebenfalls. "Es haben mit Bulut und Wirth aber auch zwei Kreativspieler den Verein verlassen, die nicht so einfach zu ersetzen sind", muss der neue Trainer Sebastian Gau wichtige Positionen neu besetzen. Dennoch ist St. Ilgen von allen vier Aufsteigern am stärksten einzuschätzen.

Auf dem Favoritenzettel muss man außerdem den FV Brühl haben. Trainer Volker Zimmermann ist es gelungen, die Mannschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wenn alles passt und die Brühler in ihren Leistungen konstanter werden, könnten sie einen Platz in der Spitzengruppe belegen.

Deutlich stärker erwarten die anderen Landesligisten die U 23 des SV Waldhof, die sich offenbar gezielt verstärkt hat. Die TSG Eintracht Plankstadt hat sich im vergangenen Jahr als Aufsteiger am letzten Spieltag gerettet. Ähnlich wie in Neuenheim lautet das Ziel auch hier: Gerne früher. Neben St. Ilgen rücken aus den Kreisligen der FC Türkspor Mannheim, die SpVgg Ketsch sowie der SV Rohrbach/Sinsheim auf. Die Rohrbacher wollen eine schwarze Serie beenden. Seit dem TSV Michelfeld (2013/14) gelang es keinem Sinsheimer Aufsteiger mehr, die Landesliga im ersten Jahr zu halten.

DIE LANDESLIGA RHEIN-NECKAR

Der Modus

Die Fußball-Landesliga Rhein-Neckar startet am 19. August 2017 um 15 Uhr mit dem Spiel zwischen dem FV Brühl und der SG ASV/DJK Eppelheim mit 15 Vereinen in die Saison 2017/18, die am 3. Juni 2018 zu Ende geht. Der Meister steigt direkt in die Verbandsliga Nordbaden auf. Der Vizemeister bestreitet Relegationsspiele um einen Aufstiegsplatz mit den Vizemeistern der Landesligen Odenwald und Mittelbaden und dem Viertletzten der Verbandsliga. Die beiden letzten der Abschlusstabelle steigen in die Kreisligen ab. Der Drittletzte bestreitet Relegationsspiele gegen die Vizemeister der Kreisligen Heidelberg, Mannheim und Sinsheim.

CPB

Auf ein Neues: Das ASC-Landesligateam für die Saison 2017/18! Am Wochenende erste Feuertaufe beim maba-Cup der SGK Heidelberg in Kirchheim!

Wieder mit dem gewohnten Linse-Logo auf der Brust: Der mit zehn Neuzugängen angereicherte Landesliga-Kader des ASC Neuenheim von Trainer Alexander Stiehl.



Hintere Reihe (v. li.): stellv. Vorsitzender Joseph Weisbrod, Dominic Treiber, TW-Trainer Andreas Kriehuber, Physio Carsten Hannemann, Caner Tilki, Daniel Rhein, Theo Jaspert, Jannik Oestreich, Daniel Janesch, Moritz Haller, Philipp Knorn, Lucas Ring, Stefan Ginter, Moritz Furrer, Malte Baumann, Boris Gatzky, Vincenzo Terrazzino, Trainer Alexander Stiehl, stellv. Vors. Werner Rehm
Vordere Reihe (v. li.): Medin Dokara, Nazmi Bulut, Sebastian Kraft, Patrick Schleich, Sebastian Prior, Sven Goos, Dominik Sandritter, Dominik Wenz, Marvin Haase, Soh Kushida, Kevin Nowak, Stefan Berger.

(Foto: Pfeifer)

Bereits morgen nimmt der ASC Neuenheim am renommierten maba-Cup des Verbandsligisten SGK Heidelberg teil. In der Gruppe C startet der ASC am Samstag, dem 15. Juli, um 14.20 Uhr gegen den Kreisliga-Meister und Landesliga- Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen in das hervorragend besetzte Turnier.

Praxis-Premiere beim maba-Cup der SGK Heidelberg am Samstag/Sonntag in Kirchheim!

Ein höchst reizvolles Duell zwischen den neuen Klassenkameraden: Die "Badenia" hat dank Mäzen Tom Weckesser kräftig aufgerüstet und mit dem ehemaligen Profi-Torjäger, dem neuen SVS-Fanbeauftragten Frank Löning einen dicken Fisch für die Offensive an Land gezogen. Das zweite Vorrundenspiel bestreitet das Reformationsteam von Trainer Alex Stiehl am Samstag um 15.44 Uhr gegen den Kreisligisten FC Rot, der erstmals beim maba-Cup mitmischen wird.

Sollte der ASC Neuenheim als einer der beiden Erstplatzierten die Zwischenrunde erreichen, geht es am Sonntag, dem 16. Juli, ab 10.0 Uhr erneut im Stadion des Sportzentrums Süd zur Sache. Topfavorit für das Erreichen des Endspiels um 18.30 Uhr ist der Oberligist SV Sandhausean II von Trainer Kristjan Glibo.

Joseph Weisbrod

Gelungener Workshop Maba-Cup 2017: Erneuerter ASC holt Gruppensieg und legt sich mit der höherklassigen Konkurrenz an!

Fünf Testspiele an einem Wochenende: Die Teilnahme am Maba-Cup 2017 hat sich inhaltlich gelohnt

Maba-Cup: Was so exotisch klingt wie ein Turnier in Zentralafrika, heißt auf gut Deutsch: Maler- und Ausbauwerkstätten GmbH. Und ist der Sponsor-Name des bestens organisierten Turniers, das am Wochenende im Sportzentrum Süd der SGK Heidelberg ausgetragen wurde. Ein idealer Vorbereitungswettbewerb für Vereine aus der Region. Bei seiner zweiten Teilnahme erreichte der ASC Neuenheim (Mannschaftsfoto: H. Pfeifer) als Gruppenerster immerhin die Zwischenrunde und bot in der Hammergruppe 1 gegen durchweg höherklassige Konkurrenz eine ansprechende Gesamtleistung.

Wie seine Kollegen nutzte auch ASC-Trainer Alex Stiehl den renommierten Maba-Cup als willkommene Experimentier- und Einspiel-Plattform für die Vorbereitung auf die neue Saison. Fast alle Neuzugänge kamen in wechselnden Formationen zum Einsatz. Die neue, gut gewürzte ASC-Mischung startete mit einem tor-, aber nicht farblosen Unentschieden gegen den Landesliga-Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen. Dabei gab u. a. der erst 18jährige Philipp Knorn, Ex-Kapitän des A-Jugendmeisters, als sachlich-cooler Innenverteidiger trotz nächtlichem Abiball ein erstaunlich abgeklärtes Debüt.

Das zweite Gruppenspiel gegen den Kreisligisten und späteren Sensations- Finalisten FC Rot zeigte, dass der ASC in der Offensive in der nächsten Saison ganz neue

Optionen hat. Es ist kein Zufall, dass die neuen Angreifer Stefan Berger und Nazim Bulut an den beiden Toren zum verdienten 2:0-Sieg maßgeblich beteiligt waren. Bei der Führung in der 14. von insgesamt 40 Spielminuten flankte der Ex-Dossenheimer Stefan Berger nach einem unwiderstehlichen Sprint auf der rechten Außenbahn messerscharf in den Strafraum. Moritz Furrer hatte keine Mühe, die Präzisionsvorlage mit einer perfekten Direktabnahme zu verwerten. Die endgültige Entscheidung und den Gruppensieg besorgte der schnelle Ex-St. Ilgener Nazim Bulut nach einem tödlichen Kugelfisch-Steilpass von Soh Kushida mit einem ausgekochten Schlenzer ins linke Eck (38.).

Nach Gruppensieg lauter höherklassige Konkurrenten in der Hammergruppe Eins

Mit 4 Punkten und 2:0 Toren zog der ASC aufgrund des besseren Torverhältnisses vor dem Landesliga-Konkurrenten FC Badenia St. Ilgen in die Zwischenrunde ein. Dass der FC Badenia seine Mannschaft "wegen Spielermangels" plötzlich abmeldete, wirft allerdings kein vorteilhaftes Licht auf den Landesliga-Aufsteiger. So nahm der mit zwei Niederlagen eigentlich ausgeschiedene Gruppenletzte FC Rot an der Zwischenrunde teil - mit überraschendem Erfolg.

Beim Zwischenrunden-Auftakt am Sonntag gegen den ASV Fußgönheim, Dritter der Verbandsliga Südwest, hielt der ASC Neuenheim bis zum Abpfiff auch spielerisch mit. Der hochveranlagte junge Torwart Dominik Sandritter, von "Entdecker" und ASC-Torwarttrainer Andreas Kriehuber vom FCA Walldorf zum ASC gelotst, verhinderte einen frühen Rückstand und strahlte einen Tag nach seinem 22. Geburtstag die Ruhe und Sicherheit eines mit allen Wassern gewaschenen Routiniers aus. Mehrmals im Turnier glänzte der weiße (Sand-)Ritter bei seinem ASC-Einstand auch mit famosen Reflexen und Abwehrparaden, ob mit Fuß oder Hand. Eines wird der ASC angesichts der drei Dominiks (Sandritter, Treiber, Wenz) und Sven Goos in der nächsten Saison wohl nicht haben: Ein Torwart-Problem!

Die beste Möglichkeit zur Neuenheimer Führung gegen die Mannschaft von TSG & SVW-Torwart-Legende Kevin Knödler hatte der aus der Schwetzingen U 19 gekommene Marvin Haase, der nach einer exquisiten Hackenvorlage von Ralf Berger mit seinem Schuss nur knapp am ASV-Keeper scheiterte. Erst kurz vor Schluss musste der Landesligist sich geschlagen geben. Ein Distanzschuss von Steffen Burkhard detonierte unhaltbar zum 0:1 im linken Eck.

Starker ASC verwehrt Gastgeber SGK Heidelberg den Einzug ins Spiel um Platz 3

Auch gegen den Oberligisten und Turnierfavoriten SV Sandhausen II zog sich der ASC sehr achtbar aus der Affäre. Nach einer soliden Anfangshase nutzte die U 23 von Trainer Kristjan Glibo einen verhungerten Rückpass und eine weitere kapitale Unaufmerksamkeit gnadenlos aus. Leander Vochatzer staubte zum 1:0 ab (9.), Jan Dahlke erhöhte für die Schwarzweißen auf 2:0 (10.). Danach entschärfte Dominik Sandritter einen Gewaltschuss aus kurzer Distanz mit magischer Faustabwehr. Doch gegen den von Luca Sterzing idealtypisch in den linken Torwinkel gedübelten Foulelfmeter in der 30. Minute war der junge Gralshüter machtlos.

Im letzten Turnierspiel verdiente der aktivere ASC sich gegen den Gastgeber SGK Heidelberg mit mutigem Spiel beim 0:0 sogar mehr als einen Punkt und vermasselte dem Verbandsligisten den Einzug unter die letzten Vier. Das Spiel um Platz 3 entschied der FC Bammental gegen den ASV Fußgönheim mit 3:1 nach Elfmeterschießen. Das Endspiel gewann der SVS II mit 2:0 gegen den Kreisligisten FC Rot, den der ASC in der Vorrunde noch geschlagen hatte. Alle Achtung, FC Rot!

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Donnerstag 20.07.2017, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Sandhausen U19 2:7 (2:4)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Dominik Wenz 2. Malte Baumann 3. Philipp Knorn 4. Boris Gatzky 5. Nazmi Bulut 6. Vincenzo Terrazzino 7. Stefan Berger 8. Simon Plewa 9. Moritz Furrer 10. Sebastian Prior 11. Sebastian Kraft 12. Daniel Rhein 13. Stefan Ginter 14. Daniel Janesch 15. Marvin Haase 16. Lucas Ring 17. Kevin Nowak 18. Theo Jaspert 19. Soh Kushida 20. Patrick Schleich 21. Ralf Berger 22. Nico Chatzitheodorou 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 4. Min Mert Yörükoglu • 1:1 9. Min Boris Gatzky • 1:2 17. Min Maximilian Möller • 1:3 21. Min Mert Yörükoglu • 2:3 23. Min Stefan Berger • 2:4 33. Min Rodan Kolcak • 2:5 73. Min Nic Wehrle • 2:6 75. Min Konstantin Schiler • 2:7 90. Min Konstantin Schiler

BFV-Pokal 1. Runde

Sonntag 23.07.2017, 18:30 Uhr

ASC Neuenheim - TSG Eintracht Plankstadt 7:0 (5:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Dominik Sandritter2. Daniel Rhein3. Stefan Ginter (66. Philipp Knorn)4. Boris Gatzky5. Nazmi Bulut (60. Theo Jaspert)6. Vincenzo Terrazzino7. Stefan Berger (60. Sebastian Prior)8. Lucas Ring9. Jannik Oestreich10. Soh Kushida11. Patrick Schleich (60. Daniel Janesch)12. Philipp Knorn13. Daniel Janesch14. Sebastian Prior15. Marvin Haase16. Moritz Furrer17. Theo Jaspert18. Sebastian Kraft19. Dominik Wenz (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 6.Min Stefan Berger, Pass von Boris Gatzky• 2:0 12. Min Nazmi Bulut• 3:0 25. Min Boris Gatzky• 4:0 33. Min Nazmi Bulut, Flanke von Stefan Berger• 5:0 44. Min Stefan Berger, Vorlage von Nazmi Bulut• 6:0 61. Min Nazmi Bulut, Strafstoßtor• 7:0 75. Min Jannik Oestreich <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none">• 88.Min Gelb für Jannik Oestreich

Was für ein lustvoller Pflichtspiel-Auftakt!

Der ASC Neuenheim gewann auch die dritte Begegnung in Folge gegen die TSG Eintracht Plankstadt und katapultierte den in allen Belangen unterlegenen Landesliga-Rivalen aus dem Badischen Pokal. Die mit vier Neuzugängen gestartete Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl hielt sich nicht lange mit dem Vorspiel auf und kam sofort zur Sache. Bereits in der fünften Minute vollendete der vielseitige Ex-Dossenheimer Stefan Berger einen Maßangriff nach einem Steilpass von Kapitän Boris Gatzky mit einem für TSG-Keeper Giovanni Vitali unhaltbaren Aufsetzer zur Führung.

Stefan Bergers ebenfalls neuer Sturmpartner Nazmi Bulut zog nach einem abgeblockten Freistoß von Boris Gatzky ansatzlos ab. Sein überraschender Bogenschuss schlug im linken Torwinkel zum 2:0 ein (12.). Das dritte Tor zelebrierte

der vor Spielfreude und Tatendurst nur so sprühende Regisseur Boris Gatzky mit einer Art Kurvenkunstschuss selbst (25.), ehe erneut Nazmi Bulut nach Flanke von Stefan Berger per Volleytorpedo den ASC Quattro Turbo vollendete (33.). Eine weitere genialische Koproduktion zwischen dem potenziellen neuen Traumpaar schloss Stefan Berger, der neue Mann im Grünen Trikot des Sprinters, nach Vorlage von Nazmi Bulut mit einem knackigen Aufsetzer zum 5:0-Pausenstand ab (44.).

Zwar steckte der Mannschaft von TSG-Trainer Frank Engelhardt das dreitägige Trainingslager sicher noch in den Knochen. Doch dass Plankstadt in der Abwehr so blank stand und im Angriff den neuen 21jährigen ASC-Torwart Dominik Sandritter im ersten Durchgang nur mit einem einzigen Torschuss, einem Freistoß, behellig machen konnte, lag auch und vor allem am überraschend harmonischen Auftritt der Neuenheimer Stiehlisten.

Beim ASC Neuenheim stimmte es an diesem sonnigen Sonntag von hinten bis vorne. Schon die Spieleröffnung aus der Viererkette mit den Innenmitsitern Vincenzo Terrazzino und dem 21jährigen Neuzugang Lucas Ring (prima Pässe!) sowie den ballsicheren Außenverteidigern Stefan Ginter und Daniel Rhein leitete nahtlos den variabel entwickelten Offensivdruck ein. Im Mittelfeld ließen Jannik Oestreich, Soh Kushida und Hinter-Spitzenmann Boris Gatzky der TSG so gut wie keinen Raum und fütterten das von Patrick Schleich komplettierte Offensiv- Dreigestirn mit Vorlagen.

Neuzugang Nazmi Bulut bei der Pflichtspiel-Premiere mit formidabilem Dreierpack!

Fast schon wie aus einem Guss und frei nach der Maxime der Firma LEASETEC, Sponsor der neuen Aufwärm-Shirts ging der ASC auch nach dem Wiederanpfiff des erst 21jährigen Klasse- Schiedsrichters Niklas Dickemann (TSV Rinklingen) zu Werke: "Tempo wird im Kopf gemacht. Schneller - das heißt wacher, neugieriger, hungriger". Nach einem Strafraum-Dribbling von und einem Foul an Nazmi Bulut krönte der giftige Ex-St. Ilgener seine famose Leistung mit einem von ihm selbst verwandelten Elfmeter! Der verheißungsvolle Neue machte damit das halbe Dutzend und seinen individuellen Dreierpack voll (61.).

ASC-Coach Alexander Stiehl wechselte nun seinen ersten Sturm aus und Theo Jaspert, Daniel Janesch, Sebastian Prior sowie die beiden Youngster Philipp Knorn (aus U 19 ASC) und Marvin Haase (aus U 19 SV Schwetzingen) ein. Der starke Sechser Jannik Oestreich, der im Maschinenraum die Schotten für die TSG mit dicht machte, kam nun immer wieder ans Oberdeck und schloss das Neuenheimer Schützenfest nach einem kraftvollen Solo vorzeitig mit dem siebten Treffer ab (75.).



Die neuen Aufwärm-Shirts mit Lucas Ring, Philipp Knorn und Marvin Haase
(Foto: Weisbrod)

Wie sagte TSG-Trainer Frank Engelhardt vor der Pokalbegegnung unmittelbar nach dem Trainingslager? "Daher wird das Spiel für unsere Jungs sicherlich eine Willensangelegenheit, bei der sie den inneren Schweinehund überwinden müssen". Letztlich hat wohl doch der "innere Schweinehund gesiegt". Denn die Gäste hätten sich über eine zweistellige Niederlage nicht beklagen dürfen, denn Boris Gatzky, Daniel Janesch, Theo Jaspert, Soh Kushida und Sebastian "Racing" Prior hätten das Ergebnis in schwindlige Höhen treiben können.

Joseph Weisbrod

Ein Käfig voller Torwarte: Saudischer Profikeeper Nasser Al-Saiari hospitiert beim ASC im Torwart-Training!

Am 1. August feiert er seinen 29. Geburtstag: Nasser Al-Saiari, nur 1,72 m groß und doch ein Riese im Tor. Seit sieben Jahren hütet der geschmeidige, reaktionsschnelle Profikeeper die Beziehungskiste des langjährigen saudi- arabischen Erstligisten SC Najran, mit dem er nach der letzten Saison leider in die zweite Liga absteigen musste.

Auf Einladung von Netzwerker Kamal Foum, AH-Fußballer beim ASC Neuenheim, verbringt der sympathisch-bescheidene Saudi zwei Wochen Urlaub in Heidelberg und nimmt regelmäßig am innovativen Spezialtraining von ASC-Torwarttrainer Andreas Kriehuber teil.



Das Sondertraining im "Käfig" des Fußballcampus, bei dem diese JW-Fotos entstanden, leitete ASC-Torhüter Dominic Treiber (Hauptfoto: 2.v. links, Nasser Al-Saiari, Sven Goos und Jacob "Die spanische Wand" Insua (verdeckt).

Welcome in Heidelberg and good luck, Nasser!

Joseph Weisbrod

BFV-Pokal 2. Runde

Vorbericht

Super-Pokalsonntag auf dem Fußballcampus: ASC Neuenheim fordert Verbandsligist VfB Eppingen heraus!

Dass der ASC Neuenheim in der 2. Runde des Badischen Pokals einen Traditionsclub empfangen würde, stand schon vorher fest: Der DFB-Pokalschreck a. D. VfB Eppingen eliminierte zum Auftakt den klammen Oberliga-Aufsteiger TSG Weinheim mit 2:1. Und zwar mit demselben Ergebnis, mit dem der Badische Pokalsieger VfB Eppingen am 26. Oktober 1974 den damaligen Bundesliga-Tabellenführer Hamburger SV im hohen Bogen aus dem DFB-Pokal war. 15.000 Zuschauer im Kraichgau-Stadion und Millionen von Fußballfans in ganz Deutschland freuten sich mit dem zweifachen Torschützen Gerd Störzer über den sensationellen Coup. In derselben Saison 1974/75 wurde der VfB Eppingen mit seiner Ausnahmetruppe auch Meister der 1. Amateurliga Nordbaden.

VfB Eppingen möchte an legendäre Pokaltradition anknüpfen!

Die fußballerischen Enkel von Gerd Störzer, Erwin Rupp, Arthur Wirth (später ASC) & Co haben als Aufsteiger in die Verbandsliga Nordbaden in der letzten Saison unter ihrem Trainer David Pfeiffer einen sicheren 11. Tabellenplatz belegt. Die Mannschaft von Trainer David Pfeiffer wird am Sonntag auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße alles dafür tun, um die nächste Stufe im Badischen Pokal zu zünden.

Dass die Kraichgau-Bomber Tore bejubeln können (Hauptfoto Lörz: gegen TSG Weinheim), will das Team von Trainer Alex Stiehl mit aller Abwehrmacht verhindern und versuchen, mit seiner frisch verstärkten "Abteilung Attacke" selbst den einen oder anderen Volltreffer zu landen. Neben den beiden neuen Stürmern Stefan Berger (2) und Nazmi Bulut (3) sowie Kapitän Boris Gatzky hat auch Jannik Oestreich (Foto: Stiehl) ein Tor zur 7:0-Gala gegen die angeblich so schwerbeinige TSG Eintracht Plankstadt beigesteuert. Gegen den favorisierten Verbandsligisten wird der robuste Sechser-Achter Jannik Oestreich (beherrscht beide Positionen) vor allem in der Defensive gefordert sein.

Joseph Weisbrod

Sonntag 30.07.2017, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Eppingen 1:4 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sven Goos 2. Daniel Rhein (66. Sebastian Kraft) 3. Stefan Ginter 4. Boris Gatzky 5. Nazmi Bulut (72. Marvin Haase) 6. Philipp Knorn 7. Theo Jaspert (53. Stefan Berger) 8. Lucas Ring 9. Jannik Oestreich 10. Soh Kushida (53. Caner Tilki) 11. Patrick Schleich 12. Malte Baumann 13. Stefan Berger 14. Daniel Janesch 15. Caner Tilki 16. Marvin Haase 17. Moritz Furrer 18. Sebastian Kraft 19. Simon Plewa 20. Dominik Sandritter (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 23.Min Iulian-Octavian Gherman • 0:2 42.Min Kevin Haas • 1:2 46.Min Boris Gatzky, Pass von Patrick Schleich • 1:3 72.Min Matas Zigmantavicius • 1:4 85.Min Kevin Haas <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 86.Min Gelb für Marvin Haase

Adieu bfv- und Kreispokal: ASC scheidet trotz Chancenplus gegen gnadenlos effizienten Verbandsligisten VfB Eppingen aus!

Keiner der Spieler auf dem Centre-Court des Fußballcampus war auch nur annähernd geboren, als der damalige Pokalsieger VfB Eppingen am 26. 10. 1974 den Bundesliga-Spitzenreiter Hamburger SV mit 2:1 sensationell aus dem DFB-Pokal warf. Doch auch die Enkel von Doppeltorschütze Gerd Störzer, Spielmacher Erwin Rupp, Marathonsechser Arthur Wirth & Co. können Fußball spielen. Das bewies der Verbandsligist aus dem Kraichgau auch in der zweiten Runde des bfv-Pokals.



Vor den kundigen Augen von ASC-Gründungsmitglied und Libero a. D. Dr. Dr. med. Walter Herzog (Foto: Mitte) und Sepp Grädler, erster Spielertrainer 1978/79, war es jedoch der ASC Neuenheim, der von Beginn an die Initiative ergriff und aus der insgesamt stabilen Viererkette mit Jannik Oestreich, Neuzugang Lucas Ring sowie den Außenverteidigern Stefan Ginter und Daniel Rhein den kultivierten Spielaufbau einleitete. Die Ballbesitz-Mehrheit führte auch zu Abschlussmöglichkeiten. Nach einem Durchstecher-Pass von Nazmi Bulut flankte Patrick Schleich perfekt in die linke Strafraumseite. Doch Theo Jasperts Sofortschuss wurde von der VfB-Abwehr abgeblockt (7.). Zehn Minuten später zischte ein Flachschuss von Kapitän Boris Gatzky nur knapp am linken VfB-Pfosten vorbei (17.). Nur eine Minute später hatte erneut der behende Theo Jaspert die Führung auf dem ausnahmsweise nicht so filigranen Fuß.

Neuenheimer Sturm- und Drangphase nicht mit dem Ausgleich belohnt

Auf der anderen Seite zeigte das robuste Team von Trainer David Pfeiffer, warum er eine Spielklasse höher zuhause ist. Nach einer abgefälschten Flanke flipperte der Ball vor die Schuhe von VfB-Achter Iulian-Octavian Gherman, der nicht lange fackelte und aus kurzer Distanz genüsslich zur 0:1-Führung vollstreckte. Es war in der 23. Minute der erste Eppinger Torschuss überhaupt! Während der Favorit den aktiveren Anatomen weiterhin mit der Bierruhe von Sponsormarke "Palmbräu" die Spielgestaltung überließ, machte der ASC aus seinen Möglichkeiten zu wenig. Auch der höchst umtriebige Nazmi Bulkut konnte VfB-Keeper Fabian Guttleber war mit seinem Schuss in der 34. Minute kein ernsthafter Gefährder für das von Fabian Guttleber souverän gehütete Tor.

Das nennt man wohl hundertprozentige Nahrungsverwertung: Eine kernige Linksflanke jagte der klassische Neuner Kevin Haas mit einem artistischen Volley-Aufsetzer in die aus seiner Killersicht rechte Ecke. Wie auch schon beim Eppinger Führungstreffer hatte ASC-Torwart Sven Goos keine reale Haltbarkeitschance (42.). Zwar hatten die Gäste bereits vorher einige kluge Angriffsaktionen. Doch vor allem der erst 21jährige Lucas Ring im Neuenheimer Abwehrzentrum, zuletzt Schlüsselspieler beim Mainzer Bezirksligisten SV Gimbsheim, klärte mit Kopf, Fuß und dem Auge für den konstruktiven Befreiungspass auch aus der Bedrängnis. Vor ihm auf der Sechser-Position wusste auch der noch jüngere Abiturient Philipp Knorn mit der für seine 19 Lenze verblüffenden Ruhe, Übersicht und Ballsicherheit zu überzeugen.

Nach dem Wiederanpiff der abgeklärt und bestimmt leitenden Verbandsliga-Schiedsrichterin Evelyn Holtkamp (SSV Vogelstang) leitete Kapitän Boris Gatzky mit seinem ausgeklügelten, halbhohen Anschlusstreffer nach Überrumpelungs-Pass von Patrick Schleich (46.) die Neuenheimer Sturm- und Drangphase ein. Mit der Einwechslung des in der Startformation vermuteten Neuzugangs Stefan Berger kam ein kräftiger Hauch von Sebastian Vettel und Ferrari-Power in die Neuenheimer Offensive. Nur konnte der athletische Ex-Dossenheimer mit den vielen kurzen Muskelfasern seine rasanten Tempo-Dribblings nicht zu einem erfolgreichen Ende bringen. Ohne Boxenstopp fuhr der ASC-Angriff nun auf der Überholspur. Doch Stefan Berger, zweimal Nazmi Bulut, Boris Gatzky und Lucas Ring per Kopf brachten den Ball nicht über die Ziel- bzw. Torlinie.

VfB-Mittelstürmer Kevin Haas mit Gerd-Störzer-Gedächtnis-Doppelpack

Der VfB erwies sich als interessierter Beobachter und glücklicher Abwehler der Neuenheimer Ausgleichs-Bemühungen und bereitete dem sehenswerten Treiben ein jähes Ende. Der nach einer kurzweiligen ersten Stunde eingewechselte 19jährige VfB-Nachwuchskroos Matas Zigmantavicius zog unvermittelt ab. Seine Mittelstreckenrakete schlug flach im linken Eck ein (72.). Dass mit Nazmi Bulut gleichzeitig ein pausenlos aktiver, torscharfer Stürmer das Feld räumen musste, erhöhte nicht gerade die Aussichten für eine erfolgreiche finale Neuenheimer Aufholjagd. Nach einem Freistoß von VfB-Zehner und -Kapitän Alexander Rudenko stand erneut Kevin "allein zuhaus" Haas blank im Strafraum und wuchtete die weite Flanke mit dem härtesten menschlichen Körperteil, der Stirn, zum Gerd- Störzer-Gedächtnis-Doppelpack ins ASC-Netzwerk (86.).

Vor allem aufgrund seiner beeindruckenden Kaltschnäuzigkeit beim Abschluss zieht der Favorit und einstige HSV-Killer aus der Verbandsliga in die 3. Runde des Badischen Pokals ein. Die mutigen Jungs von Trainer Alex Stiehl müssen sich nicht lange grämen. Sie haben ihre Haut teuer verkauft, auch wenn bei einer besseren Chancenausbeute mehr drin gewesen wäre. Das klare Ergebnis täuscht nicht darüber hinweg, dass es über weite Strecken der Landesligist war, der für das fußballerische Erlebnis sorgte.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel
Sonntag 06.08.2017, 13:00 Uhr
FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<p>22 Dominik Sandritter (46. Sven Goos) 2 Medin Dokara 4 Malte Baumann (46. Daniel Rhein) 7 Sebastian Prior (46. Patrick Schleich) 6 Daniel Janesch (46. Nico Chatzitheodorou) 10 Vincenzo Terrazzino 13 Marvin Haase (46. Caner Tilki) 15 Jannik Oestreich (67. Daniel Janesch) 16 Ralf Berger (60. Kevin Nowak) 18 Soh Kushida (79. Sebastian Prior) 20 Sebastian Kraft (46. Simon Plewa)</p> <p>8 Kevin Nowak 5 Nico Chatzitheodorou 14 Simon Plewa 21 Caner Tilki 3 Daniel Rhein 19 Patrick Schleich 17 Theo Jaspert 30 Sven Goos (ETW)</p>	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 89.Min Christopher Wild

Vorbereitungsspiel

Samstag 12.08.2017, 16:00 Uhr
VfR Mannheim - ASC Neuenheim 5:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
20 Dominik Sandritter (46. Sven Goos) 2 Medin Dokara 4 Malte Baumann (53. Stefan Ginter) 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut (79. Moritz Furrer) 11 Stefan Berger (70. Simon Plewa) 13 Lucas Ring (46. Vincenzo Terrazzino) 15 Jannik Oestreich (79. Philipp Knorn) 18 Soh Kushida (70. Daniel Janesch) 19 Patrick Schleich (53. Sebastian Prior) 20 Sebastian Kraft (46. Caner Tilki)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 64.Min Timo Gebhardt• 2:0 77.Min Daniel Herm• 3:0 83.Min Marcel Gruber• 4:0 85.Min Daniel Herm• 5:0 89.Min Ajdin Zeric
3 Stefan Ginter 15 Ralf Berger 21 Daniel Janesch 7 Sebastian Prior 10 Vincenzo Terrazzino 6 Philipp Knorn 14 Simon Plewa 16 Moritz Furrer 30 Sven Goos (ETW)	

***Mehr als eine Stunde lang hielt der ASC
beim VfR Mannheim die Null***

***Erst in der Schlussphase schoss der Oberliga-Aspirant vier
Tore zum 5:0-Sieg bei der Generalprobe vor dem
Saisonstart!***

Wenn Tradition rostet, kann das ins Auge fallen. Zum Beispiel im Rhein-Neckar-Stadion, Spielstätte des Deutschen Meisters von 1949. Als der VfR Mannheim wie bei der Testpartie gegen den ASC Neuenheim die Latte oder den Pfosten trifft, prallt der Ball auf rostrotes Metall. Vielleicht spendiert ein Gönner dem 1896 gegründeten Traditionsverein ja mal ein Paar neue Tore. Auf dem auch nicht im besten Zustand befindlichen Rasen tun das immerhin die Spieler des unfreiwilligen Verbandsligisten, der sich im falschen Film bzw. der falschen Klasse wähnen muss.

Das hohe Ergebnis bei der Generalprobe des erklärten Aufstiegs kandidaten täuscht darüber hinweg, dass der Gast aus der Landesliga seine rechteckige Rostlaube gegen die oft umständlichen Attacken des VfR Mannheim verteidigen und stubenrein halten konnte. Erst in den letzten zwölf Minuten brachen die Neuenheimer Dämme und ermöglichten der Mannschaft von Trainer Hakan Atik die späte Führung in der 64. Minute noch vier weitere Treffer für ein doch noch standesgemäßes Resultat vor dem Saisonstart am nächsten Wochenende gegen den Mitfavoriten FV Fortuna Heddesheim.

Die Neuenheimer Defensive ließ lange wenig zu!

Die in strahlendes Rot gekleideten Gastgeber taten sich trotz des frühen Lattenkopfballs von Enis Baltaci (2. Min.) beim Spielaufbau und damit dem Gestalten gefährlicher Angriffsaktionen schwer. Zwar hatte der ASC Neuenheim im ersten Durchgang nur einen einzigen Torschuss von Stürmer Nazim Bulut zu bieten (10.) Doch der VfR konnte seine Mittelfeld-Überlegenheit nicht in überzeugenden, wirklich Angst einflößenden Angriffsfußball ummünzen.

Ein hochprozentiger Flachmann von Steffen Kochendörfer, den der behauptungsstarke Jannik Oestreich von der Torlinie schagen konnte (20.), ein von ASC-Torwart Dominik Sandritter imposant weggetauchter Freistoß (30.) von VfR-Kapitän Ajdin Zeric und ein ebenfalls vom selbstbewussten, jungen Ex-Walldorfer neutralisierter Abschluss von Enis Baltaci waren die relativ magere Ausbeute (41.) vor dem Pausenpiff des mit Argusaugen leitenden Schiedsrichters Arthur Mouchili Noah.



Am Ende fielen die Mannheimer Tore wie reife Früchte!

Den undankbarsten Job in der zweiten Halbzeit hatte zweifellos der für Dominik Sandritter eingewechselte ASC-Torwart Sven Goos. Als Timo Gebhardt, einer der roten Lichtblicke, nach einem Innenpostenschuss zur verdienten Führung für den VfR abstaubte, hatte der gute Neuenheimer Keeper keine Abwehrchance (64.). Deutlich gefährlicher im Angriff wurde der VfR fortan nach der Hereinnahme von Torjäger Marc Haffa. Seine starke Präsenz sorgte für mehr offensive Durchschlagskraft.

Den zweiten VfR-Treffer erzielte Daniel Herm (78.). Das 3:0 bereitete der trotz seiner Körperlänge erstaunlich agile, technisch filigrane Marc Haffa nach einem Solo bis zur Grundlinie mit einem punktgenauen Rückpass auf Marcel Gruber vor, der aus kurzer Distanz einlochte (84.). Zwei Minuten später hatte Sven Goos erneut die A-Karte, als VfR-Achter Daniel Herm eine Flanke elegant und fies ins lange Eck verlängerte (86.).

Der Deutsche Meister 1949 trägt stolz die Farben der Stadt: Aber die sind nicht rostrot!

Der kombinatorisch mangels Ballbesitz kaum in Erscheinung tretende Landesligist, bei dem Trainer Alexander Stiehl gezielt durchwechselte, konnte auch in der zweiten Hälfte nur einen Abschluss verbuchen. Und der ging auf das frische Konto des eingewechselten Youngsters Philipp Knorn. Der 18jährige Allrounder zeigte mit seinem Distanzhammer in der 88. Minute, dass er nicht nur viel Gefühl, sondern auch einen mächtigen Bums im Schuh hat. Dem VfR-Kapitän und Meister- Regisseur Ajdin Zeric, Mannheims Bestem, war es vorbehalten, mit seinem wohl kalkulierten Flachschuss aus 20 Metern den zu hohen 5:0-Endstand zu exekutieren (90.).

Wie heißt es auf der Homepage des VfR Mannheim so schön? "Tradition - Stolz - Zukunft. Der älteste Fußballverein in Mannheim trägt die Farben der Stadt." Die aber sind rot - und nicht rostrot.

Eine Generalprobe ist eine Generalprobe. Am nächsten Sonntag findet die mit Spannung erwartete Premiere statt. Um 17.00 Uhr starten die Anatomen beim überraschend hoch gehandelten TSV Michelfeld in die Landesliga-Saison 2017/18.

Joseph Weisbrod

1. Spieltag Vorbericht

Let's Twist Again: Am Sonntag beginnt für den ASC Neuenheim auf fremdem Terrain die Saison 2017/18!

Der Landesligist will in Michelfeld bestehen!

Mitten in der Urlaubszeit starten auch die beiden Neuenheimer Seniorenteams in die neue Saison. Dabei haben die Mannschaften von Trainer Alex Stiehl und Frank Schüssler zwei knifflige Auswärtsaufgaben zu lösen.

Die qualitativ und quantitativ verstärkten Anatomen wollen unbedingt mit einem besseren Ergebnis als der unglücklichen 0:1-Niederlage im letzten Gastspiel beim TSV 1895 Michelfeld aus dem idyllischen Angelbachtal zurückkehren. Doch Achtung: Der TSV will seinen guten 6. Platz aus 2016/17 am liebsten toppen und zählt sogar zum mysteriösen Kreis der Geheimfavoriten!

TSV Michelfeld und ASC Neuenheim mit neuen Gesichtern!

Der TSV-Kader wurde jedenfalls kräftig aufgemischt: Elf Abwanderer stehen zehn Neuzugänge gegenüber! Auf den vom 1. FC Mühlhausen gekommenen Torjäger Antontio Sallustio wird die ASC-Verteidigung mit dem ehemaligen Michelfelder Medin Dokara ein besonders wachsames Auge haben.

Doch auch der ASC Neuenheim mit seinem ehrgeizigen Trainer Alex Stiehl hat vor allem in der Offensive aufgerüstet und erhofft sich von seinen Stürmern eine effektivere Chancenkaptalisierung in der neuen Saison, die aufgrund des Wettrüstens - u. a. mit den Ex-Profis Frank Löning (St. Ilgen) und Timo Staffeldt (Eppelheim) und der heißen Derbys besonders attraktiv und spannend zu werden verspricht. Anpfiff auf dem Rasenfeld in Michelfeld ist am Sonntag um 17.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

Mit Zuversicht in die Saison

TSV Michelfeld will den Abstiegskampf vermeiden

Angelbachtal. (momo) Mit dem sechsten Tabellenplatz spielte der TSV Michelfeld eine ordentliche Saison 2016/17 in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar. In der neuen Spielzeit soll diese Leistung bestätigt werden. Alles andere wäre ein Bonus, meint der Vorsitzende Hans-Peter Mocsnek.

Am Sonntag um 17 Uhr rollt der Ball wieder, der TSV empfängt im ersten Landesligaspiel der neuen Saison den ASC Neuenheim. Auch wenn die Neuenheimer alles für die Verstärkung ihres Kaders getan haben, ist Hans-Peter Mocsnek optimistisch, was den Kampf um die ersten Zähler angeht: "Nach meinem Empfinden können wir das Spiel gewinnen. In den beiden Testspielen, die ich verfolgt habe, haben es die Jungs bereits sehr gut gemacht, und wir können mit Zuversicht in die neue Runde gehen."

Die elf zum Teil prominenten Abgänge werden nicht nur durch zehn hochwertige Neuzugänge kompensiert, sondern auch durch die Tatsache, dass acht Spieler aus mehrheitlich beruflichen Gründen nicht den Verein, sondern lediglich die erste Mannschaft verlassen haben. Sollte es also wegen Verletzungen oder Urlauben im Laufe der Runde einmal zu personellen Engpässen kommen, wäre eine zeitweise Reaktivierung einzelner Spieler denkbar. Andernfalls käme die Erfahrung der "zurückgetretenen" Akteure eben der zweiten Garde des TSV zu Gute.

Ein erfolgreicher Ligaauftritt wäre diesmal fürs Selbstvertrauen besonders wichtig, denn das Auftaktprogramm des TSV hat es in sich: Auswärts in Eppelheim, zu Hause gegen St. Leon und auswärts in Bammental heißt es an den Spieltagen zwei bis vier. Gegen die letztjährigen Ligavierten, Zweiten und Dritten wird das Michelfelder Team also gleich auf Herz und Nieren geprüft werden.

Samstag 19.08.2017 16:00 Uhr

SV Waldhof-Mannheim II - FC Victoria Bammental

Samstag 19.08.2017 17:00 Uhr

FV 1918 Brühl - ASV/DJK Eppelheim

Samstag 19.08.2017 17:30 Uhr

FC St. Ilgen - TSV 1887 Wieblingen

Sonntag 20.08.2017 15:00 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - Spvgg 06 Ketsch

1.FC Mühlhausen - VfB St. Leon

FC Türkspor Mannheim - SV Rohrbach/Sinsheim

Sonntag 20.08.2017 17:00 Uhr

TSV 1895 Michelfeld - ASC Neuenheim

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.08.2017

Sonntag 20.08.2017, 17:00 Uhr
TSV Michelfeld - ASC Neuenheim 0:4 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim 22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 Daniel Rhein 8 Boris Gatzky (86. Daniel Janesch) 9 Nazmi Bulut (83. Simon Plewa) 10 Vincenzo Terrazzino 11 Stefan Berger (69. Sebastian Prior) 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 18 Soh Kushida (72. Philipp Knorn) 19 Patrick Schleich 3 Stefan Ginter 6 Philipp Knorn 5 Daniel Janesch 7 Sebastian Prior 14 Simon Plewa 20 Sebastian Kraft 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (ETW)	Tore <ul style="list-style-type: none">• 0:1 26.Min Nazmi Bulut, Kopfball nach Flanke von Vincenzo Terrazzino• 0:2 39.Min Stefan Berger, nach Abschlag und Kopfballverlängerung von Jannik Oestreich• 0:3 73.Min Boris Gatzky• 0:4 77.Min Nazmi Bulut, nach Flanke von Vincenzo Terrazzino 3 Karten für Neuenheim <ul style="list-style-type: none">• 19.Min Gelb für Boris Gatzky• 24.Min Gelb für Daniel Rhein• 60.Min Gelb für Soh Kushida
---	--

Turbostart in die Saison 2017/18: ASC Neuenheim siegt beim stark eingeschätzten TSV 1895 Michelfeld hoch und verdient!

Auch der ASC Neuenheim trug mit seinem überraschenden 4:0-Auftaktsieg beim ziemlich geheimen Geheimfavoriten TSV 1895 Michelfeld zu den Sensationsergebnissen des ersten Landesliga-Spieltags bei. Damit begrüßt die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl hinter Spitzenreiter SV Waldhof II (7:0 gegen FC Bammental) und FV Brühl (5:1 gegen SG ASV/DJK Eppelheim) vom dritten Tabellenplatz.

Die Saisonpremiere in Michelfeld war in der ersten halben Stunde vor allem von Freistößen geprägt, die sich aber auf beiden Seiten als Rohrkrepierer erwiesen - mit Ausnahme eines knackigen Diagonalschusses von ASC-Kapitän Boris Gatzky, den der insgesamt gut beschäftigte TSV-Keper Sascha Sippl gerade noch mit beiden Fäusten abwehren konnte (18.). Ein Standard führte auch zur verdienten Gästeführung. Boris Gatzky passte einen Eckball zurück auf Vize-Capitano Vincenzo Terrazzino. Dessen Linksflanke in den Strafraum verwertete Neuzugang Nazim Bulut mit einem raffinierten Kopfball ins Eck (26.).

Kompakte ASC-Abwehr hatte wenig Mühe mit den Michelfelder Langholz-Bällen!

Die einzige Gefahr für ASC-Keeper Dominik Sandritter ging ausgerechnet von einem Mitspieler aus. Mit einer Blitzreaktion verhinderte der Ex-Walldorfer das Eigentor zum Ausgleich (28.). Ansonsten dominierte weiterhin der zielstrebigere und variabelere Gast aus Heidelberg. Die zweikampfstarke Abwehr um den stählernen Ex-Michelfelder Medin Dokara und den jungen Innenverteidiger-Kollegen Lucas Ring ließ der TSV-Offensive kaum Freiraum. Das Mittelfeld um Jannik Oestreich, Soh Kushida und Regisseur Boris Gatzky war präsenter und kreativer als sein Pendant beim Gastgeber. Nur die Neuenheimer Flanken ließen noch deutlich an Präzision zu wünschen übrig.

Künftig mehr Tore aus weniger Chancen? Neue ASC-Stürmer treffen dreifach!

Dass der ASC in der Offensive mehr Killerblut als in der letzten Saison hat, zeigte sich kurz vor der Pause. Nach einem XXL-Abschlag von Torwart Dominik Sandritter verlängerte Jannik Oestreich von der aufmerksamen Neuenheimer Raumpatrouille den Ball per Kopf in den rasanten Lauf von Stefan Berger. Der Ex-Dossenheimer bugsierte den Ball elegant mit der breiten Brust in die Schussbahn und traf aus spitzem Winkel knallhart ins lange Eck (38.). Damit gingen beide Treffer zum 0:2-Halbzeitstand auf das Konto der neuen ASC-Stürmer.

Nach dem Wiederanpfiff des hervorragenden Schiedsrichters Patrick Spranz aus Heilbronn bemühte Michelfeld sich verstärkt mit Langholz-Bällen auf Torjäger und Kapitän Carsten Walther und den eingewechselten Neuzugang Antonio Sallustio um den Anschlusstreffer. Doch mit diesem anachronistischen Rezept war die kompromisslose Neuenheimer Abwehr nicht in Verlegenheit zu bringen. Andererseits musste der TSV ständig auf der Hut sein, um keine Kontertore zu kassieren.



Vize-Capitano Vincenzo Terrazzino mit zwei Flanken-Assists!

Eine beeindruckende Symbiose aus Einsatz und Technik sorgte für die Vorentscheidung. ASC-Kreativchef Boris Gatzky ergrätschte quasi im Bodenkampf den Ball und hatte die Chuzpe bzw. das Auge, aus dieser Balleroberung einen Zauberschuss aus etwa 18 Metern zu kreieren, der sich über TSV-Torwart Sascha Schippl hinweg unter die Querlatte ins Netz senkte (73.). Als erneut der Ex-St. Ilgener Nazmi Bulut die zweite Linksflanke von Vincenzo Terrazzino aus wenigen Metern kaltblütig ins kurze Eck bugsierte, hing der Haussegen in Michelfeld endgültig schief. Heimtrainer Thorsten Barth hatte angesichts der Entgleisung seines Teams einen so dicken Hals, dass er dem einen oder anderen Spieler wegen angeblichen Bewegungsmangels lautstark mit der Auswechslung drohte.

Der TSV-Autor (Kürzel GL) schreibt in der RNZ von einem "zu hohen, aber verdienten" ASC-Erfolg. Wirklich "zu hoch"? Als Alex Stiehl für die letzten 20 Minuten seinen Speedmaster Sebastian Prior ins Rennen schickte, hatte der Gastgeber alle Füße voll zu tun, um nach dessen geschossartigen Rechtsflanken in den Fünfmeter-Raum nicht noch das halbe Dutzend voll zu bekommen. Mit diesem "Quattro Turbo"-Sieg in die neue Saison zu starten: Damit hatte auch der optimistischste ASC-Anhänger nicht gerechnet.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Nach offenem Beginn ohne klare Chancen ging Neuenheim durch einen Kopfball von Bulut (25.) in Führung. Berger (40.) traf aus sehr spitzem Winkel zum 0:2. In der Michelfelder Offensive machte sich das Fehlen von Spilger bemerkbar. Nach 50 Minuten hatte Schleich die Großchance zum Anschlusstreffer, köpfte aber unbedrängt am Tor vorbei. Gatzky (73.) und erneut Bulut (75.) schossen den zu hohen, aber verdienten 4:0-Auswärtssieg heraus.

GL TSV Michelfeld: Schippl – Hansen (51. Ince), Stötzel, S. Michel, Hodecker, Schwarz (78. Max), Willert, Weinmann (46. Sallustio), Walther, Di Mauro, Bechtel (83. Zimmermann).

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Rhein, Gatzky (85. Janisch), Bulut (82. Plewa), Terrazzino, Berger (70. Prior), Ring, Östreich, Kushida (72. Knorn), Schleich.

1. Spieltag			
19.08.2017	SV Waldhof-Mannheim II	FC Victoria Bammental	7:0 (5:0)
19.08.2017	FV 1918 Brühl	ASV/DJK Eppelheim	5:1 (3:0)
19.08.2017	FC St. Ilgen	TSV 1887 Wieblingen	1:3 (1:1)
20.08.2017	TSG Eintracht Plankstadt	Spvgg 06 Ketsch	2:2 (1:1)
20.08.2017	1.FC Mühlhausen	VfB St. Leon	2:0 (1:0)
20.08.2017	FC Türkspor Mannheim	SV Rohrbach/Sinsheim	3:1 (1:0)
20.08.2017	TSV 1895 Michelfeld	ASC Neuenheim	0:4 (0:2)
Spielfrei: VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	SV Waldhof-Mannheim II	1	1	0	0	7:0	7	3
2.	(0)	FV 1918 Brühl	1	1	0	0	5:1	4	3
3.	(0)	ASC Neuenheim	1	1	0	0	4:0	4	3
4.	(0)	FC Türkspor Mannheim (N)	1	1	0	0	3:1	2	3
5.	(0)	TSV 1887 Wieblingen	1	1	0	0	3:1	2	3
6.	(0)	1.FC Mühlhausen	1	1	0	0	2:0	2	3
7.	(0)	TSG Eintracht Plankstadt	1	0	1	0	2:2	0	1
8.	(0)	Spvgg 06 Ketsch (N)	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	FC St. Ilgen (N)	1	0	0	1	1:3	-2	0
11.	(0)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	1	0	0	1	1:3	-2	0
12.	(0)	VfB St. Leon	1	0	0	1	0:2	-2	0
13.	(0)	ASV/DJK Eppelheim	1	0	0	1	1:5	-4	0
14.	(0)	TSV 1895 Michelfeld	1	0	0	1	0:4	-4	0
15.	(0)	FC Victoria Bammental	1	0	0	1	0:7	-7	0

2. Spieltag

Vorbericht

Der Landesliga-Dritte will gegen Lieblingsgegner TSG Plankstadt nachlegen

Besser hätte die Saison-Premiere für den ASC kaum laufen können: Das Landesligateam um Kapitän Boris Gatzky gewann beim "Geheimfavoriten" TSV 1895 Michelfeld mit 4:0.

Nach dem ungeschriebenen, allzu oft widerlegten "Gesetz der Serie" müsste der Überraschungs-Tabellendritte von Trainer Alex Stiehl beim Heimauftritt ebenfalls als Sieger vom Kunstrasenplatz gehen. Denn gegen die TSG Eintracht Plankstadt war der ASC in den letzten drei Pflichtspielen maximal erfolgreich: 2:1-Hinrundsieg, 6:1-Gala im Rückspiel der Saison 2016/17 und als Krönung ein hoffentlich nicht blendender 7:0-Triumph im bfv-Pokal.

Kann der ASC Neuenheim den Sonntagsgast aus Plankstadt zum vierten Mal in Folge schlagen?

Dreifacher Torschütze am 23. Juli: Der vor dem Kasten nicht lange fackelnde Neuzugang Nazmi Bulut (Foto), der auch in Michelfeld zweimal eindrucksvoll traf. Der ehemalige St. Ilgener fehlt zwar am Sonntag. Doch ASC-Trainer Alex Stiehl hat als Sturmpartner für Stefan Berger, am Sonntag neben Kapitän Boris Gatzky und Nazmi Bulut ebenfalls erfolgreich, torhungrige Alternativen im Kader.

Die Mannheimer sind laut fupa.net "heiß auf Neuenheim", wollen sich für die letzten beiden Desaster revanchieren und nach dem heimischen 2:2 gegen Aufsteiger SpVGG 06 Ketsch weitere Pluspunkte sammeln. Anpfiff auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße am Sonntag um 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

"Ein super interessantes Spiel"

Der FC Bammental erwartet den 1.FC Mühlhausen

Heidelberg. (bz) Es gibt Dinge im Fußball, die sind schwer zu erklären. Ein 0:7 eines Mitfavoriten zum Saisonauftakt fällt in diese Kategorie. "So etwas habe ich in dieser Form noch nie erlebt", kommentiert Volkan Glatt, Trainer des Fußball-Landesligisten FC Bammental, die böse Klatsche bei Waldhofs U 23.

"Ich habe das kaum angesprochen im Training und bin auch nicht sauer auf die Mannschaft", präferiert Glatt die Methode, das Ganze schnell abzuwickeln. Schließlich geht es morgen schon weiter, dann gilt die Konzentration einem hoch eingeschätzten Konkurrenten. Der 1. FC Mühlhausen hat sich im Sommer sinnvoll verstärkt und dies zum Auftakt gegen den VfB St. Leon (2:0) eindrucksvoll bestätigt. "Ich kann mir

vorstellen, dass es ein super interessantes Spiel wird", sagt Glatt. Beim FCB sind nahezu alle Spieler einsatzbereit, daher ist der eine oder andere Wechsel wahrscheinlich.

Während in Bammental unter der Woche Wunden lecken angesagt war, durften die Kicker des ASC Neuenheim ihren klaren 4:0-Erfolg in Michelfeld Revue passieren lassen. "Es war nicht zu erwarten, dass wir dort vier Tore schießen", gibt ASC-Trainer Alexander Stiehl zu, den es besonders gefreut hat, dass seine beiden neuen Stürmer Nazmi Bulut (2) und Stefan Berger (1) sich sofort in die Torschützenliste eintragen konnten.

Am Sonntag empfangen die Anatomen die TSG Eintracht Plankstadt. Erst vor wenigen Wochen schlug Neuenheim die TSG mit 7:0 in der ersten Runde des badischen Pokals. Dennoch findet es Stiehl schwierig, Plankstadt einzuschätzen. Schließlich kam die Engelhardt-Elf vor dem Pokalspiel direkt aus ihrem kräftezehrenden Trainingslager, letzte Woche führte sie dagegen bis in die Nachspielzeit hinein mit 2:1 gegen Ketsch, ehe der Aufsteiger quasi mit dem Schlusspfiff ausglich. "Das ist sicher frustrierend, wenn man den Sieg schon fast sicher hat, deshalb werden die alles daransetzen, die drei Punkte bei uns zu holen", so Stiehl. Dabei muss er auf Vincenzo Terrazzino verzichten.

Der ASV/DJK Eppelheim (gegen Michelfeld) und der VfB St. Leon (gegen Brühl) haben nach ihren Niederlagen die Möglichkeit auf eigenem Gelände die ersten Punkte einzufahren. Für den FC St. Ilgen geht es zum Mitaufsteiger SpVgg Ketsch, wo ein Dreier das Ziel sein muss. Der TSV Wieblingen ist spielfrei.

Samstag 26.08.2017 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - 1.FC Mühlhausen

Sonntag 27.08.2017 15:00 Uhr

SV Rohrbach/Sinsheim - SV Waldhof-Mannheim II

VfB St.Leon - FV 1918 Brühl

ASV/DJK Eppelheim - TSV 1895 Michelfeld

ASC Neuenheim - TSG Eintracht Plankstadt

Spvgg 06 Ketsch - FC St. Ilgen

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FC Türkspor Mannheim

TSV Wieblingen spielfrei

Sonntag 27.08.2017, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSG Eintracht Plankstadt 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 4 Daniel Rhein (80. Caner Tilki) 7 Sebastian Prior (74. Ralf Berger) 8 Boris Gatzky 11 Stefan Berger (90. Daniel Janesch) 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 18 Soh Kushida (83. Sebastian Kraft) 19 Patrick Schleich 4 Malte Baumann 23 Moritz Haller 12 Marvin Haase 14 Simon Plewa 21 Caner Tilki 20 Sebastian Kraft 16 Ralf Berger 30 Sven Goos (ETW)	Tore <ul style="list-style-type: none">• 1:0 2.Min Patrick Schleich, Flanke von Stefan Ginter 1 Karte für Neuenheim <ul style="list-style-type: none">• 58.Min Gelb für Boris Gatzky
---	--

ASC mit weißer Weste und voller Punktzahl: Nach knappem Sieg gegen TSG Plankstadt Tabellenzweiter!

Diesem Anfang wohnt ein Zauber inne: Volle Punktzahl für den ASC aus den ersten beiden Saisonpartien! Mit dem vierten Pflichtspielsieg in Folge gegen den vermeintlichen Lieblingsgegner TSG Plankstadt gelang Neuenheim ein optimaler Start. Die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl ging bereits in der 2. Minute nach Pass von Kapitän Boris Gatzky brillanter Hackenvorlage von Sebastian Prior und anschließender Maßflanke von Doppelpass- Partner Stefan Ginter durch einen raffinierten Sohlenkick von Patrick Schleich in Führung!

Auch bei der nächsten ASC-Chance war der linke Außenbahner Stefan Ginter ein genauer Urheber. Seinen Freristoß köpfte der u. a. mit starken Pässen auffallende Jannik Oestreich über die TSG-Latte (12.). Auch die nächste Möglichkeit für die überlegenen, aber nicht sehr zielstrebigen Anatomen resultierte aus einem Standard. Kapitän Boris Gatzky zirkelte den Ball kunstvoll über die Eintracht-Mauer auf's Toreck. Doch der gute Eintracht-Keeper Levin Progl lenkte den raffinierten Ball im Tiefflug um den Pfosten (30.).

Früher Vogel fängt den Wurm: ASC-Führung nach herrlichem Doppelpass schon in der 2. Minute!

Der Gast aus Plankstadt hatte in der gesamten ersten Halbzeit nur einen einzigen Torabschluss, der aus einem weiten Einwurf resultierte. Kurz vor der Pause überraschte Boris Gatzky den ASC-Anhang mit einem für ihn eher untypischen Kopfball nach einer kernigen Flanke von Power-Stürmer Stefan Berger (44.). Nach dem Wiederanpfiff des rundum überzeugenden Schiedsrichters Maximilian Rother, der mit der fairen Begegnung keinerlei Mühe hatte, plätscherte das Spiel mangels rotem Faden wie die Freiburger Bächlein ohne nennenswerte Strafraumszenen mehr oder weniger beschaulich vor sich hin.

Ausgerechnet der junge Neuzugang Lucas Ring, der in der Innenverteidigung neben Medin Dokara einen ebenso souveränen Job machte wie die beiden Außenverteidiger Daniel Rhein und Stefan Ginter, forderte während dieser sommerlichen Hängepartie "mehr Stimmung" im Kollegenkreis. Und die kam dann tatsächlich nochmals auf: Sturmchef Stefan Berger passte steil, Dribbelfix Patrick Schleich flankte in die Strafraummitte, Wirbelwind Sebastian Prior schoss knapp am Tor vorbei (65.). Wie ASC-Coach Alexander Stiehl nach dem Abpfiff monierte, erarbeitete sein Team sich zwar vielversprechende Offensivansätze, doch der finale Pass in die Box kam zu selten an.



In der Schlussviertelstunde musste Neuenheim noch zittern!

Beide Trainer nutzten nun ihre Wechseloptionen. Da Neuenheim das 2:0 nicht machte, geriet der erste Heimsieg der Saison noch ernsthaft in Gefahr. Plankstadt bemühte sich in der temperamentvollen Schlussviertelstunde um den nicht

unverdienten Ausgleich. Doch der ansonsten nahezu beschäftigungslose ASC-Keeper Dominik Sandritter sorgte mit seiner Blitzreaktion bei einem knallharten Aufsetzer von Christian Herrmann dafür, dass auch nach dem 4:0-Auftaktsieg in Michelfeld beim ASC hinten die Null stand.

Als der eingewechselte Savas Badalak in der 86. Minute aus bester Alleinikow-Position neben das Tor schoss, konnte der ASC Neuenheim sich über den unerwarteten 6-Punkte-Start und den dekorativen, aber wenig aussagekräftigen zweiten Tabellenplatz in der Landesliga Rhein-Neckar freuen.

Am Freitag will Aufsteiger St. Ilgen mit Ex-Profi-Torjäger Frank Löning dem ASC an die weiße Weste!

Bereits am Freitag abend um 19.30 Uhr gastiert der ASC Neuenheim beim stark eingeschätzten Kreisliga-Meister FC Badenia St. Ilgen. Beim Mitaufsteiger SpVgg Ketsch drehte der Gast den 0:1-Rückstand und siegte durch den ersten Saisontreffer des eingewechselten Ex-Profis, FC-Torbeauftragten und SVS- Fanbeauftragten Frank Löning in der 81. Minute noch mit 1:2.

Man darf gespannt sein, ob der ASC Neuenheim in der Badenia-Arena auch sein zweites Auswärtsspiel erfolgreich gestalten kann. Am Freitag dürfte auch der neue ASC-Torbeauftragte und ehemalige St- Ilgener Nazmi Bulut (Doppelpack in Michelfeld) wieder kräftig mitmischen.

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Ginter (80. Tilki), Rhein, Prior (74. R. Berger), Gatzky, S. Berger (90. Janesch), Ring, Oestreich, Kushida (83. Kraft), Schleich

TSG Eintracht Plankstadt: Progl - Pfau, Wäckerle, Wolf (69. Badalak), Patti, Rittmeier, Anschütz (46- Neugebauer), Herrmann, Gaa, Langer, Riedel (54. Schmitt)

Joseph Weisbrod

2. Spieltag			
26.08.2017	FC Victoria Bammental	1.FC Mühlhausen	5:0 (5:0)
27.08.2017	SV Rohrbach/Sinsheim	SV Waldhof-Mannheim II	0:3 (0:1)
27.08.2017	VfB St. Leon	FV 1918 Brühl	0:0
27.08.2017	ASV/DJK Eppelheim	TSV 1895 Michelfeld	3:0 (1:0)
27.08.2017	ASC Neuenheim	TSG Eintracht Plankstadt	1:0 (1:0)
27.08.2017	Spvgg 06 Ketsch	FC St. Ilgen	1:2 (1:0)
27.08.2017	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	FC Türkspor Mannheim	7:1 (3:1)
Spielfrei: TSV 1887 Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	2	2	0	0	10:0	10	6
2.	(3)	ASC Neuenheim	2	2	0	0	5:0	5	6
3.	(2)	FV 1918 Brühl	2	1	1	0	5:1	4	4
4.	(9)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	1	1	0	0	7:1	6	3
5.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	1	1	0	0	3:1	2	3
6.	(13)	ASV/DJK Eppelheim	2	1	0	1	4:5	-1	3
7.	(10)	FC St. Ilgen (N)	2	1	0	1	3:4	-1	3
8.	(15)	FC Victoria Bammental	2	1	0	1	5:7	-2	3
9.	(6)	1.FC Mühlhausen	2	1	0	1	2:5	-3	3
10.	(4)	FC Türkspor Mannheim (N)	2	1	0	1	4:8	-4	3
11.	(8)	Spvgg 06 Ketsch (N)	2	0	1	1	3:4	-1	1
12.	(7)	TSG Eintracht Plankstadt	2	0	1	1	2:3	-1	1
13.	(12)	VfB St. Leon	2	0	1	1	0:2	-2	1
14.	(11)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	2	0	0	2	1:6	-5	0
15.	(14)	TSV 1895 Michelfeld	2	0	0	2	0:7	-7	0

3. Spieltag Vorbericht

Letzter Transferhammer: Ex-Regionalligaspieler Ugur Beyazal wechselt ab sofort als spielender Co-Trainer zum ASC Neuenheim!

**Heute abend beim Landesliga-Derby in St. Ilgen
bereits auf der Bank!**

Für viele neue Azubis hat am 1. September der Ernst des Arbeitslebens begonnen. Ugur Beyazal ist alles andere als ein Azubi. Doch auch der Ex-Regionalligaspieler startet heute in einen neuen Abschnitt seines langen, erfolgreichen Fußballerlebens. Der gebürtige Mannheimer hat bei Traditionsclubs wie SV Waldhof Mannheim (A-Jugend), SG HD-Kirchheim, SV 98 Schwetzingen, TSG 62/09 Weinheim, danach sieben Jahre beim Regionalligisten SpVgg Neckarelz und seit 2016 beim Verbandsliga-Spitzensteam VfR Mannheim eine Kurpfälzer Bilderbuch-Karriere gemacht.



Letzte Station VfR Mannheim: Der "Monnemer Bub" Ugur Beyazal war Topspieler bei fast allen Kurpfälzer Traditionsclubs!

Der 34jährige, spiel- und laufstarke Offensivspieler hat seinen Vertrag beim VfR Mannheim zum 31. August "in beiderseitigem Einvernehmen mit sofortiger Wirkung aufgelöst", wechselt ab sofort als spielender Co-Trainer von Chefcoach Alex Stiehl zum Landesligisten ASC Neuenheim und sitzt bereits heute abend beim Derby in St. Ilgen auf der Bank. Damit reiht sich diese Last-Minute-Top-Personalie nahtlos in einen der namhaften Transfercoups der neuen, höchst attraktiven Landesliga-Saison ein.

Der mit "Einfädler" Vincenzo Terrazzino, Vizekapitän beim ASC-Neuenheim, und dessen Bruder Marco (jetzt wieder beim SC Freiburg) befreundete Fußballbesessene ist mit seinen 34 Jahren auch wegen seines professionellen Lebenswandels noch fit wie ein Jungspund und u. a. wegen seines Torriechers eine willkommene Verstärkung für die Offensivabteilung des Landesligisten sowie als Co-Trainer mit seiner immensen höherklassigen Erfahrung ein echter sportlicher wie menschlicher Gewinn für den Verein.

Heute abend gastiert der Tabellenzweite ASC Neuenheim beim starken Aufsteiger FC St. Ilgen mit dessen neuem Tor-Beauftragten Frank Löning!

Den prominentesten Transfer nach Bundesliga-Spieler Timo Staffeldt (Eppelheim) hat der FC Badenia St. Ilgen mit dem Ex-Profigkiller Frank Löning gelandet. Der ehemalige Kapitän, Torjäger und jetzige Fanbeauftragte des SV Zweitligisten Sandhausen, geht für den ehrgeizigen Landesliga-Wiederaufsteiger auf Torejagd. Schon bei seinem ersten Einsatz mit Erfolg. Im Aufsteigerduell bei der SpVgg Ketsch nach der Pause Halbzeit eingewechselt, markierte der neue Tor-Beauftragte des FC St. Ilgen in der 81. den Siegtreffer zum 1:2-Auswärtssieg.

Nach der 1:3-Auftakt-Heimleite gegen Titelanwärter TSV Wieblingen wird die Mannschaft von Badenia-Trainer Sebastian Gau heute abend alle Hebel in Bewegung setzen, um den ersten Heimerfolg nach dem Wiederanstieg zu schaffen. Die Anatomen hingegen möchten weiterhin ihren weißen Kittel behalten und am liebsten ohne Punkverlust und Gegentore auf dem, unerwarteten zweiten Tabellenplatz ins Wochenende starten. Auch mit Hilfe von Stürmer Nazmi Bulut, der bei seinem Ex-Verein über einen weiteren Torerfolg nach dem Doppelpack in Michelfeld sicher nicht unglücklich wäre.

Joseph Weisbrod

Wiedersehen mit alten Bekannten

FC Mühlhausen empfängt den SV Rohrbach/S.

Heidelberg. (bz) Was haben der 1. FC Mühlhausen, der FC Bammental und der ASV/DJK Eppelheim gemeinsam? Alle drei Fußball-Landesliga-Klubs haben nach zwei Spieltagen bereits eine kleine Achterbahnfahrt gespickt mit einem souveränen Sieg und einer deutlichen Niederlage hinter sich.

"Vor der Runde hätten wir zwei Punkte nach diesen beiden schweren Partien unterschrieben", sagt Mühlhausens Trainer Sachar Theres angesichts der Duelle mit St. Leon (2:0) und Bammental (0:5), "trotzdem bin ich mit den drei Punkten jetzt nicht zufrieden." Zu schwer wiegt die Enttäuschung über 30 desolaten Minuten vor der Halbzeit in Bammental. "Das war kollektives Versagen", macht Theres einen Strich unter die Klatsche. Trauriger Höhepunkt: Spielgestalter Alexander Kerber sah Gelb-Rot und ist damit für ein Spiel gesperrt.

Es ist davon auszugehen, dass der ehrgeizige Trainer seine Mannschaft im Laufe dieser Woche zuerst in den Senkel gestellt und dann bis in die Haarspitzen für die

heutige Begegnung (19 Uhr) gegen den SV Rohrbach/S. motiviert hat. Schließlich ist es für Theres wie für Jörn Wetzel und die Scheurer-Brüder, die alle drei aus der Rohrbacher Jugend stammen, das Aufeinandertreffen mit ihrem ehemaligen Verein. Theres selbst schnürte zwei Jahre die Kickschuhe für den Sinsheimer Verein und schoss ihn in der Saison 2009/10 mit 43 Kreisliga-Toren quasi im Alleingang in die Landesliga. "Ich erwarte ein schweres Spiel, in dem wir unsere Ordnung nicht verlieren dürfen und gleichzeitig immer wieder Druck aufbauen müssen", geht Theres davon aus, dass seine Elf das Spiel machen muss.

Ebenfalls heute (19.30 Uhr) trifft der FC St. Ilgen auf den ASC Neuenheim. Der ASC ist mit zwei Zu-Null-Siegen gestartet, die Badenia konnte bei Mitaufsteiger Ketsch den ersten Erfolg feiern. Während Bammental morgen zum starken FV Brühl reist, empfängt der TSV Wieblingen am Sonntag nach seinem spielfreien Wochenende Ketsch. Für den ASV/DJK Eppelheim steht das Derby beim Nachbarn in Plankstadt an und der VfB St. Leon gastiert beim schwach gestarteten TSV Michelfeld.

Freitag 01.09.2017 19:00 Uhr
1.FC Mühlhausen - SV Rohrbach/Sinsheim

Freitag 01.09.2017 19:30 Uhr
FC St. Ilgen - ASC Neuenheim

Samstag 02.09.2017 17:00 Uhr
FV 1918 Brühl - FC Victoria Bammental

Sonntag 03.09.2017 15:00 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - ASV/DJK Eppelheim
TSV 1887 Wieblingen - Spvgg 06 Ketsch

Sonntag 03.09.2017 16:00 Uhr
TSV 1895 Michelfeld - VfB St. Leon

Sonntag 03.09.2017 17:00 Uhr
SV Waldhof-Mannheim II - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

FC Türkspor Mannheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 01.09.2017

Freitag 01.09.2017, 19:30 Uhr
FC St. Ilgen - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim</p> <p>22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger (85. Soh Kushida) 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich (55. Ugur Beyazal) 20 Sebastian Kraft (63. Sebastian Prior) 21 Caner Tilki</p> <p>5 Ugur Beyazal 7 Sebastian Prior 12 Marvin Haase 14 Simon Plewa 16 Moritz Furrer 17 Nico Chatzitheodorou 18 Soh Kushida 21 Daniel Janesch 30 Sven Goos (ETW)</p>	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0:1 19.Min Patrick Schleich, Vorarbeit von Nazmi Bulut • 1:1 24.Min Berkan Demiröz • 2:1 67.Min Berkan Demiröz • 2:2 80.Min Boris Gatzky, Freistoß <p>5 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 35.Min Gelb für Caner Tilki • 51.Min Gelbrot für Caner Tilki • 66.Min Gelb für Dominik Sandritter • 76.Min Gelb für Boris Gatzky • 89.Min Gelb für Sebastian Prior
--	--

Spitzenreiter in flagranti: Nach dem in Unterzahl schwer erkämpften 2:2 im Freitagskrimi beim FC Bad. St. Ilgen ist der ASC Neuenheim vorübergehend Tabellenführer!

Eine vereinshistorische Momentaufnahme: Der anatomische Blick auf die Landesliga-Tabelle nach dem Freitagsspiel zwischen dem Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen und dem ASC Neuenheim. Bis zum Samstagkracher zwischen Verfolger FV Brühl (6 Punkte) und Titelanwärter FC Victoria Bammental (3 Punkte) ist die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl mit sieben Punkten aus den ersten drei Spielen erstmals Spitzenreiter der Landesliga Rhein-Neckar. Bereits kräftig mitgewirkt am verdienten Punktgewinn in Unterzahl hat der neue spielende Co-Trainer Ugur Beyazal (RNZ: "Ein Paukenschlag") nach seiner Einwechslung in der 55. Minute.

Der Tabellenzweite ergriff vor etwa 120 Zuschauern von Beginn an die Initiative und war in der gegnerischen Hälfte deutlich präsenter als der Gastgeber mit Ex-Profistürmer Frank Löning in der Startelf. Ein Torschuss von Patrick Schleich (3. Min.) und eine raffinierte Bogenlampe von Caner Tilki (11.) waren die erste Ausbeute für die flott kombinierenden und früh attackierenden Gäste. Doch die erste faustdicke

Chance hatte die Badenia. Der ebenso bullige wie technisch filigrane FC-Zehner Berkan Demiröz kam nach einem Luftloch-Schlag eines ASC-Verteidigers frei vor der Hütte zum Schuss, schoss aber - für einen Torjäger solchen Kalibers völlig ungewohnt - einen Meter am Tor vorbei (12.).



Mit Schleich-Werbung zur Neuenheimer Führung!

Dann die wegen des größeren Aktionsradius verdiente Neuenheimer Führung. Beim ASC war - wie schon beim "Golden Goal" gegen Plankstadt - Schleichwerbung der besten Sorte angesagt. ASC-Außenbahner Stefan Ginter schlug nach Vorarbeit von Regisseur Boris Gatzky eine seiner gestochenen scharfen Flanken in den Strafraum. Der Ex-St. Ilgener Stürmer Nazmi Bulut spitzelte die Flipperkugel im Fallen auf den lauernden Patrick Schleich. Der wieselflinke Angreifer kanonierte den Ball DIN-genau am FC-Keeper Tobias Schmidt vorbei ins lange Eck (19.).

Doch die Führung hielt nur fünf Minuten. Dann machte FC-Tormaschine Berkan Demiröz sein frühes Versagen wieder gut. Und wie! Mit seinem fabelhaften Heber über ASC-Torwart Dominik Sandritter in den entfernten Torwinkel besorgte der Vollblutstürmer den 1:1-Ausgleich (24.). Kurz vor der Pause hatte Berkan Demiröz sogar die Führung auf dem Fuß. Doch dieses Mal konnte der junge ASC-Zerberus Dominik Sandritter den knallharten Drehschuss bravourös abwehren (42.).

Verheißungsvolles Debüt des neuen Co-Trainers Ugur Beyazal!

Sechs Minuten nach dem Wiederanpfiff die erste gravierende Fehlentscheidung des bis dahin durchaus überzeugenden Schiedsrichters Philipp Hofheinz vom FV Niefern: Nach einem harmlosen Foul (wenn überhaupt!) zeigte der junge Unparteiische zuvor schon fragwürdig verwarneten Neuenheimer Rückraumstrategen Caner Tilki die gelbrote Karte (51.). Das Team von FC-Coach Sebastian Gau witterte nun Abendluft

und war nach einem brillanten Pass des überragenden Ex-Sandhausener Oberligaspielers Beniamino Fellini mit einem Pfofenschuss ganz nah dran am Führungstreffer (54.).

ASC-Trainer Alex Stiehl schickte in der 55. Minute seinen neuen "Co" Ugur Beyazal ins letzte Drittel dieser ansehnlichen, weil heftig umkämpften und auf des Messers Schneide stehenden Partie. Der auf den allerletzten Transferdrücker vom VfR-Mannheim gekommene Ex-Regionalligaspieler Ugur Beyazal brachte mit seiner hochklassigen Erfahrung und Ballsicherheit Ruhe, Linie und Übersicht ins Spiel der dezimierten Neuenheimer. Doch die unverdiente Führung für St. Ilgen konnte auch der prominente Neuzugang nicht verhindern.

Ex-Profikiller Frank Löning mit unrühmlichem, weil unberührtem Kunstflug im ASC-Strafraum!

Denn nun hatte der bis dahin vor allem mit ein, zwei Hackentricks auffällige Ex-Profi Frank Löning seinen unrühmlichen Auftritt. Der ehemalige Zweitliga-Profikiller hob ohne jeglichen Torhüter-Kontakt zu einem spektakulären Tiefflug im Strafraum ab. FC-Topgunner Berkan Demiröz ließ die Spätsommer-Schwalbe seines prominenten Kollegen seriöserweise kalt. Er verwandelte unhaltbar zur glücklichen 2:1-Führung (67.) für seine Badenia. Doch wieder mal war es der unermüdliche Neuenheimer Kapitän Boris Gatzky, der in der 82. Minute mit seinem Freistoß aus 25 Metern für den Ausgleich und ein gerechtes Unentschieden sorgte.

Nach dem Abpfiff gab es noch eine emotionale verbale Nachlese im Mittelkreis. Der von einem FC-Offiziellen angefixte ASC-Keeper Dominik Sandritter kommentierte die Frank-Löning-Schwalbe ebenso aufgebracht wie glaubhaft: "Ich habe den überhaupt nicht berührt!" Fakt ist: Der eigentlich als tadelloser Sportsmann geltende SVS-Fanbeauftragte hat nach seinem profihafte Kunstflug die generöse Chance verpasst, die mit einem solchen Amt verbundene Fairness zu zeigen und dem Schiedsrichter zu sagen: "Sorry, Schiri, war kein Strafstoß!"

So schafft man sich keine neuen Fans, lieber Frank Löning!

Joseph Weisbrod

3. Spieltag			
01.09.2017	1.FC Mühlhausen	SV Rohrbach/Sinsheim	2:1 (2:0)
01.09.2017	FC St. Ilgen	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
02.09.2017	FV 1918 Brühl	FC Victoria Bammental	1:5 (0:3)
03.09.2017	TSG Eintracht Plankstadt	ASV/DJK Eppelheim	1:3 (1:1)
03.09.2017	SV Waldhof-Mannheim II	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	4:1 (1:0)
03.09.2017	TSV 1887 Wieblingen	Spvgg 06 Ketsch	3:3 (2:1)
03.09.2017	TSV 1895 Michelfeld	VfB St. Leon	0:3 (0:1)
Spielfrei: FC Türkspor Mannheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	3	3	0	0	14:1	13	9
2.	(2)	ASC Neuenheim	3	2	1	0	7:2	5	7
3.	(8)	FC Victoria Bammental	3	2	0	1	10:8	2	6
4.	(6)	ASV/DJK Eppelheim	3	2	0	1	7:6	1	6
5.	(9)	1.FC Mühlhausen	3	2	0	1	4:6	-2	6
6.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	2	1	1	0	6:4	2	4
7.	(13)	VfB St. Leon	3	1	1	1	3:2	1	4
8.	(3)	FV 1918 Brühl	3	1	1	1	6:6	0	4
9.	(7)	FC St. Ilgen (N)	3	1	1	1	5:6	-1	4
10.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	2	1	0	1	8:5	3	3
11.	(10)	FC Türkspor Mannheim (N)	2	1	0	1	4:8	-4	3
12.	(11)	Spvgg 06 Ketsch (N)	3	0	2	1	6:7	-1	2
13.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	3	0	1	2	3:6	-3	1
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	3	0	0	3	2:8	-6	0
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	3	0	0	3	0:10	-10	0

4. Spieltag Vorbericht

"Auf dem Weg der Besserung"

Aufwärtstrend beim Landesligisten Eppelheim

Heidelberg. (bz) Trotz zweier Siege in Folge läuft es noch nicht rund beim Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim. "Wir sind auf dem Weg der Besserung", sieht Trainer Daniel Mingrone immerhin Fortschritte, "die nächsten Wochen werden zeigen, inwieweit wir zufrieden sein können." Zu sehr schmerzt noch die 1:5-Pleite zum Auftakt in Brühl. Die beiden Erfolge darauf gegen Michelfeld und Plankstadt durfte man erwarten. "Plankstadt war aber schon eine andere Hausnummer als Michelfeld", zeigt sich Mingrone angetan von der TSG Eintracht nach dem mühevollen 3:1-Sieg.

Ebenso anspruchsvoll verspricht die neue Aufgabe gegen St. Ilgen zu werden. "Ich habe sie eine halbe Stunde gegen Neuenheim gesehen und gehe davon aus, dass auf uns ein Haufen Arbeit zukommt", ist Mingrone vor allem von der Offensive des Aufsteigers beeindruckt. Immerhin hat er mit dem aus dem Urlaub zurückgekehrten Marcel Hofbauer wieder einen Offensivkünstler zur Verfügung.

Morgen um 18.30 Uhr treffen die beiden Heidelberger Vereine ASC Neuenheim und TSV Wieblingen aufeinander. "Wir müssen wieder stabiler stehen, bei eigenem Ballbesitz sicherer agieren und aggressiver gegen den Ball sein", sagt TSV-Trainer Norbert Muris. Besonders ärgerlich ist die gelbrote Karte für Sergen Sertdemir wegen Ballwegschlagens. "Das wird auch sanktioniert", will Muris so etwas in Zukunft nicht mehr sehen, zumal Sertdemir ein wichtiger Mittelfeldspieler ist und nun zuschauenmuss.

Dafür ist Christoph Jüllich auf dem Weg der Besserung. Adduktorenbeschwerden behindern ihn zwar immer noch, aber für ein paar Minuten reicht es bereits. "Ich hoffe, dass er bis in zwei, drei Wochen eine ganze Halbzeit durchziehen kann", sagt Muris.

Mit dem ersten Sieg im Rücken, einem überzeugenden 3:0 in Michelfeld, empfängt der VfB St. Leon die TSG Eintracht Plankstadt. Der FC Bammental hat die 0:7-Schlappe zum Auftakt bei der Waldhof-Reserve verdaut, was die deutlichen Erfolge gegen Mühlhausen (5:0) und Brühl (5:1) belegen. Zuhause gegen Michelfeld ist der FCB haushoher Favorit. Bereits morgen um 14 Uhr trifft der 1.FC Mühlhausen auf den VfL Neckarau.

Samstag 09.09.2017 15:00 Uhr

1.FC Mühlhausen - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Samstag 09.09.2017 16:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim - FC St. Ilgen

Samstag 09.09.2017 18:30 Uhr

ASC Neuenheim - TSV 1887 Wieblingen

Sonntag 10.09.2017 15:00 Uhr

SV Rohrbach/Sinsheim - FV 1918 Brühl

FC Victoria Bammental - TSV 1895 Michelfeld

FC Türkspor Mannheim - SV Waldhof-Mannheim II

Sonntag 10.09.2017 16:00 Uhr

VfB St.Leon - TSG Eintracht Plankstadt

Spvgg 06 Ketsch spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 08.09.2017

Samstag 08.09.2017, 18:30 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
22 Dominik Sandritter	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 30. Min Boris Gatzky, Foulelfmeter an Nazmi Bulut• 1:1 34. Min Matteo Monetta• 1:2 85. Min Florian Jost
2 Medin Dokara	
3 Stefan Ginter	
8 Boris Gatzky	2 Karten für Neuenheim <ul style="list-style-type: none">• 67.Min Gelb für Jannik Oestreich• 84.Min Gelb für Boris Gatzky
9 Nazmi Bulut	
11 Stefan Berger (73. Sebastian Prior)	
13 Lucas Ring	
15 Jannik Oestreich	
18 Soh Kushida (85. Theo Jaspert)	
19 Patrick Schleich (88. Moritz Haller)	
20 Sebastian Kraft (88. Daniel Janesch)	
4 Malte Baumann	
7 Sebastian Prior	
21 Daniel Janesch	
14 Simon Plewa	
12 Moritz Haller	
17 Theo Jaspert	
5 Nico Chatzitheodorou	
30 Sven Goos (ETW)	

Wieblingen gewann kurz vor Schluss das Derby in Neuenheim! Zwei Elfmeter in der ersten Halbzeit sorgten für den 1:1 Halbzeitstand. Gatzky brachte den ASC nach einem Foul an Bulut 1:0 in Führung. Nach einem Foul an Jost verwandelte Monetta ebenfalls sicher. Aufgrund der Spielanteile der ersten Halbzeit hätte Wieblingen führen müssen. In der zweiten Halbzeit ließ Neuenheim klarste Chancen, liegen und Jost gelangt kurz vor Schluss der glückliche Siegtreffer zum 2:1.

ASC Neuenheim: Sandritter, Dokara, Ginter, Gatzky, Bulut, Berger (73. Prior), Ring, Oestreich, Kushida (85. Jaspert), Schleich (88. Janesch), Kraft (88. Haller)

TSV Wieblingen: Mistele, Lange, Kappes, Varnhorn, Damm, Hickerson, Jost, Beisel, Mühlbauer, Jung, Monetta

Caner Tilki

4. Spieltag			
09.09.2017	1.FC Mühlhausen	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	0:2 (0:0)
09.09.2017	ASV/DJK Eppelheim	FC St. Ilgen	4:1 (1:1)
09.09.2017	ASC Neuenheim	TSV 1887 Wieblingen	1:2 (1:1)
10.09.2017	SV Rohrbach/Sinsheim	FV 1918 Brühl	1:3 (0:1)
10.09.2017	FC Victoria Bammental	TSV 1895 Michelfeld	1:0 (1:0)
10.09.2017	VfB St. Leon	TSG Eintracht Plankstadt	0:2 (0:0)
10.09.2017	FC Türkspor Mannheim	SV Waldhof-Mannheim II	1:1 (0:0)
Spielfrei: Spvgg 06 Ketsch			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	4	3	1	0	15:2	13	10
2.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	4	3	0	1	11:7	4	9
3.	(3)	FC Victoria Bammental	4	3	0	1	11:8	3	9
4.	(2)	ASC Neuenheim	4	2	1	1	8:4	4	7
5.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	3	2	1	0	8:5	3	7
6.	(8)	FV 1918 Brühl	4	2	1	1	9:7	2	7
7.	(10)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	3	2	0	1	10:5	5	6
8.	(5)	1.FC Mühlhausen	4	2	0	2	4:8	-4	6
9.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	4	1	1	2	5:6	-1	4
10.	(7)	VfB St. Leon	4	1	1	2	3:4	-1	4
11.	(9)	FC St. Ilgen (N)	4	1	1	2	6:10	-4	4
12.	(11)	FC Türkspor Mannheim (N)	3	1	1	1	5:9	-4	4
13.	(12)	Spvgg 06 Ketsch (N)	3	0	2	1	6:7	-1	2
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	4	0	0	4	3:11	-8	0
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	4	0	0	4	0:11	-11	0

5. Spieltag Vorbericht

Ketsch me if you can

Der Tabellenvierte ASC Neuenheim will auch beim nächsten Aufsteiger punkten!

Noch nie sind die SpVgg 06 Ketsch und der ASC Neuenheim in einem Ligaspiel aufeinandergetroffen. Am Sonntag ist es erstmals soweit: Der neue Aufsteiger empfängt um 15.00 Uhr den letztjährigen Emporkömmling aus Heidelberg. Nach der ersten Saison-Niederlage gegen Titel-Mitfavorit TSV Wieblingen am vergangenen Samstag, bei dem der weiter verstärkten Mannschaft von Trainer Norbert Muris kurz vor Schluss der glückliche 1:2-Siegtreffer gelang, wollen die Anatomen an ihren verheißungsvollen Start anknüpfen und - nach dem 2:2 beim FC Bad St. Ilgen - auch beim nächsten Aufsteiger gewinnen.

Doch der Tabellen-Dreizehnte will nach zwei Punkten aus drei Spielen endlich den ersten Dreier einfahren. Man darf davon ausgehen, dass die Freistoß-Künste von ASC-Kapitän Boris Gatzky auch in Ketsch nicht ganz unbekannt sein dürften. Beim 1:0-Auftaktsieg gegen die TSG Eintracht Plankstadt, die gestern abend gegen den neuen Spitzenreiter FC Bammental mit 0:2 unterlag, scheiterte der torgefährliche Neuenheimer Spielgestalter Boris Gatzky mit seinem platzierten Schuss nur knapp am 21jährigen TSG-Keeper Levin Progl.

Diese Begegnung zwischen der SpVgg 06 Ketsch und dem ASC Neuenheim wird übrigens von fupaTV aufgenommen!

Joseph Weisbrod

Trotz Personalnot ist ein Sieg drin

St. Ilgen empfängt St. Leon – Bammental in Plankstadt

Heidelberg. (bz) Nach dem schweren Auftaktprogramm soll es nun bergauf gehen beim Fußball-Landesligisten FC Badenia St. Ilgen. Vier Zähler sind es nach vier Partien für den hoch eingeschätzten Aufsteiger und letztjährigen KreisligaMeister aus Heidelberg. Am Sonntag kommt der VfB St. Leon nach "Dilje".

"Wir haben es gegen Eppelheim gut gemacht, mussten dann aber in den ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte drei Mal wechseln", erklärte St. Ilgens Trainer Sebastian Gau, weshalb seine Elf nach dem 1:1 noch mit 1:4 verlor. Wie bei vielen anderen Landesligisten ist der Kader der Badenia sehr ordentlich. Jedoch fehlt der schnelle Offensivmann Hasan Tiryaki seit drei Wochen mit einem Bänderriss und Frank Löning hat sich in Eppelheim wohl einen Muskelfaserriss zugezogen.

"Im Endeffekt fehlen fünf Stammspieler", zählt Gau auf, "andere haben aber auch Probleme. Gegen St. Leon spielen wir zuhause – das können wir trotz der

Personalprobleme an einem guten Tag gewinnen." Der VfB ist genauso durchwachsen gestartet, dürfte nicht mit dem größten Selbstvertrauen nach St. Ilgen fahren.

Bereits heute, 19 Uhr, gastiert der FC Bammental in Plankstadt. Angesichts der Transferaktivitäten anderer Landesligisten, hat Plankstadt eher unbekanntere Kicker verpflichtet, was für Bammentals Trainer Volkan Glatt jedoch kein Zeichen fehlender Qualität ist. "Die Plankstädter haben großen Teamgeist, dazu treten sie sehr robust und unglaublich zweikampfstark auf", sagt Glatt.

Trotz der drei hochverdienten Siege nach dem 0:7-Debakel zum Auftakt bei der Waldhof-Reserve sieht der ehrgeizige Trainer seine Jungs noch lange nicht bei 100 Prozent. "Wir sind noch nicht so gut drauf", sagt Glatt, "aber wir sind dieses Jahr in der Breite besser aufgestellt, was es mir natürlich schwerer macht zu entscheiden, wer von Anfang an spielt."

Mit dem TSV Wieblingen und dem ASV/DJK Eppelheim treffen zwei Mitfavoriten aufeinander, die ordentlich gestartet sind. Der Sieger aus dieser Partie setzt ein Ausrufezeichen Richtung Konkurrenz. Der ASC Neuenheim muss nach Ketsch und der 1.FC Mühlhausen zu Türkspor Mannheim. In Michelfeld kommt es zum Sinsheimer Derby zwischen dem TSV und dem SV Rohrbach/S. Beide Klubs stehen ohne Punkte am Tabellenende und benötigen dringend einen Sieg.

Freitag 15.09.2017 19:00 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - FC Victoria Bammental

Samstag 16.09.2017 16:00 Uhr

FV 1918 Brühl - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Sonntag 17.09.2017 15:00 Uhr

FC Türkspor Mannheim - 1.FC Mühlhausen
Spvgg 06 Ketsch - ASC Neuenheim
TSV 1887 Wieblingen - ASV/DJK Eppelheim
FC St. Ilgen - VfB St. Leon

Sonntag 17.09.2017 17:00 Uhr

TSV 1895 Michelfeld - SV Rohrbach/Sinsheim

SV Waldhof Mannheim II spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.09.2017

Samstag 17.09.2017, 15:00 Uhr
SpVgg Ketsch - ASC Neuenheim 3:1 (3:1)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim</p> <p>22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 5 Ugur Beyazal 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger (46. Caner Tilki) 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich (64. Sebastian Prior) 20 Sebastian Kraft (46. Theo Jaspert)</p> <p>4 Malte Baumann 6 Daniel Janesch 7 Sebastian Prior 10 Vincenzo Terrazzino 17 Theo Jaspert 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (ETW)</p>	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1:0 13.Min Christian Zeilfelder • 1:1 19.Min Boris Gatzky, Freistoss • 2:1 32.Min Dane Rosenberger • 3:1 36.Min Kevin Schlawjinsk <p>3 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 56.Min Gelb für Jannik Oestreich • 63.Min Gelb für Nazmi Bulut • 64.Min Gelb für Sebastian Prior <p>Besondere Vorkommnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • 37.Min ASC Neuenheim vergibt Foulelfmeter
---	--

Absurdistan erste Halbzeit: ASC greift an, Ketsch trifft, Neuenheim verliert!

Der ASC Neuenheim verlor dieses Spiel aus der Kategorie "Absurdistan" völlig unnötig - und dennoch völlig verdient. Ganz ohne Vereinsbrille sagt der Faktencheck: Der bisherige Tabellenvierte dominierte im gut besuchten Waldstadion im ersten Durchgang, hatte ein halbes Dutzend klare Torchancen - und lag zur Pause trotzdem mit 1:3 zurück. Der Gastgeber hingegen spielte KETSCH AS KETSCH CAN. Das bedeutete: Dem initiativen Gegner die Spielgestaltung überlassen und dessen Defensivfehler mit maximaler Effizienz ausnutzen. So machte der Aufsteiger aus drei Chancen drei Tore.

Dabei setzten die Anatomen schon früh das Skalpell an, ohne dem Gegner entscheidende Wunden zufügen zu können. Kaum waren 30 Sekunden gespielt, als Ugur Beyazal, höherklassig erfahrener Neuzugang vom Verbandsliga-Topteam VfR Mannheim, präzise in den Strafraum auf Sturmspitze Nazmi Bulut flankte. Doch Neuenheims Neuner lenkte den Ball knapp am langen Pfosten vorbei. Nach neun Minuten nahm Angriffspartner Patrick Schleich eine weite Diagonalfanke von Stefan Ginter mit vollem Risiko volley. Das Geschoss zischte jedoch einen halben Meter über die Querlatte.

KETSCH AS KETSCH CAN: Drei Chancen, drei Tore!

Ketsch fand in der Anfangsphase schlicht nicht statt - und ging trotzdem aus heiterem Herbsthimmel überraschend in Führung. Einen Freistoß in der 13. Minute köpfte Christian Zeilfelder in den Torwinkel, wobei der Ball noch Latte und Pfosten tangierte. Der umgehende Ausgleich war aufgrund der Neuenheimer Offensivbemühungen nur folgerichtig. Erneut Nazmi Bulut, der an diesem Tag die Seuche an den flinken Füßen hatte, lief nach einem gegnerischen Ballgeschenk allein auf den starken SpVgg-Goalie Jonas Wies zu, zog aber zu früh ab und verfehlte den rechten Pfosten mit seinem Aufsetzer doch recht deutlich.

Und so musste es wieder einmal der Neuenheimer Kapitän richten. Boris Gatzky tat das, was er - neben vielen anderen Fähigkeiten - besonders gut kann: Freistöße direkt verwandeln. Es dürften fast 35 Meter gewesen sein, als der Neuenheimer Kapitän zur Exekution schritt und die Kugel in für den guten Torwart Jonas Wies überraschender Flugbahn im linken Obergeschoss versenkte. Haltbar oder nicht: Ein meisterlicher Fernschuss zum 1:1 (19.). Kurz darauf verpasste die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl die aufgrund der größeren Spielanteile gerechte Führung. Nach exzellentem Pass von Boris Gatzky stürmte Patrick Schleich unbegleitet in den Strafraum, schoss aber aus spitzem Winkel aus das Tor, anstatt für den im Rückraum einschussbereiten Nazmi Bulut aufzulegen (22.).



Ketscher Doppelschlag erwies sich trotz des frühen Zeitpunkts als irreparabel für Neuenheim!

Dann kam KETSCH AS KETSCH CAN, Folge 2: Eine Kopfball-Abwehr aus dem Strafraum heraus landete vor der gut geölten Schusseinrichtung von Dane Rosenberger, der genug Raum und Zeit hatte, um den Ball an den Gebeinen der ASC-Defensive vorbei in die Neuenheimer Beziehungskiste zu donnern (32.). SpVgg-

Torjäger Kevin Schlawjinski nutzte einen Neuenheimer Fehlpass zu einem Soloritt durch den Strafraum und spitzelte den Ball schlitzohrig am machtlosen ASC-Torwart Dominik Sandritter vorbei ins lange Eck (35.). Ein für Neuenheim letztlich trotz der noch langen Spielzeit irreparabler Doppelschlag. Für den jungen Keeper, einer der wenigen ASC-Akteure in guter Form, muss diese Partie jetzt schon ein Albraum gewesen sein: Drei Schüsse, drei Tore, keine Haltbarkeitschance.

Doch noch war Neuenheim nicht verloren. In der 37. Minute fällt ASC-Angreifer Patrick Schleich beim Überholversuch im Strafraum. Sehr zum Unwillen einiger Ketscher Ur-Fans, die den insgesamt hervorragend leitenden Schiedsrichter Pascal Weschenfelder wegen seines Elfmeter-Pfiffes wüst beschimpften. Welche Genugtuung für den Ketscher Anhang, dass dem Standard-Virtuosen Boris Gatzky ein für ihn ganz seltenes Missgeschick passierte: Sein Strafstoß war nicht hart und platziert genug, so dass SpVgg-Torwart sicher parieren konnte.

Nach der Pause keine probaten Mittel gegen das Ketscher Bollwerk!

Was die Mannschaft von SpVgg-Trainer Frank Eissler in ihrem letzten Ligaspiel gegen den TSV Wieblingen selbst vorbildlich vorgemacht hatte, nämlich einen 1:3-Rückstand aufzuholen, sollte den Heidelbergern an diesem Sonntag nicht gelingen. Dafür war die Leistung in der zweiten Halbzeit einfach zu dürftig. Man könnte auch von kollektivem Versagen sprechen.

Der von außen immer wieder aufrüttelnde Trainer Alex Stiehl versuchte zwar alles, schickte die schnellen Angreifer Theo Jaspert und "Rocket Man" Sebastian Prior sowie den versierten Aufbauhelfer Caner Tilki ins Rennen. Doch im Gegensatz zum ersten Durchgang stand zwar die Defensive nunmehr sehr stabil. Die Offensivaktionen erwiesen sich jedoch spätestens, wenn es um den finalen Pass oder die präzise Flanke ging, als wenig zielführend, vielmehr ziemlich stümperhaft.

Mit (immerhin) sieben Punkten ins spielfreie Wochenende!

Die Ansprache von Alex Stiehl nach dem Abpfiff war entsprechend gesalzen. Der Trainer fand vor allem die Einstellung seiner Mannschaft insgesamt "sehr enttäuschend". Das anstehende spielfreie Wochenende nutzt der ASC zu einem Härtetest beim ATSV Mutschelbach am Freitag auf der Sportanlage des TSV Wiesenthal. Beim Tabellenführer der Landesliga Mittelbaden (12 Punkte, 17:1 Tore) eine echte Bewährungsprobe vor den Herausforderungen gegen die immer besser in Fahrt kommenden Spitzenclubs ASV/DJK Eppelheim, VfB St. Leon und FC Victoria Bammental.

Joseph Weisbrod

SpVgg Ketsch: Wies – Güc, Djobo (67. Bertolini), Greco, Rosenberger, Schlawjinski, Marchi (81. Güsewell), Jung, Reuter (74. Lopez), Hinzmann, Zeilfelder (84. Fischer).

ASC Neuenheim: Sandritter – Dokara, Ginter, Beyazal, Gatzky, Bulut, Berger (46. Tilki), Ring, Oestreich, Schleich (64. Prior), Kraft (46. Jaspert).

5. Spieltag			
15.09.2017	TSG Eintracht Plankstadt	FC Victoria Bammental	0:2 (0:1)
16.09.2017	FV 1918 Brühl	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	3:0 (0:0)
17.09.2017	FC Türkspor Mannheim	1.FC Mühlhausen	2:1 (1:0)
17.09.2017	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	3:1 (3:1)
17.09.2017	TSV 1887 Wieblingen	ASV/DJK Eppelheim	1:2 (1:0)
17.09.2017	FC St. Ilgen	VfB St. Leon	2:4 (0:2)
17.09.2017	TSV 1895 Michelfeld	SV Rohrbach/Sinsheim	1:1 (1:0)
Spielfrei: SV Waldhof-Mannheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	FC Victoria Bammental	5	4	0	1	13:8	5	12
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	5	4	0	1	13:8	5	12
3.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	4	3	1	0	15:2	13	10
4.	(6)	FV 1918 Brühl	5	3	1	1	12:7	5	10
5.	(4)	ASC Neuenheim	5	2	1	2	9:7	2	7
6.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	4	2	1	1	9:7	2	7
7.	(10)	VfB St. Leon	5	2	1	2	7:6	1	7
8.	(12)	FC Türkspor Mannheim (N)	4	2	1	1	7:10	-3	7
9.	(7)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	4	2	0	2	10:8	2	6
10.	(8)	1.FC Mühlhausen	5	2	0	3	5:10	-5	6
11.	(13)	Spvgg 06 Ketsch (N)	4	1	2	1	9:8	1	5
12.	(9)	TSG Eintracht Plankstadt	5	1	1	3	5:8	-3	4
13.	(11)	FC St. Ilgen (N)	5	1	1	3	8:14	-6	4
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	5	0	1	4	4:12	-8	1
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	5	0	1	4	1:12	-11	1

6. Spieltag Vorbericht

Gelingt der erste Heimsieg?

VfB St. Leon hoch motiviert gegen Wieblingen

Heidelberg. (bz) Benjamin Schneider liebt die Vergleiche mit den vermeintlich großen Favoriten. Daher beschäftigt sich der Trainer des FußballLandesligisten VfB St. Leon bereits seit Anfang der Woche intensiv mit dem kommenden Gegner. Der TSV Wieblingen, von nicht wenigen als absoluter Topfavorit eingestuft, kommt zum VfB. "Die müssen gewinnen, wenn sie mit Bammental und Eppelheim mithalten wollen", weiß der gewiefte St. Leoner Trainer, "Wieblingen verfügt über sehr gute Einzelspieler, aber wir wollen unser erstes Heimspiel gewinnen und endlich unser erstes Tor zuhause erzielen." Noch läuft es nämlich nur in der Fremde für die Gelb-Schwarzen. 0:0 gegen Brühl und 0:2 gegen Plankstadt lauten die Ergebnisse auf heimischem Grund. Auswärts gab es dafür sechs von neun möglichen Punkten.

Gegen die Heidelberger Weststädter gilt es mal wieder einige Ausfälle zu kompensieren. Paul Brömmer und Philipp Amann fehlen angeschlagen, Luca Holzwarth muss aufgrund eines Kreuzbandrisses bis Ende der Runde aussetzen. Die Stürmer Hannes Heist und Maximilian Steeb fallen auch längere Zeit aus.

Richtig Fahrt aufgenommen hat der ASV/DJK Eppelheim. Die 1:5-Pleite zum Auftakt in Brühl ist vergessen, es folgten vier Siege in Serie. Da sollte das Heimspiel am Sonntag gegen Aufsteiger Ketsch eine der leichteren Aufgaben sein. "Ich kann Ketsch aber überhaupt nicht einschätzen", verrät Eppelheims Trainer Daniel Mingrone, der auch das 3:1 der Ketscher gegen Neuenheim zur Kenntnis genommen hat, "das hat mich definitiv überrascht." Schwer zu schaffen macht Eppelheims Trainer die Verletzung von Spielgestalter Tristan Grün. Am Dienstag wurde der Meniskus operativ gerichtet, in drei bis vier Wochen kommt das gerissene Kreuzband dran. "Tristan war in unserem Spiel das Puzzleteil, das uns letztes Jahr gefehlt hat", sagt Mingrone, "ihn eins zu eins zu ersetzen ist nicht möglich, aber die Jungs aus dem zweiten Glied bekommen jetzt ihre Chance."

Bereits morgen, 16 Uhr, empfängt der FC Bammental den formschwachen FC St. Ilgen und hat beste Chancen, seine Tabellenführung zu behaupten. Eine Stunde zuvor eröffnen der SV Waldhof II und der 1. FC Mühlhausen den sechsten Spieltag. Der ASC Neuenheim ist spielfrei.

Samstag 23.09.2017 15:00 Uhr
SV Waldhof-Mannheim II - 1.FC Mühlhausen

Samstag 23.09.2017 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - FC St. Ilgen

Sonntag 24.09.2017 15:00 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - SV Rohrbach/Sinsheim
VfB St. Leon - TSV 1887 Wieblingen

ASV/DJK Eppelheim - Spvgg 06 Ketsch
 FC Türkspor Mannheim - FV 1918 Brühl
 VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSV 1895 Michelfeld

ASC Neuenheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.09.2017

6. Spieltag			
23.09.2017	SV Waldhof-Mannheim II	1.FC Mühlhausen	4:0 (2:0)
23.09.2017	FC Victoria Bammental	FC St. Ilgen	5:0 (2:0)
24.09.2017	TSG Eintracht Plankstadt	SV Rohrbach/Sinsheim	0:0
24.09.2017	VfB St. Leon	TSV 1887 Wieblingen	1:1 (0:0)
24.09.2017	ASV/DJK Eppelheim	Spvgg 06 Ketsch	2:3 (2:1)
24.09.2017	FC Türkspor Mannheim	FV 1918 Brühl	2:1 (0:1)
24.09.2017	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	TSV 1895 Michelfeld	1:1 (0:1)
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	6	5	0	1	18:8	10	15
2.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	5	4	1	0	19:2	17	13
3.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	6	4	0	2	15:11	4	12
4.	(4)	FV 1918 Brühl	6	3	1	2	13:9	4	10
5.	(8)	FC Türkspor Mannheim (N)	5	3	1	1	9:11	-2	10
6.	(11)	Spvgg 06 Ketsch (N)	5	2	2	1	12:10	2	8
7.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	5	2	2	1	10:8	2	8
8.	(7)	VfB St. Leon	6	2	2	2	8:7	1	8
9.	(9)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	5	2	1	2	11:9	2	7
10.	(5)	ASC Neuenheim	5	2	1	2	9:7	2	7
11.	(10)	1.FC Mühlhausen	6	2	0	4	5:14	-9	6
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	6	1	2	3	5:8	-3	5
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	6	1	1	4	8:19	-11	4
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	6	0	2	4	4:12	-8	2
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	6	0	2	4	2:13	-11	2

Vorbereitungsspiel

Freitag 22.09.2017, 19:30 Uhr

ASC Neuenheim - ATSV Mutschelbach 3:2 (2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
30 Sven Goos 2 Medin Dokara (46. Jannik Oestreich) 4 Malte Baumann 21 Daniel Janesch (61. Patrick Schleich) 7 Sebastian Prior (61. Boris Gatzky) 10 Vincenzo Terrazzino (68. Daniel Rhein) 12 Marvin Haase (46. Philipp Knorn) 17 Theo Jaspert (71. Moritz Haller) 18 Soh Kushida 20 Sebastian Kraft (46. Nazmi Bulut) 21 Caner Tilki 5 Daniel Rhein 6 Philipp Knorn 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut 26 Moritz Haller 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich 22 Dominik Sandritter (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 24.Min Jonas Konstantin• 1:1 29.Min Sebastian Prior, Kopfball nach Ecke von Soh Kushida• 2:1 36.Min Marvin Haase, nach Pass von Sebastian Prior• 2:2 38.Min Maximilian Pfeiffer• 3:2 76.Min Nazmi Bulut, nach Pass von Boris Gatzky <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none">• 82.Min Gelb für Nazmi Bulut

Aufschlussreicher Test: ASC Neuenheim rotiert und besiegt den mittelbadischen Landesliga-Spitzenreiter ATSV Mutschelbach mit 3:2 (2:2)!

Schade, dass es für diesen überzeugenden Sieg keine Punkte gibt.! Doch dieser Test gegen den Tabellenführer der Landesliga Mittelbaden hat bewiesen, dass der ASC über einen durch die Bank gut besetzten Kader verfügt. Die beiden Trainer nutzten die Gelegenheit des spielfreien Wochenendes, auch Spielern eine Chance zu geben, die zuletzt nicht zur Stammformation gehörten. Und diese Spieler zeigten, was sie draufhaben!

Neuenheim startete am Freitagabend offensiv und aggressiv in die Flutlichtpartie auf dem Centre Court des voll belegten Fußballcampus. Und zwar mit gefährlichen Kopfbällen von Daniel Janesch (5.) und Caner Tilki (8.), dessen Bogenlampe ATSV-Torwart Patrick Salscheider gerade noch so über die Querlatte lenken konnte.

Auch eine so vorzügliche Schiedsrichterin wie Wiebke Frede kann mal falsch liegen!

Die kniffligste Szene in diesem flotten Testspiel nach einer Viertelstunde. Nach einem Eckball von Capitano Vincenzo Terrazzino köpfte Daniel Janesch zur Neuenheimer Führung ein. Der Rettungsschlag eines ATSV-Verteidigers erfolgte klar hinter der Torlinie. Doch Schiedsrichterin Wiebke Frede, die große Blonde mit dem schwarzen Schuh, hatte so ihre Zweifel und entschied nach Rücksprache mit ihrem Assistenten auf Foulspiel wegen Behinderung des Torwarts.

Eine Fehlentscheidung? Doch kein Vorwurf an die Schiedsrichterin: Die 24jährige Wiebke Frede von der TSG Rohrbach, die als Assistentin in der 2. Frauen-Bundesliga nicht nur Bella Figura macht, beeindruckte wieder einmal mit ihrer hellsichtigen, klaren und bestimmten Spielleitung, vor der die Akteure allerhöchsten Respekt haben.

Die Mittelbadener, die mit vier Siegen aus vier Spielen und 17:1 Toren ihre Landesliga-Tabelle anführen, spielten couragiert mit und gingen nach einem Reißbrett-Konter nach 24 unterhaltsamen Minuten in Führung. Jonas Konstantin überwand den souveränen ASC-Torwart Sven Goos mit einem mathematisch austarierten Flachschuss ins linke Eck. Die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl ließ sich durch den überraschenden Rückstand jedoch nicht aus dem dynamischen Rhythmus bringen und erarbeitete sich eine ganze Serie von Eckbällen.

Im Zuge einer Nonstop-Serie von Eckbällen dreht der ASC das flotte Flutlichtspiel!

Nach einer rechten Ecke von Soh Kushida schnellte "Rocket Man" Sebastian Prior in die Flugbahn und verlängerte den Ball aus spitzem Winkel ins Mutschelbacher Eck (29.) - siehe Videopost. Kurz darauf war es erneut Sebastian Prior, der in den Strafraum spintete und fußbrecherisch mit dem Außenrist vor das Tor flankte. Theo Jaspert ließ den Ball clever passieren. Der Ex-Schwetzingen U 19-Mann Marvin Haase stand im Rückraum frei und schoss zielgenau ins ATSV-Netzwerk (36.). Doch die Gäste zeigten erneut, dass sie was vom Toreschießen (bisher 4,25 Treffer pro Ligaspiel) verstehen und schlugen schon zwei Minuten später zurück. Maximilian Pfeiffer traf zum für die Gäste etwas glücklichen 2:2-Pausenstand (38.)

Nach dem Seitenwechsel setzten die Trainer Stefan Ronecker (ATSV) und Alexander Stiehl ihr Bänken. Der Torhunger war nun weitgehend gestillt. Aber einer ging noch rein: Nach einem Pass des in der 61. Minute eingewechselten ASC- Stammkapitäns Boris Gatzky reaktivierte Nazmi Bulut sein Killergen und schoss eine Viertelstunde vor dem Abpfiff der vorbildlichen Schiedsrichterin Wiebke Frede kaltblütig zum 3:2-Endstand für Neuenheim ein (76.).

Joseph Weisbrod

7. Spieltag Vorbericht

Heidelberger Herbst-Derby gegen den Tabellendritten ASV/DJK Eppelheim!

Vor fast genau einem Jahr verlor der Aufsteiger ASC Neuenheim am 6. Spieltag der Landesliga-Saison 2016/17 sein erstes Heimspiel. Ebenfalls am Freitag um 19.30 Uhr empfängt die Mannschaft von Chefcoach Alex Stiehl und des neuen spielenden Co-Trainers Ugur Beyazal den ASV/DJK Eppelheim, der den Anatomen am 23. September 2016 die bittere 0:1-Niederlagen-Pille verabreichte.

Der Tabellendritte verlor am vergangenen Sonntag überraschend auf eigenem Platz gegen den Aufsteiger SpVgg Ketsch mit 2:3. Aus der Ketscher Jugend entstammt auch der - neben Frank Löning - prominenteste Landesliga-Neuzugang: Der 33jährige Zentralstrategie Timo Staffeldt beendete seine lange Profikarriere als Kapitän von Alemannia Aachen, bevor er in dieser Saison als Vertragsamateur zurück in die Heimat nach Eppelheim wechselte.

Von Ketsch zum KSC in die Bundesliga: Ex-Profi Timo Staffeldt jetzt torgefährlicher Mittelfeld-Promi in Eppelheim!

Seine erfolgreichste Zeit hatte der gebürtige Heidelberger beim Karlsruher SC, mit dem er vor 10 Jahren (das ware noch Zeiten!) in die erste Bundesliga aufstieg. Der gebürtige Heidelberger hat bereits drei Saisontore auf dem Konto und ist der namhafteste der sieben Eppelheiner Neuzugänge. Pech für ASV/DJK- Coach Daniel Mingrone und sein Team, dass mit dem begnadeten Offensivstrategen Tristan Grün (25) ein weiterer wichtiger Neuzugang, der mit seiner gestalterischen Klasse und Abschlussstärke den Unterschied ausmachen kann, wegen eines Kreuzbandrisses lange ausfallen wird. Gute Genesung, Tristan Grün!

Nach der Niederlage gegen Timo Staffeldts Jugendverein SpVgg Ketsch steht der Titelkandidat schon gehörig unter Lieferdruck. Zwar trennen den Titelkandidaten (12) nur ein Zähler vom SV Waldhof II (13). Das aufgerüstete SVW-Farmteam hat jedoch ein Spiel weniger absolviert. Und der vorneweg galoppierende Spitzenreiter FC Victoria Bammental hat bereits 15 Punkte und 18:8 Tore eingeheimst. Für Eppelheim geht es am Freitag auf dem Fußballcampus darum, den Anschluss an das Spitzenduo zu halten.

ASC-Trainer Alex Stiehl kann personell wohl aus dem Vollen schöpfen!

Der ASC Neuenheim hat das spielfreie Wochenende für einen Klassenvergleich gegen den mittelbadischen Landesliga-Primus ATSV Mutschelbach sinnvoll genutzt und mit seinem spritzigen 3:2-Sieg Selbstvertrauen für das Heidelberger Herbst-Derby getankt. Man darf gespannt sein, mit welcher Erstbesetzung Trainer Alex Stiehl dem Favoriten nach dem starken Auftritt der "zweiten Reihe" am Freitag die Stirn bieten möchte. Kapitän Boris Gatzky dürfte gesetzt sein. Und der genesene

Außenverteidiger Daniel Rhein hat mit seiner starken Leistung im A-Klasseteam beim 1:1 in Neckarsteinach gezeigt, dass er wieder fit und fähig ist für die Landesliga.

Joseph Weisbrod

Stiehl warnt vor Eppelheim

Bringt Neuenheims Trainer neue Kräfte ins Spiel?

Heidelberg. (bz) Die Fußballer des ASC Neuenheim haben sich nicht auf die faule Haut gelegt. Am spielfreien Wochenende hat der Landesligist gegen den ATSV Mutschelbach aus der Landesliga Mittelbaden getestet. Dabei gab es einen erfreulichen 3:2-Sieg gegen die noch verlustpunktfreien Mutschelbacher.

"Wir haben einige Jungs spielen lassen, die bisher n nicht so sehr zum Zug gekommen sind", erklärte ASC-Trainer Alexander Stiehl. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich einige für einen Startelf-Einsatz heute (19.30 Uhr) gegen den ASV/DJK Eppelheim empfohlen haben. "Nach unserem letzten Spiel in Ketsch, das wir verdient verloren haben, war ich sehr unzufrieden", erinnert sich Stiehl, "wir haben sehr pomadig gespielt."

Nun kommt mit Eppelheim einer der Topfavoriten. "Mit Timo Staffeldt und Marcel Hofbauer haben sie zwei extrem erfahrene Leute", warnt Stiehl.

Beim TSV Wieblingen hat man ein Problem damit, eine Führung über die Zeit zu bringen. In drei der vergangenen vier Begegnungen konnte der TSV trotz zwischenzeitlicher Führung nicht gewinnen. "Es ist klar, dass ich sauer bin", sagt Wieblingens ehrgeiziger Trainer Norbert Muris, "es ist ja kein Einzelfall, denn wir sind nicht fit genug." Nicht alle Akteure können regelmäßig trainieren, was Muris selbstverständlich nicht passt: "Wenn du so wie wir in den letzten Wochen Punkte liegen lässt, reicht es eben nur zu Platz sieben. Wir müssen auch mal ein Spiel zu Null gestalten."

In dieser Situation ist es dem Trainer ganz recht, "dass jetzt Bammental kommt." Morgen um 15 Uhr geht es los. Der Tabellenführer hat fünf Mal in Serie gewonnen, bei einem Torverhältnis von 18:1. Die herbe Auftaktpleite bei der U 23 des SV Waldhof (0:7) ist längst vergessen. "Die sind momentan sehr souverän, aber wir müssen einfach gewinnen", nimmt Muris seine Schützlinge in die Pflicht vor dem wegweisenden Duell.

Ein Kampf gegen die Uhr wird der mögliche Einsatz von Kapitän Kai Mühlbauer, dessen Muskelfaserriss aus dem Eppelheim-Spiel soweit verheilt ist. "Ich bin mir aber noch nicht sicher, ob wir das Risiko eingehen", lässt sich Muris nicht in die Karten schauen.

Freitag 29.09.2017 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim

Samstag 30.09.2017 15:00 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

FV 1918 Brühl - SV Waldhof-Mannheim II
 Spvgg 06 Ketsch - VfB St.Leon
 TSV 1887 Wieblingen - FC Victoria Bammental
 FC St.Ilgen - SV Rohrbach/Sinsheim

Samstag 30.09.2017 17:00 Uhr
 TSV 1895 Michelfeld - FC Türkspor Mannheim

1.FC Mühlhausen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.09.2017

Freitag 29.09.2017, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim 0:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 5 Ugur Beyazal 7 Sebastian Prior 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino (82. Sebastian Kraft) 15 Jannik Oestreich (88. Daniel Janesch) 21 Caner Tilki 18 Soh Kushida (60. Lucas Ring) 19 Patrick Schleich (65. Stefan Berger)	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 19.Min Dirk Baumann
6 Philipp Knorn 22 Daniel Janesch 11 Stefan Berger 12 Marvin Haase 13 Lucas Ring 20 Sebastian Kraft 30 Sven Goos (ETW)	5 Karten für Neuenheim <ul style="list-style-type: none"> • 18.Min Gelb für Caner Tilki • 23.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 26.Min Gelb für Ugur Beyazal • 34.Min Gelb für Jannik Oestreich • 65.Min Gelb für Medin Dokara

Vor der Pause regiert der Favorit aus Eppelheim, nach dem Wechsel der ASC Neuenheim, belohnt sich aber nicht für seinen Offensivdrang und unterliegt mit 0:1!

Aus dem entferntesten Winkel des Fußballcampus skandierten die fröhlichen ASC-Kids unermüdlich: "Hier regiert der ASC!" Doch die Wahrheit liegt - zwei Euro ins Phrasenschwein - auf dem Platz. Und da gab zunächst der selbstbewusste Gast aus Eppelheim den Ton an. Der aktuelle Tabellenzweite drückte der stimmungsvollen Flutlichtpartie in der ersten Halbzeit mit seiner Kombinationssicherheit und Handlungsschnelligkeit sein Gütesiegel als Spitzenmannschaft auf.

ASC-Trainer Alexander Stiehl hatte mit Vincenzo Terrazzino (Abwehr), Soh Kushida (Mittelfeld) und Sebastian Prior (Angriff) in jedem Mannschaftsteil einen neuen Starter in die Anfangsformation beordert. Der sofort präsente Turbodribbler Sebastian Prior war es auch, der die erste Chance an diesem milden Freitagabend heraus sprintete. Doch statt nach seinem Temposolo selbst abzuschließen, fing ein ASV-Verteidiger Priors uneigennütigen Querpass in den Strafraum ab (5.).

Eppelheim geht nach einem Konter-Überfall in Führung!

Umschaltspiel à la carte demonstrierte der reife Gast: Nach einem Neuenheimer Ballverlust am gegnerischen Strafraum konterte der ASV im Stile einer Spitzenmannschaft und ging in der 19. Minute durch einen kaltblütigen Abschuss von Dirk Baumann in Führung. Für die Eppelheimer Standards war der von Trainer Daniel Mingrone überraschend im Angriff aufgebotene Ex-Karlsruher Bundesligaprofi Timo Staffeldt zuständig. Nach einem Eckball des gebürtigen Heidelbergers verpasste Nils Haubrich mit seinem wuchtigen Kopfball-Torpedo nur knapp das vorentscheidende 0:2 (30.). Kurz darauf wehrte der junge ASC-Torwart Dominik Sandritter einen Schuss aus kürzester Distanz in Kamikaze-Manier ab (31.)

Nach dem Wiederanpfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Lukas Jones (TSV Langenbrücken) wurde der Schlachtruf der jungen ASC-Fans Wirklichkeit: Ab sofort regierte der ASC auf dem Kunstrasenplatz. Die beiden Angreifer Nazmi Bulut und Patrick Schleich schrammten im Duett im Zentimeter am Ausgleich vorbei (46.).

Neuenheimer Ausgleichschancen im Minutentakt!

Nach einer Stunde führte ein raumgreifender Neuenheimer Spielzug, ausgehend von einem Freistoß von Vincenzo Terrazzino, zurück über den stes mitspielenden Torhüter Dominik Sandritter auf die andere Seite bis hin zum Flügellauf von Jannik Oestreich. Dessen perfekt getunte Maßflanke erreichte Neuenheims Neuer Ugur Beyazal. Doch der vom VfR Mannheim gekommene Co-Trainer konnte nach einem unfreiwilligen Tango mit Sebastian Prior den Ball nicht mehr ins lange Eck platzieren und schoss vorbei (60.).

Nur zwei Minuten später hatte erneut Ex-Regionalliga-Torjäger Ugur Beyazal mit seinem Kopfball-Aufsetzer nach einer Ecke von Regisseur Boris Gatzky das Pech des Tüchtigen (62.). Nach zwei weiteren Klasse- Eckbällen von Capitano Vincenzo Terrazzino sorgten Sebastian Prior mit seinem Seitflugkopfball und Caner Tilki per Fallrückzieher für weiteren Alarm in der Eppelheimer Strafraum-Körperwelt. Das Ugur-Beyazal- Chancen-Triple innerhalb von acht Minuten endete mit dessen kernigen Diagonalschuss haarscharf am linken Pfosten vorbei (67.).

"Einstellung hat gestimmt!": Trotz der Niederlage ermutigendes Fazit von ASC-Trainer Alexander Stiehl!

Bis auf anderthalb Torchancen hatte der u. a. mit ASV-"Netzer" Marcel Hofbauer und Aufbauabräumer Yves Hillger im Mittelfeld stark besetzte Favorit vor der stattlichen Kulisse von über 150 Zuschauern nicht mehr viel anzubieten. Auch weil die Neuenheimer Viererkette vor dem nun nur noch selten geprüften Keeper Dominik Sandritter sich als kaum zu knackendes Quartett erwies.

So fiel das Resümee von ASC-Trainer Alex Stiehl trotz der frappierend ähnlichen Neuauflage der 0:1-Niederlage vor genau einem Jahr durchaus positiv aus: Die 100prozentige Einstellung, der Biss und der unbedingte Wille, den Rückstand mit allen kämpferischen und spielerischen Mitteln zu drehen, stimmte vor allem in der zweiten Hälfte. Das einzige Manko waren die mangelnde Präzision beim finalen Pass und beim Abschluss nach einer ganzen Reihe von gelungenen Standards.

Während Eppelheim (15 Punkte) den Anschluss an die Tabellenspitze geschafft hat, bleibt der ASC Neuenheim nach drei Niederlagen In Folge bei seinen sieben Punkten aus den ersten drei Spielen und steht auf dem 11. Tabellenplatz. Doch auf der Kollektivleistung vor allem in der zweiten Halbzeit kann die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl aufbauen und wird auch wieder Spiele gewinnen.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Beyazal, Prior, Gatzky, Bulut, Terrazzino (82. Kraft), Oestreich (88. Janesch), Tilki, Kushida (60. Ring), Schleich (65. Berger)

ASV/DJK Eppelheim: Bel Hadj - Karlein, Treiber, Neusser, Baumann, Hofbauer (90. Schneider), Weiss, Staffeldt, Hillger, Martin (72. Ünlü), Haubrich (87. Schreckenberger)

7. Spieltag			
29.09.2017	ASC Neuenheim	ASV/DJK Eppelheim	0:1 (0:1)
30.09.2017	TSG Eintracht Plankstadt	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	1:0 (0:0)
30.09.2017	FV 1918 Brühl	SV Waldhof-Mannheim II	1:1 (0:1)
30.09.2017	Spvgg 06 Ketsch	VfB St. Leon	0:0
30.09.2017	TSV 1887 Wieblingen	FC Victoria Bammental	0:0
30.09.2017	FC St. Ilgen	SV Rohrbach/Sinsheim	1:1 (0:1)
30.09.2017	TSV 1895 Michelfeld	FC Türkspor Mannheim	3:3 (0:1)
Spielfrei: 1.FC Mühlhausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	7	5	1	1	18:8	10	16
2.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	7	5	0	2	16:11	5	15
3.	(2)	SV Waldhof-Mannheim II	6	4	2	0	20:3	17	14
4.	(4)	FV 1918 Brühl	7	3	2	2	14:10	4	11
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	6	3	2	1	12:14	-2	11
6.	(6)	Spvgg 06 Ketsch (N)	6	2	3	1	12:10	2	9
7.	(7)	TSV 1887 Wieblingen	6	2	3	1	10:8	2	9
8.	(8)	VfB St. Leon	7	2	3	2	8:7	1	9
9.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	7	2	2	3	6:8	-2	8
10.	(9)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	6	2	1	3	11:10	1	7
11.	(10)	ASC Neuenheim	6	2	1	3	9:8	1	7
12.	(11)	1.FC Mühlhausen	6	2	0	4	5:14	-9	6
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	7	1	2	4	9:20	-11	5
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	7	0	3	4	5:13	-8	3
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	7	0	3	4	5:16	-11	3

8. Spieltag Vorbericht

Sekt oder (Ensinger-)Selters? Beim Jubiläumsverein VfB St. Leon hängen für den ASC Neuenheim am Sonntag die Trauben hoch, aber nicht zu hoch!

In den 50 Jahren, die der VfB St. Leon 1967 e. V. auf dem gelbschwarzen Buckel hat, ist der mehr als zehn Jahre jüngere ASC Neuenheim oft mit dem Spargel- Express kollidiert - und hat dabei meistens den Kürzeren gezogen. Doch in der letzten Saison konnte der Aufsteiger den etablierten Landesligisten zuhause mit 1:0 besiegen. In der Rückrunde setzte es zur besten Spargelzeit am 15. April 2017 allerdings eine deftige, wenn auch dem Spielverlauf nach zu hohe 0:4-Dusche im Ensinger-Stadion.

Zwar trennen den Achten VfB St. Leon (9 Punkte) und den Elften ASC Neuenheim (7) nur zwei Pünktchen. Doch VfB-Langzeittrainer Benjamin Schneider (36) und seine Mannschaft haben als Saisonziel eine Platzierung unter den Top Five ausgegeben. Und da gehören die Gelbschwarzen auch hin. Zuletzt gelangen dem VfB allerdings "nur" zwei Unentschieden gegen Wieblingen und Aufsteiger Ketsch.

Neuenheim will St. Leoner Rausch-Erlebnis vermeiden!

Ein besonderes Augenmerk wird die Abwehr um ASC-Ironman Medin Dokara und Torwart-Juwel Dominik Sandritter u. a. auf VfB-Torjäger Fabian Rausch haben. Der im Sommer vom FC Zuzenhausen nach St. Leon gewechselte Angreifer hat bereits sieben Ligatore auf dem Trefferkonto.

Nach dem keineswegs enttäuschenden Auftritt bei der knappen 0:1-Niederlage gegen den Tabellenzweiten ASV/DJK Eppelheim kann das Team von Trainer Alex Stiehl und "Co" Ugur Beyazal durchaus selbstbewusst und mutig ins wohlhabene SAP-Umland reisen. Wenn zur Hardware auf dem Platz auch noch die Software im Kopf, sprich: die mentale Einstellung, passt, müssen die Anatomen keinesfalls zahn- und zählerlos das Ensinger-Stadion räumen.

Joseph Weisbrod

Irgendwas ist immer

St. Leoner Personalnot vor dem Spiel gegen Neuenheim

Heidelberg. (bz) Zwei Siege, drei Unentschieden und zwei Niederlagen lautet die bisherige Bilanz des Fußball-Landesligisten VfB St. Leon. "In guter Verfassung sind wir bärenstark, da sind wir im Moment aber weit weg davon", erläutert VfB-Trainer Benjamin Schneider die Misere, "es ist alles dabei von Verletzungen, Erkältungen, Urlaub und so weiter."

Beim 0:0 in Ketsch nahmen zuletzt gar Co-Trainer Patrick Vogelbacher, der nach seiner Karriere nach dem dritten Kreuzbrandriss beendet hatte, und Schneider selbst

als Ersatzspieler auf der Bank Platz. Am Sonntag hat der Vizemeister gegen den ASC Neuenheim die nächste Chance auf den ersten Heimsieg, denn der letzte Punktspielsieg auf heimischem Geläuf datiert vom 27. Mai (1:0 gegen Bammental).

Gegen Neuenheim kommt es gleichzeitig zum Duell zweier schwächerer Klubs, denn der ASC hat seine letzten drei Partien verloren. "Das wundert mich, denn Neuenheim ist sehr stark besetzt sowie taktisch immerklasse eingestellt", hat Schneider eine hohe Meinung von der Stiehl-Elf und weiß, worum es in erster Linie geht: "Beide Mannschaften wollen ihren Negativtrend beenden."

Ein spielfreies Wochenende zum Durchatmen liegt hinter dem 1.FC Mühlhausen. "Aufgrund der letzten Ergebnisse war es gut, mal ein bisschen runterfahren zu können", verrät FCM-Trainer Sachar Theres angesichts von drei Niederlagen in Folge. Die Probleme dafür liegen auf der Hand: "Wir bekommen zu viele Gegentore und haben gleichzeitig mit fünf Treffern natürlich auch zu wenige geschossen." Damit dies morgen gegen den FV Brühl besser wird, stand diese Woche hauptsächlich Torschusstraining auf dem Übungsplan.

Noch ist nicht ganz sicher, auf welchem Platz die Partie um 15 Uhr angepfiffen wird. Es deutet jedoch vieles auf den Kunstrasen hin. Personell kann Theres soweit aus dem Vollen schöpfen, was Segen und Fluch zugleich ist. Letztlich ist es dem Trainer aber egal wer spielt, solange seine Elf endlich mal wieder ein Erfolgserlebnis feiern darf.

Bereits heute Abend gastiert die SpVgg Ketsch beim Spitzenreiter FC Bammental. Anpfiff ist um 19.30 Uhr. Die Schützlinge von Volkan Glatt sollten gewarnt sein vor dem Mannheimer Aufsteiger, der im kompletten September ungeschlagen blieb. Der FC Badenia St. Ilgen (in Neckarau) und der TSV Wieblingen (in Rohrbach/Sinsheim) streben jeweils einen Auswärtssieg an.

Freitag 06.10.2017 19:30 Uhr
FC Victoria Bammental - Spvogg 06 Ketsch

Samstag 07.10.2017 15:00 Uhr
1.FC Mühlhausen - FV 1918 Brühl

Samstag 07.10.2017 17:00 Uhr
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FC St. Ilgen

Sonntag 08.10.2017 15:00 Uhr
SV Rohrbach/Sinsheim - TSV 1887 Wieblingen
VfB St. Leon - ASC Neuenheim
SV Waldhof-Mannheim II - TSV 1895 Michelfeld
FC Türkspor Mannheim - TSG Eintracht Plankstadt

ASV/DJK Eppelheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 06.10.2017

Sonntag 08.10.2017, 15:00 Uhr
VfB St.Leon - ASC Neuenheim 2:0 (0:0)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim</p> <p>30 Sven Goos 2 Medin Dokara 4 Daniel Rhein 5 Ugur Beyazal 8 Boris Gatzky (65. Daniel Janesch) 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino 15 Jannik Oestreich (82. Moritz Haller) 18 Soh Kushida (65. Stefan Berger) 19 Patrick Schleich (74. Theo Jaspert) 21 Caner Tilki</p> <p>6 Daniel Janesch 11 Stefan Berger 22 Moritz Haller 13 Lucas Ring 16 Moritz Furrer 17 Theo Jaspert 20 Sebastian Kraft 22 Dominik Sandritter (ETW)</p>	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1:0 72.Min Oliver Bitz • 2:0 93.Min Oliver Bitz <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 57.Min Gelb für Ugur Beyazal <p>Besondere Vorkommnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • 78.Min Sven Goos hält Foulelfmeter
---	--

Selters statt Sekt im Ensinger-Stadion

**ASC beschert besserem Chancenverwerter
VfB St. Leon ersten Heimsieg!**

Was vom Tage übrig blieb: Für Kazuo Ishiguro, Autor des gleichnamigen Romans, der Literaturnobelpreis. Für den ASC Neuenheim eine prosaische, bittere Niederlage beim VfB St. Leon. Wie der VfB-Chronist im RNZ-Bericht bilanziert, "lief in der spielerisch nicht auf hohem Niveau stehenden Partie...alles auf ein Remis hinaus". Doch dann besiegelte der eingewechselte Oliver Bitz mit seinem Doppelpack den ersten Heimsieg für den 50jährigen Jubiläumsverein.

Von diesem Sonntag übrig blieben: viele Zweikämpfe, viele Fehlpässe, wenig Feinschmecker-Fußball und wenig Torchancen. Der ganz in Spargel-Weiss gekleidete Gastgeber hatte im ersten Durchgang, abgesehen vom anfänglichen Zufallsprodukt eines grotesken Pressschlags mit dem ASC-Torwart, exakt drei Torgelegenheiten: Nach einer Ecke durch einen Kopfball von Abwehrchef Erik Gräf über die Querlatte (12.), einen Schrägschuss von David Engelmann, den Sven Goos mühelos parierte (34.), und nach einem schnörkellosen Konter durch Dennis Gerber (37.).

Pech für Neuenheim: Kopfball prallt vom Innenpfosten nicht ins Tor, sondern zurück ins Feld!

Dieser Umschaltaktion ging auch die erste dicke Möglichkeit für den ASC voraus. Kapitän Boris Gatzky nahm einen XXL-Diagonalpass à la Pirlo von Vincenzo Terrazzino auf dem linken Flügel gefühlvoll mit und flankte in den Strafraum. Mittelstürmer Nazmi Bulut schnellte hoch wie eine Sprungfeder und köpfte die präzise Hereingabe an den Innenpfosten. Pech für ihn und sein Team: Von dort sprang der Ball statt hinter knapp vor die Torlinie (36.). Da VfB-Kontermann Dennis Geiger im Gegenzug seinen Abschluss verweigerte, blieb die verbissene Partie bis zum Pausenpfeiff des tadellosen Schiedsrichters Fabian Ebert torlos.

Zehn Minuten im zweiten Durchgang waren - in Anführungszeichen - "gespielt", als Neuenheim die Führung auf dem Fuße hatte. Der stürmende Co-Trainer Ugur Beyazal tankte sich auf dem linken Flügel unaufhaltsam durch und passte ins Strafraumzentrum auf den ahnungsvoll gestarteten Angreifer-Kollegen Nazmi Bulut. Der unermüdlich rackernde ASC-Neuner besann sich zwar auf seine Kernkompetenz, trat den Ball aber über die St. Leoner Latte (55.).

ASC-Torhüter Sven Goos hält Foulelfmeter - und seine Mannschaft im Spiel!

VfB-Trainer Benjamin Schneider bewies mit der Einwechslung von Oliver Bitz nach einer Stunde ein glückliches Händchen. David Engelmann verlud nahe der linken Eckfahne einen ASC-Verteidiger und flankte mit Übersicht in den Strafraum. Dort nutzte Oliver Bitz sein Alleinstellungsmerkmal und köpfte zur unjubilanten St. Leoner Führung ein (72.). Sechs Minuten später fast die Vorentscheidung. Nach einem überflüssigen Foul im Strafraum schritt VfB-Fünfer Erik Gräf zum Vollzug. Doch ASC-Torwart Sven Goos ahnte die Ecke und wehrte den durchaus platzierten Elfmeter per Seitensprung reaktionsschnell ab (78.).

ASC-Coach Alexander Stiehl, der auf "Rocket Man" Sebastian Prior verzichten musste, setzte mit den Einwechslungen von Stefan Berger (64.), Theo Jaspert (74.) und Moritz Haller (80.) alles auf eine Karte. Vor allem Stefan Berger sorgte mit seiner Dynamik und seinen straffen Flanken von der linken Außenbahn für Gefahr. Doch die größte Chance zum Gleichstand ging von Theo Jaspert aus. Nach seinem atemberaubenden Grundlinien-Slalom hatte der behende Leichtfüßler das Auge für den am Strafraum lauenden Daniel Rhein. Der starke Neuenheimer Außenverteidiger nahm den Rückpass direkt und schoss hart vor das Tor. Der in die Schussbahn grätschende Ugur Beyazal verpasste den hoch verdienten Ausgleich um Haares - bzw. Fußbreite (90.). Der zweite Treffer von Matchwinner Oliver Bitz nach idealem Querpass des eingewechselten Ex-Baiertalers Milan Groß in der Nachspielzeit war letztlich nur noch Ergebniskosmetik.

Am nächsten Sonntag galoppiert Spitzenreiter FC Bammental auf den Fußballcampus!

Was vom Tage übrig blieb? Aus VfB-Sicht: Platz 7 und das Fazit: "Es dauerte lange und war ein starkes Stück Arbeit, ehe der Heimdreier unter Dach und Fach war." Aus

ASC-Sicht: Viel Frust über das Zustandekommen und die Vermeidbarkeit dieser vierten Niederlage in Folge. Doch obwohl Neuenheim seit dem 2:2 am 1. September beim Aufsteiger FC Bad. St. Ilgen auf den sieben Punkten sitzen geblieben ist, steht der ASC wegen der ebenfalls schwächelnden Konkurrenz immer noch auf dem 11. Tabellenplatz. Am nächsten Sonntag gastiert der von Sieg zu Sieg galoppierende Spitzenreiter FC Victoria Bammental auf dem heimischen Fußballcampus, bevor es gegen vermeintlich schlagbare Gegner aus der unteren Tabellenregion geht.

Joseph Weisbrod

Schneider hatte ein glückliches Händchen

St. Leons Trainer wechselte beim 2:0 über Neuenheim den Siegtorschützen Oliver Bitz ein

In einer spielerisch nicht auf hohem Niveau stehenden Partie dominierte das kämpferische Element. Die wenigen Chancen auf beiden Seiten konnten nicht genutzt werden. Als alles auf ein Remis hinauslief, hatte St. Leons Trainer Schneider das glücklichere Händchen bei seinen Einwechslungen als Gästetrainer Stiehl. Oliver Bitz verwertete eine Flanke von Engelmann per Kopf zum 1:0 (71.). Die Vorentscheidung vergab Gräf, als er in der 78. Minute mit einem Elfmeter an Gästekeeper Goos scheiterte. So blieb es bis zum Schluss spannend, ehe erneut Bitz in der Nachspielzeit eine Vorlage von Groß zum 2:0 nutzte und damit den ASC in eine Ergebniskrise stürzte.

Wi

VfB St. Leon: Jochim - Ruck (90. Groß), Fuchs (81. Herbold), Gräf, Durst, Freund, Gerber (71. Halter), Rausch (60. Bitz), Engelmann, Oechsler, Just.

ASC Neuenheim: Goos _ Dokara, Beyazal, Gatzky (64. Janesch), Bulut, Terrazino, Rhein, Oestreich (80. Haller), Kushida (64. Berger), Schleich (74. Jaspert), Tilki.

8. Spieltag			
06.10.2017	FC Victoria Bammental	Spvgg 06 Ketsch	3:0 (1:0)
07.10.2017	1.FC Mühlhausen	FV 1918 Brühl	1:3 (1:1)
07.10.2017	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	FC St. Ilgen	1:1 (0:0)
07.10.2017	FC Türkspor Mannheim	TSG Eintracht Plankstadt	3:1 (1:0)
08.10.2017	SV Rohrbach/Sinsheim	TSV 1887 Wieblingen	0:4 (0:3)
08.10.2017	VfB St. Leon	ASC Neuenheim	2:0 (0:0)
08.10.2017	SV Waldhof-Mannheim II	TSV 1895 Michelfeld	4:0 (1:0)
Spielfrei: ASV/DJK Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	8	6	1	1	21:8	13	19
2.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	7	5	2	0	24:3	21	17
3.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	7	5	0	2	16:11	5	15
4.	(4)	FV 1918 Brühl	8	4	2	2	17:11	6	14
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	7	4	2	1	15:15	0	14
6.	(7)	TSV 1887 Wieblingen	7	3	3	1	14:8	6	12
7.	(8)	VfB St. Leon	8	3	3	2	10:7	3	12
8.	(6)	Spvgg 06 Ketsch (N)	7	2	3	2	12:13	-1	9
9.	(10)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	7	2	2	3	12:11	1	8
10.	(9)	TSG Eintracht Plankstadt	8	2	2	4	7:11	-4	8
11.	(11)	ASC Neuenheim	7	2	1	4	9:10	-1	7
12.	(13)	FC St. Ilgen (N)	8	1	3	4	10:21	-11	6
13.	(12)	1.FC Mühlhausen	7	2	0	5	6:17	-11	6
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	8	0	3	5	5:17	-12	3
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	8	0	3	5	5:20	-15	3

9. Spieltag Vorbericht

Mach's noch einmal, ASC: Nach dem Überraschungscoup im Mai möchte Neuenheim dem Spitzenreiter FC Bammental auch am Doppel-Sonntag das Siegen schwermachen!

Samstag, der 13. Mai 2017: Großer Jubel nach dem überraschenden Last-Minute-2:1-Sieg des ASC Neuenheim beim damaligen Tabellenzweiten FC Bammental. Für den Aufsteiger der Grundstein für den Klassenerhalt, für die Victoria der Anfang vom Ende der Aufstiegs-Hoffnungen! Fast 10.000 regionale Fußballfans haben damals die Spielstory, Fotos und Video auf ASC Facebook, der ASC-Website und fupa.net angeklickt. Mehr als 2.800 Zugriffe erreichte dieser Videopost mit dem Sieger-Freistoßtor von Kapitän Boris Gatzky in der Nachspielzeit!

Am Sonntag um 15.00 Uhr treffen die Kontrahenten auf dem Fußballcampus erneut aufeinander. Wie einst im Mai steht der ASC Neuenheim auf dem 11. Tabellenplatz. Wieder grüßt der FCB vom Tabellengipfel, dieses Mal allerdings von ganz oben. Nach dem kapitalen 0:7-Fehlstart beim aktuellen Tabellenzweiten SV Waldhof II hat die Mannschaft von Trainer und Ex-Profi Volkan Glatt von acht Partien sechs Spiele gewonnen und ein Unentschieden geholt. Der schwarzblaue FCB-Express rollt derzeit besser als bei der großen roten FCB-Lok in der Bundesliga.

ASC Neuenheim hat nur zwei Tore mehr kassiert als Tabellenführer FC Bammental!

Von den 29 FCB-Toren haben Carsten Klein (7) und Neuzugang Patrick Kramer (4) mehr als ein Drittel erzielt. Andererseits: Rein statistisch beträgt der Unterschied in der Defensive nur zwei Zähler. Bammental hat in den bisherigen Spielen acht, der ASC zehn Gegentore kassiert. Mit einer signifikanten Leistungs- und Effizienzsteigerung gegenüber der jüngsten Musste-nicht-sein- Niederlage beim VfB St. Leon könnte gegen die Schwarzblauen Bammental vielleicht sogar das Unmögliche möglich gemacht werden - und sei es mit Freistößen der Edelmarke Boris Gatzky. Also, Jungs: Lasst die ASC-Glocken wieder läuten!

Joseph Weisbrod

Heißer Tanz in Eppelheim

Gegen St. Leon tat sich der ASV/DJK stets schwer

Heidelberg. (bz) Die Ruhe vor dem Sturm herrschte am Kerwe-Wochenende in Eppelheim. Dabei durften die spielfreien Landesliga-Kicker des ASV/DJK frische Kräfte sammeln für die anstehenden Aufgaben. Und die haben es in sich. Am Sonntag kommt der VfB St. Leon, gegen den sich Eppelheim häufig schwergetan hat. "Die sind gegen uns immer besonders motiviert", stellt sich ASV-Trainer Daniel Mingrone auf einen heißen Kampf ein. Mit 15 Punkten aus den ersten sieben Partien war der

Übungsleiter einverstanden: "Nach der heftigen 1:5-Pleite zum Auftakt in Brühl haben wir uns gefangen." Bei Kapitän Sebastian Fenyö steht das Ende seiner neunmonatigen Pause kurz bevor. Vielleicht rückt er gegen St. Leon in den Kader.

Es geht aufwärts beim TSV Wieblingen. Vor zwei Wochen wollte Trainer Norbert Muris endlich mal zu Null spielen. Mit dem 0:0 gegen Bammental und dem 4:0 gegen Rohrbach/S. hat seine Elf den Wunsch gleich doppelt erfüllt. Mittlerweile ist der exzellent bestückte Kader des TSV nahezu komplett einsatzbereit. In Rohrbach wirbelte Christoph Jüllich zum ersten Mal von Beginn an und bildete mit Kai Mühlbauer sowie Florian Jost einen torhungrigen DreiMann-Sturm. "Mal schauen, ob wir es gegen Neckarau genauso machen", lässt sich der gewiefte Trainer nur bedingt in die Karten schauen, ob er am Sonntag gegen den VfL wieder auf die offensive 4-3-3-Formation baut.

Bereits heute eröffnet der FC St. Ilgen den neunten Spieltag. Ab 19.30 Uhr muss sich die Gau-Elf gegen den starken Aufsteiger Türkspor Mannheim beweisen. Der 1.FC Mühlhausen reist am Sonntag nach Michelfeld zum stets brisanten Angelbachtal-Derby. Vier Niederlagen in Folge haben den ASC Neuenheim auf den elften Rang abstürzen lassen. Ausgerechnet jetzt kommt der Tabellenführer FC Bammental nach Heidelberg. Hoffnung macht der Stiehl-Elf dafür ein Blick zurück. Im letzten Aufeinandertreffen der beiden Klubs setzte sich der ASC Mitte Mai in Bammental durch (2:1).

Freitag 13.10.2017 19:30 Uhr

FC St. Ilgen - FC Türkspor Mannheim

Sonntag 15.10.2017 15:00 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - SV Waldhof-Mannheim II

TSV 1895 Michelfeld - 1.FC Mühlhausen

ASV/DJK Eppelheim - VfB St. Leon

ASC Neuenheim - FC Victoria Bammental

Spvgg 06 Ketsch - SV Rohrbach/Sinsheim

TSV 1887 Wieblingen - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

FV 1918 Brühl spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.10.2017

Sonntag 15.10.2017, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Bammental 4:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<p>22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 Daniel Rhein (90. Daniel Janesch) 5 Ugur Beyazal 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut (89. Ralf Berger) 11 Stefan Berger (57. Theo Jaspert) 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 18 Soh Kushida (90. Patrick Schleich) 21 Caner Tilki</p> <p>20 Sebastian Kraft 16 Ralf Berger 12 Marvin Haase 16 Moritz Furrer 17 Theo Jaspert 19 Patrick Schleich 22 Daniel Janesch 30 Sven Goos (ETW)</p>	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 4.Min Maik Grund• 1:1 23.Min Ugur Beyazal, Pass von Nazmi Bulut• 2:1 34.Min Stefan Berger, Vorarbeit von Jannik Oestreich• 3:1 75.Min Nazmi Bulut, Foulelfmeter an Theo Jaspert• 4:1 93.Min Boris Gatzky, nach Rückpass von Theo Jaspert <p>2 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none">• 64.Min Gelb für Jannik Oestreich• 88.Min Gelb für Caner Tilki



(Foto: Vincenzo Terrazzino)

Neuenheim stürzt Spitzenreiter

Bereits nach drei Minuten ging der Tabellenführer aus Bammental durch Grund mit 1:0 in Führung. Die Anatomen brauchten mehr als eine Viertelstunde, um den Respekt vor dem bis dahin dominierenden Gast abzulegen. Als in der 23. Minute Beyazal den Ausgleich zum 1:1 erzielte, drehte der ASC den Spiess um. Eine der vielen Torchancen konnte Berger in der 34. Minute mit dem 2:1 zur mehr als verdienten Halbzeitführung der Gastgeber verwerten. In der zweiten Halbzeit zog sich der ASC weit in die eigene Hälfte zurück, war aber mit Kontern extrem gefährlich. Einer dieser Konter konnte nur noch mit einem Elfmeter (75. Min) gestoppt werden. Bulut verwandelte sicher zum 3:1. Der Gast aus Bammental hatte zwar mehr Spielanteile, war aber zu harmlos und ideenlos. Als Gatzky in der Nachspielzeit das 4:1 für den ASC erzielte, war der hochverdiente Sieg des ASC endgültig in trockenen Tüchern.

Werner Rupp

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Tilki, Rhein, Ring - Oestreich (92. Janesch), Gatzky, Kushida (90. Schleich), Beyazal, Berger 55. Jaspert) - Bulut (88. R. Berger)

FC Bammental: Hickel - Piesch (54. D. Wacknitz), Rehberger, Berzel, Kröninger (55. Orf) - Lutz (87. Schmid), Meinfelder, Bechtel - Grund, Klein, Kramer (67. Zuber)

9. Spieltag			
13.10.2017	FC St. Ilgen	FC Türkspor Mannheim	0:1 (0:1)
15.10.2017	TSG Eintracht Plankstadt	SV Waldhof-Mannheim II	2:4 (2:2)
15.10.2017	TSV 1895 Michelfeld	1.FC Mühlhausen	0:2 (0:2)
15.10.2017	ASV/DJK Eppelheim	VfB St. Leon	2:0 (1:0)
15.10.2017	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	4:1 (2:1)
15.10.2017	Spvgg 06 Ketsch	SV Rohrbach/Sinsheim	2:0 (2:0)
15.10.2017	TSV 1887 Wieblingen	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	5:0 (1:0)
Spielfrei: FV 1918 Brühl			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Waldhof-Mannheim II	8	6	2	0	28:5	23	20
2.	(1)	FC Victoria Bammental	9	6	1	2	22:12	10	19
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	8	6	0	2	18:11	7	18
4.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	8	5	2	1	16:15	1	17
5.	(6)	TSV 1887 Wieblingen	8	4	3	1	19:8	11	15
6.	(4)	FV 1918 Brühl	8	4	2	2	17:11	6	14
7.	(8)	Spvgg 06 Ketsch (N)	8	3	3	2	14:13	1	12
8.	(7)	VfB St. Leon	9	3	3	3	10:9	1	12
9.	(11)	ASC Neuenheim	8	3	1	4	13:11	2	10
10.	(13)	1.FC Mühlhausen	8	3	0	5	8:17	-9	9
11.	(9)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	8	2	2	4	12:16	-4	8
12.	(10)	TSG Eintracht Plankstadt	9	2	2	5	9:15	-6	8
13.	(12)	FC St. Ilgen (N)	9	1	3	5	10:22	-12	6
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	9	0	3	6	5:19	-14	3
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	9	0	3	6	5:22	-17	3

Kabinenfest

Kabinenfest, Kostprobe 1: Ugur Beyazal krönt seinen Einstand beim ASC Neuenheim mit Pizza, Bier und diesem leichtfüßigen Gesangsauftritt. Das Timing und damit die Stimmung hätte nicht besser sein können. Am vergangenen Sonntag besorgte der mit allen fußballerischen Wassern gewaschene Neuzugang vom VfR Mannheim seinen ersten Saisontreffer und den wichtigen Ausgleich zum 1:1 (23.). Am Ende gewann der ASC es nach Toren von Stefan Berger (35.), Nazmi Bulut (75.) und Kapitän Boris Gatzky (90.) überraschend deutlich mit 4:1 gegen den entthronten Spitzenreiter FC Bammental. Der nächste Kabinenhit kommt aus Japan. Fernöstlich lächelnd am Mikro: Mittelfeldstrategie Soh "Uwe" Kushida.

Kabinenfest, Kostprobe 2: Seit der Saison 2016/17 bereichert Soh Kushida aus Tokio die erste Mannschaft des ASC Neuenheim. Dass "Uwe" nicht nur ein lauf-, kampf und spielstarker Mittelfeldspieler ist, sondern auch musikalisch seinen Mann steht: Japan ist dieses Lied ein Hit, in der ASC- Kabine wurde es einer. Kein Zweifel: Wenn das Neuenheimer Landesligateam am Sonntag beim Aufsteiger SV Rohrbach/S ebenso gut drauf ist wie die Jungs beim Einstandsfest von Ugur Beyazal, könnte es mit dem angestrebten Auswärtssieg durchaus klappen.

Joseph Weisbrod

10. Spieltag Vorbericht

Aufsteiger SV Rohrbach/S will den ersten Saisonsieg, der ASC Neuenheim seinen überraschend klaren 4:1-Erfolg gegen demn bisherigen Tabellführer FC Bammental vearedeln!

Noch keinen Sieg konnte der Kraichgau-Aufsteiger SV Rohrbach/S. in der bisherigen Landesliga-Saison verbuchen. Drei Punkte, drei Unentschieden, sechs Niederlagen, 5:19 Tore und Abstiegsplatz 14 lautet die bisherige Bilanz der Mannschaft von Trainer Joachim Heger. Der ASC Neuenheim hat in den bisherigen acht Partien drei Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen auf seinem Konto. Macht 10 Punkte, 13:11 Tore und Tabellenplatz 9.

Mit einem wie auch immer gearteten Dreier will und kann die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl sich im einstelligen Tabellenbereich behaupten. Der SV Rohrbach/S steht nach den letzten beiden Niederlagen zuhause gegen Wieblingen (0:4) und dem 0:2 bei Mit-Aufsteiger SpVgg Ketsch ziemlich unter Anschluss-Druck.

Joseph Weisbrod

Spitzenspiel steigt in Bammental

Eppelheim kommt – Neuenheim muss nach Rohrbach

Heidelberg. (bz) Das erste richtige Spitzenspiel der immer noch jungen FußballLandesliga-Saison steht an. "Das darf man so sagen, schließlich zeigt sich in der Tabelle langsam, in welche Richtung es für die Mannschaften geht", erläutert Volkan Glatt, Trainer des Zweitplatzierten FC Bammental, vor dem Duell mit dem Dritten ASV/DJK Eppelheim. Morgen um 16 Uhr ermitteln die beiden Aufstiegs Kandidaten, wer vorerst vor dem jeweils anderen im Tableau steht. Gar nicht einverstanden war Glatt mit dem Auftritt seiner Elf vor Wochenfrist beim ASC Neuenheim: "Da haben wir nach 20 Minuten das Fußballspiel eingestellt." Die 1:4-Niederlage kostete den FCB die Tabellenführung, die er sich möglichst schnell zurückholen möchte.

Der ASC Neuenheim hat ausgerechnet gegen Bammental die erhoffte Wende eingeleitet. "Das war ein Sieg, mit dem man nicht rechnen konnte, wenngleich wir wissen, dass wir an richtig guten Tagen auch starke Gegner schlagen können", sagt Neuenheims Trainer Alexander Stiehl. Da es zuvor vier Niederlagen am Stück gab, soll der erste dreifache Punktgewinn seit langer Zeit keine Eintagsfliege bleiben. Beim immer noch sieglosen SV Rohrbach/S. ist ein Erfolg beinahe schon Pflicht. Zumal die Anatomen beste Erinnerungen an den Aufsteiger haben: Im Juni 2016 machte die Stiehl-Elf mit einem 3:2 nach Verlängerung gegen Rohrbach im Relegationsfinale den Aufstieg in die Landesliga perfekt. Allerdings sind Auswärtsspiele auf Rasenplätzen die Achillesferse des ASC. Zuletzt gab es in Ketsch (1:3) und St. Leon (0:2) jeweils nichts zu holen.

Ein Sonderlob richtet Stiehl an die Kicker, die zuletzt häufig auf der Bank Platz nehmen mussten. "Viele Jungs kommen momentan nicht so zum Zug, daher ist es wirklich toll, wie geduldig sie damit umgehen." Auf dem Platz bringt sich der spielende Co-Trainer Ugur Beyazal immer besser ein. Stiehl: "Er ist mein verlängerter Arm auf dem Feld und besitzt eine unglaubliche Erfahrung sowie Qualität."

Samstag 21.10.2017 15:30 Uhr

FC Türkspor Mannheim - TSV 1887 Wieblingen

Samstag 21.10.2017 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - ASV/DJK Eppelheim

Samstag 21.10.2017 17:00 Uhr

SV Waldhof-Mannheim II - FC St. Ilgen

Sonntag 22.10.2017 15:00 Uhr

SV Rohrbach/Sinsheim - ASC Neuenheim

FV 1918 Brühl - TSV 1895 Michelfeld

1.FC Mühlhausen - TSG Eintracht Plankstadt

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - Spvgg 06 Ketsch

VfB St. Leon spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.10.2017

Sonntag 22.10.2017, 15:00 Uhr
SV Rohrbach/Sinsheim - ASC Neuenheim 1:2 (0:2)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim</p> <p>22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 Daniel Rhein 5 Ugur Beyazal 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut (88. Daniel Janesch) 11 Stefan Berger (64. Theo Jaspert) 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich (90. Sebastian Kraft) 17 Soh Kushida (32. Patrick Schleich) 21 Caner Tilki</p> <p>3 Stefan Ginter 7 Sebastian Prior 17 Theo Jaspert 19 Patrick Schleich 22 Daniel Janesch 20 Sebastian Kraft 30 Sven Goos (ETW)</p>	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0:1 21.Min Lucas Ring, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky • 0:2 31.Min Soh Kushida, Abstauber nach Freistoss von Boris Gatzky • 1:2 84.Min Rico Unser <p>3 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40.Min Gelb für Medin Dokara • 54.Min Gelb für Patrick Schleich • 80.Min Gelb für Jannik Oestreich
---	---

Nach früher 0:2-Führung bibbert der ASC sich im Rohrbacher Regen zum zweiten Sieg in Folge!

Eine Woche nach dem 4:1-Coup gegen Ex-Spitzenreiter FC Bammental legte der ASC Neuenheim nach und eroberte beim Kraichgau-Aufsteiger SV Rohrbach/S. den nächsten wichtigen Dreier. Der erste Torschuss in dieser verregneten Partie resultierte aus einem der gefährlichen Freistöße von ASC-Kapitän Boris Gatzky (7.). Nach der bei garstigem Wetter gewöhnungsbedürftigen Frühphase verschafften sich die Gäste durch offensives Pressing immer mehr Zugriff auf das schwierige Spiel und gingen in der 21. Minute in Führung.

Einen Eckball von Regisseur Brois Gatzky köpfte der junge Abwehrmann Lucas Ring mit wonniger Wucht unter die Rohrbacher Latte. Auch der nächste Neuenheimer Treffer entsprang einer Standardsituation. Erneut hieß der Urheber nach einem SV-Foul Boris Gatzky. Dessen gefühlvoller 17-Meter- Freistoß prallte vom Querbalken zurück. Mittelfeldfighter Soh Kushida hatte den badischen Braten gerochen und staubte elegant wie ein Samurai zum 0:2 ab (21.). Das erste Saisontor des fleißigen Japaners, vom SV-Autor im RNZ-Bericht flugs in "Bushido Soh" umgetauft.

"Bushido Soh" trifft mit seinem ersten Saisontor zur 0:2-Führung!

Die aggressiven Rapper aus Heidelberg gaben weiter den Beat auf dem kniffligen Rasen vor. Doch bezeichnenderweise wurde es vor der Pause in den Boxen nur durch Standards brenzlig. Spezialist für diese Kunstform ist bei Rohrbach ebenfalls der Kapitän. Abwehrchef Rico Unser trägt zu Recht den Spitznamen "Bomber". Seine beiden Freistöße in der 40. und 43. Minute waren von brachialer Machart. Die erste Mittelstreckenrakete entschärfte ASC-Torwart Dominik Sandritter noch ohne große Mühe. Die zweite Bombe fischte der junge Torspieler in Raubritter-Manier aus dem Neuenheimer Hergottswinkel.

Obwohl Rohrbach nach dem Wiederanpfiss des vorzüglich leitenden Schiedsrichters Danny Kapell (Gundelsheim) laut eigenen RNZ-Angaben "alles für eine Resultatsverbesserung tat", hatte der Gegner aus Heidelberg die variabelere Spielanlage und sowohl über die Flügel als auch aus der Mitte den Sieg vorzeitig aus dem Dauerregen ins Trockene zu bringen. Zunächst prüfte Ugur Beyazal die Abwehrkräfte von SV-Keeperv Stefan Scholl mit seinem knackigen Diagonalschuss (50.).



Nach einer rechten Flanke von Patrick Schleich köpfte der agile Mittelstürmer Nazmi Blut im Tiefflug neben das SV-Tor, hätte jedoch den Freiraum gehabt, den Ball anzunehmen und sich die Ecke auszusuchen (75.). Für frischen Wind in der ohnehin ziemlich windigen Partie sorgte der eingewechselte ASC-Angreifer Theo Jaspert. Nach einem Steilpass von Ugur Beyazal dribbelte der Schlangenmann sich bis zur Grundlinie durch und passte zurück auf Nazmi Bulut, der in Bedrängnis nicht zum naheliegenden Abschluss kam (79.).

Statt der fälligen Entscheidung der Anlusstreffer für Rohrbach!

Würde sich dieser Chancen-Leichtsinn rächen? Nach einer aus der Nahkampf-Not geschlagenen Rückflanke fast von der rechten Eckfahne nahm SV-Kapitän Rico Unser Maß und jagte die Kugel unholdbar für ASC-Torspieler Dominik Sandritter mit viel Speed und Drive ins linke Netzwerk (84.). Zum Glück für Neuenheim foulte sich SV-Vater Unser zwei Minuten nach seinem Anlusstreffer mit der gelbroten Karte selbst aus dem Finale. Das letzte Wort in dieser verbissen geführten, aber fairen Partie hatte Theo Jaspert, der den Ball aber gen grauen Himmel donnerte (90.).

Mit dem zweiten Sieg in Folge und jetzt 13 Punkten (15:12 Tore) stabilisiert der ASC sich auf Platz 8 im zentralen Mittelfeld der Landesliga-Tabelle und kann mit einem Heimsieg am nächsten Sonntag die "Mannheimer Wochen" zuhause gegen den Tabellenelften VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau und die Topteams SV Waldhof Mannheim II (Spitzenreiter) und den erfolgreichen Aufsteiger FC Türkspor Mannheim (Tabellenvierter) eröffnen.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die stark ersatzgeschwächten Rohrbacher gerieten in der 21. Minute nach einem Eckball, den Lucas Ring einköpfte, mit 0:1 in Rückstand. Kushida Soh erhöhte nach einem Freistoß, der zunächst gegen die Latte prallte, per Nachschuss auf 0:2 (30. Minute). Eine Parade des Gästetorwarts verhinderte das 1:2 (43. Minute). Nach der Halbzeit tat Rohrbach alles für Resultatsverbesserung. Das eigene Unvermögen oder Pech standen den Gastgebern jedoch im Weg. Rico Unser erzielte trotzdem in der 83. Minute den Anlusstreffer, er musste wenig später nach einer Ampelkarte vom Platz.

jk

SV Rohrbach/S: Scholl - Welker (85. Ali), Haugk, Unser, Authenrieth, Neuberger, Ziegler, Hack, Francesca (60. Flaig), Heinlein, Münkell.

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Beyazal, Berger (64. Jaspert), Gatzky, Bulut (83. Janesch), Ring, Oestreich (88. Kraft), Tilki, Kushida (32. Schleich), Rhein.

10. Spieltag			
21.10.2017	FC Türkspor Mannheim	TSV 1887 Wieblingen	1:1 (1:0)
21.10.2017	FC Victoria Bammental	ASV/DJK Eppelheim	1:2 (1:0)
21.10.2017	SV Waldhof-Mannheim II	FC St. Ilgen	1:1 (0:1)
22.10.2017	SV Rohrbach/Sinsheim	ASC Neuenheim	1:2 (0:2)
22.10.2017	FV 1918 Brühl	TSV 1895 Michelfeld	1:1 (0:0)
22.10.2017	1.FC Mühlhausen	TSG Eintracht Plankstadt	2:1 (1:1)
22.10.2017	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	Spvgg 06 Ketsch	0:1 (0:0)
Spielfrei: VfB St. Leon			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	9	6	3	0	29:6	23	21
2.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	9	7	0	2	20:12	8	21
3.	(2)	FC Victoria Bammental	10	6	1	3	23:14	9	19
4.	(4)	FC Türkspor Mannheim (N)	9	5	3	1	17:16	1	18
5.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	9	4	4	1	20:9	11	16
6.	(6)	FV 1918 Brühl	9	4	3	2	18:12	6	15
7.	(7)	Spvgg 06 Ketsch (N)	9	4	3	2	15:13	2	15
8.	(9)	ASC Neuenheim	9	4	1	4	15:12	3	13
9.	(8)	VfB St. Leon	9	3	3	3	10:9	1	12
10.	(10)	1.FC Mühlhausen	9	4	0	5	10:18	-8	12
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	9	2	2	5	12:17	-5	8
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	10	2	2	6	10:17	-7	8
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	10	1	4	5	11:23	-12	7
14.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	10	0	4	6	6:23	-17	4
15.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	10	0	3	7	6:21	-15	3

11. Spieltag Vorbericht

ASC Neuenheim will sich mit einem Heimsieg gegen den VfL Kurpfalz Neckarau, Ex-Club der Terrazzino-Brüder, im zentralen Mittelfeld der Tabelle etablieren!

VfL-Cheftrainer Richard Weber wünschte sich zum Saisonstart, "möglichst nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben". Eine Maxime, die auch ASC-Chefcoach Alexander Stiehl ohne Wimpermühen teilen würde. Näher dran an diesem Ziel ist derzeit der ASC Neuenheim. Nach den zwei jüngsten Siegen gegen das Spitzenteam FC Bammental (4:1) und dem knappen Auswärtserfolg beim Aufsteiger SV Rohrbach/S. (1:2) ist die Mannschaft um ihren torgefährlichen Kapitän Boris Gatzky mit 13 Punkten auf dem 8. Platz im zentralen Mittelfeld der Landesliga- Tabelle angekommen. Drei Plätze dahinter liegt der VfL Kurpfalz Neckarau mit 8 Zählern nur einen Punkt vor dem von FC St. Bad. Ilgen belegten Relegationsplatz.

Als Vincenzo Terrazzino 2008 nach Neckarau wechselte, wurde sein Bruder Marco Deutscher B-Jugendmeister gegen Borussia Dortmund!

Nach sechs sieglosen Spielen strebt der Gast aus der Mannheimer Vorstadt am Sonntag beim ASC Neuenheim den Turnaround an. Mit dem VfL Kurpfalz Neckarau ist ein Name eng verbunden: Terrazzino! Der jüngere Bruder Marco gehörte jener goldenen Generation an, die unter Trainervater Stephan "Steps" Groß für Furore sorgte und nach dem kollektiven Wechsel vom VfL zur TSG Hoffenheim am 21. 6. 2008 im Dietmar-Hopp-Stadion mit dem 6:4-Finalsieg gegen Borussia Dortmund deutscher U17-Meister wurde. Fließband-Torjäger Marco Terrazzino steuerte vor 6.000 begeisterten Zuschauern zwei Treffer bei - und stieg anschließend mit zarten 17 Jahren in den Profikader auf.

Zur selben Zeit, ebenfalls im Jahre 2008, wechselte Vincenzo Terrazzino nach Traditions-Stationen wie Waldhof Mannheim, TSG Weinheim, SV Sandhausen und VfR Mannheim nach Neckarau. Seit der Saison 2012 ist "Vince" ein absoluter Führungsspieler und -kämpfer beim ASC Neuenheim. Gemeinsam mit Marco hat Vincenzo im Sommer einen gemeinsamen Platz auf der Spielfeldpaten-Tafel des ASC Neuenheim.



(Foto Joseph Weisbrod: Vincenzo & Marco Terrazzino (li))

Kabinenfest-Video post mit dem Einstands-Lied von Ugur Beyazal wurde über 3.700-mal angeklickt!

Zum engsten Freundeskreis gehört auch der mit diplomatischer Hilfe von Vincenzo Terrazzino zum ASC gelotste Co-Trainer Ugur Beyazal. "Ugi", bekannt wie ein bunter Hund, hat bei seinem Einstandfest am Freitag nach dem Bammental-Sieg ein türkisches Lied zum Besten gegeben. Das Video zu diesem herrlichen Gesangsauftritt hat wie viele andere auch "Amico" Marco Terrazzino geliked, der beim SC Freiburg wieder richtig aufblüht und in dieser Saison zu den besten und kreativsten Breisgauern gehört. Dieser Videopost aus der ASC-Kabine haben übrigens mehr als 3.700 Interessenten angeklickt. Rekordverdächtig!



(Foto Joseph Weisbrod: Ugur Beyazal(re) mit Marco Terrazzino)

Wenn ASC-Vizecapitano Vincenzo beim nächsten Mal im italienischen Restaurant "Plumeau" in die Neckarauer Rheingoldstraße einläuft, tut er dies trotz lokaler Verbundenheit am liebsten nach einem Sieg seines Vereins gegen den Ex-Club. Sollte dies am Sonntag ab 14.30 Uhr tatsächlich mit viel Engagement gelingen, könnte der ASC Neuenheim sich ein weiteres Stück von der Todeszone entfernen.

Joseph Weisbrod

Alte Bekannte am Spielfeldrand

Mühlhausen in St. Ilgen – St. Leon gegen Lieblingsgegner

Heidelberg. (bz) Als Geheimfavorit gestartet, hat der Fußball-Landesligist FC Badenia St. Ilgen einen kompletten Fehlstart hingelegt. Nur ein Sieg aus zehn Partien bedeutet den 13. Rang. Damit würde es in die Saisonverlängerung, also in die Relegation gehen. "Wir haben uns von einigen schwierigen Charakteren getrennt", berichtet St. Ilgens Trainer Sebastian Gau von zahlreichen Disziplinlosigkeiten, die er sich nicht länger gefallen lassen wollte. Natürlich hat das der fußballerischen Qualität geschadet, wie der 34-Jährige gesteht, "aber jetzt haben wir Ruhe und dann läuft es hoffentlich wieder besser." Berkan Demiröz ist trotz seiner fünf Einsätze immer noch der beste Torschütze mit fünf von insgesamt elf Toren. Der "Knipser" musste sich aber ebenso wie Pierre Heidicker und Lukas Göttmann einen neuen Verein suchen.

Am Sonntag kommt der 1. FC Mühlhausen nach St. Ilgen. Gespielt wird bereits um 14.30 Uhr aufgrund der Zeitumstellung. "Der Druck kommt jetzt langsam dazu, außerdem hat Mühlhausen zwei Mal in Folge gewonnen", könnten die Vorzeichen laut Gau besser stehen: "Aber wir kämpfen um jeden Punkt und müssen schauen, dass wir bis zur Winterpause noch sechs, sieben Zähler holen." Am Spielfeldrand kommt es zum Aufeinandertreffen zweier guter Bekannter. Gau und Mühlhausens Trainer

Sachar Theres arbeiten aktuell beide für ein großes Software-Unternehmen in der Region und haben früher zusammen gekickt.

Kräfte sammeln lautete am vergangenen spielfreien Wochenende die Devise beim VfB St. Leon. "Die Personalsituation ist immer noch sehr dürrig", sagt VfB-Trainer Benjamin Schneider, dem am Sonntag gegen den FC Bammental maximal 14 Leute zur Verfügung stehen. Viele wichtige Spieler befinden sich in keiner guten Form, weshalb Rang Neun nicht von ungefähr kommt. Der Übungsleiter erklärt: "In der vergangenen Rückrunde hatten wir auch keinen größeren Kader, damals konnten aber alle immer trainieren und standen daher voll im Saft." Mit Bammental kommt, so komisch das klingen mag, der Lieblingsgegner des VfB. Die letzten drei Pflichtspiele hat er allesamt gewonnen. "Bammental liegt uns. Außerdem freue ich immer mehr auf die Top-Mannschaften", so Schneider.

Sonntag 29.10.2017 14:30 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - FV 1918 Brühl
VfB St.Leon - FC Victoria Bammental
ASV/DJK Eppelheim - SV Rohrbach/Sinsheim
ASC Neuenheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
Spvgg 06 Ketsch - FC Türkspor Mannheim
TSV 1887 Wieblingen - SV Waldhof-Mannheim II
FC St.Ilgen - 1.FC Mühlhausen

TSV 1895 Michelfeld spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.10.2017

Sonntag 29.10.2017, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau 6:2

(2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
30 Sven Goos 2 Medin Dokara 4 Daniel Rhein 5 Ugur Beyazal 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger (70. Sebastian Prior) 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich (60. Daniel Janesch) 18 Soh Kushida (65. Patrick Schleich) 17 Caner Tilki (79. Sebastian Kraft) 3 Malte Baumann 6 Daniel Janesch 7 Sebastian Prior 10 Vincenzo Terrazzino 12 Marvin Haase 19 Patrick Schleich 20 Sebastian Kraft 21 Ralf Berger 1 Dominik Wenz (ETW)	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 3.Min Fabian Stempel • 1:1 9.Min Nazmi Bulut, nach Schuss von Lucas Ring • 2:1 20.Min Nazmi Bulut, Abstauber nach Schuss von Boris Gatzky • 2:2 45.Min Anton Markovic • 3:2 50.Min Nazmi Bulut, Querpass von Soh Kushida • 4:2 51.Min Nazmi Bulut, nach Kopfball von Stefan Berger • 5:2 57.Min Nazmi Bulut, nach Zuspiel von Boris Gatzky • 6:2 88.Min Daniel Janesch, nach Zuspiel von Nazmi Bulut <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 64.Min Gelb für Stefan Berger

ASC schießt sich mit Buluts Fünferpack gegen Neckarau auf den 6. Platz!

Mit dem dritten Sieg in Folge erobert Neuenheim den 6. Tabellenplatz. Die Schwarze Null stand in dieser torreichen Begegnung nur kurz. Bereits in der 4. Minute ging der VfL durch Fabian Stempel in Führung. Doch Neuenheim fand schnell seinen rasanten Rhythmus und glich sechs Minuten später durch Nazmi Bulut aus, der nach einem Solo und Flachschuss von Lucas Ring hellwach zum 1:1 abstaubte (9.).

Die nach der Zeitumstellung ziemlich ausgeschlafene Mannschaft von ASC-Trainer Alex Stiehl gab weiter Vollgas und hatte mehrere Torgelegenheiten u. a. durch einen feinen Schlenzer von Jannik Oestreich (16.) knapp über das Lattenkreuz, als Nazmi Bulut erneut zuschlug. Wieder musste VfL-Torwart Gerrit Schoch einen Flachschuss von ASC-Kapitän Boris Gatzky prallen lassen. Wieder hatte Nazmi Bulut den Braten gerochen und torpedierte seine Mannschaft zur Freude der pausenlos anfeuernden ASC-Kids in Front (20.).

Phantom der ASC-Oper: Nazim Bulut startet Fünferpack!

Das Strafraum-Phantom dieses Sonntags hätte seinen Hattrick schon vor der Pause vollenden können, als Nazmi Bulut nach einem Pass von Ugur Beyazal allein auf das VfL-Tor zulief, aber neben den Pfosten schoss (43.). Fast im Gegenzug glich Neckarau durch seinen Neuner Anton Markovic zum für die Gäste schmeichelhaften 2:2-Halbzeitstand aus (45.).

Die gewitzten Stadionsprecher von der U 19 (Foto) ließen in der Pause nach Bekanntgabe der tollen Jugendergebnisse und dem Dank an die "78 Zuschauer" die Champions League-Hymne erschallen. Nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Julian Kühn, der mit der wohlthuend fairen Partie keinerlei Mühe hatte, ließ sich der Gastgeber offenbar inspirieren und sorgte mit Spielfreude und Angriffsflut im Eiltempo für klare Verhältnisse.

Nach der Champions League-Hymne: Espresso-Hattrick in fünf Minuten!

Nach einem weitsichtigen Diagonalpass von Jannik Oestreich auf den rechten Flügel flankte Mittelfeldkollege Soh Kushida in den Strafraum. Nazmi Bulut erhöhte routiniert auf 3:2 (49.). Nun fegte Neuenheim wie Sturmspitze Herwarth über Neckarau hinweg. Innerhalb von fünf Minuten (50./51./55.) schraubte "Man of the Match" Nazmi Bulut das Ergebnis nach Vorarbeit von Soh Kushida, Stefan Berger und Boris Gatzky mit einem rekordverdächtigen Hattrick à la Lewandowski auf 5:2.

In der 60. Minute hätte der Neuenheimer Flatrate-Torschütze sein halbes Dutzend vollmachen müssen, traf aber innerhalb Sekundenbruchteilen gleich zweimal nur den Pfosten. Die sichtlich beeindruckte Mannschaft von Gästetrainer Richard Weber hatte bei ihren seltenen Angriffen in der 80. Minute Pech mit einem spektakulären Kopfball von Idris Yildirim ans Neuenheimer Lattenkreuz. Sven Goos, der für den im Training an den Außenbändern verletzten Dominik Sandritter (gute Genesung!!!) die Neuenheimer Beziehungskiste souverän hütete, hatte die wenigen brenzligen Bälle und sein Strafraumrevier sicher im Griff.

Mit Feuer im Hintern: Gelungener Auftakt in die "Mannheimer Wochen"!

Auch am letzten ASC-Treffer war der wandelnde VfL-Albtraum beteiligt. Nazmi Buluts steilen Durchstecker in die offene Spitze nahm der eingewechselte Daniel Janesch elegant mit und ließ dem bedauernden Gäste-Torhüter Gerrit Schoch mit seinem abgezockten Abschluss keine Haltbarkeitschance (88.).

Für den neuen Tabellensechsten war der dritte Dreier in Folge ein gelungener Einstieg in die "Mannheimer Wochen". Auch wenn ASC-Trainer Alexander Stiehl "mit den vielen Ballverlusten und dem Zustandekommen der beiden Gegentreffer bekommen haben, nicht zufrieden war.": Die Mannschaft hatte Feuer im Hintern und hätte mit einer konzentrierteren Chancenverwertung sogar noch mehr für ihr Torverhältnis (jetzt 21:14) tun können.

Am nächsten Sonntag beim Tabellenvierten FC Türkspor Mannheim!

Doch der kritische Coach spricht selbst vom "Jammern auf hohem Niveau". Mit 16 Punkten liegt der ASC als Tabellensechster fünf Punkte hinter dem nächsten Auswärtsbrocken, dem spielstarken Aufsteiger und Tabellenvierten FC Türkspor Mannheim (21). Danach gibt der Tabellendritte und Titelkandidat SV Waldhof II seine blauschwarze Visitenkarte auf dem Fußballcampus ab.

ASC Neuenheim: Sven Goos - Medin Dokara, Lucas Ring, Daniel Rhein, Caner Tilki (79. Kraft), Jannik Oestreich (60. Janesch), Soh Kushida (65. Schleich), Boris Gatzky, Ugur Beyazal, S. Berger (70. Prior), Nazmi Bulut

VfL Kurpfalz Neckarau: Schoch - Joksimovic, Scalarnato, Abel (67. Gürleyen), Stempel (61. Yildirim), Markovic, Piontek, Hahn, Zimmermann (70. Müller), Giannakidis (61. Papadopoulos), Okur

Joseph Weisbrod

11. Spieltag			
29.10.2017	TSG Eintracht Plankstadt	FV 1918 Brühl	0:0
29.10.2017	VfB St. Leon	FC Victoria Bammental	0:3 (0:1)
29.10.2017	ASV/DJK Eppelheim	SV Rohrbach/Sinsheim	2:2 (1:2)
29.10.2017	ASC Neuenheim	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	6:2 (2:2)
29.10.2017	Spvgg 06 Ketsch	FC Türkspor Mannheim	1:4 (0:1)
29.10.2017	TSV 1887 Wieblingen	SV Waldhof-Mannheim II	4:1 (1:0)
29.10.2017	FC St. Ilgen	1.FC Mühlhausen	0:2 (0:0)
Spielfrei: TSV 1895 Michelfeld			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	FC Victoria Bammental	11	7	1	3	26:14	12	22
2.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	10	7	1	2	22:14	8	22
3.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	10	6	3	1	30:10	20	21
4.	(4)	FC Türkspor Mannheim (N)	10	6	3	1	21:17	4	21
5.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	10	5	4	1	24:10	14	19
6.	(8)	ASC Neuenheim	10	5	1	4	21:14	7	16
7.	(6)	FV 1918 Brühl	10	4	4	2	18:12	6	16
8.	(7)	Spvgg 06 Ketsch (N)	10	4	3	3	16:17	-1	15
9.	(10)	1.FC Mühlhausen	10	5	0	5	12:18	-6	15
10.	(9)	VfB St. Leon	10	3	3	4	10:12	-2	12
11.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	11	2	3	6	10:17	-7	9
12.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	10	2	2	6	14:23	-9	8
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	11	1	4	6	11:25	-14	7
14.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	11	0	4	7	8:23	-15	4
15.	(14)	TSV 1895 Michelfeld	10	0	4	6	6:23	-17	4

Save the children

Felix Louis was here
ASC-Trikotspende für "Save the Children" in Äthiopien!



Den hochverdienten Sieg seines Ex-Vereins verfolgte mit großen Interesse der aus München angereiste Felix Louis. Felix war Abwehrchef jener Neuenheimer Mannschaft, die zum letzten Mal im Mai 2010 aus der Kreisklasse A in die Heidelberger Kreislige aufstieg. Er engagiert sich mit seinem Bruder seit Jahren für die Kinderhilfs-Organisation "Save the Children". Nach dem Felix Louis bereits vor drei Jahren einen ganzen Koffer voller ASC-Sportsachen nach Äthiopien brachte, übergab ihm ASC-Boss Dr. Werner Rupp nun weitere neuwertige Trikotsätze aus der Neuenheimer "Kleiderkammer".

Joseph Weisbrod

29.10.2017

12. Spieltag Vorbericht

Kann der ASC dem FC Türkspor die Sporen geben?

Herkulesaufgabe beim Tabellenvierten am Sonntag!

Seit neun Spielen hat der FC Türkspor Mannheim nicht mehr verloren. Zuletzt gewann der spielstarke Aufsteiger bei der SpVgg Ketsch mit 4:1. Der zweifache Torschütze Oguzhan Yildirim hat bereits acht Saisontore auf dem Konto. Doch auch der ASC Neuenheim ist in guter Verfassung. Drei Siege in Folge sind der Lohn für das gelungene Teamwork unter der Regie von Trainer Alexander Stiehl.

Mit seinem formidablen Fünferpack beim 6:2-Sieg gegen den VfL Kurpfalz Neckarau am letzten Sonntag hat sich Yildirims ebenfalls 24jähriger Landsmann Nazmi Bulut auf den dritten Platz im Torjäger-Ranking der Landesliga Rhein-Neckar katapultiert - direkt hinter den einschlägig bekannten Kollegen Patrick Greulich (10) und Matteo Monetta (9).

FC Türkspor eine rote Macht - nicht nur auf dem Kunstrasen hinterm dem Carl-Benz-Stadion!

Doch hinter jedem Torerfolg, hinter jedem Sieg steckt eine intakte Mannschaft. Der ASC Neuenheim weiß, dass Teil 2 und Teil 3 der "Monnemer Wochen" eine besondere Herausforderung sein werden. Auf dem Baktat Sportplatz hinter dem Carl-Benz-Stadion ist der FCT eine rote Macht. Gut für Neuenheim, dass auch dort auf Kunstrasen gespielt wird. Der Tabellenvierte hat 21, der ASC Neuenheim (6. Platz) 16 Punkte.

Interessanterweise haben beide Teams je 21 Tore erzielt. Den Türkspor-Angreifern Yildirim & Co fest in die Augen und auf die Füße schauen wird ASC-Keeper Sevn Goos, auf den sich seine Vorderleute hundertprozentig verlassen können. Der vom FCA Walldorf gekommene, bis dato rundum überzeugende Torwart Dominik Sandritter (Foto: Mit TW-Kollege Dominic Treiber) hat sich bedauerlicherweise eine Außenband-Verletzung zugezogen. Gute Genesung, lieber Dominik!

Joseph Weisbrod

Wie ein Pokalspiel

FC Mühlhausen empfängt den TSV Wieblingen

Heidelberg. (bz) Zum Abschluss einer intensiven Englischen Woche empfängt der Landesligist 1.FC Mühlhausen morgen den TSV Wieblingen (Anpfiff, 14.30 Uhr). Zur dritten Partie binnen sieben Tagen kommt nun der Tabellenfünfte. "Das ist der absolute Topfavorit für mich", erläutert FCM-Trainer Sachar Theres seine hohe Meinung über den kommenden Gegner. "Die konnten sich während der Runde nochmals verstärken, was ihre Ambitionen unterstreicht." Wie seine Schützlinge

dennoch für eine Überraschung sorgen sollen, hat er sich bereits überlegt: "Wir gehen das wie ein Pokalspiel an, denn in diesen ist immer alles möglich." Sollte ein Sieg gelingen, wäre es der vierte Liga-Erfolg in Serie und Mühlhausen könnte bis auf den sechsten Rang klettern.

Wieblingen ist allerdings ähnlich gut in Form, was eine prima Voraussetzung für ein hochklassiges Landesliga-Spiel ist. Nachdem sie letzten Sonntag den Tabellenführer SV Waldhof Mannheim gestürzt haben, gab es bis gestern trainingsfrei. "Das haben sich die Jungs verdient", hat TSV-Trainer Norbert Muris seine Schützlinge belohnt.

Trotz der einwandfreien Mannschaftsleistung hob der erfahrene Übungsleiter zwei Akteure hervor: "Unser Torhüter Timo Mistele ist eine riesengroße Verstärkung. Er hat bislang noch überhaupt keinen Fehler gemacht. Und in der Innenverteidigung konnten wir mit Sebastian Stihler kurzfristig einen klasse Kicker, der darüber hinaus beidfüßig ist, dazu gewinnen." Mit einem Erfolg in Mühlhausen könnten sich die Heidelberger weiter in Richtung Tabellenspitze vorschieben. "Mühlhausen hat zwar einen guten Lauf und ist nur vier Punkte hinter uns, aber das ist ein Spiel, dass auf jeden Fall machbar für uns ist", hat der ehrgeizige Muris keine Lust, Punkte liegen zu lassen.

Ebenfalls morgen muss der VfB St. Leon ran. Um 16 Uhr gastiert die Schneider-Elf beim noch sieglosen SV Rohrbach/S., der letzte Woche aber mit einem 2:2-Remis beim ASV/DJK Eppelheim aufhorchen ließ. Beim VfL Neckarau müssen die Eppelheimer zeigen, wie sie den unerwarteten Punktverlust weggesteckt haben. Auf dem kleinen Brühler Kunstrasen des FV ist der FC Badenia St. Ilgen Außenseiter. Der ASC Neuenheim muss zum FC Türkspor Mannheim – der Überraschungs-Mannschaft der Liga.

Samstag 04.11.2017 14:30 Uhr

1.FC Mühlhausen - TSV 1887 Wieblingen

Samstag 04.11.2017 16:00 Uhr

SV Rohrbach/Sinsheim - VfB St.Leon

Sonntag 05.11.2017 14:00 Uhr

FV 1918 Brühl - FC St.Ilgen

Sonntag 05.11.2017 14:30 Uhr

TSV 1895 Michelfeld - TSG Eintracht Plankstadt

SV Waldhof-Mannheim II - Spvgg 06 Ketsch

FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - ASV/DJK Eppelheim

FC Victoria Bammental spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 03.11.2017

Sonntag 05.11.2017, 14:30 Uhr
FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim</p> <p>30 Sven Goos 2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 4 Daniel Rhein 5 Ugur Beyazal (90. Jannik Oestreich) 7 Sebastian Prior (85. Patrick Schleich) 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger (54. Theo Jaspert) 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki</p> <p>10 Vincenzo Terrazzino 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 17 Theo Jaspert 19 Patrick Schleich 22 Daniel Janesch 21 Sebastian Kraft 1 Dominik Wenz (ETW)</p>	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1:0 48.Min Yusuf Demirci • 1:1 60.Min Caner Tilki, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky <p>3 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 75.Min Gelb für Boris Gatzky • 82.Min Gelb für Ugur Beyazal • 84.Min Gelb für Sebastian Prior
--	---

Starker Auftritt bei der roten Macht am Neckar

Für den ASC war beim FC Türkspor Mannheim noch mehr drin als das 1:1!

Auf der nach dem türkischen Lebensmittelkonzern benannten SUNTAT-Sportanlage hinter dem Carl-Benz-Stadion servierten der erfolgreiche Aufsteiger FC Türkspor Mannheim und der selbstbewusste Gast aus Heidelberg den zahlreichen Zuschauern ein mit delikatsten fußballerischen Zutaten gewürztes Landesliga-Menü.

Der seit acht Spielen unbesiegte Tabellenvierte deutete früh seine offensive Vehemenz an. FCT-Torjäger Oguzhan Yildirim fühlte dem aufmerksamen ASC-Torwart Sven Goos mit einem strammen Flachschiß gleich mal ordentlich auf den Zahn (6.). Doch Neuenheim agierte keineswegs zurückhaltend, sondern mit forschem Pressing und dosierter Angriffslust. Der überzeugende Außenverteidiger Daniel Rhein nach langem Steilpass von Kapitän Boris Gatzky (15.), Angreifer Stefan Berger nach Zuspiel von Ugur Beyazal (30.) sowie Nazmi Bulut per Kopf und erneut Stefan Berger im Nachschuss mit einer Doppelchance (38.) hatten die Möglichkeit zur Führung.

Nach der plötzlichen FCT-Führung gleicht Caner Tilki mit einem perfekten Kopfball-Aufsetzer aus!

Auf der anderen Seite verfehlte der wuchtige FCT-Mittelstürmer Oguzhan Yildirim mit seiner Volleyabnahme aus kurzer Distanz nur knapp die Neuenheimer Beziehungskiste (44.). Im direkten Gegenzug kam ASC-Sprintdribbler Sebastian Prior im Türkspor-Strafraum unfreiwillig zu Fall. Dem erwarteten Strafstoß-Pfiff zog der ansonsten vorzügliche Schiedsrichter David Wegmann jedoch den "rettenden" Pausenpfiff vor (45.).

Nach dem Wechsel ging die rote Macht vom Bosphorus, angetrieben von Mittelfeldmotor Youel Tesfagaber, unverhofft in Führung. Einen tückischen Aufsetzer konnte der im übrigen höchst verlässliche ASC-Keeper Sven Goos nicht festhalten. Den Abpraller verwandelte FC-Zehner Yusuf Demirci flugs zum 1:0 (47.).

Neuenheim ließ sich von dem unglücklichen Rückstand nicht beirren und setzte den starken Gastgeber mit schnell und flexibel vorgetragenen Angriffen unter Druck. Mit Erfolg: Nach einem fein justierten Eckball von Kapitän Boris Gatzky über die FCT-Abwehr hinweg stieg Sechserstrategie Caner Tilki hoch und köpfte mustergültig zum 1:1-Ausgleich ein (60.).



Der von ASC-Coach Alex Stiehl in der 53. Minute eingewechselte Wirbelstürmer Theo Jaspert sorgte für frischen Schwung im Neuenheimer Getriebe. Frech seine Dribblings und sein Traumpass auf Nazmi Bulut, der frei vor dem SUNTAT-Tor knapp über die Querlatte schoss (69.). Der Fünferpack-Torschütze vom letzten Sonntag hätte kurz vor dem Abpfiff mit seinem akrobatischen Schuss fast seinen neunten Saisontreffer aus dem Fußgelenk gezaubert. Doch Türkspor-Torhüter Raul-Lucian Chira hielt mit einem sensationellen Reflex den Punkt für seine Mannschaft in letzter Minute fest.

Nazmi Bulut fast mit dem Neuenheimer Sieg-Geschenk für Physio-Urgestein Carsten Hannemann am 50. Geburtstag!

Gerne hätte die Mannschaft ihrem allseits beliebten "Physio"-Urgestein Carsten Hannemann zum 50. Geburtstag einen Sieg geschenkt. Der wäre nach den Absch(l)uss-Möglichkeiten vor allem in der zweiten Halbzeit nicht unverdient gewesen. Doch der FC Türkspor lässt sich gerade auf der einheimischen SUNTAT-Festung den Döner nicht so leicht vom Grill holen und baut seine Serie auf neun Spiele ohne Niederlage aus.

Der immerhin seit vier Partien unbesiegte Anatomie-Sport-Club kann seine "Mannheimer Wochen" nach dem 6:2 gegen den VfL Kurpfalz Neckau und dem starken Remis beim FC Türkspor Mannheim am nächsten Sonntag mit einem Heimerfolg gegen den favorisierten Tabellenzweiten SV Waldhof II krönen.

Jospeh Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Beide Teams warteten zunächst ab, ehe Neuenheim die FCT-Abwehr früh unter Druck setzen wollte. Nach der Pause kamen die Mannheimer gestärkt zurück. Demirci staubte den Ball aus kurzer Entfernung zur Führung ab (48.) Die Gäste bauten nun Druck auf. Nach einem Eckball von Bulut köpfte Tilki in der 60. Minute zum Ausgleich ein. Nun spielten beide Teams mit offenem Visier. Auf beiden Seiten wurden einige Großchancen nicht genutzt, und es blieb am Ende beim 1:1-Remis.

FG

FC Türkspor Mannheim: Chira - Tesfagaber, O. Yildirim, Demirci (70. Camilo), Acikgüloglu, K. Öztürk, Azad, Sentürk, A. Öztürk (90. F. Yildirim), Bakis, Cavadaroglu.

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Ginter, Prior (85. Schleich), Gatzky, Bulut, Berger (53. Jaspert), Rhein, Tilki, Kushida, Beyazal (91. Oestreich).

12. Spieltag			
04.11.2017	1.FC Mühlhausen	TSV 1887 Wieblingen	2:3 (1:3)
04.11.2017	SV Rohrbach/Sinsheim	VfB St. Leon	0:2 (0:1)
05.11.2017	TSV 1895 Michelfeld	TSG Eintracht Plankstadt	2:2 (1:1)
05.11.2017	FV 1918 Brühl	FC St. Ilgen	6:0 (2:0)
05.11.2017	SV Waldhof-Mannheim II	Spvgg 06 Ketsch	3:1 (2:0)
05.11.2017	FC Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)
05.11.2017	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	ASV/DJK Eppelheim	0:3 (0:1)
Spielfrei: FC Victoria Bammental			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASV/DJK Eppelheim	11	8	1	2	25:14	11	25
2.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	11	7	3	1	33:11	22	24
3.	(5)	TSV 1887 Wieblingen	11	6	4	1	27:12	15	22
4.	(1)	FC Victoria Bammental	11	7	1	3	26:14	12	22
5.	(4)	FC Türkspor Mannheim (N)	11	6	4	1	22:18	4	22
6.	(7)	FV 1918 Brühl	11	5	4	2	24:12	12	19
7.	(6)	ASC Neuenheim	11	5	2	4	22:15	7	17
8.	(10)	VfB St. Leon	11	4	3	4	12:12	0	15
9.	(8)	Spvgg 06 Ketsch (N)	11	4	3	4	17:20	-3	15
10.	(9)	1.FC Mühlhausen	11	5	0	6	14:21	-7	15
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	12	2	4	6	12:19	-7	10
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	11	2	2	7	14:26	-12	8
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	12	1	4	7	11:31	-20	7
14.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	11	0	5	6	8:25	-17	5
15.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	12	0	4	8	8:25	-17	4

13. Spieltag Vorbericht

Kann der ASC seine "Mannheimer Wochen" gegen den Tabellenzweiten SV Waldhof II krönen?

Mit einem Heimsieg am Sonntag gegen die U 23 des SV Waldhof Mannheim kann der ASC seine erfolgreichen "Mannheimer Wochen" nach den Landesliga-Partien gegen den VfL Kurpfalz Neckarau (6:2) und beim FC Türkspor Mannheim (1:1) vollenden. Die Messlatte liegt allerdings hoch: Der SV Waldhof II (D-Alter: 22,85) will wie das Regionalligatteam mit aller Macht nach oben und liegt mit 24 Punkten auf dem Relegationsplatz hinter Spitzenreiter Eppelheim (25).

Gute ASC-Defensive gegen die erfolgreichste Offensive der Landesliga gefordert!

Doch auch der ASC hat einen guten "Flow": Aus den letzten vier Spielen hat die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl nicht wenige als 10 Punkte geholt und steht mit 17 Zählern auf dem 7. Platz. Die Neuenheimer Abwehr vor Torwart Sven Goos, dem sein am Außenband verletzter Stelleninhaber Dominik Sandritter die Daumen drückt, wird bei den Waldhof-Buben ein besonderes Auge auf die Jungstürmer Yonathan Domingos (21) und Ilias Tzimanis (19) haben. Beide SVW-Angreifer haben wie ASC-Torjäger Nazmi Bullut - bereits je 8 Tore auf dem Konto. Mit 33 Treffern hat der Tabellenzweite auch die mit Abstand meisten Tore der Liga erzielt.

Ein gutes Omen für Neuenheim? In den beiden einzigen Pflichtspielen gegen die Regionalliga-Reserve blieb der ASC ungeschlagen. Die Rückrunden-Begegnung der Saison 2016/17 gewann Neuenheim durch Tore von Vincenzo Terrazzino, Roman Haas, Soh Kushida und Kapitän Boris Gatzky ziemlich deutlich mit 4:1. Einer der Besten am 18. März und Torschütze am letzten Sonntag in Mannheim: Caner Tilki: Anpfiff am Sonntag auf dem Fußballcampus: 14.30 Uhr.

Joseph Weisbrod

Glatt hat die Qual der Wahl

Bammental empfängt Schlusslicht Rohrbach/Sinsheim

Heidelberg. (bz) Morgen kommt mit dem SV Rohrbach/S. das Schlusslicht der Fußball-Landesliga zum FC Bammental. Da könnte man meinen, dass es vielleicht auch mit einer durchschnittlichen Leistung zu drei Punkten reicht. Trainer Volkan Glatt duldet dennoch keinen Schlendrian. "Das Ergebnis von Rohrbach in Eppelheim sagt alles aus", bringt er die Erwartung und gleichzeitige Warnung vor der Heger-Elf auf den Punkt. Vor zwei Wochen führte der Aufsteiger beim Tabellenführer ASV/DJK Eppelheim zwischenzeitlich und nahm am Ende immerhin einen Punkt mit (2:2). Darüber hinaus sind die Erinnerungen an Rohrbach keine schönen für den FCB und seinen Trainer. 2014 scheiterten die Bammentaler in Rohrbach im Relegationsfinale um den Aufstieg am TSV Kürnbach.

Auf einen etwaigen Vorteil auf dem eigenen Kunstrasen will Bammental wenn möglich verzichten. "Wenn es die Witterung zulässt, gehen wir immer auf den Rasen", ist Glatt ein großer Befürworter für das Fußballspiel auf natürlichem Gelände. Das vergangene, spielfreie Wochenende hat seinen Teil dazu beigetragen, dass sich angeschlagene Spieler erholen konnten. "Ich kann beinahe aus dem Vollen schöpfen", freut sich Glatt auf die Qual der Wahl.

Trotz Tabellenführung hadert Daniel Mingrone, der Trainer des ASV/DJK Eppelheim, mit zwei Partien, in denen seine Elf für seinen Geschmack Punkte verschenkt hat. Gegen Ketsch hat sie nach 2:0-Führung verloren und vor zwei Wochen kam sie gegen Rohrbach/S. nicht über ein 2:2 hinaus. "Deshalb könnten wir fünf Punkte mehr haben", rechnet der Trainer des Spitzenreiters vor und sieht einen gewissen Druck auf den Schultern seiner Kicker lasten, "deshalb stehen wir Woche für Woche unter Zugzwang, um den Platz an der Sonne zu verteidigen."

Am Sonntag kommt die Überraschungsmannschaft Türkspor Mannheim nach Eppelheim. Was die Fusionself erwartet, ist schwer zu sagen. "Wir haben noch nie gegen Türkspor gespielt, die Ergebnisse lassen aber darauf schließen, dass wir es mit einem sehr starken Gegner zu tun bekommen", sagt Trainer Mingrone vor dem Top-Spiel des Wochenendes.

Ein klassisches Kellerduell zweier kriselnder Klubs liefern sich der FC St. Ilgen und der TSV Michelfeld. Beide haben in zusammen 23 Partien nur einen Sieg eingefahren – St. Ilgen am 2. Spieltag in Ketsch (2:1).

Samstag 11.11.2017 14:30 Uhr

TSV 1887 Wieblingen - FV 1918 Brühl

Samstag 11.11.2017 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - SV Rohrbach/Sinsheim

Sonntag 12.11.2017 14:30 Uhr

VfB St. Leon - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

ASV/DJK Eppelheim - FC Türkspor Mannheim

ASC Neuenheim - SV Waldhof-Mannheim II

Spvgg 06 Ketsch - 1.FC Mühlhausen

FC St. Ilgen - TSV 1895 Michelfeld

TSG Eintracht Plankstadt spielfrei

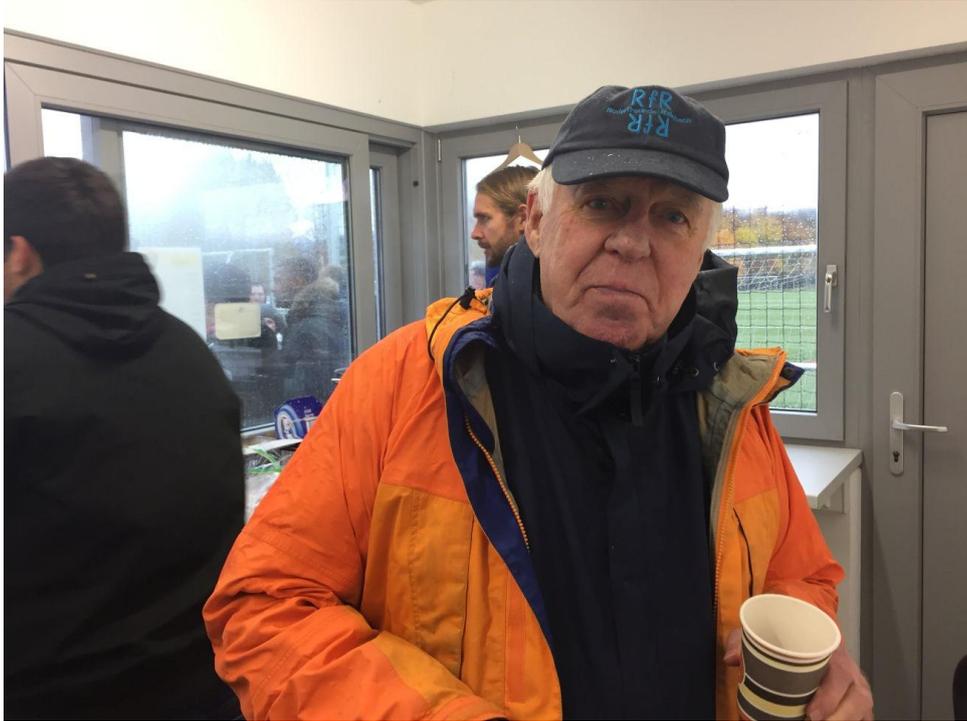
Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.11.2017

Sonntag 12.11.2017, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof-Mannheim II 1:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<p>30 Sven Goos 2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 4 Daniel Rhein (72. Sebastian Kraft) 5 Ugur Beyazal 7 Sebastian Prior (60. Stefan Berger) 8 Boris Gatzky (72. Jannik Oestreich) 9 Nazmi Bulut 17 Theo Jaspert (80. Patrick Schleich) 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki</p> <p>4 Malte Baumann 6 Daniel Janesch 10 Vincenzo Terrazzino 11 Stefan Berger 12 Marvin Haase 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich 20 Sebastian Kraft 40 Dominic Treiber (ETW) 1 Dominik Wenz (ETW)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 45.Min Ilias Tzimanis • 0:2 61.Min Ilias Tzimanis • 1:2 81.Min Nazmi Bulut, Foulelfmeter

Gleichwertig im Regen: Landesliga-Team vom neuen Tabellenführer SV Waldhof II nur knapp geschlagen!

Der ASC Neuenheim bot dem neuen Tabellenführer couragiert die Stirn und unterlag nach einer temperamentvollen Partie gegen das effizientere SVW-Farmteam. Der früh attackierende Gastgeber hatte zunächst mehr Ballbesitz. Doch der schießt bekanntlich keine Tore. Auch die Freistöße, u. a. nach einem tollkühnen Dribbling von Theo Jaspert schossen über das Ziel hinaus. Und Kapitän Boris Gatzky konnte den Ball nach einer Direktkombination über Theo Jaspert und Ugur Beyazal aus der Drehung nicht mehr genau platzieren.



ASC-Gründungspräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forßmann

Auch die U 23 des SV Waldhof hatte wenig klare Torchancen. Eine davon konnte der Sicherheit und Ruhe ausstrahlende ASC-Torwart Sven Goos nach einem Schuss aus kurzer Distanz entschärfen (30.). Als die frierenden Zuschauer, darunter ASC-Gründungspräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forßmann, schon mit einem torlosen leistungsgerechten Pausenstand rechneten, schlugen die Waldhof-Buben doch noch gnadenlos zu. Einen Eckball von der rechten Seite konnte der erst 19jährige SVW-Torjäger Ilias Tzimanis in der 45. Minute unbedrängt einköpfen.

SVW-Babybomber Ilias Tzimanis (19) entschied die ausgeglichene Partie mit seinem zweiten Treffer!

Nach dem Wiederanpfeiff des souveränen Schiedsrichters Björn Schumann, der mit der fairen Begegnung keinerlei Mühe hatte, erhöhte Neuenheim den Offensivdruck, ließ aber die Präzision bei den finalen Pässen vermissen. Anders der junge, aber abgezockte Gast. Nach uneigennütziger Ablage von Sturmpartner Yonathan Dominogs nahm erneut Youngster Ilias Tzimanis Maß und ließ ASC-Keeper Sven Goos mit seinem scharfen Aufsetzer keine Haltbarkeitschance. Bereits das 10. Saisontor des SVW-Babybombers, der am Tag zuvor beim Regionalligasieg der ersten Mannschaft auf der Bank saß.

Die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl ließ sich durch den 0:2-Rückstand nicht entmutigen und kämpfte leidenschaftlich um den Anschlusstreffer. So grätschte Mittelstürmer Nazmi Bulut nach einem Steilpass von Soh Kushida und der folgenden Flanke des eingewechselten Stefan Berger nur knapp vorbei. Auch Ugur Beyazal und erneut Stefan Berger hatten das 1:2 auf dem Fuß.

Der gelang schließlich dem sich in der Angriffszentrale aufreibenden Mittelstürmer Nazmi Bulut in der 81. Minute mit einem perfekt verwandelten Foulelfmeter. Trotz einer keineswegs enttäuschenden Teamleistung musste Neuenheim somit gegen den neuen Spitzenreiter die erste Niederlage seit vier Spielen hinnehmen und ist jetzt mit 17 Punkten Tabellen-Neunter.

Josphe Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Ginter, Rhein (72. Kraft), Tilki, Kushida, Gatzky (72. Oestreich), Beyazal, Jaspert (80. Schleich), Prior (60. S. Berger), Bulut

SV Waldhof Mannheim II: Kubilay - Loviso, Bluem, Bittlingmaier, Heinzelmann, Domingos (62. Geißelmann), Zimmermann (74. Sanyang), Sprecakovic (79. Franzin), Tzimanis, Strakalji, Nadler

13. Spieltag			
11.11.2017	TSV 1887 Wieblingen	FV 1918 Brühl	2:1 (1:1)
11.11.2017	FC Victoria Bammental	SV Rohrbach/Sinsheim	3:2 (0:1)
12.11.2017	VfB St. Leon	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	4:1 (0:1)
12.11.2017	ASV/DJK Eppelheim	FC Türkspor Mannheim	abgesagt
12.11.2017	ASC Neuenheim	SV Waldhof-Mannheim II	1:2 (0:1)
12.11.2017	Spvgg 06 Ketsch	1.FC Mühlhausen	1:6 (0:2)
12.11.2017	FC St. Ilgen	TSV 1895 Michelfeld	abgesagt
Spielfrei: TSG Eintracht Plankstadt			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SV Waldhof-Mannheim II	12	8	3	1	35:12	23	27
2.	(3)	TSV 1887 Wieblingen	12	7	4	1	29:13	16	25
3.	(4)	FC Victoria Bammental	12	8	1	3	29:16	13	25
4.	(1)	ASV/DJK Eppelheim	11	8	1	2	25:14	11	25
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	11	6	4	1	22:18	4	22
6.	(6)	FV 1918 Brühl	12	5	4	3	25:14	11	19
7.	(8)	VfB St. Leon	12	5	3	4	16:13	3	18
8.	(10)	1.FC Mühlhausen	12	6	0	6	20:22	-2	18
9.	(7)	ASC Neuenheim	12	5	2	5	23:17	6	17
10.	(9)	Spvgg 06 Ketsch (N)	12	4	3	5	18:26	-8	15
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	12	2	4	6	12:19	-7	10
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	12	2	2	8	15:30	-15	8
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	12	1	4	7	11:31	-20	7
14.	(14)	TSV 1895 Michelfeld	11	0	5	6	8:25	-17	5
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	13	0	4	9	10:28	-18	4

14. Spieltag Vorbericht

ASC-Tatort Kraichgau: Landesligateam mit kniffligem Fall beim Tabellennachbarn 1. FC Mühlhausen!

Mit einem 1:1-Unentschieden, wie beim letzten Landesliga-Treffen zwischen dem ASC und dem 1. FC Mühlhausen am 7. Mai, wäre Neuenheim bei der Neuauflage am Sonntag um 14.30 Uhr im Kraichgau sicher nicht unzufrieden. Mit einem Sieg beim oberen Tabellennachbarn (Platz 8) könnte der ASC (17 Punkte) den 1. FC Mühlhausen (18) sogar überholen. In puncto Torverhältnis hat der ASC mit 23:17 gegenüber dem Gastgeber (20:22) die Nase bereits vorne.

Doch das mit einigen Walldorf-Schülern verstärkte Team von FCM-Trainer Sachar Theres, als Geheimfavorit gehandelt, ist ein äußerst unangenehmer, weil überaus robuster und aggressiver Gegner. Mühlhausen hat von den letzten fünf Spielen vier gewonnen, zuletzt dem Aufsteiger SpVgg Ketsch sogar ein halbes Dutzend Tore eingeschenkt. An fünf FCM-Treffern beim 1:6-Auswärtssieg direkt beteiligt: Stürmer Jörn Wetzell.

Doch auch die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl hat vier Spiele ohne Niederlage bestritten und war bei der remisverdächtigen 1:2-Niederlage am letzten Sonntag gegen den neuen Tabellenführer SV Waldhof II absolut gleichwertig. Nicht dabei: Torwart-Juwel Dominik Sandritter, der an einer Außenband-Verletzung laboriert. Gute Genesung, Dominik!

Joseph Weisbrod

Luxusproblem in Neuenheim

ASC zu Gast in Mühlhausen – Eppelheim bei Waldhof II

Heidelberg. (bz) Mit dem Derby kam die Wende. Seit dem 2:0-Erfolg beim TSV Michelfeld hat der Fußball-Landesligist 1.FC Mühlhausen zwölf Punkte aus den letzten fünf Partien geholt. "Wir haben nie die Nerven verloren, da wir wussten, dass es zwangsläufig wieder Siege gibt", blieb Mühlhausens Trainer Sachar Theres trotz der Negativserie zuvor stets Optimist. Der Lohn ist der Sprung auf Rang acht.

Ähnlich verlief die Saison bislang beim ASC Neuenheim, der am Sonntag um 14.30 Uhr in Mühlhausen aufschlägt. "Die haben in der Offensive eine enorme Qualität und sind in diesem Bereich mit das Beste, was die Landesliga zu bieten hat", hat Theres großen Respekt vor den Anatomen und glaubt an ein eine Partie, "in der es keinen Favoriten gibt".

Neuenheims Trainer Alexander Stiehl findet aktuell eine Situation vor, um die ihn jeder seiner 14 Trainerkollegen beneidet. "Wir haben 25 Feldspieler im Kader und momentan keinen einzigen Verletzten", hat der Übungsleiter sehr viele Möglichkeiten, wenn es darum geht, die erste Elf zusammenzustellen. Einzig der

Stammtorhüter Dominik Sandritter fehlt seit vier Wochen mit einer schmerzhaften Bänderdehnung im Sprunggelenk. Vertreten wird er auch in Mühlhausen wieder von Sven Goos. "Sven war letztes Jahr noch unsere Nummer eins und hat das bisher sehr gut gemacht", ist Stiehl darüber erfreut, über zwei erstklassige Torhüter zu verfügen.

Was haben die SG ASV/DJK Eppelheim und der FC Bammental gemeinsam? Beide Klubs haben an den vergangenen beiden Spieltagen tatenlos zusehen müssen, wie sie vom ersten Tabellenplatz auf den vierten Rang durchgereicht wurden. Eppelheim gastiert am Sonntag bei der U 23 des SV Waldhof Mannheim zum Top-Duell. "Wir haben keine Angst und sind überzeugt davon, dem Waldhof Paroli bieten zu können", freut sich Eppelheims Trainer Daniel Mingrone auf den Vergleich mit dem neuen Tabellenführer. Selbstbewusst fügt er hinzu, "dann ist es auch egal, wer von der Regionalliga-Mannschaft bei denen mitspielt."

Bammental ist beim VfL Neckarau, der erst acht Punkte sammeln konnte, gefordert. Dort sollte der Dritte ebenfalls einen Dreier holen, wie der Zweitplatzierte TSV Wieblingen beim abstiegsbedrohten und immer noch sieglosen TSV Michelfeld.

Sonntag 19.11.2017 14:30 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - FC St. Ilgen

TSV 1895 Michelfeld - TSV 1887 Wieblingen

FV 1918 Brühl - Spvgg 06 Ketsch

1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim

SV Waldhof-Mannheim II - ASV/DJK Eppelheim

FC Türkspor Mannheim - VfB St. Leon

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FC Victoria Bammental

SV Rohrbach/Sinsheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.11.2017

Sonntag 19.11.2017, 14:30 Uhr
1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 3:4 (2:3)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim</p> <p>30 Sven Goos 2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 4 Daniel Rhein 5 Ugur Beyazal 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut (89. Patrick Schleich) 10 Vincenzo Terrazzino (70. Jannik Oestreich) 17 Theo Jaspert (65. Sebastian Prior, 90. Lucas Ring) 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki</p> <p>7 Sebastian Prior 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich 20 Sebastian Kraft 21 Malte Baumann 40 Dominic Treiber (ETW)</p>	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0:1 11.Min Nazmi Bulut, Querpass von Theo Jaspert • 0:2 13.Min Nazmi Bulut, Pass von Ugur Beyazal • 0:3 23.Min Theo Jaspert, Kopfball nach abgewehrten Schuss von Ugur Beyazal • 1:3 25.Min Alexander Kerber • 2:3 37.Min Sven Scheurer • 3:3 53.Min Jörn Wetzel • 3:4 68.Min Nazmi Bulut, Flanke von Stefan Ginter <p>4 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 58.Min Gelb für Theo Jaspert • 60.Min Gelb für Ugur Beyazal • 79.Min Gelb für Stefan Ginter • 91.Min Gelb für Boris Gatzky
--	---

Kraichgau-Krimi mit Happy End: ASC verspielt 3:0-Vorsprung und siegt doch noch 4:3 in Mühlhausen!

Ein rauschendes Fußballfest am Volkstrauertag, ein tosendes Wechselbad der Gefühle oder: Ein spektakuläres Kraichgau-Drama in drei Akten. Erster Akt (1. - 25. Minute): Der wie entfesselt auftrumpfende Gast aus Heidelberg spielt mit Mühlhausen Katz & Maus und schießt sich mit 0:3 in Führung. Zweiter Akt (26. - 67. Min.). Der FCM startet, begünstigt von kapitalen Neuenheimer Abwehrschnitzern, eine unverhoffte Aufholjagd und gleicht nach der Pause zum 3:3 aus. Dritter Akt (68. - 90. Min.): Als die positiv verrückte Partie völlig auf der Kraichgauer Kippe steht, sorgt ASC-Torjäger Nazmi Bulut im letzten Drittel mit seinem dritten Tor für die bis zum Fall des Vorhangs umkämpfte Entscheidung.

Ohne langes Vorspiel ging es gleich heftig zur Sache. Mit viel Tempo, Spielwitz und Entschlossenheit setzte der ASC die zuletzt so erfolgreichen Gastgeber unter Dauerdruck. Nach präzisiertem Pass von Kapitän Boris Gatzky und Quervorlage von Theo Jaspert schob Nazmi Bulut zur frühen Führung ein (11.). Erneut Nazmi Bulut vollendete den Doppelschlag drei Minuten später zum 0:2. Nach einer genialischen Steilvorlage von Ugur Beyazal, nicht seine einzige gute Tat in diesem mitreißenden

Spiel, umkurvte Neuenheims neuer Neuner den herausgeeilten FCM-Torwächter Marius Brenzinger und schob locker ein (14.).

In den ersten 25 Minuten Neuenheim wie aus einem Guss!

Neuenheim attackierte den Gegner weiterhin in vorderer Linie, kombinierte schnell und direkt, gezielt unterstützt von den ballgewandten Außenbahnern Daniel Rhein und den ins linke Mittelfeld vorgezogenen Stefan Ginter. Er war es auch, der mit einem forensisch ausgeklügelten Dribbling den dritten ASC-Treffer einleitete. Seinen Rückpass nutzte der ausgebuffte Unterschiedmacher Ugur Beyazal zu einem Doppelschuss. FCM-Keeper Marius Brenzinger konnte den zweiten Ugi-Knaller zwar abwehren, doch nur vor die Stirn von Theo Jaspert, der den Ball ins leere Tor köpfte (24.).

Die Schockstarre beim FCM begann sich zu lösen, als Alexander Kerber einen Freistoß in nicht gerade zwingender Manier im ASC-Kasten versenkte (26.). Acht Minuten vor der Pause gelang der Mannschaft von Trainer Sachar Theres sogar der unverhoffte Anschlusstreffer. Nach einem unnötigen Zweikampf-Verlust an der Außenlinie landete die daraus resultierende Linksflanke exakt bei Goagletter Sven Scheurer, der keine Mühe hatte, ASC-Torwart Sven Goos zu überwinden (37.). Danach hätte der ASC nach einer energischen Einzelaktion von Theo Jaspert (38.) und einem hochprozentigen Flachmann von Innenminister Caner Tilki (39.) durchaus den alten Zweitore-Abstand generieren können.



Rudelbildung nahe des Mühlhauseners Strafraumes
(Foto: Weisbrod)

Nazmi Bulut mit Dreierpack zum verdienten 4:3-Auswärtssieg!

Bald nach dem Wiederanpfiff des vorzüglichen, weil nie die Ruhe und Übersicht verlierenden Schiedsrichters Ali A-Zein bewies der Tabellennachbar seine Stehauf-Qualitäten mit dem 3:3-Ausgleich durch Jörn Wetzel (54.), der aus spitzem Winkel ins lange Eck traf. Neuenheim wankte zwar ein wenig, fiel aber nicht, sondern berappelte sich wieder. Beide Mannschaften spielten nun mit vollem Risiko auf Sieg. Nach einem virtuoson Solo von Dribbel-Asterix Theo Jaspert und einer Maßflanke von Stefan Ginter köpfte Nazmi Bulut im Tiefflug ein (57.). Der Videobeweis auf ASC Facebook zeigt, dass das Schiri-Team wohl richtig lag und der Torschütze knapp im Abseits stand.

Doch kurz darauf war alles regelgerecht. Boris Gatzky adressierte einen Reisepass auf den linken Flügel. Stefan Ginters flache Bananenflanke bugsierte Nazmi Bulut mit dem Killerinstinkt für das perfekte Timing zum 3:4 am FC-Torwart vorbei ins Netz (68.). Mit diesem Dreierpack und 12 Ligatoren katapultiert Nazmi Bulut sich auf den zweiten Platz des Torschützen-Rankings hinter dem Brühler Patrick Greulich (15).

ASC Neuenheim mit 20 Punkten Tabellenachter!

In den letzten 20 Minuten ließ die Neuenheimer Abwehr vor dem nun hoch konzentrierten Torwart Sebastian Goos mit der Innenfestung Medin Dokara und Caner Tilki sowie den Außenverteidigern Daniel Rhein und Jannick Oestreich, der für den bewährten "Senator" Vincenzo Terrazzino gekommen war, nichts mehr anbrennen und rettete den ersten Landesliga-Sieg gegen den 1. FC Mühlhausen über die Zeit.

Damt holte die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl aus den letzten sechs Spielen 13 Punkte und steht mit 20 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz mit 12 Zählern Abstand auf die Abstiegsränge.

1. FC Mühlhausen: Brenzinger - Wetzel, Imhof (75. Erhard), Aktas, Blank (79. Wöhr), Atsay, Amallah, Kerber, J. Frank (79. L. Neidig), Kretz, Scheurer.

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Ginter, Beyazal Gatzky, Bulut (89. Schleich), Terrazzino (70. Oestreich), Rhein, Tilki, Kushida, Jaspert (65. Prior, 90. Ring)

Joseph Weisbrod

14. Spieltag			
19.11.2017	TSG Eintracht Plankstadt	FC St. Ilgen	1:1 (0:0)
19.11.2017	TSV 1895 Michelfeld	TSV 1887 Wieblingen	0:1 (0:0)
19.11.2017	FV 1918 Brühl	Spvgg 06 Ketsch	5:2 (1:1)
19.11.2017	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	3:4 (2:3)
19.11.2017	SV Waldhof-Mannheim II	ASV/DJK Eppelheim	3:3 (2:2)
19.11.2017	FC Türkspor Mannheim	VfB St. Leon	2:2 (0:1)
19.11.2017	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	FC Victoria Bammental	0:1 (0:0)
Spielfrei: SV Rohrbach/Sinsheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	13	8	4	1	38:15	23	28
2.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	13	8	4	1	30:13	17	28
3.	(3)	FC Victoria Bammental	13	9	1	3	30:16	14	28
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	12	8	2	2	28:17	11	26
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	12	6	5	1	24:20	4	23
6.	(6)	FV 1918 Brühl	13	6	4	3	30:16	14	22
7.	(9)	ASC Neuenheim	13	6	2	5	27:20	7	20
8.	(7)	VfB St. Leon	13	5	4	4	18:15	3	19
9.	(8)	1.FC Mühlhausen	13	6	0	7	23:26	-3	18
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	13	4	3	6	20:31	-11	15
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	13	2	5	6	13:20	-7	11
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	13	2	2	9	15:31	-16	8
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	13	1	5	7	12:32	-20	8
14.	(14)	TSV 1895 Michelfeld	12	0	5	7	8:26	-18	5
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	13	0	4	9	10:28	-18	4

15. Spieltag Vorbericht

Kann der ASC Neuenheim auch den nächsten Tabellennachbarn FV Brühl besiegen?

Landesliga-Toptorjäger Patrick Greulich am Sonntag im RON TV-Licht!

Wie schon in Mühlhausen bekommt es der ASC Neuenheim (20 Punkte) am Sonntag mit dem oberen Tabellennachbarn (22) zu tun. Auch der FV 1918 Brühl hat sein letztes Spiel gewonnen. Nächste Parallele: Auch Landesliga-Torprimus Patrick Greulich hat wie ASC-Topgunner Nazmi Bulut (Foto: AS) im 4:3-Kraichgau-Tatort beim 5:2-Sieg gegen SpVgg Ketsch dreimal getroffen. Logisch, dass Nazmi Bulut (12 Tore in 12 Spielen) und Patrick Greulich (15 in 12) in die Fupa-Elf der Woche gewählt wurden.



Patrick Greulich wird beim Spiel auf dem Fußballcampus eine besondere Ehre zuteil: Ein Team von RON.TV, dem Regionalsender von RTL, wird ein Porträt des 27jährigen Brühler "Basic Instinct"-Torjägers drehen und am nächsten Dienstag zwischen 18.00 und 18.30 Uhr senden. Ein mediales Rampenlicht, das sich auch auf den ASC Neuenheim und den Fußballcampus ausstrahlen wird!

Auch ein Duell der Top-Torjäger: Patrick Greulich (FV Brühl) gegen Nazmi Bulut (ASC Neuenheim)!

Ebenfalls in der "Fup-Elf der Woche": Theo Jaspert, dessen Dribblings Hunderte von ASC Facebook-Besuchern begeistern: wie zuletzt beim 1. FC Mühlhausen, wo er seltenerweise auch ein Kopfballtor erzielte oder im letzten Heimspiel gegen den SV Waldhof II. Den Videoclip vom 13. November von Theos trickreichen Sambatanz an der Eckfahne haben fast 900 Fußballfans angeklickt!

Gegen den Tabellensechsten aus der Grafschaft Brühl wird die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl im Defensivverhalten eine deutlich bessere Leistung zeigen müssen als in Mühlhausen. Die verschenkten Gegentore tun den ASC-Fans heute noch weh! Andererseits hat die Neuenheimer Abwehr mit 20 Toren nur fünf Treffer mehr kassiert als z. B. Tabellenführer Waldhof II.

ASC-Trainer Alex Stiehl fordert besseres Defensivverhalten!

Ein bärenstarker Leader-Auftritt von Ex-Regionalligamann und Co-Trainer Ugur Beyazal, der in Mühlhausen u. a. mit seinen genialischen Pässen wohl seine beste Partie für den ASC hinlegte, würde den Siegchancen gegen das abgebrühte Brühler Team von FV-Heynckes Volker Zimmermann (68) sehr dienlich sein.

Joseph Weisbrod

In Wieblingen läuft es rund

Noch sechs Punkte bis Weihnachten? Auch der VfB St. Leon im Aufwind

Heidelberg. (bz) Wenn es nach dem TSV Wieblingen gehen würde, dürfte die Winterpause zeitlich gerne noch ein wenig nach hinten gelegt werden. Der FußballLandesligist hat nach etwas Startschwierigkeiten seit Oktober 19 von 21 möglichen Punkten geholt und steht aktuell auf Rang zwei, punktgleich mit dem SV Waldhof Mannheim II und dem FC Bammental. Eine starke Ausbeute.

"In den beiden verbleibenden Partien haben wir wenigstens gute Platzverhältnisse im Vergleich zur letzten Woche in Michelfeld", ist Wieblingens Trainer Norbert Muris froh darüber, zwei Mal in Serie auf dem eigenen Kunstrasen antreten zu dürfen. Da mit Plankstadt am Sonntag und in der Woche darauf mit St. Ilgen zwei Abstiegskandidaten kommen, stehen die Chancen hervorragend, dem gut gefüllten Punktekonto sechs Zähler hinzuzufügen. Dieses Jahr vermutlich nicht mehr mitwirken kann Innenverteidiger Sebastian Stihler, der im Laufe der Vorrunde zum TSV gestoßen ist und von Beginn an ein Stabilisator für den Defensivverbund gewesen ist. Eine Achillessehnenreizung ist der Grund dafür.

Etwas im Aufwind und daher nicht mehr in akuter Sorge, was den Klassenerhalt angeht, befindet sich der VfB St. Leon. Am Sonntag gilt es die ordentliche Form gegen den Tabellenführer SV Waldhof Mannheim II zu bestätigen. "Die haben mit Peter Brandenburger einen sehr guten Trainer bekommen und profitieren natürlich auch von der Verstärkung aus der Regionalliga", hat St. Leons Trainer Benjamin Schneider den Saisonverlauf der Waldhöfer genau beobachtet.

Da der Kader beim VfB fast schon traditionell dünn besetzt ist, sitzt am Wochenende Co-Trainer Thorsten Thee (42 Jahre) mal wieder als Joker auf der Bank. Schneider sprüht dennoch vor Vorfreude, "denn wir messen uns wahnsinnig gerne mit Mannschaften von der Tabellenspitze", sagt der VfB Trainer.

Bereits morgen empfängt der FC Bammatal den famosen Aufsteiger Türkspor Mannheim. Mit einem Sieg könnte der FCB die Waldhof-Reserve, Wieblingen und den ASV/DJK Eppelheim, der gegen Mühlhausen gefordert ist, unter Druck setzen, da die anderen Aufstiegskandidaten erst am Sonntag dran sind. Sie können also dann erst nachziehen.

Auf der anderen Seite könnte Türkspor mit einem Erfolg zum Spitzenquartett aufschließen. Der ASC Neuenheim hat die Chance, den FV Brühl mit einem Heimsieg in der Tabelle zu überholen.

Samstag 25.11.2017 16:00 Uhr

FC Victoria Bammatal - FC Türkspor Mannheim

Sonntag 26.11.2017 14:30 Uhr

SV Rohrbach/Sinsheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

VfB St.Leon - SV Waldhof-Mannheim II

ASC Neuenheim - FV 1918 Brühl

Spvgg 06 Ketsch - TSV 1895 Michelfeld

TSV 1887 Wieblingen - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 26.11.2017 14:45 Uhr

ASV/DJK Eppelheim - 1.FC Mühlhausen

FC St.Ilgen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.11.2017

Sonntag 26.11.2017, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - FV Brühl 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim 30 Sven Goos 2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 5 Ugur Beyazal 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut (89. Caner Tilki) 10 Vincenzo Terrazzino 15 Jannik Oestreich (90. Sebastian Kraft) 17 Theo Jaspert (79. Stefan Berger) 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich (67. Sebastian Prior) 4 Daniel Rhein 7 Sebastian Prior 11 Stefan Berger 13 Lucas Ring 21 Caner Tilki 20 Sebastian Kraft 31 Dominic Treiber (ETW)	Tore <ul style="list-style-type: none">• 1:0 28.Min Ugur Beyazal, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky• 2:0 59.Min Boris Gatzky, Freistoss 1 Karte für Neuenheim <ul style="list-style-type: none">• 60.Min Gelb für Ugur Beyazal
---	---

Stiehl-Team abgeklärt, defensivstark und und angriffsfreudig
ASC Neuenheim schlägt reifen FV 1918 Brühl mit 2:0 (1:0) und
beendet die Vorrunde in der Landesliga Rhein-Neckar als
Tabellenfünfter!

Das Team von RON.TV, dem Regionalsender von RTL, hätte für sein Porträt von Patrick Greulich gerne ein Tor des Landesliga-Topgoalgetters (15 Saisontreffer) gefilmt. Doch der Brühler Abo-Torjäger war in der engmaschigen Neuenheimer Edelstahlkette so gefesselt, dass er beim besten Willen nicht in seiner Lieblingsrolle reüssieren konnte.

Da bot die Neuenheimer Offensive deutlich mehr Action für die Profikamera. Die erste spektakuläre Szene in der 6. Minute. Außenbahner Stefan Ginter forderte den reaktionsschnellen FV-Keeper Robin Albrecht mit seinem Freistoß zu einer Hoch-Glanzparade heraus.

Nach einer handverdächtigen Situation im Brühler Strafraum (8.) prüften ASC-Torjäger Nazmi Bulut (12 Saisontreffer) und Patrick Schleich den warm geschossenen FV-Zerberus zwei weitere Male (15./16.). Auch ASC-Gralshüter Sven Goos konnte sich bei den seltenen Brühler Abschlüssen auszeichnen, als er u. a. geschickt den Winkel verkürzte und gegen den FV-Topstürmer Patrick Greulich klärte (20.).

Die Brühler Abwehr wusste sich dem Neuenheimer Angriffsfuer oft nur durch rustikale Fouls zu erwehren. Die daraus resultierenden Freistöße brachten zwar zunächst nichts Zählbares ein. Wohl aber die anderen Standards der Eelmarke Ginter & Gatzky. Nach einem der zahlreichen Linksecken von Kapitän Boris Gatzky köpfte ASC-Goldglatze Ugur Beyazal aus fast spitzem Winkel zur überfälligen Neuenheimer Führung ein (28.)

Der ASC hätte aufgrund seiner offensiven Dominanz zur Pause höher führen können, ja müssen als 1:0. So wurde ein strammer Schuss von Theo Jaspert nach einer neuen Gefahrenecke von Boris Gatzky gerade noch von einem Verteidigerbein am Pfosten vorbei ins Aus gelenkt (44.).



ASC hätte zur Pause höher führen können als mit dem Kopfballtor von Ugur Beyazals goldener Glatze!

Nach dem Wechsel bezog das RON.TV-Duo zunächst Position in der Glaskuppel des Funktionsgebäudes auf dem Fußballcampus, später dann unmittelbar hinter dem ASC-Tor. Doch im zweiten Durchgang bekam TV-Kameramann Schunk Patrick Greulich noch weniger vor sein Objektiv als zuvor. Dies lag weniger an den unzweifelhaften Qualitäten des Mittelstürmers als an dem Umstand, dass der Liga-Topgunner aus dem eigenen Mittelfeld einfach keine Bälle vor die Flinte bekam.

Ganz anders auf der Gegenseite. Kaum hatte der blendend gelaunte, aber auch glänzend leitende, erst 20jährige Schiedsrichter Cedrik-Alexander Bollheimer (Foto) vor den kundigen Augen der ASC-Alt 78er Prof. Dr. Wolf-Georg Forßmann, Dr. Walter Herzog und Realschullehrer i. R. Sepp Grädler (Foto) die Partie wieder angepiffen, hatte erneut der an allen Schlüsselszenen beteiligte ASC- Regisseur Boris Gatzky das 2:0 auf dem filigranen Fuß. Nach einer maßgenauen Rechtsflanke von Alles-Abräumer Jannik Oestreich verzog der blonde Mann für's Feine ausnahmsweise (46.).

Heidis meisterliche Pralinen für das RON-TV-Team, aber keine Tore vom porträtierten Landesliga-Topgunner!

Die mit Heidi Röchners selbst gemachten Pralinen getrösteten TV-Männer vom Rhein-Neckar-Odenwald-Sender (Foto) konnten immerhin eine prächtige Fernrakete an die Neuenheimer Sonntagslatte einfangen (56.), wenn auch nicht abgefeuert vom nach der Pause unter der Zwangstarnkappe versteckten FV-Stürmer Patrick Greulich.

Drei Minuten später wieder durch einen Standard die Vorentscheidung. Nach einem Foul am aalglatten Patrick Schleich zirkelte Boris Gatzky einen Freistoß aus etwa 20 Metern um die blaue Mauer herum zentimetergeau in die rechte Ecke (59.). Nach selbstloser Quervorlage des eingewechselten Stefan Berger hätte Verfolger Nazmi Bulut den Abstand auf Patrick Greulich im Torjäger-Ranking verkürzen können. Doch der Neuenheimer Stürmer zögerte einen Tick zu lang mit seinem Abschluss (85.).

Positives Hinrunden-Fazit vom Trainer im After-Work-Kreis!

Im After-Work-Kreis nach dem Abpfiff machte Trainer Alex Stiehl seiner Mannschaft ein dickes Kompliment für die abgekärte, konzentrierte Leistung und die hinten stehende "Null", an der die technisch und taktisch reife Mannschaft von Trainer-Senior Volker Zimmermann nie richtig rütteln konnte. Außerdem zog der ASC-Coach völlig zu Recht ein positives Hinrunden-Fazit.

Der fünfte Tabellenplatz, 23 Punkte und ein Torverhältnis von 29:20 sind in der Tat ein ehrenwertes Zwischenzeugnis für Lehrer Stiehl und seine Schüler. Im ersten Rückrundenspiel am nächsten Sonntag gegen den Vorletzten TSV 1895 Michelfeld sollte der ASC diesen vorderen Platz verteidigen und mit guten Gefühlen in die lange Winterpause starten.

PS: Der RON-TV-Beitrag übrigens wird am nächsten Mittwoch zwischen 18.00 und 18.30 Uhr gesendet!

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Ginter, Terrazzino, Oestreich (90. Kraft), Kushida, Beyazal, Gatzky, Bulut (89. Tilki), Schleich (68. Prior), Jaspert (79. S. Berger)

FV 1918 Brühl: Albrecht - Schulze, Heene, Heuberger, Gabauer, Hoffmann (46. Geist), Böckli, Szarka (70. Kekilik), Greulich, Yusupha (46. Sen), Morscheid

Joseph Weisbrod

15. Spieltag			
25.11.2017	FC Victoria Bammental	FC Türkspor Mannheim	7:3 (4:1)
26.11.2017	SV Rohrbach/Sinsheim	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	0:3 (0:2)
26.11.2017	VfB St. Leon	SV Waldhof-Mannheim II	0:2 (0:0)
26.11.2017	ASV/DJK Eppelheim	1.FC Mühlhausen	2:2 (1:0)
26.11.2017	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	2:0 (1:0)
26.11.2017	Spvgg 06 Ketsch	TSV 1895 Michelfeld	4:2 (1:1)
26.11.2017	TSV 1887 Wieblingen	TSG Eintracht Plankstadt	2:0 (0:0)
Spielfrei: FC St. Ilgen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	14	9	4	1	40:15	25	31
2.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	14	9	4	1	32:13	19	31
3.	(3)	FC Victoria Bammental	14	10	1	3	37:19	18	31
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	13	8	3	2	30:19	11	27
5.	(7)	ASC Neuenheim	14	7	2	5	29:20	9	23
6.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	13	6	5	2	27:27	0	23
7.	(6)	FV 1918 Brühl	14	6	4	4	30:18	12	22
8.	(8)	VfB St. Leon	14	5	4	5	18:17	1	19
9.	(9)	1.FC Mühlhausen	14	6	1	7	25:28	-3	19
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	14	5	3	6	24:33	-9	18
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	14	2	5	7	13:22	-9	11
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	3	2	9	18:31	-13	11
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	13	1	5	7	12:32	-20	8
14.	(14)	TSV 1895 Michelfeld	13	0	5	8	10:30	-20	5
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	14	0	4	10	10:31	-21	4

16. Spieltag Vorbericht

ASC Neuenheim setzt beim Rückrundenstart gegen TSV Michelfeld auf Angriff und will als Tabellenfünfter überwintern!

Mit zwei Siegen beendete der ASC Neuenheim die Hinrunde der Landesliga Rhein-Neckar auf dem unerwarteten 5. Tabellenplatz. Die Zwischenbilanz nach 14 Spielen: 7 Siege, 2 Unentschieden, 5 Niederlagen. Ergibt satte 23 Punkte und ein positives Toverhältnis von 29:20.

Auch der FV Brühl und sein von RON.TV porträtierte Torjäger Patrick Greulich bekamen die kollektive Neuenheimer Stärke zu spüren. Eine von zahlreichen Chancen im ersten Durchgang vereitelt hier der 21 Jahre junge SV-Keeper Robin "Hood" Albrecht nach elegantem Zusammenspiel zwischen den Sturmpartnern Patrick Schleich und Theo Jaspert, dessen Schuss wahrlich nicht von schlechten Eltern ist.

Der MANNHEIMER MORGEN schrieb über den verdienten Neuenheimer 2:0-Sieg: "Die Gastgeber dominierten die Partie von Beginn an, störten früh und ließen so keinen geordneten Spielaufbau des FVB zu... Die Brühler Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten, um einen weiteren Gegentreffer zu verhindern... Auch nach dem Wiederanpfiff war der ASC die klar bessere Mannschaft...".

Macht's noch einmal, Jungs: Es muss ja nicht wie im Hinspiel gleich ein 4:0-Sieg sein!

Am Sonntag kann die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl die starke Saisonhälfte 2017 krönen: Mit einem Sieg gegen den Tabellenvorletzten TSV Michelfeld. Die zum Saisonbeginn wegen vielversprechender Neuzugänge als Geheimfavorit gehandelten Angelbachtaler konnten bisher kein einziges Spiel gewinnen und nur 5 Punkte anhäufeln. Das Torverhältnis von 10:30 dürfte für TSV-Coach Thorsten Barth und sein Team auch kein Quell der Zuversicht sein.

Die Hinrunden-Begegnung beim Saisonstart am 20. August spricht jedenfalls für den ASC. Da lud Neuenheim in Michelfeld den Quattro Turbo hoch und siegte durch Tore von Nazmi Bulut (26./27.), Stefan Berger (39.) und Kapitän Boris Gatzky (73.) mit 4:0. Anpfiff auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße ist am Sonntag bereits um 14.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

FC Bammental will Revanche

Zum Spitzenspiel kommt Tabellenführer Waldhof II

Heidelberg. (bz) Spätestens wenn Fußball-Landesligist FC Badenia St. Ilgen in die Wintervorbereitung startet, hat der Kader nicht mehr viel mit dem vom Saisonstart gemein. "Hasan Tiryaki hat jetzt auch aufgehört, nachdem er in Plankstadt beim 1:1 nicht gespielt hat", nimmt St. Ilgens Trainer Sebastian Gau den neuerlichen personellen Rückschlag gelassen ist, ist aber dennoch enttäuscht: "Ich verstehe die Jungs nicht, wie man sich einfach so aus dem Staub machen kann."

Keine guten Voraussetzungen also vor dem Spiel beim TSV Wieblingen am Sonntag um 14 Uhr. Vor wenigen Wochen hat der FC zudem Lukas Göttmann freigestellt, der für die Rückrunde noch auf Vereinssuche ist. "Jetzt müssen wir schauen, was wir im Winter machen können", erklärt Gau, wohlwissend, "dass die frei verhandelbare Ablösesumme natürlich ein Problem darstellt." Dennoch sollen und müssen neue Kicker kommen. Mit gerade einmal acht Punkten liegt eine ganz schwache Vorrunde hinter St. Ilgen.

In Wieblingen will Gau überraschen und ist aufgrund der neu gewonnenen Defensivstärke optimistisch: "Wir haben zuletzt unsere Defensive gestärkt, denn bis auf die Klatsche in Brühl (0:6) haben wir fast immer nur ein Gegentor pro Spiel bekommen." Nico Bergold muss dann aber zuschauen, da er am vergangenen Wochenende die Rote bei der zweiten Mannschaft gesehen hat.

Bereits morgen um 16 Uhr steigt in Bammental das Topspiel Dritter gegen Erster. Und wie es sich für so eine mit Spannung erwartete Partie gehört, unter Flutlicht. Die zweite Mannschaft des SV Waldhof Mannheim führt aktuell die Liga an, der FC Bammental liegt mit dem schlechteren Torverhältnis punktgleich auf Rang drei.

"Im Moment haben wir eine ganz gute Konstanz in unserem Spiel", blickt FCB-Trainer Volkan Glatt zufrieden auf die ertragsreichen letzten Wochen zurück. Nicht zu viel Aufmerksamkeit möchte er dem ersten Spieltag zukommen lassen, als seine Elf beim Waldhof mit 7:0 gehörig unter die Räder kam. "Bei mir ist das außen vor, denn ob du 7:0 oder 1:0 verlierst macht punktemäßig keinen Unterschied", rechnet Glatt korrekterweise vor. Außer dem ohnehin angeschlagenen Wurm, Riegler, Kröniger und von Geisho stehen ihm alle Kicker zur Verfügung. Es ist angerichtet – hoffentlich für einen Fußball-Leckerbissen.

Samstag 02.12.2017 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - SV Waldhof-Mannheim II

Sonntag 03.12.2017 14:00 Uhr

Spvgg 06 Ketsch - TSG Eintracht Plankstadt

ASC Neuenheim - TSV 1895 Michelfeld

ASV/DJK Eppelheim - FV 1918 Brühl

VfB St.Leon - 1.FC Mühlhausen

SV Rohrbach/Sinsheim - FC Türkspor Mannheim

TSV 1887 Wieblingen - FC St. Ilgen

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau spielfrei

Sonntag 03.12.2017, 14:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Michelfeld 3:2 (1:1)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim</p> <p>30 Sven Goos 2 Medin Dokara 5 Ugur Beyazal 7 Sebastian Prior (58. Stefan Berger, 73. Theo Jaspert) 8 Boris Gatzky (85. Caner Tilki) 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino (46. Lucas Ring) 15 Jannik Oestreich 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich 25 Malte Baumann</p> <p>11 Stefan Berger 13 Lucas Ring 22 Daniel Janesch 21 Caner Tilki 20 Sebastian Kraft 17 Theo Jaspert 31 Dominic Treiber (ETW)</p>	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1:0 26.Min Medin Dokara • 1:1 45.Min Gianluca Liotta • 2:1 62.Min Patrick Schleich, nach Pass von Ugur Beyazal • 2:2 70.Min Carsten Walther • 3:2 72.Min Patrick Schleich, nach Pass von Ugur Beyazal <p>5 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14.Min Gelb für Boris Gatzky • 31.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 45.Min Gelb für Malte Baumann • 69.Min Gelb für Jannik Oestreich • 90.Min Gelb für Ugur Beyazal
---	--

***Auf dem 5. Tabellenplatz in die Winterpause
Landesligateam gegen TSV Michelfeld mit drittem Sieg in Folge!***

Pünktlich zum meteorologischen Winteranfang schneite es. Der Kunstrasen war unter einer feinen Schneedecke verborgen. Passend zum ersten Advent hieß es im letzten Spiel 2017: "Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit." Auf dem weißen Naturbelag hatten die Spieler erstaunlich viel Grip und boten den wenigen Zuschauern ein packendes Fußballspiel. Kaum hatte der hervorragende Schiedsrichter Arthur Mouchili Njoya die Partie angepfiffen, hatte ASC-Dauer(b)renner Soh Kushida die Führung auf dem Fuß, jagte den Schneeball aber neben das TSV-Tor (2.). Kurz darauf küsste ein Distanzschuss von "Defense Iron Man" Medin Dokara das Michelfelder Latenkreuz (6.).

Doch der von TSV-Trainer Thorsten Barth taktisch clever eingestellte Tabellenvorletzte aus dem Kraichgau agierte nie wie eine Mannschaft, die noch kein Spiel gewonnen hat, versteckte sich in keiner Phase im eigenen Iglu und setzte meist über Sturmboss Carsten Walther eigene offensive Signale. Ausgerechnet ein ehemaliger Michelfelder brachte seine couragierten Ex-Kollegen in Rückstand. ASC-Innenverteidiger Medin "Bum Bum" Dokara feuerte in der 26. Minute aus dem

Fußgelenk eine Rakete aus über 20 Metern ab. Das Geschoss schlug unhaltbar für TSV-Keeper Sascha Sippl im unteren Eck ein.



Schiedsrichter Arthur Mouchili Njoya mit Medin Dokara & Malte Baumann
(Foto: Weibrod)

TSV Michelfeld holt zweimal Rückstand auf!

Neuenheim hatte danach vor allem nach Standards von Kapitän Boris Gatzky und "Senator" Vincenzo Terrazzino mehrere Möglichkeiten, den dünnen Vorsprung auszubauen. Stattdessen der auf dem weißen Tablett servierte Ausgleich. Als die ASC-Abwehr kurz vor der Pause vergass, dass der rutschige Boden sich für riskante Zuspiele vor dem eigenen Strafraum nur bedingt eignet, erlief der hellwache Gianluca Liotta sich einen Irrläufer, steuerte allein auf den ASC-Torwart zu und schlenzte den Ball an Sven Goos vorbei halbhoch zum 1:1-Halbzeitstand ins Netz (45.).

Heißer Glühwein, Kaffee und Ärger über den geschenkten Ausgleich am Pausenkiosk. Leise rieselte der Schnee weiter. Doch keine Spur von besinnlichem Adventsfußball auch nach dem Seitenwechsel. Nach einer der trotz der widrigen Bodenverhältnisse gelungenen Ballstaffetten legte der Gastgeber erneut vor. Ex-Regionalligamann Ugur Beyazal, der mit seiner Klasse in dieser Klasse eben den feinen Unterschied ausmachen kann, hebelte die TSV-Abwehr mit einem Steilpass in den Lauf von Patrick Schleich aus, der eiskalt flach ins lange Eck vollstreckte (61.). Die Mannschaft von Trainer Thorsten Barth zeigte erneut beachtliche Nehmerqualitäten und schlug elf Minuten danach wie ein Meisterboxer zurück. TSV-Kapitän und Torjäger Carsten Walther täuschte seelenruhig an und schob den Ball zum erneuten Gleichstand über die Linie (70.).

Dank Koproduktion von Ugur Beyzal & Patrick Schleich zum fünften Sieg im achten Heimspiel!

Doch das Alex-Stiehl-Kollektiv wollte sich unbedingt mit dem dritten Sieg in Folge als Tabellenfünfter in die lange Winterpause verabschieden. Dieses Ziel erreichte Neuenheim schon kurz nach dem erneuten Ausgelich. Wieder holte Ugur Beyzal seinen Zauberstab heraus. Der spielstarke Co-Trainer legte auf der rechten Strafraumseite einen türkischen Volkstanz aufs weiße Parkett und passte danach mit der Ruhe eines Zen-Meisters durch die Michelfelder Beine auf den frei vor dem Tor lauernden Patrick Schleich (Foto: AS). Der Neuenheimer Angreifer krönte seine beste Saisonleistung mit seinem zweiten Treffer zum 3:2 in der 72. Minute.

Trotz einiger verheißungsvoller Chancen auf beiden Seiten blieb es beim leistungsgerechten fünften ASC-Sieg im achten Heimspiel. Die Winterpause kann kommen!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Baumann, Beyazal, Prior (58. Berger, 73. Jaspert), Gatzky (85. Tilki), Bulut, Terrazzino (46. Ring), Oestreich, Kushida, Schleich

TSV 1895 Michelfeld: Schippl - Hansen, Stötzel (65. Ince), Michel, Hodecker, Sümer (84. Sallustio), Schwarz, Liotta, Walther, Willert (77. Zekan), Della Rocca (65. Di Mauro)

16. Spieltag			
02.12.2017	FC Victoria Bammental	SV Waldhof-Mannheim II	abgesagt
03.12.2017	Spvgg 06 Ketsch	TSG Eintracht Plankstadt	3:1 (2:0)
03.12.2017	ASC Neuenheim	TSV 1895 Michelfeld	3:2 (1:1)
03.12.2017	ASV/DJK Eppelheim	FV 1918 Brühl	abgesagt
03.12.2017	VfB St. Leon	1.FC Mühlhausen	2:2 (1:2)
03.12.2017	SV Rohrbach/Sinsheim	FC Türkspor Mannheim	abgesagt
03.12.2017	TSV 1887 Wieblingen	FC St. Ilgen	3:2 (2:2)
Spielfrei: VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	15	10	4	1	35:15	20	34
2.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	14	9	4	1	40:15	25	31
3.	(3)	FC Victoria Bammental	14	10	1	3	37:19	18	31
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	13	8	3	2	30:19	11	27
5.	(5)	ASC Neuenheim	15	8	2	5	32:22	10	26
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim (N)	13	6	5	2	27:27	0	23
7.	(7)	FV 1918 Brühl	14	6	4	4	30:18	12	22
8.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	15	6	3	6	27:34	-7	21
9.	(8)	VfB St. Leon	15	5	5	5	20:19	1	20
10.	(9)	1.FC Mühlhausen	15	6	2	7	27:30	-3	20
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	15	2	5	8	14:25	-11	11
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	3	2	9	18:31	-13	11
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	14	1	5	8	14:35	-21	8
14.	(14)	TSV 1895 Michelfeld	14	0	5	9	12:33	-21	5
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	14	0	4	10	10:31	-21	4

ASC Neuenheim - Abgänge in der Winterpause

Abgänge		
Name	Vorname	neuer Verein
Kraft	Sebastian	FT Kirchheim
Janesch	Daniel	FT Kirchheim
Plewa	Simon	FC Dossenheim
Berger	Ralf	FV Ladenburg
Nico	Chatzitheodorou	VfB Leimen

23. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier am 2./3. Januar in Eppelheim

Guten Rutsch

Auf glattem Parkett im Capri-Sonne-Sportcenter wirbelt der ASC Neuenheim mit zwei Siegen ins Viertelfinale des hochkarätigen Eppelheimer Turnier-Klassikers!

Als Stefan Berger den 75. Treffer bei der 23. Auflage des Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier schießt und dafür mit einem Trikot von Sponsor SPORT HAMBRECHT belohnt wird, hat der ASC Neuenheim sich bereits vorzeitig für das Viertelfinale qualifiziert. Einziger Wermutstropfen in dem von OK-Chef Achim Scharwatt und seinem ASV/DJK-Team gewohnt professionell organisierten Turnier-Klassiker: Der aalglatte Kunststoffbelag im Capri-Sonne-Sportcenter, die zu vielen unfreiwilligen Rutschpartien ins neue Jahr führten.



(Foto: Weisbrod)

Zum Auftakt gewinnt der ASC den Klassenvergleich mit dem Odenwälder Landesligisten Türkspor Mosbach mit 4:3!

Der mit den beiden 19jährigen Youngstern Leon Julius Ernestus und Marvin Haase angetretene Landesliga-Fünfte startete mit einem 4:3-Sieg gegen den Odenwälder Landesligisten in den mit 400 Zuschauern üppig besuchten Turnier-Klassiker. Die schnelle Türkspor-Führung glich Marvin Haase postwendend aus. Den erneuten Rückstand konterten Patrick Schleich, Stefan Berger und wieder Patrick Schleich zum 4:2. Unter der tadellosen Leitung von Schiedsrichter Dirk Schwanke konnten die Odenwälder nur noch zum 4:3-Endstand verkürzen.

Klassenunterschied beim 7:1 im Nachbarschafts-Duell gegen TSV Handschuhsheim nicht zu übersehen!

Im zweiten Vorrunden-Match setzte der eingefleischte Handschuhsheimer Alexander Stiehl sich tatsächlich auf die richtige Bank. Der langjährige TSV-Trainer und -Allrounder konnte von der Neuenheimer Bande gelassen seine vor allem technisch überlegene Mannschaft beobachten, wie sie den Hendsemer Löwen früh den Biss raubte. Der ebenso antrittsschnelle wie trotz seiner Jugend kaltschnäuzige Marvin Haase schnürte nach wenigen Minuten sein Express-Doppelpaket zum 2:0. Patrick Schleich erhöhte auf 3:0. Stefan Berger legte mit dem 4:0 und dem 75. Turniertreffer nach. Nach dem TSV-Ehrentreffer machte Medin Dokara nach uneigennützigem Zuspiel von Patrick Schleich das halbe Dutzend voll. Der Ex- Neckarauer Kevin Nowak krönte seine überzeugende Leistung mit seinem Klassetor zum 7:1-Endstand.



(Foto: Weisbrod)

Tribünen-Dasein beim Turnier in Eppelheim: Das Hallenteam des ASC Neuenheim beobachtet die Konkurrenz im Capri-Sonne-Sportcenter und wartet auf das Viertelfinale gegen den Landesliga-Tabellennachbarn FC Türkspor Mannheim. Zuvor hatten die gelben Jungs von Trainer Alexander Stiehl (blaues ASC-Shirt) mit dem

5:2-Erfolg gegen den TSV Pfaffengrund den souveränen Gruppensieg mit 9 Punkten und 16:6 Toren abgesichert.

Endstation Viertelfinale

Nach drei Siegen und 16:6 Toren in der Gruppenphase scheidet der ASC Neuenheim gegen Ligakonkurrent FC Türkspor Mannheim aus!

Glückwunsch an den Turniersieger FC Bammental!

Mit diesem kollektiv herausgespielten und von Kapitän Boris Gatzky mit Finesse vollendeten Billardt zur 5:1 gegen den Kreisligisten TSV Pfaffengrund endete nach drei beeindruckenden Siegen der gelungene Teil der Neuenheimer Turnier-Vorstellung. Im Viertelfinale traf der Landesliga-Fünfte auf den unteren Tabellenbachbarn FC Türkspor Mannheim - und ging im Sturm vom Bosphorus unter.

Der Cupverteidiger mit dem gelben Sonnenlogo auf der roten Brust präsentierte sich vom Anpfiff des seelenruhigen Schiedsrichters Dirk Schwanke weg als dynamischer, spielwitziger und vor allem standfester als der ASC. Auf dem aalglatten Belag boten die Neuenheimer eher eine Rutsch- als eine Fußballpartie. Doch der frühe 0:2-Rückstand durch Mustafa Azad (2.) und Rahmi Can Bas (3.) nach fatalen Abwehr-Leaks ist in der Halle noch keine Vorentscheidung. Als Patrick Schleich nach klugem Querpass von Stefan Berger das 1:2 und seinen vierten Turniertreffer markierte, war die Begegnung ausgeglichen.

Erst als Fatih Yildirim mit einem erneuten Doppelschlag (11./12.) auf 1:4 erhöhte, rutschte die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl in den Abgrund. Neuenheimer Dämme. Der herausragende FC-Offensive Mustafa Azad schnürte mit den Dolchstößen in der 13. und 14. Minute seinen Dreierpack zum 1:6-Endstand.

Kompliment und Dank an den vorzüglichen Gastgeber ASV/DJK Eppelheim!

Während der FC Türkspor Mannheim nach seiner 0:4-Schlappe im Halbfinale gegen den übermächtigen Turniersieger FC Bammental auch das kleine Finale deutloch mit 2:5 gegen Phönix Schifferstadt verlor, scheiterte der ASC Neuenheim zum dritten Mal im Viertelfinale gegen ein türkisches Team.

Der ASC Neuenheim beglückwünscht den FC Viktoria Bammental zum überlegenen Titelgewinn nach dem 3:0-Finalsieg gegen den starken Lokalmatador ASV/DJK Eppelheim. Und dankt dem Veranstalter der 23. Auflage des Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturniers für die wieder einmal vorbildliche Organisation und Gastfreundschaft!

Joseph Weibrod

Die Hallenkönige kommen aus Bammental

Nach dem 1603-Cup gewann der Landesliga-Dritte gestern auch in Eppelheim – Schifferstadt letzter Teilnehmer beim SparkassenCup

Von Wolfgang Brück

Eppelheim. Sie nennen ihn respektvoll Aladin: Den Mann, der bei 1,90 Metern gut 140 Kilo auf die Waage bringt und der mit seinem kahl rasierten Schädel eine imposante Erscheinung ist. Für Ediz Sari ging gestern Abend ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Seit 20 Jahren nimmt der ehemalige Oberligaspieler von Südwest Ludwigshafen am Martin-Schuhmacher-Turnier in Eppelheim teil und scheiterte immer knapp. Jetzt hat es endlich geklappt. Sahi, inzwischen Trainer von Phönix Schifferstadt, qualifizierte sich gestern Abend als letzte Mannschaft für den SparkassenCup. Der Höhepunkt des Hallenwinters findet morgen (ab 17 Uhr) und am Samstag (ab 14 Uhr) in der Ketscher Neurothalle statt.

Schifferstadt gewann im Capri-Sonne Sportcenter im kleinen Finale gegen Vorjahressieger Türkspor Mannheim mit 5:2 und profitierte davon, dass mit dem ASV/DJK Eppelheim und dem FC Bammental zwei Teams das Endspiel bestritten, die beim SparkassenCup ohnehin teilnehmen dürfen. Bammental gewann das Finale mit 3:0.

Als bester Torwart wurde der Eppelheimer Torwart Nikolas Dawid ausgezeichnet, der schon in Bammental der stärkste Keeper war. Der Eppelheimer Marcel Hofbauer musste mit sechs Treffern dem Schifferstadter Pietro Berrafato (8) die Torjägerkrone überlassen. Der Grund: Hofbauer war gestern nicht in der Halle, sondern beim 80. Geburtstag seines Opas.

Im Halbfinale setzten sich mit Eppelheim und Bammental die zwei Vereine durch, die in ein paar Monaten auch in der Landesliga ganz oben stehen könnten. Für die Edeltechniker von der Elsenz trafen beim 4:0 gegen Türkspor Mannheim Yannik Muthny, Maik Grund, Marc-André Waxmann und Jan Rehberger. Bei den Hausherrn waren beim 4:3 gegen Schifferstadt Ümit Ünli (2), Timo Staffeldt und mit dem 200. Turniertor Felix Schreckenberger die Schützen.

Das Verletzungsrisiko beim Hallenfußball ist nicht signifikant größer als beim Kick draußen. Behaupten die Protagonisten vom Bammentaler Turnierarzt Dr. Sönke Müller bis zum Hallenpapst Otmar Schork. Lothar Fischer musste gestern andere Erfahrungen machen. Dem emsigen Presse-Fotografen wurde die Brille vom Kopf geschossen. Schaden: Knapp tausend Euro.

Den Durchblick behielten dagegen die Gastgeber. Im Viertelfinale räumten sie die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal mit 3:1 aus dem Weg. Ex-Profi Timo Staffeldt erzielte dabei sein Premieren-Tor.

Ziegelhausen hatte sich in der Vorrunde den Gruppensieg in einem Foto-Finish noch vom FC Bammental entreißen lassen. Der Landesliga-Dritte war mit der gleichen Mannschaft angereist, die nach Weihnachten den 1603-Cup gewonnen hatte. Was wiederum dafür spricht, dass Fußball unterm Dach Spaß macht. Sofern man nicht

Lothar Fischer heißt. Kaum hatte sich der sympathische Kollege eine Ersatzbrille besorgt, wurde er im Viertelfinalspiel zwischen Türkspor Mannheim und dem ASC Neuenheim (6:1) um ein Haar erneut getroffen. Marcel Meier, Witzbold aus Schifferstadt, fragte: "Wurde auf den Mann eine Prämie ausgesetzt?"

Nichts zu lachen hatte in der Finalrunde gestern der ASC Neuenheim. Der Überraschungs-Fünfte der Landesliga trumpschte nur in der Vorrunde mit drei klaren Siegen auf. Stefan Berger (5), Marvin Hase und Patrick Schleich (je 4) waren die fleißigsten Torschützen. Trainer Alex Stiehl war ein bisschen sauer: "Schade, wir wären gerne nach Ketsch gekommen." Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr. Zwar ist der Vertrag noch nicht verlängert, doch was sollte dagegensprechen?

Vorrunde

Gruppe A:	Tore	Pkte
1. FC Bammmental	+5,	6
2. DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	+5,	6
3. VfL Kurpfalz Neckarau	0,	6
4. Srbija Mannheim	-10,	0

Gruppe B:	Tore	Pkte
1. ASV/DJK Eppelheim	+10,	9
2. TSV Neckarbischofsheim	-1,	6
3. FT Kirchheim	+4,	3
4. FC St. Ilgen	-13,	0

Gruppe C:	Tore	Pkte
ASC Neuenheim - Türkspor Mosbach	4:3	
ASC Neuenheim - TSV Handschuhsheim	7:1	
ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund	5:2	

1. ASC Neuenheim	+10,	9
2. TSV Pfaffengrund	-2,	4
3. Türkspor Mosbach	+5,	3
4. TSV Handschuhsheim	-13,	1

Gruppe D	Tore	Pkte
1. Phönix Schifferstadt	+18,	10
2. Türkspor Mannheim	+10,	7
3. 1. FC Wiesloch	+4,	7
4. ASV/DJK Eppelheim II	-10,	5
5. Heidelberger SC	-22,	1

Viertelfinale:	Tore
Bammmental - Neckarbischofsheim	2:0
Eppelheim - Ziegelhausen	3:1
Türkspor Mannheim - Neuenheim	6:1
Schifferstadt - Pfaffengrund	7:1

Halbfinale:	Tore
Bammmental - Türkspor Mannheim	4:0
Eppelheim - Schifferstadt	4:3

Um Platz 3:	Tore
Schifferstadt - Türksport Mannheim	5:2

Finale:	Tore
Bammmental - Eppelheim	3:0

Minimalziel Viertelfinale

ASC Neuenheim will beim 23. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier am 2./3. Januar in Eppelheim gut ins neue Fußballjahr starten!

Am Dienstag um 18:04 Uhr ertönt für den ASC Neuenheim der Anpfiff ins Fußballjahr 2018. Dann startet der Tabellenfünfte der Landesliga Rhein-Neckar gegen den jetzt vom Ex-Wieslocher Mehmet Öztürk (40) trainierten Türkspor Mosbach, Rangachter der Landesliga Odenwald, ins traditionsreiche Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier der SG ASV/DJK Eppelheim.

Der Turniersieger qualifiziert sich für den Sparkassen-Cup in Ketsch!

Im Capri-Sonne-Center werden 17 Teams, darunter sechs Landesligisten und sechs Kreisligisten, um den Turniersieg und damit die Teilnahme am renommierten Sparkassen-Cup in Ketsch kämpfen. Dort wartet in der Vorrunde u. a. der Zweitligist SV Sandhausen auf den Turniergewinner. Einer der Topfavoriten neben dem starken Gastgeber und Landesliga-Vierten: Der als oberer Tabellennachbar auf dem 3. Platz positionierte FC Viktoria Bammental, der in beeindruckender Manier den begehrten 1603-Cup, sein Heimturnier in der Elsenz-Halle gewann und bereits für den Sparkassen-Cup qualifiziert ist.

Der ASC Neuenheim spielt in der Gruppe C:

- Dienstag, 2. Januar 2018: 18.04 Uhr: ASC Neuenheim - Türkspor Mosbach (8. Landesliga Odenwald)
- Dienstag, 2. Januar 2018: 20.28 Uhr: TSV Handschuhsheim (Tabellenführer Kreisklasse B HD) - ASC Neuenheim
- Mittwoch, 3. Januar 2018: 18.04 Uhr: ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund (15. Kreisliga HD)

Die Viertelfinal-Krims werden ab 19.40 Uhr, die Halbfinals ab 21.00 Uhr, das Spiel um den dritten Platz um 21.32 Uhr und das große Finale um 21.48 Uhr ausgetragen.

Es wäre schön, wenn auf der stets gut gefüllten Tribüne auch einige ASC-Fans die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl anfeuern würden!

Ein entspanntes Finale 2017 und ein glückliches, gesundes, erfolgreiches WM-Jahr 2018 wünscht Euch allen der ASC Neuenheim!

Joseph Weisbrod

29.12.2017

23. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier des ASV/DJK Eppelheim

Aufmarsch der Landesligisten

Hallenturnier stark besetzt

Heidelberg.(wob) Beim 23. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier der SG ASV/DJK Eppelheim, das am Dienstag, 2. Januar, und am Mittwoch, 3. Januar, im Capri-Sonne-Center ausgetragen wird, löst der Sieger ein Ticket für den Sparkassen Cup (5. und 6. Januar) in Ketsch.

Sport- und Turnier-Chef Achim Scharwatt freut sich über ein starkes Feld. Nicht weniger als acht Landesligisten sind am Start, darunter die Spitzenmannschaften FC Bammental, SG DJK/ASV Eppelheim und ASC Neuenheim aus der Landesliga Rhein-Neckar sowie der FSV Schifferstadt, der im Pfälzischen den dritten Platz belegt. Hinzu kommen mit der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal und den Freien Turnern Kirchheim die beiden besten Teams der Kreisliga Heidelberg.

23. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier des ASV/DJK Eppelheim am Dienstag, 2. Januar 2018, 17 bis 21 Uhr und am Mittwoch, 3. Januar, 17.30 bis 21.30 Uhr im Capri-Sonne-Sportcenter.

Gruppe A: FC Bammental, VfL Kurpfalz Neckarau, DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal, FK Srbija Mannheim

Gruppe B: SG ASV/DJK Eppelheim I, FC Badenia St. Ilgen, FT Kirchheim, TSV Neckarbischofsheim

Gruppe C: ASC Neuenheim, Türkspor Mosbach, TSV Pfaffengrund, TSV Handschuhsheim

Gruppe D: FC Türkspor Mannheim, DJK SV Phönix Schifferstadt, 1. FC Wiesloch, Heidelberger SC, ASV/DJK Eppelheim II

RNZ vom 13.12.2017

Wintercheck: ASC Neuenheim auf fupa.net



FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

1. **Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?**

Mehr noch als der unerwartete fünfte Tabellenplatz freut uns, dass wir nach der schwierigen Aufstiegssaison in der stark besetzten Landesliga angekommen sind und auch mit den etablierten Mannschaften mithalten können. Der 4:1-Sieg gegen den damaligen Spitzenreiter FC Victoria Bammental am 15. Oktober hat uns dabei selbst am meisten überrascht. Trainer Alexander Stiehl ist es früh gelungen, die zahlreichen Neuzugänge zu integrieren und das komplexe Gebilde zu einer kompakten Einheit zu formen. Sowohl in der Offensive als auch in der Defensive sind wir gegenüber der Vorsaison deutlich stabiler und variabler geworden. Das in "Fußball Regional" genannte Saisonziel "einstelliger Tabellenplatz" hat unser Landesligateam nach der Hinrunde mehr als erfüllt.

2. **Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainer- und Betreuersteam?**

Da der ASC Neuenheim vor der Saison wenig Abgänge, aber viele Neuzugänge hatte, kommt es in der Winterpause zu einer gewissen Konsolidierung unseres Landesligakaders. Mit Daniel Janesch und Sebastian Kraft (beide zum Kreisliga-Zweiten FT Kirchheim), Simon Plewa (FC Dossenheim), Ralf Berger (FV Ladenburg II) und Nico Chatzitheodorou (zurück zum VfB Leimen) wagen fünf ehrgeizige Spieler einen sportlichen Neustart bei anderen Vereinen, für die sie sicherlich eine Verstärkung sein

werden. Was die sportliche Leitung anbelangt: Mit dem Ex-Regionalligaspieler Ugur Beyazal haben wir vom VfR Mannheim im August einen Co-Trainer verpflichtet können, der auch als Leader auf dem Platz sehr wertvoll für unser Landesligateam geworden ist.

3. Wo gibt es in der Mannschaft Verbesserungspotenzial?

Optimierungsbedarf gibt es immer. Trotz gefährlicher Offensivkräfte, mit Neuzugang Nazmi Bulut und seinen 12 Ligatreffern in der Spitze, vergeben wir noch zuviele klare Torchancen. Bedauerlich war auch der lange verletzungsbedingte Ausfall unseres jungen Torwarts Dominik Sandritter (vom FCA Walldorf), der nach acht eindrucksvollen Einsätzen in der Landesliga von Sven Goos aber erstklassig vertreten wurde. Die zackige Fieberkurve der Vorrunde zeigt allerdings, dass wir noch konstanter werden müssen. Wenn diese fupa-net-Kurve wie zuletzt sich im oberen Bereich befindet, sehen wir uns auch hier auf einem guten Weg.

4. Welches Team hat euch in eurer Liga am meisten überrascht?

Die Top 4-Clubs TSV Wieblingen, SV Waldhof Mannheim II, FC Bammental und ASV/DJK Eppelheim mit ihren teils prominenten Neuzugängen haben wohl die meisten Experten da oben vermutet. Da ist der ASC Neuenheim als Tabellenfünfter und der spielstarke Aufsteiger FC Türkspor Mannheim auf Platz 6 schon eher eine Überraschung. Erstaunlich ist, dass der hoch gehandelte, u. a. mit dem Ex-Profigkiller Frank Löning verstärkte Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen auf dem 13. Relegationsplatz in Abstiegsgefahr schwebt. Auch der TSV Michelfeld hat sich als Tabellenvorletzter den Saisonverlauf mit seinen vielen Neuen sicher anders vorgestellt.

5. Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werde müsste, wer wäre es und warum?

Es würde der Teamleistung und der Ausgeglichenheit des umfassenden Kaders nicht gerecht werden, Mitglieder namentlich hervorzuheben. Jeder leistet seinen individuellen Beitrag zum Gelingen des großen Ganzen, hat je nach Erfahrung und Jugend seine eigene Entwicklung. Unser Trainer Alexander Stiehl setzt jedenfalls alles daran, die einzelnen Spieler im Sinne des Gemeinschaftsgefüges und -geistes noch besser zu machen.

6. Gibt es ein besonderes Highlight in der Vorbereitung?

In der am 25. Januar beginnenden Vorbereitung bevorzugt Trainer Alexander Stiehl vor allem höherklassige Testspielgegner, von denen seine Mannschaft gefordert wird und lernen kann. So misst der ASC Neuenheim sich u. a. mit den drei Verbandsligisten VfR Mannheim, SG Kirchheim und FC Zuzenhausen. Doch auch die Duelle gegen die Kreisliga-Spitzentteams DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal und FT Kirchheim haben ihren sportlichen Reiz. Das letzte Vorbereitungsspiel bestreitet das Landesligateam bei der U 19 des SV Sandhausen, die als Oberliga-Dritter den Aufstieg in die A-Junioren-Bundesliga anstrebt.

7. Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung unserer Mannschaft sind wir davon überzeugt, dass wir die Saison 2017/18 mit der nötigen Konstanz und Reife im oberen Tabellendrittel abschließen können. Wenn der ASC Neuenheim im 40. Jahr seines Bestehens den derzeitigen fünften Tabellenplatz in der hochattraktiven Landesliga Rhein-Neckar bis zum letzten Spieltag behaupten würde, wären die Verantwortlichen mehr als zufrieden.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 13.01.2018

Doppelpass mit dem Buchhandel

Online-Shop GENIALOKAL mit über 6 Mio. Titeln innovative Alternative zu Amazon! Neuer Partner des ASC Neuenheim!



GENIALOKAL.DE ist der Onlineshop mit über 6 Millionen Büchern, ebooks, Hörbüchern und vielem mehr. Das Besondere: Hinter GENIALOKAL.DE stehen deutschlandweit mehrere hundert unabhängige Buchhandlungen.

Durch die Anzeigemöglichkeit vorrätiger Titel sehen Kunden mit einem Klick, in welcher Buchhandlung ihr gesuchtes Buch genau jetzt zum Abholen bereitsteht. Kunden lassen sich ihr Buch sofort zurücklegen und holen es anschließend ab. Ist das gesuchte Buch einmal nicht in der Nähe vorrätig, bestellen sie es einfach für den nächsten Tag in eine Buchhandlung ihrer Wahl oder direkt nach Hause.

GENIALOKAL.DE ist ein Gemeinschaftsprojekt der eBuch eG, der größten Verbundgruppe im deutschen Sortimentsbuchhandel und starken Genossenschaft unabhängiger Buchhandlungen, der eBuch Service GmbH & Co. KG und des führenden Grossisten Libri GmbH. Hier der Link: www.genialokal.de.

Der ASC Neuenheim freut und bedankt sich bei der Firma eBuch GmbH & Co KG, Heidelberg, und ihrem Geschäftsführer Julian Müller für die großzügige Unterstützung u.a. durch Banden- und Sponsorentafel-Werbung auf dem Fußballcampus Heidelberg!

Hier der Link auf den Online-Buchshop: www.genialokal.de

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 19.01.2018

Vorbereitung	31.01.2018	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Zuzenhausen	2:2 (1:0)
Vorbereitung	04.02.2018	13:00 Uhr	ASC Neuenheim	SpVgg Neckarsteinach	5:0 (1:0)
Vorbereitung	06.02.2018	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfR Mannheim	1:2 (0:1)
Vorbereitung	15.02.2018	19:30 Uhr	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:0)
Vorbereitung	18.02.2018	16:00 Uhr	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhauen/Peterstal	3:0 (3:0)
Vorbereitung	21.02.2018	19:30 Uhr	SGK Heidelberg	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)
Vorbereitung	25.02.2018	14:30 Uhr	SV Sandhausen U19	ASC Neuenheim	3:1 (2:1)
17. Spieltag	04.03.2018	15:00 Uhr	TSG Plankstadt	ASC Neuenheim	0:2 (0:2)
18. Spieltag	11.03.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC St.Ilgen	4:0 (3:0)
19. Spieltag	18.03.2018	15:00 Uhr	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	abgesagt
20. Spieltag	25.03.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	Spvgg 06 Ketsch	4:1 (3:0)
Nachholspiel (19. Spieltag)	02.04.2018	15:00 Uhr	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	3:1 (2:1)
21. Spieltag	08.04.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim spielfrei		
22. Spieltag	15.04.2018	15:00 Uhr	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
23. Spieltag	22.04.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	0:1 (0:0)
24. Spieltag	27.04.2018	19300 Uhr	FC Bammental	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
25. Spieltag	06.05.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Rohrbach/Sinsheim	7:4 (2:3)
26. Spieltag	13.05.2018	15:00 Uhr	VfL Neckarau	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)
27. Spieltag	19.05.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Türkspor Mannheim	1:2 (1:1)
28. Spieltag	27.05.2018	15:00 Uhr	SV Waldhof II	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
29. Spieltag	31.05.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	3:2 (2:1)
30. Spieltag	03.06.2018	15:00 Uhr	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	2:2 (1:0)

Vorbereitungsspiel
Mittwoch 31.01.2018, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Zuzenhausen 2:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

Tore

30 Sven Goos
4 Malte Baumann (46. Philipp Knorn)
5 Ugur Beyazal (46. Medin Dokara)
9 Nazmi Bulut (46. Stefan Berger)
10 Vincenzo Terrazzino (46. Stefan Ginter)
12 Marvin Haase (46. Lucas Ring)
15 Jannik Oestreich
14 Lennard Junge (46. Kevin Nowak)
18 Soh Kushida (46. Moritz Haller)
19 Patrick Schleich (46. Theo Jaspert)
21 Caner Tilki (70. Soh Kushida)

- 1:0 10. Min Ugur Beyazal, Kopfball nach Flanke von Marvin Haase
- 1:1 59. Min Yannick Heinlein
- 1:2 73. Min Dilbirin Yilmaz
- 2:2 80. Min Stefan Berger

2 Medin Dokara
3 Stefan Ginter
6 Philipp Knorn
11 Stefan Berger
13 Lucas Ring
17 Theo Jaspert
26 Kevin Nowak
27 Moritz Haller

Gute Note für das erste Testspiel
ASC verdient sich gegen den Verbandsligisten FC
Zuzenhausen ein 2:2-Unentschieden!

Munterer Aufgalopp in die Neuenheimer Testspielserie. Von Anfang an mit dabei: Neuzugang Lennart Junge, der vom Landesligisten MTV Treubund Lünenburg aus dem hohen Norden nach Heidelberg kam. Der 19jährige Gardemaß-Verteidiger gab ein vielversprechendes Debüt, agierte sachlich, konzentriert und kontaktfreudig wie die gesamte ASC-Abwehr in der ersten Stunde.

Das erste Highlight unter Flutlicht steuerte der ASC bei. Der kunstvolle Heber von Ugur Beyazal über den langen FC-Keeper Ahmad Alhamoud Alobid ans linke Lattenkreuz hätte ein Tor verdient gehabt (3.). Sieben Minuten später zündete Marvin Haase auf der linken Außenbahn seinen Turbo. Seine perfekt geschlagene Flanke in den Strafraum köpfte erneut Ugur Beyazal gekonnt zur 1:0-Führung in die Maschen (10.). Kurz darauf hatte der junge Flügelflitzer Marvin Haase den zweiten ASC-Treffer auf dem Fuß. Doch sein geistesgegenwärtiger Distanzversuch verfehlte das verwaiste Tor (14.).

Frühe ASC-Führung durch Ugur Beyazals Kopfballtor nach Superflanke von Marvin Haase!

Der Verbandsliga-Zwölfte aus dem Kraichgau trat mit Co-Trainer Denis Bindnagel in der Startelf an. Der 38jährige gehörte bei der TSG 1899 Hoffenheim, beim SV Sandhausen und vor seinem Wechsel nach Zuzenhausen beim Regionalligisten SpVgg Neckarelz (mit Kumpel Ugur Beyazal) zu den Führungskräften. Das junge Team um Altmeister Denis Bindnagel hatte zwar mehr Ballbesitz als der Landesliga-Fünfte, konnte die optische Überlegenheit aber nicht in zwingende Abschlüsse ummünzen. Eine der wenigen FC-Torchancen vereitelte ASC-Torwart Sven Goos kurz vor der Pause (42.).

Zur zweiten Halbzeit tauschte ASC-Trainer Alexander Sriebl fast die gesamte Mannschaft aus. Beim Wiederanpfiff des tadellosen, in der fairen Partie kaum geforderten Schiedsrichters Daniel Schindler (SG Wiesenbach) standen nur noch die Strategen Jannik Oestreich, Caner Tilki und der bis dahin sehr aufmerksame Torwart Sven Goos für Neuenheim auf dem abendlichen Kunstrasen. Die Mannschaft von Gästecoach Dietmar Zuleger erhöhte nun das Tempo, kombinierte druckvoller und belohnte sich nach einer knappen Stunde mit dem verdienten Ausgleich. Der quirlige Yannick Heinlein krönte sein rasantes Dribbling mit dem 1:1 (59.).

Am nächsten Dienstag gastiert Verbandsliga-Spitzenreiter VfR Mannheim auf dem Fußballcampus!

Der Verbandsligist dominierte und legte nach. Der eingewechselte Dilbirin Yilmaz überlistete ASC-Keeper Sven Goos mit einer klassischen Bogenlampe (73.). Dann der unwiderstehliche Raketenantritt von ASC-Stürmer Stefan Berger. Der blonde Blitz glich nach seinem Sprint kaltschnäuzig zum 2:2 aus (80.) und hatte bei einer fast identischen Aktion kurz darauf die erneute Führung auf seinem Gasfuß. Ein Gäste-Eckball ans äußere Lattendreieck blieb in der letzten Minute folgenlos für den ASC. Fazit: Ein gerechtes Unentschieden in einer bei garstigem Wetter keineswegs garstigen Neuenheimer Testspiel-Premiere.

Nach dem Praxistest gegen den A-Klasse-Fünften SpVgg Neckarsteinach am kommenden Sonntag (Anpfiff: 13.00 Uhr) empfängt der ASC Neuenheim am Dienstag um 19.00 Uhr den nächsten Verbandsligisten: keinen Geringeren als Tabellenführer VfR Mannheim

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Sonntag 04.02.2018, 13:00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Neckarsteinach 5:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

30 Sven Goos
2 Medin Dokara
3 Stefan Ginter (46. Lucas Ring)
5 Ugur Beyazal (46. Malte Baumann)
10 Vincenzo Terrazzino
11 Stefan Berger
17 Theo Jaspert (46. Philipp Knorn)
18 Soh Kushida
21 Caner Tilki
26 Kevin Nowak (46. Marvin Haase)
27 Moritz Haller (46. Patrick Schleich)

Tore

- 1:0 31. Min Stefan Berger, Flanke von Theo Jaspert
- 2:0 47. Min Soh Kushida
- 3:0 59. Min Stefan Berger, Pass von Marvin Haase
- 4:0 73. Min Philipp Knorn, Kopfball nach Ecke von Patrick Schleich
- 5:0 82. Min Stefan Berger, Vorarbeit von Patrick Schleich

6 Philipp Knorn
12 Marvin Haase
13 Lucas Ring
19 Patrick Schleich
4 Malte Baumann

Am Sonntag schlug das Landesligateam die SpVGG Neckarsteinach, Tabellenfünfter der Kreisklasse A HD durch einen Dreierpack von Stefan Berger (31./59./82.), Soh Kushida (47.) und Philipp Knorn (73.) mit 5:0.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Dienstag 06.02.2018, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfR Mannheim 1:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

30 Sven Goos
2 Medin Dokara
5 Ugur Beyazal
6 Philipp Knorn (59. Stefan Ginter)
10 Vincenzo Terrazzino (46. Caner Tilki)
11 Stefan Berger (59. Marvin Haase)
13 Lucas Ring
15 Jannik Oestreich (70. Boris Gatzky)
18 Soh Kushida
19 Patrick Schleich (74. Moritz Haller)
25 Malte Baumann (59. Daniel Rhein)

Tore

- 0:1 8. Min Nelson Nsowah
- 0:2 75. Min Marc Haffa
- 1:2 79. Min Ugur Beyazal, Pass von Boris Gatzky

3 Stefan Ginter
4 Daniel Rhein
8 Boris Gatzky
12 Marvin Haase
21 Caner Tilki
27 Moritz Haller

Stiftung Fußballtest: Gut! ASC Neuenheim trotzt Verbandsliga-Spitzenreiter VfR Mannheim ein knappes 1:2 (0:1) ab!

Nach dem achtbaren 2:2-Testspielauftritt vor einer Woche gegen den FC Zuzenhausen hat sich der ASC Neuenheim im nächsten Duell mit einem Verbandsligisten weiter gesteigert. Auf dem heimischen Fußballcampus forderte der Landesliga-Fünfte keinen geringeren als Verbandsliga-Tabellenführer VfR Mannheim heraus und hielt die kurzweilige Flutlichtpartie bis zum Schlusspfiff offen.

Die Mannschaft von Gästetrainer Hakan Atik hielt sich nicht mit dem GroKo-Schneckentempo auf, sondern gab von Beginn an Vollgas. Schon nach sieben Minuten gelang dem wuchtigen Mittelstürmer Nelson Nsowah mit einem präzisen Kopfball nach einer Maßflanke von Norman Refior die Führung. Nach der rasanten Anfangsviertelstunde, die sich vor allem in der Neuenheimer Hälfte abspielte, konnte das Team von Trainer Alexander Stehl sich von dem Druck befreien und bekam immer mehr Zugriff auf den lauf- und kombinationsstarken Gegner.

Nach VfR-Startfeuerwerk der ASC auf Ball- und Augenhöhe!

Die beste Ausgleichschance vor den Augen von Zaungast Matthias Kröninger (Ex-Spielertrainer TSV Wieblingen, zuletzt FC Bammental) und ASC-Vize Werner Rehm hatte der junge Hochbegabte Philipp Knorn, als er allein auf den Mannheimer Torwart zustürmte. Doch VfR-Kamikaze Marcel Lenz verkürzte entschlossen den Winkel und blockte den ins lange Eck adressierten Ball clever ab(16.) - siehe Videopost.

Der Qualitätstest war nun ziemlich ausgeglichen, ein Klassenunterschied kaum zu erkennen. Bis auf einen Kopfball von Christopher Hiller an den Pfosten (44.) hatten die Gäste auch keine Torchance mehr im ersten Durchgang. Das erste Ausrufezeichen nach dem Wechsel setzte nicht von ungefähr ASC-Innenverteidiger Medin Dokara, der mit seiner Zweikampfstärke, Abgeklärtheit und seinen gestochen scharfen Aufbaupässen einer der Besten an diesem kalten Winterabend war. Sein fulminanter Flachschuss aus 20 Metern zischte nur knapp am langen VfR-Pfosten vorbei (56.).

Top-Torjäger Marc Haffa exerziert das 0:2, Ex-Teamkollege Ugur Beyazal zelebriert den Anschlusstreffer!

Ein eklatanter Ballverlust im Mittelfeld begünstigte den zweiten VfR-Treffer in der 75. Minute. Der eingewechselte Stammtorjäger Marc Haffa (bereits 17 Saisontore!) staubte nach selbstloser Quervorlage des ebenfalls in die Partie gekommenen Offensivkollegen Oliver Malchow zum 0:2 ab. Vier Minuten später meldete ASC-Kapitän Boris Gatzky sich in seinem ersten Testspieleinsatz eindrucksvoll zurück. Seine Klassevorlage verwertete der Ex-Mannheimer Ugur Beyazal in Profi-Manier zum verdienten 1:2-Anschlusstreffer, als er einen Verteidiger mit einer Körpertäuschng austanzte und abgezockt via Innenpfosten vollendete (79.).

Dass der hochkonzentrierte ASC-Torwart Sven Goos nur selten ernsthaft geprüft wurde, ist ein Beleg für die starke Defensiv- und disziplinierte Neuenheimer Mannschaftsleistung gegen den Oberliga-Kandidaten aus Mannheim. Der 24 Jahre junge Schiedsrichter Dennis Boyette (MFC Phönix Mannheim) hatte die wohltuend faire Partie jederzeit souverän im Griff.

Joseph Weisbrod

Trainer verlängert

Doppelspitze verlängert

Landesliga-Trainer Alexander Stiehl und A-Klasse-Coach Frank Schüssler bleiben beim ASC Neuenheim auch in der nächsten Saison am Ball!

Gut aufgestellt ins 40. Jubiläumsjahr: Nach vier erfolgreichen Jahren hat Cheftrainer Alexander Stiehl (46) seinen Handschlag-Vertrag mit dem ASC Neuenheim erneut verlängert. Nach dem Aufstieg in der letzten Saison belegt der Landesligist beim Rückrundenstart einen hervorragenden fünften Tabellenplatz.



(Foto: Werner Rehm)

Der "ewige" ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp (Foto: Mitte): "Alexander Stiehl ist mit seinem Können und Engagement ein Glücksfall für unser Landesligateam, aber auch eine treibende Kraft für den gesamten Verein. Mit Alex wollen wir die erste Mannschaft im oberen Drittel der Landesliga Rhein-Neckar etablieren und unseren talentierten Nachwuchskräften eine attraktive sportliche Perspektive bieten." Der spielende Co-Trainer Ugur Beyazal (34) wird Alexander Stiehl auch in der nächsten Saison mit Rat und Tat zur Seite stehen.

ASC II-Trainer Frank Schüssler setzt weiterhin auf Erfolgs- und Förderkurs!

Der ehrgeizige Landesliga-Coach arbeitet dabei vertrauensvoll mit Frank Schüssler (40) zusammen. Der einstige Toptorjäger (u. a. TSV Handschuhsheim) hat den ASC Neuenheim II im Sommer 2017 von Timo Mifka übernommen und auf Anhieb zur Herbstmeisterschaft in der Heidelberger Kreisklasse A geführt. ASC-Boss Dr. Werner Rupp: "Aus einer Mischung von jungen Spielern, einige aus der A-Jugend, und hungrigen Routiniers hat unser neuer Coach ein leistungsorientiertes Team

geschmiedet, das an einem Strang zieht und sowohl in der Defensive als auch in der Offensive zu überzeugen weiß."

Als Überraschungs-Tabellenführer ist der Aufstieg des Neuenheimer A-Teams in die Kreisliga Heidelberg keine Utopie, aber auch kein unbedingtes Muss. Oberste Priorität hat für die Verantwortlichen die Förderung junger Talente und die Durchlässigkeit zum Landesligakader.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 07.02.2018

Vorbereitungsspiel

Donnerstag 15.02.2018, 19:30 Uhr
FT Kirchheim - ASC Neuenheim 2:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

Tore

1 Dominik Wenz
2 Medin Dokara
4 Malte Baumann
7 Sebastian Prior (60. Kevin Nowak)
8 Boris Gatzky
9 Nazmi Bulut (46. Stefan Ginter)
10 Vincenzo Terrazzino (60. Lennart Junge)
15 Jannik Oestreich
18 Soh Kushida
19 Patrick Schleich
21 Caner Tilki

- 1:0 8. Min Marcel Sandritter
- 1:1 57. Min Boris Gatzky, Foulelfmeter an Jannik Oestreich
- 2:1 59. Min Felix John
- 2:2 83. Min Jannik Oestreich, Kopfball nach Freistoß von Boris Gatzky

3 Stefan Ginter
27 Lennart Junge
28 Kevin Nowak

ASC Neuenheim holt beim Kreisliga-Zweiten FT Kirchheim 2:2-Remis!

Nach dem spielfreien Faschingswochenende setzt das Neuenheimer Landesligateam seine Testserie fort. Im vierten Experimentierspiel gastierte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl am Donnerstag beim Kreisliga-Zweiten und Aufstiegs kandidaten FT Kirchheim. Die stark besetzte Mannschaft von Trainer Martin Dufke strebt über die Relegation mit Macht in die Liga, in der Neuenheim derzeit auf dem 5. Tabellenplatz rangiert.

Beim letzten Pflichtspiel am 28. März 2016 hielt der damalige Tabellenzweite ASC Neuenheim seinen Verfolger mit seinem Last-Minute-Sieg in Kirchheim durch das Tor von Theo Jaspert (90.) auf Distanz - und stieg am Ende der Saison in die Landesliga auf. Um dieses Ziel selbst zu erreichen, haben die Freien Turner sich in der Winterpause mit zwei ehemaligen Neuenheimern verstärkt.

ASC-Treffer Koproduktion von Boris Gatzky & Jannik Oestreich!

Mit den starken Ex-ASClern Daniel Janesch und Sebastian Kraft in der Startelf ging der Gastgeber bereits in der 8. Minute in Führung. Den Ausgleich besorgte ASC-Kapitän Boris Gatzky durch einen Strafstoß nach einem Foul an Jannik Oestreich (57.). Kurz darauf schoss Felix John seine Freien Turner erneut in Front (59.). Den 2:2-Endstand markierte Jannik Oestreich mit einem Kopfball nach Freistoß von Boris Gatzky.

Joseph Weisbrod

Willkommen im Club

Aufstrebende Schiedsrichterin Wiebke Frede jetzt beim ASC Neuenheim!



Auf diesen Neuzugang ist der Verein besonders stolz: Die 24jährige Schiedsrichterin Wiebke Frede leitet ab diesem Jahr ihre Spiele im Namen des ASC Neuenheim. Die Doktorandin an der Medizinischen Fakultät der Uni Heidelberg hat seit ihrer Schiri-Ausbildung im Jahre 2015 eine Blitzkarriere hingelegt. Wiebke Frede, die aus einer fußballbegeisterten Familie stammt, ist schnell in die Männer-Kreisliga und Frauen-

Regionalliga aufgestiegen. Seit dieser Saison assistiert sie darüber hinaus in der 2. Frauen-Bundesliga.

Auch auf dem Fußballcampus Heidelberg ist die kürzlich von einem sechswöchigen Entwicklungshilfe-Aufenthalt in Malawi (Ostafrika) zurückgekehrte Schiedsrichterin keine Unbekannte. Am 16. Juni 2017 leitete Wiebke Frede das U 19-Kreispokalfinale zwischen dem ASC Neuenheim und der SG HD-Kirchheim.

Im September pfiff sie an gleicher Stätte das Testspiel der ersten Mannschaft gegen den mittelbadischen Landesliga-Spitzenreiter ATSV Mutschelbach. Zitat aus dem Spielbericht: "Die 24jährige Wiebke Frede von der TSG Rohrbach, die als Assistentin in der 2. Frauen-Bundesliga nicht nur Bella Figura macht, beeindruckte wieder einmal mit ihrer hellsichtigen, klaren und bestimmten Spielleitung, vor der die Akteure allergrößten Respekt haben."

Wiebkes Beispiel nacheifern? Ganz einfach: Meldet Euch zum Schiri-Neulingskurs am 3. März in Walldorf an!

Der Anatomie-Sport-Club Neuenheim und die fußballaffine Medizinerin: Das passt sogar zum Vereinslogo mit der Zahl 307. Wiebke Frede: "Der Aufstieg zum Gebäude 307 war einer meiner ersten Hürden als Neu-Heidelbergerin vor mittlerweile mehr als fünf Jahren. Die Identifikation mit der Gründungsgeschichte des Vereins fällt mir folglich sehr leicht. Und die enorme Entwicklung des Vereins im Junioren- und Seniorenbereich imponiert mir sehr."

Wiebke Frede hat auch als Kreis-Frauenbeauftragte Verantwortung für ihre Zunft übernommen. Wer sich an der jungen, ambitionierten Schiedsrichterin ein Beispiel nehmen will, sollte sich beim nächsten Neulingskurs des Fußballkreises Heidelberg anmelden. Er findet an den Samstagen vom 3. bis 24. März 2018 jeweils ab 10.00 Uhr in den Räumen von "Anpfiff ins Leben" in Walldorf statt - siehe auch Interview mit Schiri-Boss Hansi Krieg "Der Spielbetrieb ist in Gefahr" in der RNZ vom 17. 2. 2018.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Sonntag 18.02.2018, 16:00 Uhr

ASC Neuenheim - DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal 3:0 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim Tore

31 Dominic Treiber	• 1:0 4. Min Patrick Schleich, Pass von Vincenzo Terrazzino
7 Sebastian Prior (46. Philipp Knorn)	• 2:0 19. Min Patrick Schleich, nach Querpass von Nazmi Bulut
8 Boris Gatzky	• 3:0 30. Min Patrick Schleich
9 Nazmi Bulut	
10 Vincenzo Terrazzino (75. Kevin Nowak)	
13 Lucas Ring	
15 Jannik Oestreich	
18 Soh Kushida	
19 Patrick Schleich (75. Lennart Junge)	
21 Caner Tilki (66. Daniel Rhein)	
25 Malte Baumann	

4 Daniel Rhein
6 Philipp Knorn
27 Lennart Junge
28 Kevin Nowak

Neuenheim entzaubert Kreisligaprimus DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal

Der erfolgsgewohnte Kreisliga-Dominator aus Ziegelhausen, zuletzt 3:0- Testsieger beim Neuenheimer Ligakonkurrenten TSG Eintracht Plankstadt, bekam am Sonntag den seltenen Geschmack einer Niederlage zu spüren - und war mit diesem Ergebnis noch gut bedient. ASC-Trainer Alexander Stiehl forderte von Beginn an "hohes Tempo" und wurde erhört. Nicht horizontal, sondern von Anfang an vertikal in die Spitze setzten die sezierwilligen Anatomen die verduztten Black Panthers massiv unter Druck. Bereits in der 4. Minute verwertete der mächtig aufdrehende ASC-Stürmer Patrick Schleich einen wohldosierten Steilpass von Maestro Vincenzo Terrazzino zur 1:0-Führung.

Nach 19 Minuten ein nahezu olympiareifer Neuenheimer Angriff. Der giftig-gallige Nazmi Bulut legt perfekt quer, Patrick Schleich schiebt locker zum 2:0 ein - siehe Torvideo auf ASC Facebook. Die Gäste schaffen es nur selten, ihren eigenen Kreisliga-Monsterangriff mit Julian Heinen & Co in Szene zu setzen. Zu engmaschig ist das Pressing und der Gestaltungswille der Stiehl-Schützlinge. Nächstes Highlight: Nach einer Flanke von Patrick Schleich köpft Nazmi Bulut ein. Doch der ausgezeichnete Schiedsrichter Adrian Bartoschek erkennt den Treffer wegen einer Abseitsposition nicht an (26.). Völlig regelkonform hingegen der dritte Husarenstreich von Patrick Schleich. Nach energischem Einsatz von Sturmpartner Nazmi Bulut

macht der Neuenheimer "Man of the Match" seinen Turbo- Hattrick komplett (30.) - siehe Torvideo auf ASC Facebook.

Patrick Schleich mit Halbstunden-Hattrick zur 3:0-Pausenführung!

Nach dem Wechsel verjüngt ASC-Trainer Alexander Stiehl sein Team. Philipp Knorn (18) und der Lüneburger Neuzugang Lennart Junge (19) fügen sich nahtlos in den funktionierenden Neuenheimer Organismus ein und erledigen ihren Job mit konzentrierter Coolness, Übersicht und Ballsicherheit. Auch Gästetrainer Christoph Pieruschka bringt u. a. mit Torjäger-Juwel Nikolai Graumann (famose 19 Saisontreffer!) neuen Schwung ins bis dato zähe Offensivspiel seiner Mannschaft.

Der Kreisliga-Primus (70:10 Tore!) agiert nun deutlich aggressiver, schneller und zielstrebig. Die große Chance zur Ergebniskosmetik hat der 20jährige Nikolai Graumann auf dem Fuß. Doch ASC-Torwart Dominic Treiber verkürzt geschickt den Einschusswinkel und wehrt den Ball reaktionsschnell ab. Auch die ein, zwei weiteren Gäste-Möglichkeiten in der Schlussphase vereitelt der immer noch junge Dominic Treiber (23) in Klassemanier.

Auf der anderen Seite vergibt der ASC leichtfertig einige Konterchancen, die zu einem höheren Ergebnis hätten führen können, ja müssen. Allerdings hatte der unermüdliche Mittelfeldmotor Jannik Oestreich Pech mit seinem Hammerschuss an die Unterkante der Sonntagslatte. Letztlich bleibt es beim 3:0-Endstand, weil der spielfreudige Landesligist sich im zweiten Durchgang mehr auf das Management und die Kontrolle des Spielgeschehens als auf die Fortsetzung seines Angriffswirbels konzentrierte.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 21.02.2018, 19:30 Uhr
SG Kirchheim - ASC Neuenheim 3:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim Tore

31 Dominic Treiber	• 1:0 19. Min Nico Pavic
4 Malte Baumann (67. Kevin Nowak)	• 1:1 32. Min Soh Kushida
7 Sebastian Prior (46. Stefan Berger)	• 2:1 57. Min Nico Pavic
8 Boris Gatzky	• 3:1 65. Min Paavo Brummer
9 Nazmi Bulut	
10 Vincenzo Terrazzino	
13 Lucas Ring	
15 Jannik Oestreich	
18 Soh Kushida (58. Philipp Knorn)	
19 Patrick Schleich (58. Daniel Rhein)	
21 Caner Tilki	

5 Daniel Rhein
6 Philipp Knorn
11 Stefan Berger
12 Marvin Haase
26 Kevin Nowak

Kein Beinbruch beim Verbandsliga-Achten

In der 19. Minute schoss Nico Pavic den Verbandsligisten in Führung. Nach einer halben Stunde markierte Neuenheims Mittelfeld-Metronom Soh Kushida (Foto: AS) den Ausgleich (32.) zum leistungsgerechten 1:1-Pausenstand. Nach dem Wechsel vollendete Nico Pavic seinen Doppelpack zum 2:1 (57.). Neuenheim hatte zwar einige faustdicke Chancen, musste aber in der 65. Minute den dritten SG-Treffer durch Paavo Brummer, Bruder von ASC II-Stürmer Max Brummer, hinnehmen.

Für den stark erkälteten ASC-Trainer Alexander Stiehl war dieses Spiel kein wirksames Heilmittel. Sein kritisches SMS-Fazit: "Wir haben kein besonders gutes Spiel gemacht. Zu viele Fehler im Spielaufbau. In der ersten Halbzeit waren wir viel zu passiv. Aber das 1:1 war okay! Im zweiten Durchgang hatten wir vier dicke Chancen, davon zwei hundertprozentige. Zwei individuelle Fehler haben dann zu den Gegentoren geführt." Allerdings war der Gegner nicht von Pappe: Die SG HD-Kirchheim hat alle Testspiele gewonnen, steht voll im Saft und muss am Sonntag bei der SpVgg Durlach-Aue als Tabellenachter bereits in der Verbandsliga ran.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Sonntag 25.02.2018, 14:30 Uhr
SV Sandhausen U19 - ASC Neuenheim 3:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

Tore

31 Dominic Treiber
2 Medin Dokara
6 Philipp Knorn (70. Kevin Nowak)
8 Boris Gatzky (56. Daniel Rhein)
9 Nazmi Bulut
10 Vincenzo Terrazzino
11 Stefan Berger (73. Marvin Haase)
13 Lucas Ring
15 Jannik Oestreich (70. Moritz Haller)
18 Soh Kushida (73. Theo Jaspert)
19 Patrick Schleich (46. Sebastian Prior)

- 1:0 18. Min Jannis Reuss
- 1:1 22. Min Nazmi Bulut
- 2:1 36. Min Niklas Antlitz
- 3:1 90. Min Maximilian Möller

4 Daniel Rhein
7 Sebastian Prior
12 Marvin Haase
17 Theo Jaspert
26 Kevin Nowak
27 Moritz Haller

A-Junioren des SV Sandhausen wie die alte Dame Juventus Dank eiskalter Effizienz im Abschluss schlagen die U 19-Großmänner den ASC Neuenheim mit 3:1 (2:1)!

Im sonnigen Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des Zweitligisten SV Sandhausen entwickelte sich ein unterhaltsames, flottes Testspiel zwischen der SVS U 19 und dem Landesligisten ASC Neuenheim - siehe Fotos. Die Talente von SVS-Trainer Jens Großmann (vormals 4: 1. FC Dilsberg) ließen immer wieder aufblitzen, warum sie in der Oberliga an dritter Stelle mit Ambitionen auf den Bundesliga-Aufstieg sind und erst im Viertelfinale des DFB-Juniorenpokals bei den Fohlen von Borussia Mönchengladbach ausgeschieden sind.

Ihre Angriffe trugen die A-Junioren oft im Sprinttempo vor. Nach einem Pass in den Rücken der ASC-Abwehr vollstreckte Jannis Reuss in der 18. Minute zur 1:0-Führung. Doch die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl ließ sich in puncto Rasanz und Kombinationsfreude nichts vormachen und antwortete postwendend. Nach der unfreiwilligen Traumvorlage eines SVS-Verteidigers im Strafraum donnerte ASC-Torjäger Nazmi Bulut (Foto) die Kugel volley in die Maschen (22.).

Neuenheim erspielte sich in dieser Phase ein deutliches Chancenplus. So nahm u. a. Patrick Schleich den SVS-Kasten unter Beschuss (30.) und verpasste Nazmi Bulut

eine messerscharfe Rechtsflanke von Jannik Oestreich nur um Fußesbreite (33.) Andererseits rettete der bärenstarke ASC-Torwart Dominic Treiber u. a. im Eins-zu-eins-Duell gegen einen SVS-Stürmer (35.).

Testpartie mit viel Schmackes, Spielwitz und Tempo!

Doch dann zeigte sich der kleine, aber feine Unterschied zwischen dem bestens ausgebildeten Profinachwuchs und dem spielstarken Landesliga-Fünften. Die U 19-Großmänner im schwarzweiß gestreiften Juve-Dress machten es wie die alte Dame aus Italien und verwerteten ihre Möglichkeiten mit kalter Effizienz. SVS- Attacante Niklas Antlitz stand nach einer Linksflanke mutterseelenallein am langen Pfosten und staubte zum 2:1-Pausenstand ab (36.).

Nach dem Wechsel testete ASC-Trainer Alex Stiehl frisches Personal. In der ausgeglichenen Partie hatten die Anatomen auch im zweiten Durchgang mehr Abschlussoptionen. In der 65. Minute klatschte ein mustergültiger Kopfball von Jannik Oestreich nach einer Ecke von Soh Kushida vom hohen Innenpfosten ins Feld zurück. Doch statt des verdienten Ausgleichs zelebrierte Maximilian Müller mit einem gefühlvollen Hightech-Schlenzer in den entfernten Neuenheimer Torgiebel den 3:1-Endstand (90.).

Joseph Weisbrod

ASC-Landesligateam von Körperwelten-Museum tief beeindruckt!

Neuer Kooperationspartner des Anatomie-Sport-Club Neuenheim!

Würdevoll und - bei aller "Plastizität" - irgendwie geheimnisvoll: So wirken die Exponate, vor allem die Ganzkörper-Plastinate. Einige von ihnen zeigen Männer und Frauen beim Sport: Fußballer im Kopfball-Duell, eine Bogenschützin, ein Eislaufpaar, ein Basketballer, ein Wellenreiter (siehe JW-Fotos). In höchster Ästhetik, das Wunder des menschlichen Körpers in extremer Anspannung.



Effekthascherei? Keineswegs! An Sportlern lässt sich das Zusammenspiel von Sehnen, Muskeln, Knochen und Gelenken besonders anschaulich darstellen. Davon überzeugten sich auch Spieler des Neuenheimer Landesligateams bei ihrem Rundgang. Auf Initiative von ASC-Trainer Alexander Stiehl und auf Einladung von Marketingleiterin Jana Engelhardt besuchte die erste Mannschaft mit Physiotherapeut Carsten Hannemann das neue KÖRPERWELTEN-Museum im Alten Hallenbad in der Bergheimer Straße.

Der "Anatomie des Glücks" auf der Spur!

Die Dauerausstellung widmet sich nicht nur detailliert der Anatomie des Menschen, seinen Organfunktionen sowie der Gesundheit bzw. Krankheiten (z. B. Alzheimer). Sie hat den kühnen Anspruch, der "Anatomie des Glücks" auf die Spur zu kommen. Bei aller Skepsis: Dies scheint den Machern Dr. Gunther von Hagens, zu Unrecht verteufelter Erfinder der Plastination (das Verfahren wird in einer Videodoku erläutert), und seiner Partnerin Dr. Angelina Whalley tatsächlich gelungen zu sein - soweit überhaupt möglich.

"Besser als ein Lehrfilm in der Schule!"

Die Seriosität, Ausdrucks- und Aussagekraft dieser Ausstellung wird nicht zuletzt an den Legenden zu den Exponaten und an den vertiefenden Text-Tafeln deutlich: Durchweg anschaulich, einfühlsam und verständlich formuliert. Da wird der Ausstellungsbesucher an die Hand und ernst genommen! Die Museumsbesucher jeden Alters, darunter viele junge Menschen, danken es mit Respekt, Hochachtung und ernster Neugier. Trotz des Besucherandrangs herrscht eine fast ehrfürchtige Stimmung im wie für diese Ausstellung geschaffenen Ambiente des Alten Hallenbades.

Einige Kommentare von ASC-Spielern:

- "Wissenschaftlich sehr gut aufgearbeitet!"
- "Bevor man sich einen Lehrfilm in der Schule anschaut, sollte man lieber in diese Ausstellung gehen."
- "Sehr interessant, mal in einen Menschen hinein zu schauen"
- Carsten Hannemann (Physiotherapeut): "Gerade für Sportler ist es aufschlussreich zu sehen, wie Muskulatur und Nerven zusammenarbeiten. Die Notwendigkeit, vernachlässigte Muskelgruppen zu kräftigen, um muskuläre Dysbalancen zu vermeiden, liegt auf der Hand"
- Soh Kushida (Doktorand): "Die Auswirkungen von Dopamin und Endorphin auf unser Glücksempfinden ist faszinierend. Als angehender Chemiker interessiert mich das sehr."
- Jannik Oestreich: "Zu sehen, dass unser Gehirn zu 50 % unser Glückseligkeit steuert, ist erstaunlich!"

Körperwelten-Museum neuer Kooperationspartner des ASC Neuenheim!

Der Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. wurde vor 40 Jahren im Anatomischen Institut der Universität Heidelberg gegründet. Der ASC freut sich, im Jubiläumsjahr mit dem neuen Körperwelten-Museum in Heidelberg einen für die Vereinshistorie idealen Kooperationspartner gefunden zu haben.

Im Rahmen dieser Partnerschaft erhalten ASC-Jugendspieler im ASC-Shirt verbilligten Eintritt. Außerdem können ASC-Freunde, die einen Körperwelten-Flyer vorlegen, den informativen Audioguide kostenlos benutzen - siehe Flyer FAMILY & FRIENDS SPECIAL ASC und KICKER SPECIAL ASC!

Öffnungszeiten Altes Hallenbad, Poststraße 36/5:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa., So., Feiertage 10.00 - 18.00 Uhr

Eintrittspreise

- Erwachsene: 17 €
- Kinder & Jugendliche (7 bis 18 Jahre) 11 €
- Studenten & Ermäßigte 14 €

Weitere Ausstellungsinfos unter: <https://www.facebook.com/koerperwelten>

Joseph Weisbrod

17. Spieltag Vorbericht

Jetzt geht's los: Das Landesligateam will bei der TSG Plankstadt den 5. Tabellenplatz festigen!

Kurz nach dem meteorologischen Frühlingsanfang beginnt am Wochenende endlich wieder die heiße Jagd nach Punkten. Die TSG Eintracht Plankstadt bekommt es beim Landesliga-Neustart gleich mit einem Angstgegner zu tun. Der ASC Neuenheim hat die letzten vier Pflichtspiele beim sonntäglichen Gastgeber gewonnen.

Zunächst kassierte die Mannschaft des zum Saisonende scheidenden Trainers Frank Engelhardt eine 0 :7-Schlappe im bfv-Pokal. Am 2. Spieltag siegte der ASC Neuenheim durch ein frühes Tor von Patrick Schleich (2. Min.) mit 1:0 und sonnte sich danach auf dem flüchtigen zweiten Tabellenplatz.

Die in Abstiegsgefahr schwebende Eintracht (Platz 11, 11 Punkte) will bzw. muss nach insgesamt sieben sieglosen Heimspielen endlich wieder zuhause gewinnen. Die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl möchte hingegen ihre positive Auswärtsbilanz fortschreiben und am Sonntag um 15.00 Uhr den starken fünften Tabellenplatz (26 Punkte) weiter stabilisieren.

Joseph Weisbrod

Bammental fährt als Favorit nach Mühlhausen

ASV/DJK Eppelheim gastiert in Michelfeld – Neuenheim will in Plankstadt punkten

Heidelberg. (bz) Eine Partie mit großem Unterhaltungswert bahnt sich an. 29 Tore schossen der 1. FC Mühlhausen und der FC Bammental in den vergangenen fünf Landesliga-Begegnungen gegeneinander. Meistens mit dem besseren Ende für den FCB, der nicht nur deswegen morgen (15 Uhr) als Favorit zum FCM fährt. "Die Vorbereitung verlief sehr schleppend", konnte Mühlhausens Trainer Sachar Theres teilweise auf lediglich acht gesunde Spieler zurückgreifen. Vor allem nach der Faschingswoche hat die Grippewelle gnadenlos ihre Spuren im Kader hinterlassen.

Das Duell mit dem Tabellendritten ist zudem das erste Pflichtspiel für Theres, nachdem sein Abschied zum Saisonende bekannt wurde. "Ich bin froh nach 25 Jahren im aktiven Fußball mich einmal etwas rausnehmen zu können und die Wochenenden so zu gestalten, wie ich das möchte", freut sich der ehemalige Profi vor allem auf die freie Zeit mit seinem bald dreijährigen Sohn. "Vier Jahre lang hat dieser Trainer Großes geleistet", betonen die Vorsitzenden Karl Klein und HansJosef Hotz. Dennoch wollten die Verantwortlichen eine neue Trainerpersönlichkeit und damit auch für Abwechslung und neue Motivation sorgen. Mit Uli Brecht, der u.a. schon den jetzigen Gegner aus Bammental trainierte, steht der Nachfolger bereits fest.

"Da kann man sich nicht darauf vorbereiten", erwartet Daniel Mingrone, Trainer des ASV/DJK Eppelheim kein schönes Spiel auf dem Rasenplatz des TSV Michelfeld. Der Tabellenvierte ist zwar mit einem 1:0-Sieg gegen den FV Brühl in die Rückrunde

gestartet, aber mit Staffeldt, Fenyö, Treiber und Marinkas drohen vier wichtige Spieler auszufallen. Hilger fehlt zudem, nachdem er gegen Brühl die Gelb-Rote Karte gesehen hat. Da Michelfeld letzten Sonntag den ersten Saisonsieg feiern durfte, eine umso kniffligere Situation für die Eppelheimer. "Damit haben die natürlich Lunte gerochen im Abstiegskampf", weiß Mingrone: "Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir von der ersten Sekunden an dagegenhalten."

Der TSV Wieblingen ist spielfrei und hat daher noch eine Woche länger Winterpause. Bei der abstiegsgefährdeten TSG Eintacht Plankstadt hat der ASC Neuenheim es selbst in der Hand, seinen fünften Rang zu sichern und gegebenenfalls näher an die vorderen Plätze heranzurücken. Für den VfB St. Leon steht das ungeliebte Auswärtsspiel auf dem kleinen Kunstrasen des FV Brühl an und der FC St. Ilgen braucht gegen die SpVgg Ketsch dringend ein Erfolgserlebnis nach der bitteren 1:3-Pleite gegen Michelfeld.

Samstag 03.03.2018 - 15:00 Uhr

1.FC Mühlhausen - FC Victoria Bammental

Samstag 03.03.2018 - 16:00 Uhr

FC St. Ilgen - SpVgg 06 Ketsch

Sonntag 04.03.2018 - 15:00 Uhr

SV Waldhof-Mannheim II - SV Rohrbach/Sinsheim

FV 1918 Brühl - VfB St. Leon

TSV 1895 Michelfeld - ASV/DJK Eppelheim

TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim

FC Türkspor Mannheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Spielfrei: TSV 1887 Wieblingen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 02.03.2018

Sonntag 04.03.2018, 15:00 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim 0:2 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
31 Dominic Treiber	• 0:1 4. Min Boris Gatzky, Pass von Patrick Schleich
2 Medin Dokara	
7 Sebastian Prior (52. Stefan Berger)	• 0:2 30. Min Nazmi Bulut, Flanke von Patrick Schleich
8 Boris Gatzky	
9 Nazmi Bulut (90. Moritz Haller)	
10 Vincenzo Terrazzino (88. Daniel Rhein)	3 Karten für Neuenheim
13 Lucas Ring	• 56.Min Gelb für Medin Dokara
15 Jannik Oestreich	
18 Soh Kushida	• 71.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino
19 Patrick Schleich (78. Marvin Haase)	
21 Caner Tilki	• 85.Min Gelb für Jannik Oestreich

4 Daniel Rhein
11 Stefan Berger
12 Marvin Haase
26 Lennart Junge
27 Moritz Haller
30 Sven Goos (ETW)

Der ASC knüpft an die drei Siege vor der Winterpause an und startet mit ungefährdetem 2:0-Erfolg bei der TSG Eintracht Plankstadt in den Neuenheimer Fußballfrühling!

Der ASC Neuenheim gewinnt auch das fünfte Pflichtspiel gegen Lieblingsgegner TSG Eintracht Plankstadt und festigt mit diesem in der Höhe zu niedrig ausgefallenen Auswärtssieg und 29 Punkten seinen 5. Tabellenplatz in der Landesliga Rhein-Neckar vor dem Mannheimer Aufsteiger FC Türkspor Mannheim (26).

"Viel Spaß beim Spiel" wünschten die TSG-Verantwortlichen im Stadionheft. Den hatten aber vor allem die Gäste aus Heidelberg. Auf dem abgewetzten Sandkunstrasenplatz legten die Neuenheimer los, als gäbe es kein Morgen. Schon in der dritten Minute führte eine famose Kombination zur Führung. Nazmi Bulut bediente Patrick Schleich. Der handlungsschnelle Sturmpartner flankte Richtung Strafraum in den Lauf von Boris Gatzky. Der nervenstarke ASC-Kapitän eilte auf den TSG-Keeper zu und ließ Marel Uhrig mit seinem knallharten, halbhohen Torschuss keine Haltbarkeitschance (3.). Bereits das siebte Saisontor des Neuenheimer Spielgestalters!

Die hochmotivierte Mannschaft von ASC-Trainer Alexander Stiehl attackierte bereits in der gegnerischen Hälfte. Der ballsichere Mittelfeldterrier Soh Kushida eroberte - wie so häufig in diesem Spiel - den Ball und passte auf Mittelstürmer Nazmi Bulut, dessen Lupfer knapp über die TSG-Beziehungskiste strich (9.). Nach einer Maßflanke von Regisseur Boris Gatzky traf erneut der agile Nazmi Bulut ins Netz. Doch der ausgezeichnete Schiedsrichter Niklas Hetzel aus Mosbach erkannte den Treffer wegen einer angeblichen Abseitsposition nicht an (11.).

Nazmi Bulut markiert seinen 13. Saisontreffer und geht auch in der nächsten Saison für den ASC auf Torjagd!

Die TSG musste sich in der ersten halben Stunde ungefähr gefühlt haben wie ein Fisch an Land, der verzweifelt nach Luft schnappt. Mit Capitano Daniele als Turm in der Abwehr stemmte die Plankstadt sich gegen die Neuenheimer Angriffswellen und wusste sich nur mit Langholz-Befreiungsbällen zu helfen. Folgerichtig legte Neuenheim nach. Erneut fungierte der schlitzohrige Patrick Schleich als Vorbereiter.

Seine kluge Hereingabe verpasste der in die Spitze vorgestoßene ASC-Japaner Soh Kushida zwar knapp. Doch Torjäger Nazmi Bulut vollendete das Werk mit seinem 13. Saisontreffer (30.) - siehe Facebook-Videopost! Apropos: Für alle, die den einsatzfreudigen Goalgetter, immerhin Dritter im Landesliga-Ranking, gerne verpflichten wollen, sei an dieser Stelle ein für allemal gesagt: Nazmi Bulut hat längst verlängert und wird auch in der nächsten Saison für den ASC Neuenheim auf Torjagd gehen.

ASC-Torhüter Dominic Treiber verbrachte bis dahin einen geruhsamen Sonntag nachmittag. Statt nach Kaffee und Kuchen musste er erst kurz vor der Pause ernsthaft nach dem Ball greifen. Einen tückischen Bogen-Kopfball von Ali Hanbas lenkte der sichere Keeper mit den Fingerspitzen an die Latte (43.). Ansonsten hatte die Neuenheimer Defensive mit der Goldkette Caner Tilki, Lucas Ring (Innen) sowie Vincenzo Terrazzino, Jannik Oestreich (außen) die gegnerische Offensive souverän im Griff.

Gelungener Schachzug von Trainer Alex Stiehl: "Iron Man" Medin Dokara überzeugt auf der Sechserposition!

Ein taktischer Schachzug von Trainer Alex Stiehl erweist sich dabei als Glücksgriff. Der bisherige Innenverteidiger Medin Dokara räumt auf der Sechserposition mit fairen Mitteln nicht nur alles ab. Der Neuenheimer Iron Man überzeugt auch als sachlicher Spielaufbauer mit dem Auge für den freien Raum und Mann.

Nach dem Wechsel verflachte die bis dahin einseitige Partie. Der ASC agierte nicht mehr so aggressiv und kombinationssicher. Die Mannschaft von TSG-Trainer Frank Engelhardt hatte zwar mehr Ballbesitz, aber kein wirksames Rezept, um den Anschlusstreffer zu erzwingen. Nur der flinke Savas Badalak sorgte mit seinen Dribblings hin und wieder für Alarm in der ansonsten bestens gesicherten ASC-Box. Auf der anderen Seite verpasste Neuenheim mehrfach die Gelegenheit, den Vorsprung auszubauen und sein Torkonto (jetzt 31:19) aufzustocken.

Nach vier Ligasiegen in Folge will Neuenheim am nächsten Sonntag gegen St. Ilgen seine Serie ausbauen!

Nazmi Bulut per Seitfallzieher nach einer Flanke von Medin Dokara (65.), Patrick Schleich nach Klassepass von Stefan Berger (72.), Stefan Berger nach Pass von Medin Dokara (82.) und erneut Stefan Berger nach Vorlage von Nazmi Bulut (86.) sorgten für den einzigen Kritikpunkt von Trainer Alex Stiehl im obligatorischen Teamkreis nach dem Abpfiff. Der Coach monierte in seinem flammenden Fazit die fehlende "Torgeilheit", die gegen einen stärkeren Gegner in die Hose hätte gehen können.

Doch zurecht lobte Stiehl den Drei-Punkte-Start nach der langen Winterpause. Seine Mannschaft hat die letzten vier Ligaspiele gewonnen und kann mit einem weiteren Sieg am nächsten Sonntag gegen den hoch gehandelten, aber tief gefallenen Überraschungs-Vorletzten und Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen sich weiter im oberen Tabellendrittel etablieren.

TSG Eintracht Plankstadt: Uhrig - Pfau (46. Gaa), Wäckerle, Badalak, Wolf, Patti, Neugebauer, Hermann, Lange, riedel, Hanbas (64. Schmitt)

ASC Neuenheim: Treiber - Dokara, Prior (52. Berger), Gatzky, Bulut (90. Haller), Terrazzino (88. Rhein), Ring, Oestreich, Kushida, Schleich (78. Haase), Tilki

Joseph Weisbrod

Nachholspiele (13. Spieltag)			
25.02.2018	FC St.Ilgen	TSV 1895 Michelfeld	1:3 (1:1)

Nachholspiele (16. Spieltag)			
24.02.2018	FC Victoria Bammental	SV Waldhof-Mannheim II	1:2 (0:1)
25.02.2018	ASV/DJK Eppelheim	FV 1918 Brühl	1:0 (1:0)
25.02.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	FC Türkspor Mannheim	ausgefallen

17. Spieltag			
03.03.2018	1.FC Mühlhausen	FC Victoria Bammental	Abgesagt
03.03.2018	FC St. Ilgen	Spvgg 06 Ketsch	Abgesagt
04.03.2018	SV Waldhof-Mannheim II	SV Rohrbach/Sinsheim	6:0 (4:0)
04.03.2018	FV 1918 Brühl	VfB St. Leon	2:3 (0:0)
04.03.2018	TSV 1895 Michelfeld	ASV/DJK Eppelheim	Abgesagt
04.03.2018	TSG Eintracht Plankstadt	ASC Neuenheim	0:2 (0:2)
04.03.2018	FC Türkspor Mannheim	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	3:1 (0:1)
Spielfrei: TSV 1887 Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	16	11	4	1	48:16	32	37
2.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	15	10	4	1	35:15	20	34
3.	(3)	FC Victoria Bammental	15	10	1	4	38:21	17	31
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	14	9	3	2	31:19	12	30
5.	(5)	ASC Neuenheim	16	9	2	5	34:22	12	29
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim (N)	14	7	5	2	30:28	2	26
7.	(9)	VfB St. Leon	16	6	5	5	23:21	2	23
8.	(7)	FV 1918 Brühl	16	6	4	6	32:22	10	22
9.	(8)	Spvgg 06 Ketsch (N)	15	6	3	6	27:34	-7	21
10.	(10)	1.FC Mühlhausen	15	6	2	7	27:30	-3	20
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	16	2	5	9	14:27	-13	11
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	15	3	2	10	19:34	-15	11
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	15	1	5	9	15:34	-19	8
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	15	1	5	9	15:38	-23	8
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	15	0	4	11	10:37	-27	4

Wo König Fußball noch regiert

Der ASC Neuenheim beweist, was auch in schwierigen Zeiten für Amateurvereine möglich ist

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Hansi Krieg sah sich kürzlich zu einem Hilferuf veranlasst. Weil es nicht genügend Schiedsrichter gibt, fürchtet der Chef der Heidelberger Unparteiischen, müssten künftig Spiele abgesagt werden. Trainer schmeißen frustriert hin, weil an den Übungsstunden nur noch eine Handvoll Spieler teilnehmen. Immer mehr Vereine müssen zusammengehen, um überhaupt noch kicken zu können. Trotzdem häufen sich die Abmeldungen.

Notstand allerorten im einst blühenden Reich von König Fußball. RNZ-Autor Christoph Ruf glaubt: "Wenn Sportplätze verweisen, wird der Fußball an gesellschaftlicher Bedeutung verlieren."

Aber es gibt Hoffnung. Und das ausgerechnet in Heidelberg, wo die Professoren und Doktoren angeblich mit dem Fußball nichts am Hut haben.

Im Neuenheimer Feld, in Sichtweite der Universität, tobt der Bär. Es wimmelt und wuselt auf dem Fußball-Campus. Für 3,5 Millionen Euro, finanziert von Stadt, Land und der Dietmar-Hopp-Stiftung, sind zwei Kunstrasenplätze und ein Kleinspielfeld entstanden. "Seitdem hat sich die Zahl unserer Nachwuchs-Fußballer von hundert auf dreihundert verdreifacht", berichtet Dr. Werner Rupp, Vorsitzender und Gründungsmitglied des ASC Neuenheim.

32 bestens ausgebildete Trainer unterweisen beim boomenden Landesligisten zehn Jugend- und zwei HerrenMannschaften. Bei den Acht- bis Zehnjährigen ist der Andrang so groß, dass drei Teams gerade ausreichen. Auch im Männerbereich wurde über eine dritte Mannschaft diskutiert.

Der ASC Neuenheim erlebt einen rasanten Aufschwung. Der Stadtteil-Verein ist ein Musterbeispiel dafür, was möglich ist, wenn gute Bedingungen, eine engagierte Führung und – dank Joseph Weisbrod – ausgezeichnete Medienarbeit zusammenwirken.

Vor dem Spiel am letzten Sonntag in Plankstadt sei der ASC Neuenheim in der Stadionzeitung als "Spitzen-Mannschaft der Landesliga" bezeichnet worden, berichtet Dr. Rupp. Das freut den vierfachen Vater und promovierten Chemiker, der in Wilhelmsfeld wohnt und für ein Schweizer Unternehmen arbeitet. Doch ein denkbarer Aufstieg in die Verbandsliga hat nicht die höchste Priorität. "Wir wollen langsam wachsen", sagt der 62-jährige Vorsitzende, der auch Stellvertreter von Boss Johannes Kolmer im Fußballkreis ist, "unser erstes Anliegen ist es, kleinen und großen Heidelbergern die Möglichkeit zu geben, Fußball zu spielen."

Die Erfolge stellen sich von alleine ein. Nicht nur die Landesliga-Mannschaft hat sich im oberen Tabellendrittel etabliert Die Reserve führt derzeit die Tabelle der

Kreisklasse A an. Sie darf auf den Aufstieg in die Kreisliga hoffen, über viele Jahre die Heimat der Ersten. Die A-Junioren behaupten sich als Aufsteiger in der Landesliga und sorgten wie auch die C-Junioren im Pokal für Furore.

Die D-Junioren wurden Kreismeister und badischer Vizemeister im Futsal, einer Variante des Hallenfußballs. Damit qualifizierten sie sich fürs Landesfinale am Samstag, ab 11 Uhr, in der Waldseehalle in Forst. "Für die Jungs ist es eine prima Sache, gegen den VfB Stuttgart spielen zu dürfen", freut sich Dr. Werner Rupp. Außer dem Nachwuchs des Landesligisten wird der badische Fußballverband durch die TSG Hoffenheim und den Karlsruher SC vertreten.

Bei den Kleinen ist der Anatomie-Sportclub auf Augenhöhe mit den Großen. Und hat – wir räumen es reuig ein – eine weit zurückliegende Überschrift in der Rhein-Neckar-Zeitung längst widerlegt: "Anatomen am Skalpell geschickter als am Ball."

Rhein-Neckar-Zeitung vom 09.03.2018, Seite 26

18. Spieltag Vorbericht

Gelingt Neuenheim der fünfte Sieg in Folge?

ASC-Guru Ugur Beyazal ist aus Indien zurück und bereit zu neuen Taten!

Ob beim hoch gehandelten, tief gefallenen Aufsteiger auch Ex-Profi Frank Löning mitwirken wird, ist eher fraglich. Denn der sympathische Fan-Beauftragte des SV Sandhausen wird wohl kaum das sonntägliche Auswärtsspiel seines Vereins in Regensburg versäumen können. Ob mit oder ohne den ehemaligen Profi-Torjäger: Wenn der ASC Neuenheim schnell seinen aggressiven Rhythmus findet und sein variables Spiel konsequent durchzieht, wäre alles andere als der fünfte Ligasieg in Folge eine Überraschung.

Zurück von seinem beruflichen Aufenthalt im fernen Indien ist auch der spielende Co-Trainer Ugur Beyazal. Der Ex-Regionalliga-Mann gab sein gelungenes ASC-Debüt beim Freitagskrimi am 1. September beim heiß umkämpften und (wegen eines fragwürdigen Elfmeters) diskutierten 2:2-Remis in St. Ilgen. Ganz klar: Mit dem mit allen (Ganges-)Wassern gewaschenen Guru Ugur ist der ASC Neuenheim noch stärker einzuschätzen.

Joseph Weisbrod

Ein "brutal schweres" Spiel

St.-Leon-Trainer warnt vor Michelfeldern

Heidelberg. (bz) In der vergangenen Rückrunde legte der Fußball-Landesligist VfB St. Leon eine grandiose Serie hin. Nach Rang acht in der Vorrunde verlor die Elf von Trainer Benjamin Schneider keine Partie mehr, erreichte die Vizemeisterschaft und musste erst in der Relegation die Hoffnungen auf den Aufstieg begraben.

Diese Runde belegte der VfB wieder den achten Rang zur Saison-Halbzeit. Zum Auftakt in das neue Jahr gab es einen verdienten 3:2-Erfolg beim FV Brühl. "Ich bin stolz, dass die Mannschaft auf dem kleinen Brühler Kunstrasen bestehen konnte", so Schneider. Der Kader ist wie letztes Jahr dünn besetzt. Damals war genau das der große Vorteil, denn die dadurch eingespielte erste Elf eilte von Sieg zu Sieg. Mit Blick auf die kommenden drei Partien gegen Michelfeld, in Plankstadt und gegen St. Ilgen wäre eine erneute Siegesserie keine allzu große Überraschung.

Schneider blickt selbstverständlich nicht ganz so weit voraus. Akribisch bereitet er seine Schützlinge gezielt und konzentriert auf den TSV Michelfeld, der am Sonntag um 15 Uhr zu Gast ist, vor. "Vor allem gegen die Gegner, die gegen den Abstieg spielen, ist es immer brutal schwer", so der Übungsleiter, "der viel rennen und kämpfen wird." Etwas umbauen muss Schneider seine Defensivformation, denn die beiden Kapitäne Christoph Freund (privat) und Erik Willim (Knöchelverletzung) fallen aus.

Neuenheim gegen St. Ilgen favorisiert

Ebenfalls erfolgreich ins neue Jahr ist der ASC Neuenheim gestartet. Beim souveränen 2:0-Erfolg in Plankstadt hätte der Sieg durchaus höher ausfallen können. "Die Jungs waren von Beginn an fokussiert und haben die Bedingungen komplett ausgeblendet", zeigt sich ASC-Trainer Alexander Stiehl sehr zufrieden damit, wie seine Elf mit dem Kunstrasenplatz umgegangen ist. Wie in der Vorrunde auch, kann Stiehl auf einen breiten Kader zurückgreifen, denn es gibt aktuell keine Verletzten. Nicht nur deswegen sind die Anatomen gegen den FC St. Ilgen haushoher Favorit auf dem eigenen Gelände. "Man muss bei St. Ilgen abwarten, ob Frank Löning dabei ist, denn er kann den Unterschied ausmachen", weiß Stiehl um die größte Stärke des FC Bescheid, "allerdings sind wir gut beraten, auf uns selbst zu schauen und wir wissen um unsere Offensivstärke."

Samstag 10.03.2018 - 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - FV 1918 Brühl

Sonntag 11.03.2018 - 15:00 Uhr

ASV/DJK Eppelheim - TSG Eintracht Plankstadt

VfB St.Leon - TSV 1895 Michelfeld

SV Rohrbach/Sinsheim - 1.FC Mühlhausen

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - SV Waldhof-Mannheim II

Spvgg 06 Ketsch - TSV 1887 Wieblingen

ASC Neuenheim - FC St. Ilgen

Spielfrei: FC Türkspor Mannheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 09.03.2018

Sonntag 11.03.2018, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC St. Ilgen 4:0 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

30 Sven Goos
2 Medin Dokara (46. Stefan Berger)
4 Malte Baumann
5 Ugur Beyazal (57. Vincenzo Terrazzino)
7 Sebastian Prior (46. Soh Kushida)
8 Boris Gatzky
9 Nazmi Bulut
13 Lucas Ring
15 Jannik Oestreich
19 Patrick Schleich (62. Marvin Haase)
21 Caner Tilki

Tore

- 1:0 6. Min Ugur Beyazal, nach Flanke von Jannik Oestreich
- 2:0 11. Min Nazmi Bulut, Kopfball nach Flanke von Jannik Oestreich
- 3:0 32. Min Caner Tilki
- 4:0 63. Min Nazmi Bulut

2 Karten für Neuenheim

- 57.Min Gelb für Nazmi Bulut
- 74.Min Gelb für Soh Kushida

4 Daniel Rhein
10 Vincenzo Terrazzino
11 Stefan Berger
12 Marvin Haase
18 Soh Kushida
22 Dominik Sandritter (ETW)
31 Dominic Treiber (ETW)

Neuenheim schießt FC St. Ilgen ab

Gäbe es einen Strafzoll für Bälle in den Strafraum: Der Sieg gegen den FC St. Ilgen wäre für den ASC ein teurer Spaß geworden. So aber war vor allem die starke erste halbe Stunde ein Fußballspiel, das aus Neuenheimer Sicht einfach Freude beim Zuschauen machte. Schon nach sechs Minuten ein lehrbuchreifer Angriff des Tabellenfünftens: Der spielintelligente Innenverteidiger Lucas Ring schickt Jannik Oestreich mit einem perfekt dosierten Steilpass auf die Reise. Der Antreiber im rechten Mittelfeld passt scharf vor den Fünfmeter-Raum. Indien- Heimkehrer Ugur Beyazal nimmt den Ball direkt und schiebt ihn mit der Ruhe eines Gurus per Innenrist ins Badenia-Tor (6.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Fünf Minuten später flankt erneut Vorbereiter Jannik Oestreich in die Mitte der FC-Box. Torjäger Nazmi Bulut lässt FC-Keeper Tobias Schmidt mit seinem Kopfballtorpedo keine Chance (11.) - siehe Videopost auf ASC-Facebook. Die Heidelberger Druckmaschine läuft wie geschmiert. Immer wieder brennt es, u. a. nach Flanken des linken Dampfmachers Malte Baumann, lichterloh im FC-Strafraum. Den scharfen Aufsetzer von Patrick Schleich kann der warm geschossene FC-Keeper Tobias Schmidt noch toll parieren. Doch als der umtriebige Caner Tilki in der 32. Minute mit seinem Picasso-Schuss in den Torrahmen das frühe 3:0 ins Badenia-Netz

malt (siehe Videopost auf ASC Facebook), droht der Mannschaft von FC-Trainer Sebastian Gau der Super-Gau.

Doppelpacker Nazmi Bulut mit 15 Saisontreffern auf Platz 2 hinter Landesliga-Toptorjäger Patrick Greulich!

Zum Glück für den verunsicherten Tabellenvorletzten schalten die von den ASC-Kids unermüdlich angefeuerten Anatomen (Foto/Video Facebook) nach dem Wiederanpfiff des exzellenten 20jährigen Schiedsrichters Mike Reutter (SG Ölbrunn-Dürren) im Gefühl des sicheren Sieges einen Gang zurück. Mit der Konzentration und Angriffswucht der ersten Hälfte wäre noch deutlich mehr für's Torverhältnis möglich gewesen als das 4:0 durch Nazmi Bulut, der in der 63. Minute abgezockt vollendete. Mit seinem Doppelpack erhöht der Ex-St. Ilgener sein Konto auf 15 Saisontreffer und schiebt sich im Torjäger-Ranking auf den zweiten Platz hinter Patrick Greulich (17) vom FV Brühl.

ASC-Keeper Sven Goos verbrachte einen aufmerksamen, aber ruhigen Nachmittag. Erfreulicherweise ist der junge Kollege Dominik Sandritter (Foto: JW) nach monatelanger Verletzungspause wieder topfit auf die Bank zurückgekehrt. Kein Zweifel! Auf der in jedem Fall stark besetzten Torwart-Position muss der ASC Neuenheim sich wahrlich keine Sorgen machen!

Am Sonntag Stadtderby bei der "Macht am Neckar" in Wieblingen!

Während der FC St. Ilgen schweren Zeiten entgegengeht, zieht die Mannschaft von ASC-Trainer Alex Stiehl mit dem fünften Sieg in Folge nach Punkten (32) mit dem Tabellenvierten FC Victoria Bammental gleich. Am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr kommt es zum Duell der zweiten bei der ersten "Macht am Neckar." Da gastiert der Tabellenfünfte ASC Neuenheim (32 Punkte) beim Tabellenzweiten TSV Wieblingen (37) - und muss sich im Heidelberger Stadtderby sicher nicht verstecken.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Dokara (46. Kushida), Baumann, Ring, Tilki, Oestreich, Prior (46. Berger), Beyazal (57. Terrazzino), Gatzky, Schleich (62. Haase), Bulut

FC Bad. St. Ilgen: Schmidt - Schneider, Odiase, Dosch, Mertens, Fellini (55. Odiase), Can, Cholewa (46. Faouzi), Niedermayer, Ghanadi

18. Spieltag			
10.03.2018	FC Victoria Bammental	FV 1918 Brühl	1:1 (0:1)
11.03.2018	ASV/DJK Eppelheim	TSG Eintracht Plankstadt	3:1 (2:1)
11.03.2018	VfB St. Leon	TSV 1895 Michelfeld	3:1 (0:1)
11.03.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	1.FC Mühlhausen	0:4 (0:2)
11.03.2018	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	SV Waldhof-Mannheim II	2:3 (1:1)
11.03.2018	Spvgg 06 Ketsch	TSV 1887 Wieblingen	1:3 (1:1)
11.03.2018	ASC Neuenheim	FC St. Ilgen	4:0 (3:0)
Spielfrei: FC Türkspor Mannheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	17	12	4	1	51:18	33	40
2.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	16	11	4	1	38:16	22	37
3.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	15	10	3	2	34:20	14	33
4.	(3)	FC Victoria Bammental	16	10	2	4	39:22	17	32
5.	(5)	ASC Neuenheim	17	10	2	5	38:22	16	32
6.	(7)	VfB St. Leon	17	7	5	5	26:22	4	26
7.	(6)	FC Türkspor Mannheim (N)	14	7	5	2	30:28	2	26
8.	(8)	FV 1918 Brühl	17	6	5	6	33:23	10	23
9.	(10)	1.FC Mühlhausen	16	7	2	7	31:30	1	23
10.	(9)	Spvgg 06 Ketsch (N)	16	6	3	7	28:37	-9	21
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	17	2	5	10	15:30	-15	11
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	16	3	2	11	21:37	-16	11
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	16	1	5	10	16:37	-21	8
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	16	1	5	10	15:42	-27	8
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	16	0	4	12	10:41	-31	4

19. Spieltag Vorbericht

Gipfeltreffen am Neckar

Der bärenstarke Waldhof-Jäger TSV Wieblingen empfängt den seit fünf Spielen siegreichen Tabellenfünften ASC Neuenheim!

Es ist angerichtet für das Heidelberger Stadtderby: Seit elf Spielen ist das langjährige Landesliga-Spitzenteam TSV Wieblingen (37 Punkte) ungeschlagen und belegt hinter dem SV Waldhof II (40) den zweiten Tabellenplatz. Doch auch der sonntägliche Gast aus Neuenheim (32) kommt mit einer stolzen Bilanz an den Neckar nach Wieblingen. Fünf Siege in Folge hat die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl zuletzt eingefahren.

Nur zu gerne würden die Anatomen die 1:2-Hinspielniederlage kontern. Bis fünf Minuten vor dem Abpfiff sah es am nach einer gerechten Punkteteilung aus. Nach der Führung durch ASC-Kapitän Boris Gatzky, der einen an Nazmi Bluut verschuldeten Fohlfmeter verwandelte, in der 30. Minute glich TSV-Marcatore Matteo Monetta vier Minuten später aus. Florian Jost bescherte seiner Mannschaft in der 85. Minute den nicht ganz unglücklichen Auswärtssieg.



Nach dem allzu glatten 4:0-Sieg am letzten Sonntag gegen den abstiegsgefährdeten Aufsteiger FC Badenia St. Ilgen (Szenenfotos: Koch) bedarf es beim Topteam von Trainer Norbert Noris einer weiteren Leistungssteigerung, um beim Tabellenzweiten bestehen zu können. Die ohnehin mit nur 16 Gegentoren beste Landesliga-Abwehr hat in der Winterpause ausgerechnet Fußball-Renter in spe Roman Haas zusätzlich verstärkt.

Der Ex-Neuenheimer Roman Haas ist "hinten drin eine Bank" und verstärkt die beste Abwehr der Landesliga noch!

TSV-Sportchef Achim Kees in der heutigen RNZ-Vorschau: "Roman ist hinten drin eine Bank und kann Norbert sicher den einen oder anderen Tipp geben, was Neuenheim angeht." Ein Innenverteidiger der hohen alten Schule, der nach seiner Saison als spielender Co-Trainer beim ASC Neuenheim die Fußballschuhe eigentlich an den Nagel hängen wollte. So aber gibt es für die ASC-Spieler am Sonntag ein robustes Wiedersehen mit dem kopfballstarken, eisenharten, doch stets fairen Sportsmann. Ein harter Job für ASC-Torjäger Nazmi Bulut (15 Saisontreffer) und seine Offensivkollegen - aber auch für Roman Haas & Co.

Joseph Weisbrod

Wieblingen muss sich steigern

Der TSV empfängt Neuenheim zum Derby

Heidelberg. (bz) Trotz der längsten Winterpause aller Fußball-Landesligisten hatte der TSV Wieblingen überhaupt keine Probleme, schnell in seinen Rhythmus zu finden. Schließlich zeugt das 3:1 in Ketsch am vergangenen Wochenende von einer souveränen Vorstellung. Doch ganz so klar war es dann doch nicht. "Der Sieg war ein bisschen glücklich, da Ketsch vor allem in der ersten Hälfte die besseren Chancen hatte", schnaufte Wieblingens Sportlicher Leiter Achim Kees tief durch, "für unser erstes Spiel 2018 war es aber ganz in Ordnung, wenngleich wir fußballerisch noch Luft nach oben haben."

Eine Steigerung wird morgen nötig sein, denn um 15 Uhr beginnt das Heidelberger Derby gegen den ASC Neuenheim. "Es geht um die Nummer zwei in Heidelberg und da wollen wir uns beweisen", sieht Kees eine besondere Motivation, weiß jedoch auch, "dass wir eine Leistungssteigerung benötigen, um gewinnen zu können."

Dabei mithelfen soll wieder Roman Haas, den die Wieblingen im Winter kurzfristig verpflichten konnten. Der 34-jährige Innenverteidiger war in der vergangenen Saison noch spielender Co-Trainer in Neuenheim und hat sich nun zu einem Comeback bis zum Saisonende überreden lassen. Mit ein Grund dafür ist Trainer Norbert Muris, der mit Haas bereits erfolgreich in Viernheim zusammengearbeitet hat. "Roman ist hinten drin eine Bank und kann Norbert sicher den ein oder anderen Tipp geben, was Neuenheim angeht", schmunzelt Kees.

Bereits morgen muss der 1.FC Mühlhausen zum VfL Neckarau auf dessen Kunstrasen. Dabei findet zumindest die zweite Halbzeit unter Flutlicht statt, da die Begegnung erst um 17 Uhr angepfiffen wird. Die Elf von Sachar Theres kann das Duell bei den überraschend schlecht platzierten, aber taktisch stets hervorragend eingestellten Mannheimern befreit angehen. Grund dafür ist das souveräne 4:0 vor Wochenfrist beim SV Rohrbach/Sinsheim. "Da haben wir schnörkellos und schnell nach vorne gespielt", zeigt sich Theres hochzufrieden mit dem reibungslosen Verlauf auf dem holprigen Rasen. In Neckarau erwartet der scheidende FCM-Trainer jedoch ein ganz anderes Kaliber. "Es ist mir ein Rätsel warum die so weit unten drinstehen", stellt Theres seine Schützlinge auf eine extrem anspruchsvolle Aufgabe ein.

In Michelfeld strebt der FC Bammental den ersten Erfolg des Jahres an. Ebenfalls bei einem abstiegsbedrohten Klub muss der ASV/DJK Eppelheim antreten. Große Probleme sollte der Dritte beim FC St. Ilgen jedenfalls nicht bekommen, denn die vergangenen Ergebnisse lassen auf eine schwache Form des Drittletzten schließen.

Samstag 17.03.2018 17:00 Uhr

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - 1.FC Mühlhausen

Sonntag 18.03.2018 15:00 Uhr

FV 1918 Brühl - SV Rohrbach/Sinsheim

TSV 1895 Michelfeld - FC Victoria Bammental

TSG Eintracht Plankstadt - VfB St.Leon

FC St.Ilgen - ASV/DJK Eppelheim

TSV 1887 Wieblingen - ASC Neuenheim

SV Waldhof-Mannheim II - FC Türkspor Mannheim

Spvgg 06 Ketsch spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.03.2018

**Sonntag 18.03.2018, 15:00 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim abgesagt**

Hätte, hätte Schneekette...

Dem weißen Winter-Comeback sind viele Sonntagsspiele zum Opfer gefallen. Außer dem Heidelberger Derbygipfel zwischen dem TSV Wieblingen und dem ASC Neuenheim (Sportchef Achim Kees: "Bei uns liegt eine 7,5 cm dicke Schneedecke!") wurden auch die Landesliga-Begegnungen TSV Michelfeld vs. FC Bammental, TSG Eintarcht Plankstadt vs. VfB St. Leon, FC St. Ilgen vs. ASV/DJK Eppelheim abgesagt.

Joseph Weisbrod

19. Spieltag			
17.03.2018	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	1.FC Mühlhausen	1:2 (1:1)
18.03.2018	FV 1918 Brühl	SV Rohrbach/Sinsheim	5:0 (3:0)
18.03.2018	TSV 1895 Michelfeld	FC Victoria Bammental	abgesagt
18.03.2018	TSG Eintracht Plankstadt	VfB St. Leon	abgesagt
18.03.2018	FC St. Ilgen	ASV/DJK Eppelheim	abgesagt
18.03.2018	TSV 1887 Wieblingen	ASC Neuenheim	abgesagt
18.03.2018	SV Waldhof-Mannheim II	FC Türkspor Mannheim	abgesagt
Spielfrei: Spvgg 06 Ketsch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	17	12	4	1	51:18	33	40
2.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	16	11	4	1	38:16	22	37
3.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	15	10	3	2	34:20	14	33
4.	(4)	FC Victoria Bammental	16	10	2	4	39:22	17	32
5.	(5)	ASC Neuenheim	17	10	2	5	38:22	16	32
6.	(8)	FV 1918 Brühl	18	7	5	6	38:23	15	26
7.	(6)	VfB St. Leon	17	7	5	5	26:22	4	26
8.	(9)	1.FC Mühlhausen	17	8	2	7	33:31	2	26
9.	(7)	FC Türkspor Mannheim (N)	14	7	5	2	30:28	2	26
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	16	6	3	7	28:37	-9	21
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	17	2	5	10	15:30	-15	11
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	17	3	2	12	22:39	-17	11
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	16	1	5	10	16:37	-21	8
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	16	1	5	10	15:42	-27	8
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	17	0	4	13	10:46	-36	4

20. Spieltag Vorbericht

Kann der ASC am Sonntag im Match gegen Ketsch den sechsten Landesliga-Sieg in Folge einfahren?

Heidelberger Kreismeister, Badischer Vizemeister, siebtbestes Futsalteam in ganz Baden-Württemberg: Grund genug für die erste Mannschaft, unseren jungen U13-Hallenhelden zu ihrer überragenden Leistung auf höchster Ebene zu gratulieren. Jannik Oestreich, Mittelfeldstrategie des Landesligateams, überreichte den fantastischen Neuenheimer D-Junioren im Namen seiner Mitspieler Gutscheine, die sie beim nächsten Heimspiel am Kiosk einlösen können. Alles, was die D-Junioren am nächsten Sonntag essen und trinken, geht auf Kosten der ersten Mannschaft.



die erfolgreiche U13 mit Jannik Oestreich (re) und Julian Stein (li)
(Foto Alexander Stiehl)

Nach dem Absurdistan im Hinspiel: Treffsicherheit gefordert!

Toll wäre es, wenn diese noble Geste mit einem Sieg gegen den unbequemen Aufsteiger SpVgg 06 Ketsch belohnt werden würde. Nach der Zwangspause durch den schneebedingten Ausfall des Derbygipfels beim TSV Wieblingen (neuer Termin: Ostermontag, 2. April, 15.00 Uhr) kann der ASC Neuenheim am Sonntag seinen internen Landesliga-Rekord mit dem sechsten Sieg in Folge ausbauen. Allerdings muss die Chancen-Rendite deutlich besser ausfallen als im Hinspiel. Da lautete die Schlagzeile über dem Spielbericht: "Absurdistan erste Halbzeit: ASC greift an, Ketsch trifft, Neuenheim verliert!" Das herrliche Freistoßtor von Boris Gatzky in der 19. Minute blieb die magere Ausbeute in einer Partie, die der ASC nie hätte verlieren dürfen!

In der zweiten Begegnung gegen den Tabellenzehnten (21 Punkte) am Sonntag um 15.00 Uhr wird es jedoch nicht nur auf die offensive Durchschlagskraft und Treffsicherheit, sondern auch auf ein stabiles Rückgrat im Rückraum ankommen. Und da spielen der neue Sechser Medin Dokara und Caner Tilki, der Traumtorschütze gegen St. Ilgen nicht nur im Luftkampf eine wichtige Rolle.

Joseph Weisbrod

Bereit für das Topspiel

Eppelheim mit viel Selbstvertrauen gegen Wieblingen

Heidelberg. (bz) "Wer Meister werden will, muss uns schlagen", sagt Daniel Mingrone erfrischend offen. Der Trainer des ASV/DJK Eppelheim strotzt vor Selbstvertrauen vor dem Topspiel der Fußball-Landesliga gegen den TSV Wieblingen am Sonntag um 15 Uhr.

"Hätten wir die beiden ausgefallenen Partien positiv gestaltet, würde es jetzt natürlich anders aussehen", erläutert Mingrone angesichts der Tatsache, dass seine Mannschaft bislang die wenigsten aller Begegnungen der Klubs aus der Spitzengruppe absolviert hat. Ehe die Nachholtermine anstehen, könnte der Tabellendritte gegen den Zweiten aus Wieblingen aus eigener Kraft einen riesigen Schritt in Richtung Aufstiegsränge machen.

"Es ist dazu ein Derby, aber eine besondere Anspannung spüren wir deshalb nicht", führt Eppelheims Trainer weiter aus, der auf eine Reihe von unumstrittenen Stammspielern verzichten muss. Tristan Grün fällt mit seinem Kreuzbandriss bekanntlich die komplette Saison aus. Die gleiche Verletzung hat sich Dirk Baumann zugezogen. Immerhin in vier bis sechs Wochen erwartet Mingrone Sebastian Fenyö (Muskelfaserriss in der Wade) und Timo Staffeldt (angerissenes Syndesmoseband) zurück.

Unter Zugzwang sieht Volkan Glatt, der Trainer des FC Bammental, seine Mannschaft noch nicht. Allerdings ist nur ein Punkt aus zwei Partien nicht das, was sich der Vierte zum Start erhofft hat. Dass bislang nur im Zwei-Wochen-Rhythmus gekickt wird, ist alles andere als optimal, doch für Glatt kein Grund die Lage zu negativ zu sehen: "Wir sind stark genug, um das kompensieren zu können."

Morgen Nachmittag erwartet der FCB die TSG Eintracht Plankstadt um 16 Uhr. Angesichts der Tabellensituation ist ein Erfolg gegen den Elften, der zudem erst elf Punkte hat, Pflicht. "Es ist in dieser ausgeglichenen Liga recht einfach", holt Glatt aus, "rufst du deine Leistung ab, dann kannst du gewinnen, wenn nicht, dann gewinnst du eben nicht." Um den ersten Dreier des Jahres einzufahren, stehen dem 36-Jährige alle Spieler zur Verfügung und sollte nicht ein neuerlicher Wintereinbruch über die Region hinwegfegen, wird die Partie auf Naturrasen ausgetragen.

Da der Tabellenführer SV Waldhof II spielfrei ist, könnte die Spitze nach diesem Wochenende noch enger zusammenrücken. Ein Kandidat dafür ist der ASC Neuenheim, der auf dem heimischen Kunstrasen gegen die SpVgg Ketsch den nächsten Erfolg anstrebt. Der 1.FC Mühlhausen trifft auf den starken Aufsteiger

Türkspor Mannheim und bereits heute Abend duellieren sich der VfB St. Leon und der FC St. Ilgen (Anpfiff, 19.15 Uhr).

Freitag 23.03.2018, 19:15 Uhr
VfB St. Leon - FC St. Ilgen

Samstag 24.03.2018, 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 25.03.2018, 15:00 Uhr
SV Rohrbach/Sinsheim - TSV 1895 Michelfeld
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FV 1918 Brühl
1.FC Mühlhausen - FC Türkspor Mannheim
ASC Neuenheim - Spvgg 06 Ketsch
ASV/DJK Eppelheim - TSV 1887 Wieblingen

SV Waldhof Mannheim II spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.03.2018

Sonntag 25.03.2018, 15:00 Uhr **ASC Neuenheim - SpVgg Ketsch 4:1 (3:0)**

Aufstellung des ASC Neuenheim

30 Sven Goos
4 Daniel Rhein
5 Ugur Beyazal
8 Boris Gatzky (76. Caner Tilki)
9 Nazmi Bulut
10 Vincenzo Terrazzino
11 Stefan Berger (86. Marvin Haase)
13 Lucas Ring
15 Jannik Oestreich
18 Soh Kushida (88. Moritz Haller)
19 Patrick Schleich (66. Sebastian Prior)

Tore

- 1:0 10. Min Lucas Ring, Kopfball nach Ecke von Vincenzo Terrazzino
- 2:0 21. Min Nazmi Bulut, nach Vorarbeit von Ugur Beyazal
- 3:0 40. Min Patrick Schleich, nach Vorarbeit von Nazmi Bulut
- 3:1 70. Min Kevin Medina Lopez
- 4:1 86. Min Nazmi Bulut, nach Querpass von Stefan Berger

3 Karten für Neuenheim

7 Sebastian Prior
12 Marvin Haase
27 Moritz Haller
21 Caner Tilki
22 Dominik Sandritter (ETW)

- 32. Min Gelb für Boris Gatzky
- 71. Min Gelb für Ugur Beyazal
- 78. Min Gelb für Jannik Oestreich

Sechsy Siege: ASC gewinnt Turbo-Match gegen Ketsch und ist jetzt Landesliga-Vierter!

Mit dem sechsten Sieg in Folge rückt der ASC Neuenheim nach dem gelungenen Ketsch-Match auf den vierten Tabellenplatz vor. Lautstark angefeuert und angetrommelt von den einfallsreichen D-Junioren (Foto), ließen die forschen Heimspieler sich nicht lange bitten und lösten bereits in der 10. Minute den ersten Torjubel aus. Nach einem perfekten Eckball von Vincenzo Terrazzino (der Italomann mit den "Piedi buoni", den "guten Füßen"), stieg der junge Innenverteidiger Lucas Ring hoch und köpfte zentimetergenau ins lange Eck. Ein Ring, der sehr gelungen - siehe Video auf ASC Facebook.

Neuenheim ließ nicht locker. Nach Zuspiel von Patrick Schleich setzte Ugur Beyzal sich clever im Zweikampf durch und chippte die Kugel aus dem Fußgelenk Richtung Torwinkel.

SpVgg-Keeper Jonas Wies konnte zwar den direkten Einschlag verhindern Doch Nazmi Bulut war mit dem Killerinstinkt des Torjägers zur Stelle und vollstreckte elegant zur 2:0-Führung (21.) - siehe Video auf ASSC Facebook. Der Aufsteiger aus Ketsch konnte zwar spieltechnisch gefallen. machte aber im ersten Durchgang nicht den Eindruck, als könne die Mannschaft die Ankündigung ihres Trainers Frank Eissler, "in Neuenheim unbedingt was holen zu wollen", in die Tat umsetzen. ASC- Keeper Sven Goos hatte nur wenige dankbare Torwartbälle pflücken. Lediglich in der 25. Minute zischte ein Flachschiß von SpVgg-Attacante Markus Bertolini knapp am langen Pfosten vorbei.



Patrick Schleich schiebt zum 3:0-Pausenstand ein
(Foto: Joseph Weisbrod)

Mit herrlichen Toren zum 3:0-Boxenstop!

Das Team von Trainer Alexander Stiehl hingegen wurde seinem Ruf als Turbostarter weiterhin gerecht. Nach genialischer Vorarbeit von Ugur Beyzal und Nazmi Bulut brauchte Patrick Schleich den Ball nur noch zum 3:0-Pausenstand über die Linie zu schieben (40.) Nach dem Wechsel änderte sich das Szenarium. Neuenheim überließ dem nun deutlich aggressiveren und offensiveren Gast immer mehr die Initiative. Im

Bewusstsein des klaren Vorsprungs nahm der ASC den Fuß vom Gaspedal und lauerte auf Konter.

Ein Rückzugsmodus, der auch ins Auge gehen kann. Die Ketscher Angriffe häuften sich. Die ASC-Abwehr bekam nun zu tun. ASC-Torwart Sven Goos konnte einen scharfen Flachschiess von Gökhan Kaya mit einer famosen Tieftauchparade gerade noch um den Pfosten lenken (55.). Eine Viertelstunde später war auch der souveräne Neuenheimer Keeper machtlos. Kevin Medina Lopez stand nach einem abgewehrten Kopfball in der 70. Minute frei vor Svens Kiste und schürte mit seinem Wirkungstreffer zum 1:3 die Ketscher Hoffnungen. Doch kurz vor dem Abpfiff machte Nazmi Bulut mit seinem 17. Saisontor nach einem Gareth-Bale- Sprintsolo von Stefan Berger über das halbe Feld alles klar, als er dessen klugen Querpass ins SpVgg-Tor bugsierte (88.).

Wer holt die Eier? Am Ostermontag Gipfelderby in Wieblingen!

Am Ostermontag um 15.00 Uhr kommt es beim Tabellenzweiten TSV Wieblingen (40 Punkte) zum Gipfelderby. Durch den 0:1-Auswärtssieg der Norbert-Muris-Band beim bisherigen Ligadritten SG ASV/DJK Eppelheim verbesserte der ASC Neuenheim (35) sich auf den vierten Rang. Die Anatomen haben in diesem österlichen Topspiel nichts zu verlieren und können ohne Druck, aber sehr selbstbewusst auftreten. Chancenlos ist der ASC beim hochkarätigen Lokalrivalen jedenfalls nicht!

ASC Neuenheim: Goos - Beyazal, Gatzky (76. Tilki), Bulut, Terrazzino, Berger (86. Haase), Ring, Oestreich, Kushida (88. Haller), Schleich (66. Prior)

SpVgg 06 Ketsch: Wies - Güc, Greco, Rosenberger, Kaya, Schlawjinski (64. Reuter), Bertolini (68. Marchi), Öksüz (56. Marzoll), Jung, Hinzmann, Zeilfelder

Joseph Weisbrod

20. Spieltag			
23.03.2018	VfB St. Leon	FC St. Ilgen	2:1 (1:0)
24.03.2018	FC Victoria Bammental	TSG Eintracht Plankstadt	4:0 (2:0)
25.03.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	TSV 1895 Michelfeld	0:0
25.03.2018	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	FV 1918 Brühl	4:1 (2:1)
25.03.2018	1.FC Mühlhausen	FC Türkspor Mannheim	2:0 (0:0)
25.03.2018	ASC Neuenheim	Spvgg 06 Ketsch	4:1 (3:0)
25.03.2018	ASV/DJK Eppelheim	TSV 1887 Wieblingen	0:1 (0:0)
Spielfrei: SV Waldhof-Mannheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	17	12	4	1	51:18	33	40
2.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	17	12	4	1	39:16	23	40
3.	(4)	FC Victoria Bammental	17	11	2	4	43:22	21	35
4.	(5)	ASC Neuenheim	18	11	2	5	42:23	19	35
5.	(3)	ASV/DJK Eppelheim	16	10	3	3	34:21	13	33
6.	(7)	VfB St. Leon	18	8	5	5	28:23	5	29
7.	(8)	1.FC Mühlhausen	18	9	2	7	35:31	4	29
8.	(6)	FV 1918 Brühl	19	7	5	7	39:27	12	26
9.	(9)	FC Türkspor Mannheim (N)	15	7	5	3	30:30	0	26
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	17	6	3	8	29:41	-12	21
11.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	18	4	2	12	26:40	-14	14
12.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	18	2	5	11	15:34	-19	11
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	17	1	6	10	16:37	-21	9
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	17	1	5	11	16:44	-28	8
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	18	0	5	13	10:46	-36	5

Nachholspiel (19. Spieltag)

Gipfelderby am Ostermontag

Der Tabellenvierte ASC Neuenheim kann beim zweitplatzierten Aufstiegsaspiranten TSV 1887 Wieblingen druckfrei nach blaugelben Eiern fahnden!

Noch nie stand ein Heidelberger Derby zwischen dem TSV 1887 Wieblingen (40 Punkte) und dem ASC Neuenheim (35) unter einem so verheißungsvollen Stern! Der Gastgeber ist seit 13 Spielen ungeschlagen und hat am letzten Sonntag mit dem 1:0-Sieg beim Mitankwärter SG ASV/DJK Eppelheim weiteres Selbstvertrauen getankt. Doch auch die Visitenkarte des ASC Neuenheim kann sich mit sechs Siegen in Folge und dem Sprung auf den vierten Rang durchaus sehen lassen - siehe fupa.net-Fieberkurven.

TSV-Trainer Norbert Muris relativiert in der RNZ-Vorschau: "Die Neuenheimer hatten in der letzten Zeit Gegner, gegen die man auch gewinnen sollte." Gewinnen sollte, aber auch Punkte verlieren kann - wie jeder weiß, der als Favorit gegen einen schlechter platzierten Gegner auf die Nase gefallen ist. Keineswegs selbstverständlich ist auch, dass die konstante Stiehl-Crew die drei Ligaspiele 2018 mit einem Torverhältnis von 10:3 gestaltet und zuletzt gegen St. Ilgen (4:0) und Ketsch (4:1) zweimal vier Tore erzielt hat.

Duell der Landesliga-Topgunner: TSV-Marcatore Matteo Monetta (15 Tore) gegen ASC-Golcü Nazmi Bulut (17)

Der ehrgeizige Wieblinger Coach mahnt aber auch: "Für uns wird das ein ganz schwieriges Spiel und alles andere als ein Selbstläufer." Dafür wird auch der Anatomie-Sport-Club alles in die Waagschale werfen, auch wenn mit Offensiv-Guru Ugur Beyazal ein Kreativleader fehlen wird. Das Spitzenspiel des 21. Spieltags wird auch ein Duell der Top-Torjäger. TSV-Marcatore Matteo Monetta (Foto: Pfeifer) hat bei der engen 1 : 2-Niederlage im Hinspiel den Ausgleich markiert und rangiert in der Landesliga-Torjägerliste mit 15 Treffern auf dem dritten Platz hinter ASC-Stürmer Nazmi Bulut (Foto: Stiehl), der mit seinem Doppelpack am Sonntag auf 17 Tore erhöht hat.

Mit Roman Haas treffen die Offensivkräfte Nazmi Bulut, Kapitän Boris Gatzky, Stefan Berger, Patrick Schleich, Sebastian Prior & Co. auf einen guten, alten Bekannten. Der Innenverteidiger hat in der letzten Saison als spielender Co-Trainer und kompromissloser, kopfballstarker Abwehrboss überzeugt. TSV-Sportchef Achim Kees in der RNZ: "Roman ist hinten drin eine Bank und kann Norbert sicher den einen oder anderen Tipp geben, was Neuenheim angeht." Vielleicht gelingt es dem ASC ja, diese Bank zu knacken.

Jospeh Weisbrod

Vorbericht aus der RNZ

In der Fußball-Landesliga müssen fast alle Teams über die Feiertage ihre ausgefallenen Partien nachholen. Das führt zu zwei Spielen innerhalb weniger Tage. Der FC Bammental gastiert heute um 19 Uhr in Mühlhausen und am Montag beim TSV Michelfeld. Auch der FC Türkspor Mannheim ist zwei Mal dran: Heute beim Mitaufsteiger SV Rohrbach/S. und am Montag beim ASV/DJK Eppelheim.

Beim TSV Wieblingen hat man hingegen die ganze Woche Zeit, um sich auf das Heidelberger Derby gegen den ASC Neuenheim vorzubereiten. Am Montag ab 15 Uhr könnte der TSV den aufstrebenden Nachbarn aus dem Aufstiegsrennen kicken. "Die Neuenheimer hatten in der letzten Zeit Gegner, gegen die man auch gewinnen sollte", sagt Wieblingens Trainer Norbert Muris, "für uns wird das ein ganz schwieriges Spiel und alles andere als ein Selbstläufer." Gleichzeitig äußerte er sich zur Personalsituation: "Der ein oder andere kann zwar nicht alle drei Einheiten absolvieren, am Montag sind wir aber bis auf Ramin Varnhorn vollständig." Varnhorn, mit acht Treffern zweitbesten TSV-Torschütze, ist aufgrund einer gelbten Karte gesperrt. Zwischenzeitlich hat der TSV Nägel mit Köpfen gemacht und die Planungen für die neue Runde vorangetrieben. "Ich habe Freitag vor einer Woche meine Zusage für die nächste Saison gegeben", verrät Muris. Wenn es so weiterläuft wie zuletzt, ist nicht ausgeschlossen, dass er die Wieblingen dann in der Verbandsliga betreut.

Bereits heute bekommt es der FC St. Ilgen mit der SpVgg Ketsch zu tun. Anpfiff ist um 19 Uhr bei der Badenia. Für den VfB St. Leon geht es am Montag zur TSG Eintracht Plankstadt. Anpfiff ist um 17.30 Uhr.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.03.2018

Willkommen, David Kiefer, beim ASC Neuenheim 2018/19!



"Ein ganz starker Transfer!" So kommentiert FuPa.net die Verpflichtung von David Kiefer, Kapitän des Verbandsligisten SG HD-Kirchheim, für die Saison 2018/19. Der 24jährige Defensiv-Allrounder, zuvor bei den damaligen Landesligisten FV Nußloch und FC St. Ilgen am Ball, spielt seit 2013 bei der SG HD-Kirchheim und wird für den ASC Neuenheim, neuer Landesliga-Tabellenvierter, eine wichtige Verstärkung für das erfolgreiche Team um Regisseur Boris Gatzky sein. Der erfahrene ASC-Kapitän, der spielende Co-Trainer Ugur Beyazal, Torjäger Nazmi Bulut (17 Saisontreffer) und weitere Stammkräfte haben bereits verlängert. Mit Top-Transfer David Kiefer und dem stabilen, bewährten Kader kann Trainer Alexander Stiehl zuversichtlich für die nächste Landesliga-Saison planen.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 28.03.2018

Montag 02.04.2018, 15:00 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 3:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

30 Sven Goos
8 Boris Gatzky
9 Nazmi Bulut
10 Vincenzo Terrazzino
11 Stefan Berger
13 Lucas Ring
14 Daniel Rhein (71. Malte Baumann)
15 Jannik Oestreich
18 Soh Kushida
19 Patrick Schleich (59. Sebastian Prior)
21 Caner Tilki

Tore

- 0:1 13. Min Caner Tilki, Kopfball nach Ecke von Boris Gatzky
- 1:1 20. Min Florian Jost
- 2:1 44. Min Florian Jost
- 3:1 64. Min Florian Jost

2 Karten für Neuenheim

- 43.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino
- 57.Min Gelb für Patrick Schleich

4 Malte Baumann
7 Sebastian Prior
12 Marvin Haase
20 Leon Lulus Ernestus
22 Dominik Sandritter (ETW)

TSV Wieblingen gewinnt Gipfelderby gegen ASC Neuenheim mit 3:1 (2:1) und ist neuer Landesliga-Spitzenreiter!

Anatomie-Sport-Club kehrt auf den 5. Tabellenplatz zurück!

Nach sechs Siegen riss die Neuenheimer Erfolgsserie im Heidelberger Derby am Neckar. Der favorisierte TSV Wieblingen gewann hingegen auch das neunte Spiel in Folge und eroberte die Tabellenführung in der Landesliga Rhein-Neckar.

In einer "gutklassigen Begegnung" (SPORT-KURIER) war der ASC Neuenheim zunächst die bessere Mannschaft und ging bereits in der 13. Minute durch einen Kopfball von Caner Tilki nach einer Ecke von Kapitän Boris Gatzky verdient in Führung. ASC-Torjäger Nazmi Bulut und Sturmpartner Stefan Berger hatten das 2:0 auf dem Fuß.

Statt dessen drehte der TSV die Partie mit einem Doppelkopfschlag von Florian Jost in der 20. und 44. Minute noch vor der Pause. Aus Neuenheimer Sicht "sehr unglücklich" (ASC-Boss Dr. Werner Rupp: "Wir waren die bessere Mannschaft!").

Wie TSV-Sportchef Achim Kees in seinem RNZ-Bericht zurecht schrieb, war der TSV in der zweiten Halbzeit "das spielbestimmende Team". Die Folge: "In der 64. Minute sorgte Jost für die Vorentscheidung. Nach schönem Zuspiel von Monetta erzielte er in dieser Partie seinen dritten Treffer."

Prost, Florian Jost: TSV-Matchwinner legt Neuenheim drei bunte Ostereier ins Netz!

ASC-Trainer Alexander Stiehl bringt es auf den Punkt: "Wir hatten die klar besseren Chancen in der ersten Halbzeit, haben sie aber nicht konsequent genutzt. Bis zur Pause: Drei Standards, drei Kopfbaltore - leider nur eines für uns. Nach dem Wiederanpfiff haben wir nicht gut gespielt: zuviele Fehler im Spielaufbau, leichte Ballverluste, individueller Patzer beim 3:1, Partie gelaufen."

Laut SPORT-KURIER "haben die Neuenheimer nur noch geringe Chancen, in den Kampf um die Aufsteigesplätze einzugreifen." Allerdings hatte der ASC das auch nicht ernsthaft vor und ist mit dem bisherigen Saisonverlauf und dem aktuellen 5. Rang mehr als zufrieden. Auch nach dem spielfreien Wochenende am nächsten Sonntag wird Neuenheim diesen guten Tabellenplatz behaupten.

Trotz Derby-Niederlage und spielfreiem Wochenende: ASC bleibt auch am nächsten Spieltag Tabellenfünfter!

Denn die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl hat mit 35 Punkten drei Zähler Vorsprung auf den Sechstplatzierten VfB St. Leon (32) und die deutlich bessere Tordifferenz. Selbst wenn die Spargeldörfler am nächsten Sonntag beim neuen Ligaprimus und heißen Aufstiegsanwärter in Wieblingen überraschend gewinnen sollten, hätte der ASC Neuenheim noch die Nase vorne.

Joseph Weisbrod

Wieblingen an der Spitze

TSV ist nach Josts Torfestival neuer Tabellenführer

Heidelberg. (RNZ) Der TSV Wieblingen kletterte durch einen 3:1-Derbysieg über den ASC Neuenheim an die Spitze der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar. Neuer Tabellenzweiter ist der FC Bammental nach einem 1:0-Sieg in Michelfeld.

In der ersten Halbzeit war das Stadtteilderby ausgeglichen und es gab Chancen auf beiden Seiten. Tilki brachte den ASC in der 13. Minute per Kopf mit 0:1 in Führung. Nur sieben Minuten später glich Jost, ebenfalls per Kopf, zum 1:1 aus. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang es Jost erneut, einen Kopfball zum 2:1 zu verwandeln. In der zweiten Halbzeit war der TSV das spielbestimmende Team. In der 64. Minute sorgte Jost für die Vorentscheidung, nach schönem Zuspiel von Monetta erzielte er in dieser Partie seinen dritten Treffer.

AK

TSV Wieblingen: Mistele, Lange, Haas (35. B. Damm), Kappes, Sertdemir (46. Hickerson), Jost, Beisel (65. Zschau), Rehberger (86. Stihler), Mühlbauer, Jung, Monetta.

ASC Neuenheim: Goos, Gatzky, Bulut, Terrazzino, Berger, Ring, Rhein (72. Baumann), Oestereich, Kushida, Schleich (59. Prior), Tilki.

Nachholspiele (16+17. Spieltag)			
29.03.2018	1.FC Mühlhausen	FC Victoria Bammental	1:4 (1:0)
29.03.2018	FC St. Ilgen	Spvgg 06 Ketsch	1:2 (1:2)
29.03.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	FC Türkspor Mannheim	3:3 (1:0)

Nachholspiel (13. Spieltag)			
02.04.2018	ASV/DJK Eppelheim	FC Türkspor Mannheim	3:1 (1:0)

Nachholspiele (19. Spieltag)			
02.04.2018	TSV 1895 Michelfeld	FC Victoria Bammental	0:1 (0:0)
02.04.2018	TSG Eintracht Plankstadt	VfB St. Leon	0:4 (0:1)
02.04.2018	TSV 1887 Wieblingen	ASC Neuenheim	3:1 (2:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	18	13	4	1	42:17	25	43
2.	(3)	FC Victoria Bammental	19	13	2	4	48:23	25	41
3.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	17	12	4	1	51:18	33	40
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	17	11	3	3	37:22	15	36
5.	(5)	ASC Neuenheim	19	11	2	6	43:26	17	35
6.	(6)	VfB St. Leon	19	9	5	5	32:23	9	32
7.	(7)	1.FC Mühlhausen	19	9	2	8	36:35	1	29
8.	(8)	FC Türkspor Mannheim (N)	17	7	6	4	34:36	-2	27
9.	(9)	FV 1918 Brühl	19	7	5	7	39:27	12	26
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	18	7	3	8	31:42	-11	24
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	18	4	2	12	26:40	-14	14
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	19	2	5	12	15:38	-23	11
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	18	1	6	11	16:38	-22	9
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	18	1	5	12	17:46	-29	8
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	19	0	6	13	13:49	-36	6

21. Spieltag Vorbericht

Die Situation in St. Ilgen spitzt sich zu

Der Abstiegs kandidat hat vor der Partie in Bammental personelle Probleme – Schwere Aufgabe für Wieblingen

Heidelberg. (bz) Endzeitstimmung ist es noch nicht, aber die Laune ist alles andere als berauschend bei Sebastian Gau. Der Trainer des Fußball-Landesligisten FC Badenia St. Ilgen erlebt zurzeit eine Saison voller Pleiten, Pech und Pannen. Woche für Woche kratzt der Tabellenvorletzte alles zusammen, um eine schlagkräftige Elf auf den Rasen stellen zu können, was durch ständige Undiszipliniertheiten und daraus folgenden Sperren noch zusätzlich erschwert wird.

Am Gründonnerstag erlebte St. Ilgen einen weiteren negativen Höhepunkt. Gegen die SpVgg Ketsch sah es nach langer Zeit mal wieder ordentlich aus, ein Punkt oder sogar drei lagen bis zum Ende durchaus im Bereich des Möglichen. Wie es jedoch so ist, wenn man unten drin steht, wurde daraus nichts. Ketsch entführte dank gnadenloser Effizienz vor des Gegners Tor am Ende alle drei Zähler von der Badenia. "Dazu kamen locker vier Situationen, in denen das Schiri-Gespann fälschlicherweise auf Abseits gegen uns entschieden hat", ärgert sich Gau immer noch über einige Entscheidungen sowie über die Verletzung seines Stürmers Marcel Angermund und deren unglücklichen Zeitpunkt, "er hat sich bei einem Freilauf Richtung Tor einen Muskelfaserriss zugezogen."

Mindestens genauso bitter wie die Niederlage wirken die Szenen nach dem Schlusspfeiff nach. Abwehrspieler Christopher Odiase ließ sich nach einem rüden Foul an ihm zu einer Tätlichkeit hinreißen und erhielt ebenso wie Nico Bergold nach der folgenden Rudelbildung die Rote Karte. Damit fehlen in den nächsten und auch entscheidenden Wochen drei im Prinzip unersetzliche Stammspieler. Dementsprechend defensiv gehen Gau und seine Jungs die morgige Begegnung gegen den FC Bammental an. "Ich bin schon froh, wenn sich keiner mehr von uns verletzt und wir keine Rote Karte bekommen", konstatiert der Trainer und gibt sich im Vorfeld des Duells bescheiden.

Viel wichtiger als der Vergleich mit dem spielstarken Zweiten ist ohnehin die Partie in der kommenden Woche beim SV Rohrbach/S. "Deshalb schon ich auch den einen oder anderen meiner Spieler, um gegen Rohrbach auch wirklich eine starke erste Elf zu haben", richtet Gau nahezu alles auf das Duell mit dem Schlusslicht der Tabelle aus. Ob er in der kommenden Saison weiterhin als sportlich Verantwortlicher auf der Bank beim FC Badenia St. Ilgen sitzen wird, kann er indes zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vermelden.

Der Tabellenführer TSV Wieblingen hat mit dem VfB St. Leon eine ganz harte Nuss zu knacken, wenn er die Spitzenposition nicht abgeben möchte. Keinen Ausrutscher erlauben darf sich auch der ASV/DJK Eppelheim bei der SpVgg Ketsch und der 1. FC Mühlhausen empfängt die die ganz starken Talente des SV Waldhof Mannheim II.

Der ASC Neuenheim ist spielfrei.

Samstag 07.04.2018, 15:00 Uhr

FV 1918 Brühl - FC Türkspor Mannheim

Samstag 07.04.2018, 16:00 Uhr

FC St.Ilgen - FC Victoria Bammental

Sonntag 08.04.2018, 15:00 Uhr

SV Rohrbach/Sinsheim - TSG Eintracht Plankstadt

TSV 1887 Wieblingen - VfB St.Leon

Spvgg 06 Ketsch - ASV/DJK Eppelheim

1.FC Mühlhausen - SV Waldhof-Mannheim II

TSV 1895 Michelfeld - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

ASC Neuenheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 06.04.2018

21. Spieltag			
07.04.2018	FV 1918 Brühl	FC Türkspor Mannheim	2:1 (0:0)
07.04.2018	FC St. Ilgen	FC Victoria Bammental	1:2 (0:0)
08.04.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	TSG Eintracht Plankstadt	1:2 (0:0)
08.04.2018	TSV 1887 Wieblingen	VfB St. Leon	2:1 (1:0)
08.04.2018	Spvgg 06 Ketsch	ASV/DJK Eppelheim	4:1 (0:0)
08.04.2018	1.FC Mühlhausen	SV Waldhof-Mannheim II	3:2 (2:0)
08.04.2018	TSV 1895 Michelfeld	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	2:0 (1:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	19	14	4	1	44:18	26	46
2.	(2)	FC Victoria Bammental	20	14	2	4	50:24	26	44
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	18	12	4	2	53:21	32	40
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	18	11	3	4	38:26	12	36
5.	(5)	ASC Neuenheim	19	11	2	6	43:26	17	35
6.	(6)	VfB St. Leon	20	9	5	6	33:25	8	32
7.	(7)	1.FC Mühlhausen	20	10	2	8	39:37	2	32
8.	(9)	FV 1918 Brühl	20	8	5	7	41:28	13	29
9.	(8)	FC Türkspor Mannheim (N)	18	7	6	5	35:38	-3	27
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	19	8	3	8	35:43	-8	27
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	19	4	2	13	26:42	-16	14
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	20	3	5	12	17:39	-22	14
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	19	2	6	11	18:38	-20	12
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	19	1	5	13	18:48	-30	8
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	20	0	6	14	14:51	-37	6

22. Spieltag Vorbericht

Gipfeltreffen in Bammental

Der Tabellenzweite empfängt Spitzenreiter Wieblingen – St. Ilgen im Kellerduell in Rohrbach/Sinsheim unter Druck

Heidelberg. (bz) Nur zwei Mannschaften aus der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar haben vier Siege in Folge vorzuweisen. Gleichzeitig haben nur zwei Teams keine ihrer letzten fünf Partien verloren. In einer derart ausgeglichenen Liga sind das herausragende Statistiken, die der Spitzenreiter TSV Wieblingen und sein direkter Verfolger, der FC Bammental, vorweisen. Morgen um 16 Uhr steigt zwischen den beiden Klubs das Duell um Rang eins und die damit beste Ausgangsposition für das packende Saisonfinale.

"Das Spiel kommt für beide zur richtigen Zeit", ist für Bammamentals Trainer Volkan Glatt die Vorfreude greifbar, der zudem an die Besucher denkt, "ich wünsche mir für die Zuschauer ein schönes Spiel mit ganz viel Einsatz von beiden Seiten." Auf etwaige Kampfansagen Richtung Konkurrenz lässt sich der stets gewissenhafte Trainer selbstverständlich nicht ein: "Ich sehe keine Schwächen bei Wieblingen. Das ist eine richtig klasse Mannschaft, die eine enorme Ruhe und Ausstrahlung besitzt sowie von einem Trainer geleitet wird, der weiß, wie Fußball funktioniert."

Trotz der beeindruckenden Form des FCB, ist der Tabellenprimus stärker einzustufen, da er seine letzten Siege einen Tick souveräner eingefahren hat. Bammental musste letzten Sonntag in St. Ilgen beispielsweise bis in die Nachspielzeit warten, ehe Benedikt Lutz der erlösende 2:1-Siegtreffer glückte. Immerhin hat der Zweite diese Saison nicht seinen beinahe obligatorischen Einbruch zur Rückrunden-Mitte erlitten. "Letztes Jahr lief von Ende März bis Mitte April gar nichts zusammen", erinnert sich Glatt ungerne zurück und ist gleichzeitig froh, "dass diese Phase jetzt schon vorbei ist."

Um den Anschluss an die Spitzengruppe zu halten, hilft dem ASV/DJK Eppelheim nur ein Sieg gegen den ASC Neuenheim weiter. Das Derby beginnt am Sonntag um 15 Uhr. "Verlieren sollten wir nicht", weiß Eppelheims Trainer Daniel Mingrone, dass ein punktloses Wochenende eine negative Vorentscheidung in Sachen Aufstieg zur Folge hätte.

Keine Verbesserung ist an der Verletztenfront in Sicht. "Timo Staffeldt und Sebastian Fenyö haben beide eine Schulterreckgelenksprengung erlitten", muss Mingrone die kommenden Wochen ohne zwei zentrale Akteure auskommen.

Während oben das Spitzenspiel ansteht, treffen im Keller der Letzte und der Vorletzte aufeinander. Dabei ist dem FC Badenia St. Ilgen um seinen Trainer Sebastian Gau bewusst, dass nur ein Sieg beim SV Rohrbach/Sinsheim zählt, ansonsten darf man sich bereits frühzeitig mit dem wahrscheinlichen Abstieg vertraut machen.

Samstag 14.04.2018, 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - TSV 1887 Wieblingen

Sonntag 15.04.2018, 15:00 Uhr

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSG Eintracht Plankstadt

FC Türkspor Mannheim - TSV 1895 Michelfeld

SV Waldhof-Mannheim II - FV 1918 Brühl

ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim

VfB St.Leon - Spvgg 06 Ketsch

SV Rohrbach/Sinsheim - FC St.Ilgen

1. FC Mühlhausen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.04.2018

Sonntag 15.04.2018, 15:00 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

Tore

30 Sven Goos

2 Medin Dokara

4 Malte Baumann

5 Ugur Beyazal

7 Sebastian Prior (79. Marvin Haase)

8 Boris Gatzky (90. Philipp Knorn)

9 Nazmi Bulut (90. Vincenzo Terrazzino)

13 Lucas Ring

18 Soh Kushida

19 Patrick Schleich

21 Caner Tilki

- 0:1 88. Min Patrick Schleich, nach Zuspiel von Ugur Beyazal

1 Karte für Neuenheim

- 69. Min Gelb für Soh Kushida

6 Philipp Knorn

10 Vincenzo Terrazzino

12 Marvin Haase

15 Jannik Oestreich

22 Dominik Sandritter (ETW)

***ASC-Frühlingsgefühle mit Auswärtssiegen: Neuenheim stört
Eppelheimer Aufstiegsträume!***

Mit diesem wegen des späten Entscheidungstreffers etwas glücklichen, aber insgesamt verdienten Sieg rückt der ASC Neuenheim (38 Punkte) an den Tabellenvierten SG AV/DJK Eppelheim (39) bis auf einen Zähler heran. Dabei gab es schon vor dem Anpfiff den ersten blaugelben Wermutstropfen, Jannik Oestreich, wichtiger Mann im Ankerzentrum, musste nach dem Warm-Up verletzt passen. Für ihn rückte Patrick Schleich, am Ende der bejubelte Matchwinner, in die hochmotivierte Startelf.

Die erste Hälfte gehörte eindeutig dem Gast. Dabei spielte der holprige Rasen beiden Teams immer wieder einen Streich - als wäre ein Frosch im Ball. Oder war es ein Maulwurfshügel, der Torjäger Nazmi Bulut bei seinem Schuss über das linke Lattenkreuz nach Super-Zuspiel von Ugur Beyzal den frühen Führungstreffer in der fünften Minute verpatzte? Neuenheim machte das Beste aus dem widerborstigen Rasenacker, attackierte giftig und brachte trotz widriger Bodenverhältnisse gut strukturierte Offensivaktionen zustande.

Der holprige Rasen machte zwar rasend: Doch der ASC Neuenheim macht das Beste daraus!

Der begnadete junge Innenverteidiger und Spieleröffner Lucas Ring bediente Patrick Schleich mit einem Reisepass in die Tiefe des Raumes. Der antrittsschnelle ASC-Angreifer legte für Caner Tilki auf, der knapp über die Eppelheimer Sonntagslatte zielte (18.). Nach 20 Minuten eine verheißungsvolle Doppelchance für die Neuenheimer Aktivposten. Nach einer Flöanke von Kapitän Boris Gatzky in den Rücken der SG-Abwehr zog Ugur Beyazal volley ab. Der erst 19jährige Torwart Nikolas Dawid wehrte reaktionsschnell ab. Der Ball flipperte vor die Füße von Patrick Schleich, der jedoch am leeren Tor vorbeischoß.

Dann der erste wirklich gefährliche Angriff des verhinderten weißen Balletts. Nach perfekter Hereingabe vom rechten Flügel nahm SG-Zehner Ümit Ünlü die Kugel direkt und donnerte sie auf das ASC-Tor. Doch der einstige Eppelheimer Torwart Sven Goos war ganz groß und parierte den scharfen Flachschoß glänzend (25.). Neuenheim hatte mehr Ballbesitz und eine Reihe von Eckbällen. Fünf Minuten vor dem Pausenpfeiff des für seine 19 Lenze erstaunlich abgeklärten Schiedsrichter-Talents Philipp Hofheinz (FV Neufern 09) zog ASC-Samurai Soh Kushida nach einem klugen Rückpass von Patrick Schleich knallhart ab. Doch Eppelheims vielversprechendes Torwart-Juwel Nikolas Dawid lenkte das japanische Geschoss bravourös über die Latte (40.) - siehe Videopost auf ASC Facebook!

ASC in der ersten Hälfte besser und chancenreich, Eppelheim nach der Pause optisch überlegen, aber ohne zwingende Abschlüsse!

Im Eppelheimer RNZ-Bericht heißt es zutreffend: "In der zweiten Hälfte hatte Eppelheim ein optisches Übergewicht, musste aber auf die Konter der Gäste aufpassen. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Als alle schon mit einem Unentschieden rechneten, brachte Eppelheim den Ball nicht aus der Gefahrenzone und Schleich (88.) traf zum Sieg für Neuenheim."

Auch wenn es mit dem zitierten "offenen Schlagabtausch" aufgrund vieler Stockfehler und Ballverluste mangels klarer Torchancen auf beiden Seiten nicht allzu weit her war, holte die Mannschaft von Trainer Alexaner Stiehl nicht zu Unrecht drei wichtige Auswärtspunkte beim vorderen Tabellennachbarn. Dass am Ende hinten die Null stand, lag auch und vor allem daran, dass die Neuenheimer Vierfach-Impfung, sprich Abwehr, gegen die allerdings nicht sehr bösartigen Eppelheimer Angriffsviren völlig immun war und reibungslos funktionierte.

Patrick Schleich verwandelt Vorlage von Ugur Beyazal zum Tor des Tages!

Zu einem Zeitpunkt, als Eppelheim kaum noch zurückschlagen konnte, nutzte "Mister Clever" Ugur Beyazal einen Fehler in der ASV/DJK-Abwehr und steckte geistesgegenwärtig auf Patrick Schleich durch, der kalt wie Lewa zum Tor des Tages vollstreckte. ASV/DJK-Trainer Daniel Mingrone und sein Team müssen nun um ihre Aufstiegschancen fürchten, während der ASC seinen starken fünften Tabellenplatz sicher behauptet.

Am nächsten Sonntag kommt der Spargel-Express aus St. Leon!

Den von einem Vorstandsmitglied spendierten Kasten Bier nebst alkoholfreien Getränken (sowas gab's früher nicht!) hatten die Gelbbblauen sich mit ihrem couragierten, dominanten und chancenreichen Auftritt im ersten Durchgang redlich verdient. Am nächsten Sonntag empfängt der Tabellenfünfte ASC Neuenheim den direkten Verfolger VfB St. Leon. Der Landesliga-Etablierte blüht rechtzeitig zur beginnenden Spargelsaison auf und schlug den schwer zu packenden Aufsteiger SpVgg Ketsch per Quattrot Turbo mit 4:0. Doch noch hat der ASC drei Punkte Vorsprung auf die Mannschaft von VfB-Dauertrainer Benjamin Schneider und mit 44:26 auch noch das deutlich bessere Torverhältnis.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die Gäste setzten Eppelheim von Beginn an unter Druck, nur langsam konnte die Heimelf die Partie ausgeglichener gestalten. Die beste Chance bot sich Ünlü, als er aus kürzester Distanz an Torwart Goos scheiterte (28.). Kurz vor der Pause rettete Weiss, als er einen Schuss des Neuenheimer Kushida noch über die Latte abwehren konnte. In der zweiten Hälfte hatte Eppelheim ein optisches Übergewicht, musste aber auf die Konter der Gäste aufpassen. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Als alle schon mit einem Unentschieden rechneten, brachte Eppelheim den Ball nicht aus der Gefahrenzone und Schleich (88.) traf zum Sieg für Neuenheim.

ms

ASV/DJK Eppelheim: Dawid - Karlein, Treiber, Neusser, Ünlü, Gomez Albarran (79. Beisel), Hofbauer, Köbler, Weiss, Hillger, Martin (79. Haubrich).

ASC Neuenheim: Goos - Dokara, Baumann, Beyazal, Prior, (79. Haase), Gatzky (90. Knorn), Bulut (90. Terrazzino), Ring, Schleich, Kushida, Tilki.

Nachholspiel (17+19. Spieltag)			
11.04.2018	TSV 1895 Michelfeld	ASV/DJK Eppelheim	0:1 (0:1)
12.04.2018	SV Waldhof-Mannheim II	FC Türkspor Mannheim	0:3 (0:0)

22. Spieltag			
14.04.2018	FC Victoria Bammental	TSV 1887 Wieblingen	1:4 (1:2)
15.04.2018	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	TSG Eintracht Plankstadt	3:1 (1:0)
15.04.2018	FC Türkspor Mannheim	TSV 1895 Michelfeld	5:1 (4:0)
15.04.2018	SV Waldhof-Mannheim II	FV 1918 Brühl	3:1 (3:0)
15.04.2018	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
15.04.2018	VfB St. Leon	Spvgg 06 Ketsch	4:0 (3:0)
15.04.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	FC St. Ilgen	0:2 (0:1)
Spielfrei: 1.FC Mühlhausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	20	15	4	1	48:19	29	49
2.	(2)	FC Victoria Bammental	21	14	2	5	51:28	23	44
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	20	13	4	3	56:25	31	43
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	20	12	3	5	39:27	12	39
5.	(5)	ASC Neuenheim	20	12	2	6	44:26	18	38
6.	(6)	VfB St. Leon	21	10	5	6	37:25	12	35
7.	(8)	FC Türkspor Mannheim (N)	20	9	6	5	43:39	4	33
8.	(7)	1.FC Mühlhausen	20	10	2	8	39:37	2	32
9.	(9)	FV 1918 Brühl	21	8	5	8	42:31	11	29
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	20	8	3	9	35:47	-12	27
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	20	5	2	13	29:43	-14	17
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	21	3	5	13	18:42	-24	14
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	21	2	6	13	19:44	-25	12
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	20	2	5	13	20:48	-28	11
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	21	0	6	15	14:53	-39	6

Vier bärenstarke Neuzugänge auf dem Fußballcampus Herzlich willkommen im Partnerclub der ASC-Sponsoren!

Das geht unter die Haut: Innerhalb eines Jahres ist es dem ASC Neuenheim gelungen, eine ganze Phalanx von Sponsoren als Partner u. a. für die Bandenwerbung zu gewinnen. Hier die namhaften Neuzugänge auf dem Fußballcampus: Körperwelten Museum, SRH Hochschule Heidelberg, Heidelberger Brauerei und genialokal.de. Tausend Dank und herzlich willkommen im ASC-Partnerclub!



Das Montageteam um Alexander Stiehl, treibende Kraft bei der so erfolgreichen Sponsoren-Akquise, hatte alle Hände voll zu tun, um die professionell gestalteten neuen Werbebanner zentimetergenau zu montieren.

Auf dem Foto von links: Physio Carsten Hannemann, Torwart Sven Goos, Angreifer Patrick Schleich, Coach & Marketingchef Alexander Stiehl, Stürmer & Chefmonteur Sebastian Prior und ASC-Vize Werner Rehm hatte alle Hände voll zu tun, um die professionell gestalteten neuen Werbebanner millimetergenau zu montieren.

Der ungewöhnliche Sondereinsatz hat sich gelohnt, wie man sieht. Mille grazie, Jungs!

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 19.04.2018

St. Ilgen darf wieder hoffen

FC erwartet Neckarau – St. Leon heiß auf Neuenheim

Heidelberg. (bz) Sebastian Gau, dem Trainer des Landesligisten FC St. Ilgen, kann man nicht vorwerfen, die Leistungen seiner Elf schönzureden. "Das war Einschlaf-Fußball vom Feinsten", sagte er nach dem wichtigen 2:0-Erfolg im Abstiegskrimi beim SV Rohrbach/S. Dennoch hat sein Team auf einmal wieder beste Chancen auf den Klassenerhalt. Ein weiterer Sieg gegen Neckarau am Sonntag – und der FC stünde so gut da wie noch nie in dieser Saison. "Das musst du gewinnen, wenn du drinbleiben willst", sagt Gau, "meine Jungs hauen sich voll rein und machen viele unangenehme Wege." So gelang vor zwei Wochen beinahe eine Sensation gegen Bammental. "Da hätten wir einen Punkt verdient gehabt, aber die hatten die Qualität, in der 93. Minute den Ball zum 1:2 in den Winkel zu schießen."

Für großen Ärger sorgt eine Sperre für St. Ilgens Kapitän, die Gau nicht nachvollziehen kann. Nach dem 1:2 gegen Ketsch vor drei Wochen bekam Nico Bergold die Rote Karte wegen angeblichen Würgens seines Gegenspielers. Gau: "Es gibt sogar Videoaufnahmen, die belegen, dass Nico schlichten wollte und seinen Gegner nur geschubst hat." Bis auf ein ärgerliches 1:2 gegen Tabellenführer Wieblingen hat der VfB St. Leon 2018 alles gewonnen. "Unsere Entwicklung stimmt mich sehr zufrieden", sagt Trainer Benjamin Schneider. Der Lauf erinnert an die vergangene Saison, als St. Leon bis auf den Relegationsplatz nach vorne gestürmt ist.

Diesmal scheint solch ein Husarenritt ausgeschlossen, denn Waldhof II und Bammental machen den zweiten Rang wohl unter sich aus. Ein Ziel hat Schneider trotzdem mit dem Tabellensechsten. "Wir wollen mal wieder gegen einen der Top Fünf gewinnen", verrät er vor dem Duell am Sonntag um 15 Uhr in Neuenheim, "anders als in der Vergangenheit holen wir nun unsere Punkte hauptsächlich gegen die weiter unten platzierten Klubs."

Samstag 21.04.2018 16:00 Uhr

Spvgg 06 Ketsch - FC Victoria Bammental

Sonntag 22.04.2018 15:00 Uhr

TSV 1887 Wieblingen - SV Rohrbach/Sinsheim

ASC Neuenheim - VfB St. Leon

FV 1918 Brühl - 1.FC Mühlhausen

TSV 1895 Michelfeld - SV Waldhof-Mannheim II

TSG Eintracht Plankstadt - FC Türkspor Mannheim

FC St. Ilgen - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

ASV/DJK Eppelheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.04.2018

Sonntag 22.04.2018, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB St.Leon 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim Tore

22 Dominik Sandritter
2 Medin Dokara
5 Ugur Beyazal
6 Philipp Knorn (55. Stefan Ginter)
7 Sebastian Prior (79. Theo Jaspert)
8 Boris Gatzky (14. Marvin Haase)
9 Nazmi Bulut
13 Lucas Ring
18 Soh Kushida
19 Patrick Schleich
21 Caner Tilki

- 0:1 85. Min Kevin Oechsler

2 Karten für Neuenheim

- 57. Min Gelb für Medin Dokara
- 67. Min Gelbrot für Medin Dokara

3 Stefan Ginter
12 Marvin Haase
17 Theo Jaspert
27 Lennart Junge
28 Leon Julius Ernestus
30 Sven Goos (ETW)

***Spätes Gegentor in Unterzahl: ASC verliert Rasenschach-
Partie gegen VfB St. Leon 0:1!***

Mit diesem letztlich verdienten Sieg zog der Gast nach Punkten mit dem ASC Neuenheim gleich. Der Tabellensechste aus St. Leon hatte auch die erste dicke Chance des Spiels. Torben Fuchs erlief sich einen zu kurzen Rückpass und schoss frei vor ASC-Torwart Dominik Sandritter knapp am langen Pfosten vorbei (3.). Dann setzte sich die Neuenheimer Pechsträhne fort. Kapitän Boris Gatzky konnte nach einem Foul nicht mehr auftreten und musste zur Untersuchung in die nahe Unklinik gebracht werden (6.).

Inzwischen hat sich der Verdacht auf eine schwere Achillessehnen-Verletzung leider bestätigt. Der Neuenheimer Kapitän und Spielmacher muss operiert werden. Boris Gatzky wird der Mannschaft, den Verantwortlichen und den Fans auf dem Platz viele Monate fehlen. Wir alle wünschen Boris von Herzen einen bestmöglichen Therapie- und Heilungsverlauf und sind sicher: Du wirst um so stärker zurückkommen!

Für den auf so unglückliche Weise ausgeschiedenen Spiritus Rector wechselte ASC-Trainer Alex Stiehl den 20 Jahre jungen Angreifer Marvin Haase ein. Nach dem Schock für Neuenheim entwickelte sich bei sommerlichen Temperaturen eine ausgeglichene, taktisch geprägte Partie. Dabei schien die allzu reichliche, schattenlose Sonnenenergie die Spieler allerdings eher zu lähmen als anzutreiben. Den ersten gefährlichen Neuenheimer Torschuss feuerte Medin Dokara mit einem scharfen

Freistoß nach 24 Minuten ab. Kurz danach prüfte der Ironman VfB-Torwart Lukas Jochim erneut mit einem Flachhammer.

Den besten ASC-Angriff im ersten Durchgang schloss Torjäger Nazmi Bulut nach einem, viele VfB-Spieler überfliegenden Diagonalpass von Ersatzkapitän Caner Tilki und der kernigen Rechtsflanke von Patrick Schleich mit einem spektakulären Flugkopfball neben den VfB-Pfosten ab (30.). Doch auch die von Trainer Benjamin Schneider klug eingestellten Spargeldörfler stachen nochmals zu. Dennis Gerber tauchte plötzlich allein vor ASC-Torwart Dominik Sandritter auf, verfehlte dessen Beziehungskiste aber nur um Zentimeter.

Bald nach dem Wiederanpiff des tadellosen Schiedsrichters Simon Heß verletzte sich auch noch ASC-Youngster Philipp Knorn bei einer Abwehraktion. Für ihn kam Stefan Ginter als linker Außenverteidiger (54.) und erhöhte die Neuenheimer Torgefahrquote mit seinen messerscharfen Flanken. Dann vielleicht der Knackpunkt der sommerlichen Fußballschach-Partie. Nach einer überflüssigen gelbroten Karte für den sonst so routinierten und kontrollierten Defensivmann Medin Dokara in der 67. Minute kippte die Partie zugunsten der technisch versierten, ausgebufften Gäste.

Der ASC Neuenheim wollte statt der Dach-Taube mit den drei Punkten zumindest den Spatz in der Hand und das torlose Remis mit aller Macht über die Zeit retten - und hätte das auch fast geschafft. In der 83. Minute wehrte der bis dahin wenig geprüfte ASC-Keeper Dominik Sandritter einen Schuss aus nächster Nähe von Dennis Gerber bravourös im Tauchflug ab. Doch beim Abstauber von VfB-Angreifer Kevin Oechsler nach dem anschließenden Eckball war der junge Torhüter bei seinem souveränen Comeback nach siebenmonatiger Verletzungspause machtlos (84.). Wegen des besseren Torverhältnisses (44:27) bleibt der ASC Neuenheim trotz dieser schmerzlichen Niederlage mit 38 Punkten weiterhin Tabellenfünfter. Außerdem hat der VfB St. Leon bereits ein Landesliga-Spiel mehr auf dem Konto.

Durch die Verletzungs-Ausfälle von Kapitän Boris Gatzky, Jannik Oestreich, Stefan Berger und Philipp Knorn sowie die Gelbrot-Sperre für die reumütige Stammkraft Medin Dokara wird es selbst für den um Lösungen nie verlegenen ASC- Trainer Alexander Stiehl eine Herausforderung, im kommenden Freitagsspiel beim Tabellenzweiten FC Bammental eine schlagkräftige Mannschaft auf's Feld zu schicken.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Ring, P. Knorn (55. Ginter), Tilki, Kushida, Gatzky (14. Haase), Beyazal, Prior (79. Jaspert), Schleich, Bulut

VfB St. Leon: Jochim - Willim, Gräf, Gerber (86. Herbold), Amann, Rausch (88. Vogelbacher), Fuchs (71. Ruck), Bitz, Brömmer (66. Freund), Oechsler, Durst

Nachholspiel (19. Spieltag)			
18.04.2018	FC St. Ilgen	ASV/DJK Eppelheim	2:3 (1:1)

23. Spieltag			
21.04.2018	Spvgg 06 Ketsch	FC Victoria Bammental	0:2 (0:2)
22.04.2018	TSV 1887 Wieblingen	SV Rohrbach/Sinsheim	1:0 (1:0)
22.04.2018	ASC Neuenheim	VfB St. Leon	0:1 (0:0)
22.04.2018	FV 1918 Brühl	1.FC Mühlhausen	2:2 (0:1)
22.04.2018	TSV 1895 Michelfeld	SV Waldhof-Mannheim II	2:2 (1:2)
22.04.2018	TSG Eintracht Plankstadt	FC Türkspor Mannheim	2:2 (1:2)
22.04.2018	FC St. Ilgen	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	1:2 (1:2)
Spielfrei: ASV/DJK Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	21	16	4	1	49:19	30	52
2.	(2)	FC Victoria Bammental	22	15	2	5	53:28	25	47
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	21	13	5	3	58:27	31	44
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	21	13	3	5	42:29	13	42
5.	(5)	ASC Neuenheim	21	12	2	7	44:27	17	38
6.	(6)	VfB St. Leon	22	11	5	6	38:25	13	38
7.	(7)	FC Türkspor Mannheim (N)	21	9	7	5	45:41	4	34
8.	(8)	1.FC Mühlhausen	21	10	3	8	41:39	2	33
9.	(9)	FV 1918 Brühl	22	8	6	8	44:33	11	30
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	21	8	3	10	35:49	-14	27
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	21	6	2	13	31:44	-13	20
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	22	3	6	13	20:44	-24	15
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	22	2	7	13	21:46	-25	13
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	22	2	5	15	23:53	-30	11
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	22	0	6	16	14:54	-40	6

24. Spieltag Vorbericht

Dreikampf um Platz zwei

FC Bammental empfängt heute den ASC Neuenheim

Heidelberg. (bz) So tief wie Sachar Theres den Hut vor seiner Mannschaft ziehen möchte, kommt er trotz seiner sportlich hervorragenden Verfassung nicht mehr in die Knie. "Wir laufen personell wirklich auf der allerletzten Rille, am letzten Wochenende haben wir sogar den Ersatztorwart als Feldspieler einwechseln müssen", berichtet der Trainer des Fußball-Landesligisten 1.FC Mühlhausen. Dennoch hat es zu einem 2:2 beim heimstarken FV Brühl gereicht. Die vorangegangenen Ergebnisse waren ebenfalls positiv, mit 33 Punkten steht der FCM auf einem ordentlichen achten Rang. "Aufgrund der Begleitumstände bin ich sehr zufrieden", erläutert Theres, der zum Rundenende sein Traineramt niederlegt. Zahlreiche Sperren und Verletzungen zwingen ihn von Spiel zu Spiel zu immer größerer Improvisationskunst, "wie die Jungs sich dann den Hintern aufreißen, ist für mich Bestätigung genug.

Am Samstag steigt das letzte Derby mit dem TSV Michelfeld, der bekanntlich zur neuen Saison eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Eichersheim eingeht. "Wir stecken ein bisschen in der Zwickmühle, da wir überhaupt nicht wissen, wie die Michelfelder die letzten Spieltage angehen", sagt Theres, denn es ist bereits durchgesickert, dass die angehende Angelbachtaler Spielgemeinschaft in der Sinsheimer Kreisklasse A einen Neubeginn startet.

Vorlegen heißt die Devise beim FC Bammental. Der Zweite kreuzt heute um 19.30 Uhr die Klängen mit dem ASC Neuenheim. "Das ist eine Mannschaft, die immer sehr darauf bedacht ist, Fußball zu spielen", hat Bammentals Trainer Volkan Glatt eine hohe Meinung von der Stiehl-Elf.

An der Spitze hat sich der TSV Wieblingen um fünf Zähler abgesetzt und zudem noch eine Partie in der Hinterhand. "Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn sich Wieblingen nicht als Meister durchsetzt", sieht Glatt den TSV mit anderthalb Beinen in der Verbandsliga. Im Dreikampf um Platz zwei dahinter haben die Bammentaler aktuell die beste Ausgangsposition. Heute Abend muss Glatt lediglich auf den noch einmal gesperrten Benedikt Lutz verzichten.

Im direkten Duell kann der VfB St. Leon den Eppelheimern einen Dämpfer in Sachen Aufstiegshoffnungen zufügen und gleichzeitig seine minimale Chance auf Rang zwei aufrechterhalten. Der FC St.Ilgen hofft beim FC Türkspor Mannheim auf drei Punkte im Abstiegskampf.

Freitag 27.04.2018, 19:30 Uhr

FC Victoria Bammental - ASC Neuenheim

Samstag 28.04.2018, 15:00 Uhr

SV Waldhof-Mannheim II - TSG Eintracht Plankstadt

1.FC Mühlhausen - TSV 1895 Michelfeld

VfB St.Leon - ASV/DJK Eppelheim
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSV 1887 Wieblingen

Samstag 28.04.2018, 16:00 Uhr
FC Türkspor Mannheim - FC St.Ilgen

Sonntag 29.04.2018, 15:00 Uhr
SV Rohrbach/Sinsheim - Spvgg 06 Ketsch

FV Brühl spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.04.2018

Freitag 27.04.2018, 19:30 Uhr
FC Bammental - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

Tore

22 Dominik Sandritter
3 Stefan Ginter (20. Malte Baumann)
5 Ugur Beyazal
6 Lennart Junge
7 Sebastian Prior
9 Nazmi Bulut
12 Marvin Haase
13 Lucas Ring
14 Daniel Rhein (76. Theo Jaspert)
18 Soh Kushida
20 Leon Julius Ernestus (88. Vincent Rammelsberg)

- 1:0 44. Min Stefan Wurm
- 2:0 83. Min David Bechtel

1 Karte für Neuenheim

- 77. Min Gelb für Theo Jaspert

2 Vincent Rammelsberg
4 Malte Baumann
15 Lukas Hehn
16 Valentin Bleß
17 Theo Jaspert
30 Sven Goos (ETW)

***Auch ohne fünf Stammkräfte bot der stark verjüngte ASC
Neuenheim dem Tabellenzweiten bei der respektablen 0:2-
Niederlage mutig die Stirn!***

Unter Druck funktioniert am besten: der Kugelschreiber! Aber auch der Tabellenzweite aus Bammental, der eher gewinnen musste als der Gast, um seinen Relegationspalatz zu verteidigen, und der Anatomie-Sport-Club, der nicht weniger als fünf Stammkräfte ersetzen musste, gingen im Freitagsspiel positiv mit ihrer unterschiedlichen Drucksituation um.

In der Neuenheimer Defensive sprangen für die Etablierten Medin Dokara, Vincenzo Terrazzino, Jannik Oestreich und Caner Tilki mit Lennart Junge und Leon Julius Ernestus neben Daniel Rhein und Stefan Ginter zwei Neunzehnjährige in die Bresche. Und im Neuenheimer Angriff machte der seit kurzem 20jährige Draufgänger Marvin Haase sein bisher bestes Spiel für den ASC Neuenheim.

Die erste Torchance nach der ambivalenten Anfangs-Viertelstunde hatte der Tabellenfünfte aus Heidelberg. Nach einem klugen Rückpass von ASC-Kapitän Ugur Beyazal schoss Mittelfeld-Agitator Soh Kushida aus dem freien Rückraum knapp über das Bammentaler Tor (15.).

ASC vergibt zwei verheißungsvolle Torchancen, ehe der FCB sein Ding kurz vor der Pause reinmacht!

Der FCB erarbeitete sich zwar eine optische Überlegenheit, konnte die aufmerksame, aggressive Neuenheimer Abwehr um den jungen Cheforganisator Lukas Ring jedoch nicht ernsthaft in Verlegenheit bringen. Bitter für den ASC, dass Stefan Ginter schon nach 24 Minuten seinen Außenverteidiger-Posten verletzt räumen musste. Für ihn kam Malte Baumann, der seine Aufgabe beherzt und entschlossen löste.



die jungen Wilden, vlnr: Lennart Junge, Marvin Haase und Leon Julius Ernestus
(Foto: Joseph Weisbrod)

Danach hatte erneut die junge Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl die in Überzahl klarste Führungschance. Torjäger Nazmi Bulut steuerte allein auf FCB-Keeper Florian Hickel zu und passte scharf auf seinen mitgestarteten Sturmpartner Marvi Haase, der den nicht flach genug gespielten Ball aus vollem Lauf und aussichtsreicher Position nicht richtig traf (34.).

Neuformierte ASC-Defensive überraschend souverän!

ASC-Torwart Dominik Sandritter wurde auf seine erste Feuerprobe gestellt, als David Bechtel plötzlich im Strafraum aus der Drehung abzog. Doch der junge Ex-Walldorfer parierte blitzschnell (41.). Kurz vor der Pause verwertete der

Tabellenzweite eine seiner seltenen Möglichkeiten mit königlich-realer Effizienz zum 1:0-Pausenstand. Adrian Berzel setzte sich auf dem linken Flügel energisch durch und flankte scharf auf den langen Pfosten. Dort vollstreckte der alleinstehende Stefan Wurm aus wenigen Metern (44.).



Für unsere Nr. 8, den verletzten Kapitän Boris Gatzky
(Foto: Joseph Weisbrod)

Auch nach dem Wiederanpiff des hervorragenden Schiedsrichters Lukas Jones (TSV Langenbrücken) hielt Neuenheim mächtig dagegen. Die Mannschaft des lautstarken FCB-Trainers Volkan Glatt spielte nun druckvoller, kam aber selten gefährlich in die Neuenheimer Box. Andererseits erarbeiten die giftigen Gäste sich zwar erstaunlich viele Standards. Doch die Freistöße und Eckbälle verfangen sich entweder in der kopfballstarken FCB-Abwehr oder wurden eine leichte Beute von Torhüter-Urgestein Florian Hickel.

David Bechtel spaziert durch die ASC-Rettungsgasse und trifft zum 2:0-Endstand!

Es zeichnet ein Spitzenteam aus, wenn es aus seinen wenigen Chancen das Optimum, nämlich drei Punkte, macht. Nach einem Turbosolo durch die ASC-Rettungsgasse zischt der Abschuss von FCB-Goalgetter David Bechtel an den entfernten Innenpfosten. Nachdem es der Ball sich einige Hundertstelsekunden überlegt hat, überquert er letztlich die Torlinie zum 2:0-Endstand (83.). ASC-Torwart Dominik Sandritter vereitelte kurz vor dem Ende mit einer Klassetat den dritten Gegentreffer (87.).

Den hätten die Neuenheimer allerdings auch nicht verdient. Wohl aber den Beifall der treuen ASC-Anhänger, die ihre junge Mannschaft mit Anerkennung und Respekt in die Kabine verabschiedeten. Dort versammelte sich das Team für ein Gruppenfoto zu Ehren seiner Nummer 8. Der am vergangenen Sonntag schlimm verletzte Kapitän Boris Gatzky hatte nach seiner gelungenen Achillessehnen-Operation auf dem Sofa

mitgefiebert. Zum Glück für den FC Bammental auf dem Sofa - und nicht auf dem Platz. Der Neuenheimer Dauer-Regisseur Boris Gatzky hatte in den vorigen Begegnungen gegen den Topclub nicht weniger als sechs Tore kreiert.

FC Bammental: Florian Hickel, Jan Rehberger, Adrian Berzel, Patrick Orf, Cedric Waxmann (86. Luca Bauer), Stefan Wurm (70. Jonas Schmid), David Bechtel, Robin Welz, Nils Meinfelder (63. Kevin Zuber), Nico Schneckenberger (83. Dominic Wacknitz), Carsten Klein - Trainer: Volkan Glatt

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Lucas Ring, Daniel Rhein (76. Theo Jaspert), Stefan Ginter (20. Malte Baumann), Leon Julius Ernestus (88. Vincent Rammelsberg), Lennart Junge, Sebastian Prior, Soh Kushida, Marvin Haase, Nazmi Bulut, Ugur Beyaza

Joseph Weisbrod

24. Spieltag			
27.04.2018	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
28.04.2018	SV Waldhof-Mannheim II	TSG Eintracht Plankstadt	5:2 (2:1)
28.04.2018	1.FC Mühlhausen	TSV 1895 Michelfeld	0:2 (0:1)
28.04.2018	VfB St. Leon	ASV/DJK Eppelheim	4:0 (3:0)
28.04.2018	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	TSV 1887 Wieblingen	1:2 (0:1)
28.04.2018	FC Türkspor Mannheim	FC St. Ilgen	3:0 W
29.04.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	Spvgg 06 Ketsch	2:4 (2:2)
Spielfrei: FV 1918 Brühl FC St. Ilgen wegen Spielermangel nicht angetreten			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	22	17	4	1	51:20	31	55
2.	(2)	FC Victoria Bammental	23	16	2	5	55:28	27	50
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	22	14	5	3	63:29	34	47
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	22	13	3	6	42:33	9	42
5.	(6)	VfB St. Leon	23	12	5	6	42:25	17	41
6.	(5)	ASC Neuenheim	22	12	2	8	44:29	15	38
7.	(7)	FC Türkspor Mannheim (N)	22	10	7	5	48:41	7	37
8.	(8)	1.FC Mühlhausen	22	10	3	9	41:41	0	33
9.	(9)	FV 1918 Brühl	22	8	6	8	44:33	11	30
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	22	9	3	10	39:51	-12	30
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	22	6	2	14	32:46	-14	20
12.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	23	3	7	13	23:46	-23	16
13.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	23	3	6	14	22:49	-27	15
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	23	2	5	16	23:56	-33	11
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	23	0	6	17	16:58	-42	6

25. Spieltag Vorbericht

ASC Neuenheim gönnt dem Tabellenletzten SV Rohrbach/Sinsheim alles, nur nicht den ersten Sieg!

Gut gekämpft - und doch verloren. Doch dieser 0:2-Niederlage beim Tabellenzweiten FC Bammental braucht sich die wegen der Personalnot stark verjüngte Mannschaft von Trainer Alex Stehl nicht zu schämen. Ein Gegentor kurz vor der Pause, der zweite Treffer kurz vor dem Ende. Kein subsanzieller Unterschied zwischen den beiden Teams!

Der Platztausch zwischen dem ASC Neuenheim (38 Punkte) und dem neuen Tabellenfünften VfB St. Leon: Kein Beinbruch! Allerdings sollten die Gelbblauen am Sonntag um 15.00 Uhr gegen das Schlusslicht SV Rohrbach/Sinsheim (6 Punkte) nichts anbrennen lassen. Auch wenn mit den per Kollektivstrafe gesperrten "Unschuldigen" Stefan Berger, Patrick Schleich und Caner Tilki drei Aktivposten noch einmal fehlen, wäre alles andere als ein Heimsieg eine herbe Enttäuschung.

Zwar wird Kapitän Boris Gatzky nach seiner gut verlaufenen Achillessehnen-OP (danke an Sportortopädie-Doktor Pieter Beks & Kollegen!) für eine noch nicht absehbare Zeit auf dem Platz fehlen. Doch mit Jannik Oestreich kehrt ein weiterer Schlüsselspieler ins Neunheimer Ankerzentrum zurück.

Im garstigen Dauerregen des Hinspiels gewann der ASC durch Tore von Lukas Ring und Soh Kushida via Energieleistung beim physisch robusten Aufsteiger SV Rohrbach/Sinsheim. Gegen Rundenende rangiert der Kraichgau-Club mit null Siegen, 6 Punkten und 16:58 Toren abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz.



ASC-Torjäger Nazmi Bulut

Aber Vorsicht: Am letzten Sonntag hat der nie aufgebende Neuling beim Landesliga-Primus ein verdammt enges 0:1 abgetrotzt! ASC-Torjäger Nazmi Bulut, in Bammental trotz weiter Laufwege auf verlorenem Posten, und seine Offensivpartner werden alles daransetzen, nach zwei torlosen Partien mal wieder einzunetzen.

Joseph Weisbrod

"Das akzeptiere ich nicht!"

St.Ilgens Vorsitzender Peter Bitz ist sauer

Heidelberg. (bz) Peter Bitz sehnt das Ende der Saison herbei. "Dass kurzfristig Leute absagen, geht nicht", ärgert sich der Vorsitzende des FC Badenia St.Ilgen über die Spielabsage in der Fußball-Landesliga am letzten Samstag beim FC Türkspor Mannheim. "Dabei geht es nicht nur um den Ruf des Vereins, denn so eine Absage kostet obendrein Geld", erklärt Bitz.

Das Vereinsoberhaupt war bereits auf dem Gelände von Türkspor, als ihm der Schiedsrichter entgegen kam und von der Absage unterrichtete. Das Seuchenjahr der Badenia hat damit seinen Tiefpunkt erreicht, schlimmer soll es nicht mehr kommen. "Dieses Wochenende werden wir antreten", verspricht Bitz, der alle Hebel in Bewegung setzt und seine Aussage untermauert: "Egal wie." Dass es am Sonntag, 15 Uhr, gegen den SV Waldhof II geht und voraussichtlich nichts zu holen ist, ist nicht mehr als eine Randnotiz.

Nicht von der Hand zu weisen ist, dass es in St. Ilgen rumort. Trainer Sebastian Gau muss zum Rundenende gehen und wird von Thorsten Barth, der vom Mitkonkurrenten TSV Michelfeld kommt, abgelöst. "Wir haben uns entschieden, mit Thorsten Barth einen anderen Weg zu gehen", sagt Bitz, "aber das, was jetzt passiert ist, akzeptiere ich nicht." In Michelfeld ist Barth mehr als nur Trainer, er hält den Laden sprichwörtlich zusammen. Dazu, ob der neue Coach auch als Sponsor einsteigt, entgegnet Bitz: "Wir haben ihn nur als Trainer verpflichtet, weitergehende Gespräche sind nicht geführt worden."

Auf einen Sieg folgte stets eine Niederlage. Diesen Rhythmus kann sich ein Spitzenteam über mehrere Wochen nicht erlauben, weshalb sich der ASV/DJK Eppelheim aus dem Aufstiegsrennen verabschieden musste. "Es ist durch", sagt Trainer Daniel Mingrone, "wir haben zu viele Ausfälle, die wir nicht kompensieren können." Für Patrick Marinkas ist die Saison nach einem Meniskusriss am Sonntag in St. Leon gelaufen. Zudem fallen mehrere Leistungsträger seit Wochen aus.

Selbst ein Erfolg morgen, 16 Uhr, gegen den FC Bammental würde die Lage nur etwas freundlicher gestalten. Damit es überhaupt so weit kommt, benötigt der Tabellenvierte einen Sahnetag, denn Bammental befindet sich in bestechender Form. "Wir nutzen die nächsten Wochen und Monate, um unsere Wunden zu lecken und uns kontinuierlich Richtung kommende Runde vorzubereiten", so Mingrone.

Samstag 05.05.2018, 16:00 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - FC Victoria Bammental

Sonntag 06.05.2018, 15:00 Uhr

ASC Neuenheim - SV Rohrbach/Sinsheim
TSV 1895 Michelfeld - FV 1918 Brühl
TSG Eintracht Plankstadt - 1.FC Mühlhausen
FC St.Ilgen - SV Waldhof-Mannheim II
TSV 1887 Wieblingen - FC Türkspor Mannheim
Spvgg 06 Ketsch - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

VfB St. Leon spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 04.05.2018

Sonntag 06.05.2018, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Rohrbach/Sinsheim 7:4 (2:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim

Tore

22 Dominik Sandritter	• 1:0 5. Min Lucas Ring, Kopfball nach Ecke von Malte Baumann
2 Medin Dokara	• 1:1 9. Min Adrian Neuberger
4 Malte Baumann	• 2:1 15. Min Nazmi Bulut, nach Hereingabe von Marvin Haase
5 Ugur Beyazal	• 2:2 20. Min Adrian Neuberger
7 Sebastian Prior (85. Leon Julius Ernestus)	• 2:3 43. Min Nils Ohlhauser
9 Nazmi Bulut	• 3:3 46. Min Nazmi Bulut, nach Eckball von Soh Kushida
12 Marvin Haase (66. Konstantin Doerr)	• 3:4 52. Min Adrian Neuberger
13 Lucas Ring	• 4:4 59. Min Nazmi Bulut, Doppelpass mit Ugur Beyazal
14 Daniel Rhein (46. Lennart Junge)	• 5:4 64. Min Jannik Oestreich, nach Ecke von Soh Kushida
15 Jannik Oestreich	• 6:4 81. Min Ugur Beyazal, nach Vorarbeit von Konstantin Doerr
18 Soh Kushida	• 7:4 87. Min Konstantin Doerr
<hr/>	
3 David Wehner	
6 Lennart Junge	
16 Konstantin Doerr	
20 Leon Julius Ernestus	
30 Sven Goos (ETW)	

3 Karten für Neuenheim

- 55.Min Gelb für Medin Dokara
- 56.Min Gelb für Ugur Beyazal
- 72.Min Gelb für Sebastian Prior

Kurioser & kurioser Neuenheimer 7:4-Sieg gegen SV Rohrbach/S.!

Frei nach Karl Marx ("Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen") bestaunten die Zuschauer auf dem sonnigen Fußballcampus ein wildes, ja Wahnsinnsspiel mit sage und schreibe elf kapitalen Toren! Der u. a. ohne die unschuldig gesperrten Stürmer Stefan Berger und Patrick Schleich sowie Rückraumstrategie Caner Tilki angetretene Gastgeber lag in der Pause gegen den überraschend offensivstarken Tabellenletzten mit 2:3 hinten, holte zweimal einen Rückstand auf und gewann in einem atemberaubenden Endspurt noch mit drei Toren Vorsprung! Da der VfB St. Leon spielfrei war und nicht punkten konnte, kehrt der ASC Neuenheim nach diesem ebenso furiosen wie kuriosen Sieg auf den fünften Tabellenplatz zurück.

Am internationalen Tag des Lachens hatten beide Defensivreihen wenig Anlass dazu. Nach einer Ecke von Malte Baumann köpfte ASC-Headhunter und -Innenverteidiger Lucas Ring elegant zur Neuenheimer Führung ein (5.). Bereits drei Minuten später schloss Adrian Neuberger einen SV-Konter mit einem abgezockten Innenrist-Schlenzer ins lange Eck zum Ausgleich ab (9.). Und weiter ging die Torhatz. Nazmi Bulut verwandelte eine scharfe Maßflanke von Marvin Haase zum 2:1, ehe erneut SV-Zehner Adrian Neuberger eine perfekte Flügelhereingabe von Christian Flaig zum Gleichstand versenkte (19.). Nicht genug damit. Nachdem ASC-Leitwolf Ugur Beyazal knapp vorbeigeschossen hatte (38.), gelang Nils Ohlhauser - Nomen est Omen - beim nächsten Konter-Überfall nach einem Klasse-Solo, bei dem er auch den an allen Gegentoren schuldlosen ASC- Keeper Dominik Sandritter umkurvte, der überraschende 2:3-Pausenstand (43.) für die keineswegs wie ein Schlusslicht auftretende Mannschaft von SV-Trainer Joachim Heger.

ASC-Eigengewächs Konstantin "Korki" Doerr kam, traf und siegte!

ASC-Trainer Alexander Stiehl stellte nun um und brachte mit der Rochade von Medin Dokara auf die Sechserposition und dem eingewechselten Lennart Junge, zuvor Torschütze beim 3:1-Dieg des A-Klasseteams, sukzessive mehr Stabilität ins Neuenheimer Ankerzentrum. Doch der Tag der offenen Tür auf dem heißen Fußballcampus ging weiter. Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Pascal Fischer (Schefflenz) schlug ein raffinierter Eckball von Soh Kushida direkt im oberen SV-Lattendreieck ein (46.). Doch der mit Kontern brandgefährliche Tabellenletzte hatte sofort eine exakte Antwort. Adrian Neuberger schoss seine Mannschaft mit seinem dritten Treffer erneut in Front (52.).

Nach einem filigranen Doppelpass mit Ugur Beyazal traf erneut Nazmi Bulut mit chirurgischer Präzision und seinem 19. Saisontor zum 4:4 (59.) - siehe Video auf ASC Facebook. Danach das zweite Ecken-Kunststück von Super-Soh Kushida. Der nach seiner Verletzung erfolgreich in die Startelf zurückgekehrte Ordnungshüter Jannik Oestreich verlängerte den Sushi-Ball per Kopf via Ohlhauser-Schenkel ins lange Eck (64.) - siehe Video auf ASC Facebook.

Danach beherrschte Neuenheim mit - den sommerlichen Temperaturen zum Trotz - aggressivem Offensiv-Pressing die turbulente Partie und brach mit dem 6:4 durch Ugur Beyazal nach famoser Balleroberung und Rückpass von Konstantin Doerr

endgültig den Bann (81.) Der eingewechselte Konstantin Doerr, der bereits 90 intensive Minuten aus dem Vorspiel der zweiten Mannschaft in den jungen Knochen hatte, krönte seinen überragenden Kurzauftritt mit dem grandiosen Abschluss zum 7:4-Endstand.

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Baumann, Ring, Rhein (46. Junge), Oestreich, Prior (85. Ernestus), Kushida, Beyazal, Haase (66. Doerr), Bulut

SV Rohrbach/S.: Scholl - Unser, Neuberger, Ohlhauser, Flaig, Ziegler (59. Günther), Hack, Francesca (75. Hirneth), Heinlein, Münkler (69. Rohleder), Dowalil

Joseph Weisbrod

25. Spieltag			
05.05.2018	ASV/DJK Eppelheim	FC Victoria Bammental	0:2 (0:1)
06.05.2018	ASC Neuenheim	SV Rohrbach/Sinsheim	7:4 (2:3)
06.05.2018	TSV 1895 Michelfeld	FV 1918 Brühl	3:6 (3:3)
06.05.2018	TSG Eintracht Plankstadt	1.FC Mühlhausen	3:0 (0:0)
06.05.2018	FC St. Ilgen	SV Waldhof-Mannheim II	2:2 (0:0)
06.05.2018	TSV 1887 Wieblingen	FC Türkspor Mannheim	2:2 (2:1)
06.05.2018	Spvgg 06 Ketsch	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	2:1 (0:0)
Spielfrei: VfB St. Leon			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	23	17	5	1	53:22	31	56
2.	(2)	FC Victoria Bammental	24	17	2	5	57:28	29	53
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	23	14	6	3	65:31	34	48
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	23	13	3	7	42:35	7	42
5.	(6)	ASC Neuenheim	23	13	2	8	51:33	18	41
6.	(5)	VfB St. Leon	23	12	5	6	42:25	17	41
7.	(7)	FC Türkspor Mannheim (N)	23	10	8	5	50:43	7	38
8.	(9)	FV 1918 Brühl	23	9	6	8	50:36	14	33
9.	(8)	1.FC Mühlhausen	23	10	3	10	41:44	-3	33
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	23	10	3	10	41:52	-11	33
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	23	6	2	15	33:48	-15	20
12.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	24	4	6	14	25:49	-24	18
13.	(12)	TSV 1895 Michelfeld	24	3	7	14	26:52	-26	16
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	24	2	6	16	25:58	-33	12
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	24	0	6	18	20:65	-45	6

Vorbericht zum 26. Spieltag

Fünfter bleiben

Landesligateam am Sonntag beim VfL Neckarau!

Nach dem irren 7:4-Sieg gegen den SV Rohrbach/S. am letzten Sonntag muss das in Wiesloch zuschauend Landesliga-Team beim VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau antreten. Der Tabellenelfte (20 Punkte) verlor daheim zuletzt denkbar knapp gegen den unbeirrt seine Kreise ziehenden Spitzenreiter TSV Wieblingen mit 1:2 und wird alles versuchen, um mit einem Heimsieg das rettende Ufer zu sichern.

Das Hinspiel gewann die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl mit 6:2. Fünffacher Torschütze war Nazmi Bulut. Das halbe Dutzend voll machte in der 88. Minute Daniel Janesch, der nach seinem Wechsel in der Winterpause mit seinem neuen Verein FT Kirchheim den Kreispokal gewann und bereits drei Tore für den Aufstiegs Kandidaten geschossen hat.

Joseph Weisbrod

Fällt eine Vorentscheidung?

Die Spitzenteams treffen aufeinander

Heidelberg. (bz) Am Wochenende kann die Spitze der Fußball-Landesliga ganz eng zusammenrücken – oder es kann eine Vorentscheidung in Sachen Meisterschaft und Relegation fallen. Das Aufeinandertreffen zwischen dem Tabellendritten SV Waldhof II und Spitzenreiter TSV Wieblingen (Sonntag, 15 Uhr), verspricht nicht weniger spannend als das Duell zwischen dem Zweiten FC Bammental und dem Sechsten VfB St. Leon (morgen, 16 Uhr) zu werden.

Drei Mal in Folge hat Bammental zuletzt 2:0 gewonnen und dabei unter anderem die Verfolger Eppelheim und Neuenheim aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet. Die in den vergangenen beiden Spielzeiten erlebten Leistungseinbrüche im April haben sich dieses Jahr nicht wiederholt. "Zuerst bin ich sehr froh, die letzten Spiele zu null absolviert zu haben", sagt Volkan Glatt, "und aufgrund der Erfahrung aus den beiden letzten Jahren habe ich den Trainingsrhythmus umgestellt, was bisher ganz gut aufgegangen ist."

Zumindest die Vizemeisterschaft und die damit verbundene Qualifikation zur Verbandsliga-Relegation hat der FC in der eigenen Hand. Damit sich daran nichts ändert, muss gegen St. Leon auf eigenem Gelände ein Dreier her. Dem Zuschauer steht wohl ein hochklassiges Landesliga-Spiel bevor. "Das hoffe ich doch sehr", teilt Glatt diese Einschätzung und erläutert was von seiner Elf gefordert sein wird: "Uns ist mehr als bewusst, dass wir abliefern müssen." Über den Großteil der Saison hatte der Tabellenzweite Glück was die Verletztenlage angeht, doch letztes Wochenende hat es Nico Schneckenberger erwischt. Ein Muskelfaserriss im Fuß setzt den technisch versierten Mittelfeldkicker im schlimmsten Fall für den Rest der Runde außer Gefecht.

Eine beeindruckende Serie ist zu Ende, was in Wieblingen allerdings überhaupt kein Problem darstellt. Schließlich hat der TSV vor dem 2:2 gegen den FC Türkspor Mannheim 13 Siege in Folge eingefahren. "Wenn wir jetzt beim Waldhof punkten, wovon ich ausgehe, sieht es immer noch sehr gut für uns aus", konstatiert der selbstbewusste TSV-Trainer Norbert Muris.

Bei der U 23 des Regionalligisten kann er aller Voraussicht nach wieder von Beginn an auf Matteo Monetta setzen. Der torgefährlichste Akteur der Wieblingen (18 Treffer, 16 Vorlagen) kam letzte Woche aufgrund einer erst überstandenen Mandelentzündung nur von der Bank. Dagegen fällt Lukas Rehberger, der bei einem Autounfall zum Glück "nur" Prellungen an Schulter und Rippen davon getragen hat, aus.

Samstag 12.05.2018 15:00 Uhr

FV 1918 Brühl - TSG Eintracht Plankstadt

Samstag 12.05.2018 16:00 Uhr

FC Victoria Bammental - VfB St.Leon

Sonntag 13.05.2018 15:00 Uhr

SV Rohrbach/Sinsheim - ASV/DJK Eppelheim

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - ASC Neuenheim

FC Türkspor Mannheim - Spvgg 06 Ketsch

SV Waldhof-Mannheim II - TSV 1887 Wieblingen

1.FC Mühlhausen - FC St.Ilgen

TSV Michelfeld spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.05.2018

Sonntag 13.05.2018, 15:00 Uhr
VfL Kurpfalz Neckarau - ASC Neuenheim 2:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

22 Dominik Sandritter
2 Medin Dokara (46. Sebastian Prior)
4 Malte Baumann
5 Ugur Beyazal
9 Nazmi Bulut
11 Stefan Berger
13 Lucas Ring (87. Marvin Haase)
15 Jannik Oestreich (46. Vincenzo Terrazzino)
18 Soh Kushida
19 Patrick Schleich (46. Daniel Rhein)
21 Caner Tilki

Tore

- 1:0 17. Min Idris Yildirim
- 2:0 33. Min Egzon Abdullahu
- 2:1 78. Min Lucas Ring, Kopfball nach Flanke von Caner Tilki

3 Karten für Neuenheim

- 36.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 50.Min Gelb für Caner Tilki
- 58.Min Gelb für Dominik Sandritter

4 Daniel Rhein
7 Sebastian Prior
10 Vincenzo Terrazzino
12 Marvin Haase
30 Sven Goos (ETW)

Unvollendete Aufholjagd
ASC beim 1:2 in Neckarau nicht sehr schlau!

Mit dieser knappen, aber verdienten Niederlage versäumte es der ASC Neuenheim, den fünften Tabellenplatz in der Landesliga Rhein-Neckar zu verteidigen. Ein Punkt beim Tabellenelften hätte dafür gereicht, weil die SG ASV/DJK Eppelheim beim Schlusslicht SV Rohrbach/S. und dessen überraschendem ersten Saisonsieg (3:2) patzte. Ein Remis war auf dem Kunstrasenplatz in Neckarau bis zum Abpfiff möglich - aber auch eine höhere Niederlage.

Dabei startete der Gast aus Heidelberg vor den Augen des operierten Kapitäns Boris Gatzky mit Vollgas in die Partie. Nach einer Rechtsflanke von Patrick Schleich verpasste Torjäger Nazmi Bulut, der im Hinspiel nicht weniger als fünfmal getroffen hatte, fußspitzenknapp die frühe Führung (3.). Kurz darauf zischte ein Kopfball von Ugur Beyazal auf das vom Ex-Neuenheimer Burak Polat sicher gehütete VfL-Gehäuse (6.). Dann zog Patrick Schleich ab - ebenfalls vorbei (10.). Nachdem auf der anderen Seite ASC-Torwart Dominik Sandritter einen Scharfschuss fantastisch über die Latte gelenkt hatte, war er wenig später machtlos. VfL-Alleinikow Idris Yildirim konnte eine Linksflanke von Kapitän Giovanni Scalamoto völlig frei in den rechten Winkel torpedieren (17.).

ASC-Zampano Dominik Sandritter hielt seine Mannschaft im Spiel!

Neuenheim hatte zwar mehr Ballbesitz, konnte aber den robusten Neckarauer Defensivriegel nicht knacken. Dann unterlief dem sonst so ball- und passsicheren Rückräumer Medin Dokara ein folgenschweres Missgeschick. Sein unbedrängter Rückpass Richtung Torwart wurde eine leichte Beute von Egzon Abdullahu, der sich für den unfreiwilligen Assist mit dem 2:0 bedankte (33.). Neuenheim wiederum konnte sich bei seinem Torhüter Dominik Sandritter bedanken, der mit seiner Nervenstärke und Blitzreaktion bei einer bedrohlichen Eins-zu-Eins-Situation den wohl tödlichen dritten Treffer verhinderte (37.).

Dass Alexander Stiehl mit dem Auftritt seiner Mannschaft - gelinde gesagt - nicht einverstanden war, zeigten seine drei Auswechslungen nach der Pause. Mit Sebastian Prior, Daniel Rhein und dem einstigen Neckarauer Vincenzo Terrazzino brachte der ASC-Coach zum Wiederanpiff des kommunikativ-jovialen Schiedsrichters Mathias Fahrer gleich drei neue Spieler. Was die ausgewechselten Akteure anbelangt: Es hätte auch drei andere "Sünder" treffen können!

Allerdings nicht Dominik Sandritter, Neuenheims Bester an diesem Muttertag. Der Ex-Walldorfer hielt seine Kollegen nämlich im Spiel. Eine Freistoßbrakete von Idris Yildirim lenkte er geradezu akrobatisch über das Lattendreieck (50.). Zwölf Minuten später gönnte der rote Feuerwehrmann sich eine intensive Fußreflexzonen-Massage, als er den Nahschuss des allein auf ihn zustürmenden Egzon Abdullahu per Fußabwehr parierte. (62.). Neckar aus immer wieder entwischter Derwisch mit der passenden Nummer 10 hatte kurz darauf Pech mit einem Schuss an die Latte (67.) und an den Pfosten (70.).

Neuenheimer Aufholjagd in der Schlussviertelstunde unvollendet!

In der letzten Viertelstunde blies Neuenheim zur Aufholjagd. Nach bestechendem Zuspiel von Vincenzo Terrazzino verlor Caner Tilki einen Gegenspieler mit einer eleganten Körpertäuschung und flankte in den VfL-Strafraum. Der in die vorderste Spitze vorgerückte Innenverteidiger Lucas "Air" Ring flog wie ein Habicht in die Mustervorlage und köpfte den Ball unhaltbar ins linke Eck (78.). Im turbulenten Finale hatte Neuenheim durch einen weiteren Kopfball von "Ungeheuer" Lucas Ring nach einer Ecke von Vincenzo Terrazzino, freier Schussbahn für Soh Kushida - nach Rückpass von Stefan Berger - und Nazmi Bulut gleich mehrfach den Ausgleich auf der Agenda.

Am Ende müssen die Neuenheimer sich den Vorwurf gefallen lassen, nicht schon früher so aggressiv und zielstrebig agiert zu haben wie in der drangvollen Schlussphase. Dem VfL-Coach Richard Weber und seiner Mannschaft gratuliert der ASC Neuenheim herzlich zum (fast) gesicherten Klassenerhalt.

Joseph Weisbrod

VfL Kurpfalz Neckarau: Polat - Joksimovic, Scalamato, Zimmermann, Abdullahu, Yildirim (74. Engel), Perz, Schmidt (80. Giannakidis), Piontek (87. Piontek), Gürleyen

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara (46. Prior), Baumann, Beyazal, Bulut, Berger, Ring (87. Haase), Oestreich (46. Rhein), Kushida, Schleich (46. Terrazzino)

26. Spieltag			
12.05.2018	FV 1918 Brühl	TSG Eintracht Plankstadt	2:0 (0:0)
12.05.2018	FC Victoria Bammental	VfB St. Leon	0:4 (0:2)
13.05.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	ASV/DJK Eppelheim	3:2 (2:1)
13.05.2018	VfL Kurpfalz Neckarau	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)
13.05.2018	FC Türkspor Mannheim	Spvgg 06 Ketsch	3:2 (3:0)
13.05.2018	SV Waldhof-Mannheim II	TSV 1887 Wieblingen	1:3 (0:1)
13.05.2018	1.FC Mühlhausen	FC St. Ilgen	3:4 (1:2)
Spielfrei: TSV 1895 Michelfeld			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	24	18	5	1	56:23	33	59
2.	(2)	FC Victoria Bammental	25	17	2	6	57:32	25	53
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	24	14	6	4	66:34	32	48
4.	(6)	VfB St. Leon	24	13	5	6	46:25	21	44
5.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	24	13	3	8	44:38	6	42
6.	(5)	ASC Neuenheim	24	13	2	9	52:35	17	41
7.	(7)	FC Türkspor Mannheim (N)	24	11	8	5	53:45	8	41
8.	(8)	FV 1918 Brühl	24	10	6	8	52:36	16	36
9.	(9)	1.FC Mühlhausen	24	10	3	11	44:48	-4	33
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	24	10	3	11	43:55	-12	33
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	24	7	2	15	35:49	-14	23
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	25	4	6	15	25:51	-26	18
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	24	3	7	14	26:52	-26	16
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	25	3	6	16	29:61	-32	15
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	25	1	6	18	23:67	-44	9

27. Spieltag Vorbericht

Der Landesliga-Sechste empfängt am Samstag den Tabellennachbarn FC Türkspor Mannheim!

Der Landesliga-Sechste will den punktgleichen Aufsteiger FC Türkspor Mannheim hinter sich lassen!

Das Landesligateam biegt in die Zielgerade einer erfolgreichen Saison ein. Bereits am Samstag um 15.00 Uhr gastiert der Tabellennachbar FC Türkspor Mannheim auf dem heimischen Fußballcampus. Das gutklassige Hinspiel auf der Suntat-Sportanlage in Mannheim endete mit einem 1:1. Den Ausgleich für Neuenheim erzielte Caner Tilki in der 60. Minute nach einer Ecke des derzeit schmerzlich vermissten Spielgestalters und Kapitäns Boris Gatzky mit einem prächtigen Kopfball.



Dominik Sandritter

Mit einem Sieg könnte der Tabellensechste seinen punktgleichen Verfolger (41) hinter sich lassen und vielleicht sogar die SG ASV/DJK Eppelheim (42) überholen, falls der schwächelnde Ex-Titelkandidat (zuletzt 2:3 beim bis dahin sieglosen Schlusslicht SV Rohrbach/S.) auch gegen den nun so gut wie gesicherten VfL Kurpfalz Neckarau nicht gewinnen sollte. Wie stark der VfL derzeit in Form ist, hat die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl am letzten Sonntag bitter zu spüren bekommen. Dank der fabelhaften Torwart-Leistung von Dominik Sandritter, der ein paar "unhaltbare" Bälle entzauberte, fiel die Niederlage in Neckarau mit 1:2 am Ende denkbar knapp aus.

Joseph Weisbrod

Das nächste Zeichen?

Der FC Badenia St. Ilgen empfängt den FV Brühl

Heidelberg. (bz) Die Leistungen sind zwar keine Offenbarung, dennoch steht der FC Badenia St. Ilgen nicht mehr so schlecht da in der Fußball-Landesliga. Je nachdem, wie der TSV Michelfeld angesichts der weit fortgeschrittenen Pläne bezüglich einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Eichtersheim verfährt, könnte die aktuelle Platzierung gar zur Relegation berechtigen. Denn die kommende Spielgemeinschaft darf laut Spielordnung des badischen Fußballverbands maximal in der Kreisklasse A kicken. Damit beschäftigt sich St. Ilgens Trainer Sebastian Gau jedoch nicht. "Wir hauen uns voll rein."

Ein wichtiges Zeichen ist der 4:3-Erfolg in Mühlhausen gewesen. Morgen folgt nun die Begegnung mit dem FV Brühl (Anpfiff, 16 Uhr), ehe die beiden Vergleiche mit den direkten Konkurrenten TSG Eintracht Plankstadt und TSV Michelfeld anstehen. "Klar, Brühl ist stark besetzt, aber für uns ist definitiv etwas drin", sieht Gau eine große Möglichkeit Pfingsten mit drei Punkten zu feiern.

"Wir hätten nach dem letzten Spieltag locker Vierter sein können", trauert Alexander Stiehl, der Trainer des ASC Neuenheim, der 1:2-Niederlage beim VfL Neckarau hinterher. Um nicht noch einen weiteren Rang abzurutschen, dürfen die Anatomen gegen den punktgleichen FC Türkspor Mannheim keinesfalls verlieren. "Letztendlich geht es nur noch um die Goldene Ananas, wir wollen aber so gut es geht abschneiden und uns unsere starke Saison emotional nicht verderben lassen", sagt Alexander Stiehl mit Nachdruck.

Wenn der TSV Wieblingen sein Heimspiel gegen den 1.FC Mühlhausen gewinnt, wäre ihm bei neun Punkten sowie mindestens neun Toren Vorsprung auf Bammental, bei drei noch verbleibenden Spieltagen die Meisterschaft nur noch theoretisch zu nehmen.

Samstag 19.05.2018, 15:00 Uhr

VfB St. Leon - SV Rohrbach/Sinsheim
TSV 1887 Wieblingen - 1.FC Mühlhausen
Spvgg 06 Ketsch - SV Waldhof-Mannheim II
ASC Neuenheim - FC Türkspor Mannheim
ASV/DJK Eppelheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Samstag 19.05.2018, 16:00 Uhr

FC St. Ilgen - FV 1918 Brühl

Samstag 19.05.2018, 16:30 Uhr

TSG Eintracht Plankstadt - TSV 1895 Michelfeld

FC Bammental spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.05.2018

Samstag 19.05.2018, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Türkspor Mannheim 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

22 Dominik Sandritter
2 Medin Dokara
4 Malte Baumann
6 Lennart Junge
9 Nazmi Bulut
10 Vincenzo Terrazzino
11 Stefan Berger
14 Daniel Rhein (84. Moritz Haller)
18 Soh Kushida
19 Patrick Schleich
21 Caner Tilki

Tore

- 0:1 4.Min Umut Sentürk
- 1:1 45.Min Nazmi Bulut, aus dem Gewühl nach Ecke von Soh Kushida
- 1:2 78.Min Ihsan Erdogan

1 Karte für Neuenheim

- 62.Min Gelb für Malte Baumann

3 Stefan Ginter
12 Marvin Haase
27 Moritz Haller
28 Leon Julius Ernestus
30 Sven Goos (ETW)

Mehr als ein Spiel um die "Goldene Ananas"

ASC durch 1:2-Niederlage vom Tabellennachbarn FC Türkspor Mannheim überholt - doch noch hat der ASC drei Pfeile im Köcher!

Der selbstbewusste Aufsteiger aus Mannheim zeigte von Beginn an, warum er seit nunmehr sieben Spielen unbesiegt ist, und ging per Quickstart in Führung. Der 20jährige FC-Mittelfeldwirbler Umut Sentürk nahm einen Eckball-Rückpass kurz vor dem Strafraum perfekt direkt. Sein Volleygeschoss zischte an Torlinienwächter Daniel Rhein vorbei ins ASC-Netz (4.). Neuenheim erholte sich schnell, nahm das Zepter in die Hand und feilte postwendend am Ausgleich. Doch als Torjäger Nazmi Bulut nach seinem Powersolo im Strafraum zu Fall gebracht wurde, blieb der Elfmeterpfeiff von Schiedsrichter Richard Gerstlauer unverständlicherweise aus (10.).

Drei Minuten später hatte der Neuenheimer Zentralmann Caner Tilki Pech mit seinem raffinierten Fernschuss, der an die Latte prallte (13.) Kurz danach wehrte FC-Torwart Raul-Lucian Chira einen Nahschuss von Stefan Berger mit einem Fußreflex ab (17.). Auch an der nächsten brandgefährlichen ASC-Akton war der umtriebige Stefan Berger beteiligt. Seinen exakten Rückpass in den freien Raum schaufelte Außenverteidiger Malte Baumann jedoch über die Mannheimer Beziehungskiste (18.).

Neuenheim fehlte der letzte Punch!

Nach dieser Sturm- und Drangphase meldete Türkspor sich eindrucksvoll zurück. Den Gewalt-Freistoß von Ihsan Erdogan fischte ASC-Keeper Dominik Sandritter gerade noch aus dem Winkel (36.). Ansonsten ließ die von Capitano Vincenzo Terrazzino trefflich organisierte Neuenheimer Abwehr mit dem nordisch unterkühlten Innenverteidiger Lennart Junge sowie den konzentrierten Außenbahnern Malte Baumann und Daniel Rhein gegen die quirligen Türkspor- Angreifer wenig zu.

Die couragierten Neuenheimer Ausgleichs-Bemühungen trugen schließlich Früchte. Unmittelbar vor dem Halbzeitpfeiff gelang Nazmi Bulut mit seinem 21. Saisontor nach einem Eckball von Spezialist Soh Kushida der leistungsgerechte 1:1-Pausenstand (45.). Nach dem Wechsel war ASC-Torwart Dominik Sandritter wieder auf der Hut, als er einen tückischen Abschluss des früh eingewechselten (und später wieder ausgewechselten) Alptekin Aksoy entschärfte (52.).



Die erneute FC-Führung servierte die Neuenheimer Abwehr dem wie mit Olivenöl geschmierten SUNTAT-Spielbetrieb quasi auf dem Silbertablett. Ihsan Erdogan, unumschränkter Herrscher im roten Türkspor-Team, bedankte sich für das unverhoffte gegnerische Passgeschenk und traf mit seiner rechten Präzisionswaffe exakt flach ins linke Eck (78.).

Ihsan Erdogan Türkspor-Herrscher und Siegtorschütze!

Die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl hatte vor allem durch den antrittswichtigen Stefan Berger, der die FC-Abwehr im Slalom durchpflügte, mehrmals die Chance auf ein verdientes Unentschieden, scheiterte jedoch um Zentimeter. Am Ende fehlte Neuenheim der letzte Punch, die Genauigkeit beim finalen Zuspiel, um das spiel- und laufstarke Team von Türkspor-Coach Alan dos Santos mit einem Punktgewinn hinter sich zu lassen. So aber zieht der FC Türkspor Mannheim mit 44 Punkten am bisherigen Tabellensechsten ASC Neuenheim (41) im Landesliga-Ranking vorbei.

"Goldene Ananas" hin oder her: Auf der Zielgeraden mit den drei letzten Saisonspielen am nächsten Freitag (25. Mai, 19.00 Uhr) beim Relegations-Anwärter SV Waldhof Mannheim II, am 31. Mai gegen den 1. FC Mühlhausen und dem Finale

am 3. Juni beim FV 1918 Brühl wird es Spielern und Verantwortlichen keineswegs gleichgültig sein, ob der ASC Neuenheim in der Endabrechnung auf dem fünften Platz oder im tiefen Mittelfeld steht!

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Baumann, Rhein (84. Haller), Junge, Bulut, Terrazzino, Tilki, Kushida, Berger, Schleich

FC Türkspor Mannheim: Chira - Itani, Tesfagaber, O. Yildirim (85. F. Yildirim), Demirci (12. Aksoy, 59. Bas), Kolcak (71. Do Santos Camilo), Azad, Sentürk, Öztürk, Erdogan, Cavdaroglu

Joseph Weisbrod

27. Spieltag			
19.05.2018	FC St. Ilgen	FV 1918 Brühl	2:2 (1:1)
19.05.2018	VfB St. Leon	SV Rohrbach/Sinsheim	3:1 (3:1)
19.05.2018	TSG Eintracht Plankstadt	TSV 1895 Michelfeld	3:0 (0:0)
19.05.2018	TSV 1887 Wieblingen	1.FC Mühlhausen	1:1 (0:1)
19.05.2018	Spvgg 06 Ketsch	SV Waldhof-Mannheim II	2:1 (1:1)
19.05.2018	ASC Neuenheim	FC Türkspor Mannheim	1:2 (1:1)
19.05.2018	ASV/DJK Eppelheim	VfL Neckarau	1:3 (1:2)
Spielfrei: FC Victoria Bammental			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	25	18	6	1	57:24	33	60
2.	(2)	FC Victoria Bammental	25	17	2	6	57:32	25	53
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	25	14	6	5	67:36	31	48
4.	(4)	VfB St. Leon	25	14	5	6	49:26	23	47
5.	(7)	FC Türkspor Mannheim (N)	25	12	8	5	55:46	9	44
6.	(5)	ASV/DJK Eppelheim	25	13	3	9	45:41	4	42
7.	(6)	ASC Neuenheim	25	13	2	10	53:37	16	41
8.	(8)	FV 1918 Brühl	25	10	7	8	54:38	16	37
9.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	25	11	3	11	45:56	-11	36
10.	(9)	1.FC Mühlhausen	25	10	4	11	45:49	-4	34
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	25	8	2	15	38:50	-12	26
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	26	5	6	15	28:51	-23	21
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	25	3	7	15	26:55	-29	16
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	26	3	7	16	31:63	-32	16
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	26	1	6	19	24:70	-46	9

28. Spieltag Vorbericht

Landesligateam will heute abend beim Tabellendritten SV Waldhof II ein Erfolgserlebnis feiern!

Bereits heute um 19.00 muss das Landesliga-Team beim Tabellendritten SV Waldhof II am berühmten Alsenweg antreten. Der ASC-Vorstand stimmte dieser Vorverlegung wegen des am Sonntag anstehenden Relegations-Rückspiels gegen den KFC Uerdingen gerne zu. Den Druck haben - wie das Regionalligatteam nach der unglücklichen 0:1-Niederlage in der Duisburger Schauinsalnd-Reisen-Arena - die Gastgeber.

Nur mit einem Sieg kann das SVW-Farmteam seine Chance auf den vom FC Bammental belegten Relegationsplatz wahren. Neuenheim hingegen will seine Mannheimer Wochen nach zwei bitteren 1:2-Niederlagen in Neckarau und gegenTürkspor mit einem Erfolgserlebnis und dem Anspruch auf eine Top 6-Platzierung abschließen. Das Hinspiel endete übrigens auch 1:2. Den Neuenheimer Anschlusstreffer markierte Nazmi Bulut per Fouelfmeter in der 81. Minute.

Joseph Weisbrod

Wieblingen fehlt noch ein Sieg zur Meisterschaft

Mit einem Erfolg morgen in Brühl könnte der TSV den Aufstieg bejubeln – Abstiegsduell in Michelfeld

Heidelberg. (bz) Die Rechnung ist einfach: Gewinnt Fußball-Landesligist TSV Wieblingen sein morgiges Gastspiel beim FV Brühl (Anpfiff, 16 Uhr), ist ihm die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Bevor es jedoch soweit ist, warten 90 anspruchsvolle Minuten, denn es ist davon auszugehen, dass Brühl keine Lust hat, bei den Meisterfeierlichkeiten Spalier zu stehen. "Wir haben seit 21 Spielen nicht mehr verloren", sagt Wieblingens Trainer Norbert Muris, "meine Jungs wollen genau wie ich in Brühl alles klarmachen. "Dieses Selbstvertrauen hat sich der souveräne Spitzenreiter hart erarbeitet, weshalb sogar bei der Konkurrenz kein Zweifel mehr bezüglich der unmittelbar bevorstehenden Krönung besteht.

Beinahe wären es sogar neun statt der aktuell sieben Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten FC Bammental, der am Sonntag zum feststehenden Absteiger SV Rohrbach/S. muss. Allerdings wollte dem TSV vor Wochenfrist trotz drückender Überlegenheit nicht der Siegtreffer beim 1:1 gegen den 1. FC Mühlhausen gelingen. "Danach konnte ich meiner Mannschaft überhaupt keinen Vorwurf machen, da sie bis zum Schluss alles probiert, aber einfach kein Glück hatte", sah Muris einen hoch engagierten Auftritt seiner Schützlinge.

Bammental kann in Rohrbach das Meisterrennen also nur aufrechterhalten, wenn Wieblingen nicht mit einem Dreier aus Brühl zurückkehrt. Für diese Aufgabe fährt der FCB ohne die verletzten Kramer, Ohlheiser, Schneckenberger und Grund zum

SVR. "Es sieht leider danach aus, als ob diese Vier bis zum Saisonende ausfallen", erläutert Bammentals Trainer Volkan Glatt.

Um zumindest einigermaßen den Kontakt zum Zweiten zu halten, müssen der SV Waldhof II (gegen Neuenheim) und der VfB St. Leon (in Neckarau) ihre Partien gewinnen. Sollten beide nicht über ein Remis hinauskommen und der FCB zeitgleich in Rohrbach drei Zähler einfahren, wäre diesem die Aufstiegsrelegation nicht mehr zu nehmen.

Besondere Brisanz birgt das Duell zwischen dem TSV Michelfeld und dem FC Badenia St. Ilgen. Nicht nur, dass beide Klubs mitten im Abstiegskampf stecken, darüber hinaus erwartet TSV-Trainer Thorsten Barth seinen künftigen Verein. Nächstes Jahr betreut er die Badenia, in welcher Spielklasse ist unsicher. Am frühen Sonntagabend wissen alle Beteiligten zumindest etwas mehr. Eine endgültige Entscheidung kann es aber nicht geben, da immer noch nicht klar ist, ob der TSV angesichts der Spielgemeinschaftspläne mit dem TSV Eichersheim seine Landesliga-Elf zum Ende dieser Runde abmeldet.

Freitag 25.05.2018, 19:00 Uhr

SV Waldhof-Mannheim II - ASC Neuenheim

Samstag 26.05.2018, 16:00 Uhr

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - VfB St.Leon

FC Türkspor Mannheim - ASV/DJK Eppelheim

1.FC Mühlhausen - Spvgg 06 Ketsch

FV 1918 Brühl - TSV 1887 Wieblingen

Sonntag 27.05.2018, 15:00 Uhr

SV Rohrbach/Sinsheim - FC Victoria Bammental

TSV 1895 Michelfeld - FC St.Ilgen

TSG Eintracht Plankstadt spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.05.2018

Freitag 25.05.2018, 19:00 Uhr
SV Waldhof-Mannheim II - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim

22 Dominik Sandritter
2 Medin Dokara
4 Malte Baumann
9 Nazmi Bulut
11 Stefan Berger (66. Sebastian Prior)
13 Lucas Ring
14 Daniel Rhein
15 Jannik Oestreich
18 Soh Kushida (72. Marvin Haase)
19 Patrick Schleich
21 Caner Tilki (86. Leon Julius Ernestus)

Tore

- 1:0 18.Min Dennis Rothenstein
- 2:0 79.Min Ilias Tzimanis

2 Karten für Neuenheim

- 54.Min Gelb für Jannik Oestreich
- 61.Min Gelb für Caner Tilki

3 Stefan Ginter
7 Sebastian Prior
12 Marvin Haase
17 Theo Jaspert
26 Kevin Nowak
27 Moritz Haller
31 Leon Julius Ernestus
30 Sven Goos (ETW)

***Sprenkler-Anlage im Seppl-Herberger-Stadion nicht zu
stoppen - die "Söhne Mannheims" auch nicht
SV Waldhof 2 schlägt ASC Neuenheim ohne viel Aufwand 2:0
(1:0)!***

Das gibt es auch nicht alle Spieltage: Zur Anstoßzeit um 19.00 Uhr warten das aus dem fernen Pforzheim angereiste Schiedsrichterteam und die Startelf des ASC Neuenheim vor dem Spielertunnel des ehrwürdigen Seppl-Herberger-Stadions auf die Mannschaft des Gastgebers. Auf der rechten Hälfte des Rasenplatzes dreht die Sprenkleranlage gleichmütig ihre Bewässerungsrunden.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Dann plötzlich das Eingeständnis der SVW 2-Einsatzkäfte: Wir können das Ding leider nicht abstellen! Während das kostbare Wasser nutzlos vergeudet wird, pilgern die Spieler notgedrungen auf den als Ausweichplatz deklarierten Kunstrasen am anderen Ende der weitläufigen Sportanlage am Alsenweg. Ausgerechnet auf dem schlechtesten aller Plätze muss der wenig amüsierte Schiedsrichter Michael Schild mit fast einer halben Stunde Verspätung die Landesliga-Partie anpfeifen.

Spontan-Verlegung auf den schlechtesten Kunstrasenplatz der Alsenweg-Sportanlage kein Alibi für die ASC-Niederlage!

Die Neuenheimer Delegation trägt's mit Fassung - wie auch schon die Vorverlegung vom Sonntag auf den Freitagabend. Die ASC-Verantwortlichen hatten großzügig zugestimmt, obwohl zentrale Leistungsträger wie Co-Trainer Ugur Beyazal nicht mitwirken konnten. Schließlich wollte der ASC Neuenheim dem SV Waldhof Mannheim am wohl wichtigsten Tag in der jüngeren Vereinsgeschichte nicht ins Gehege kommen. Denn zum ursprünglich geplanten Spieltermin am Sonntag um 15.00 Uhr kämpft der Relegationsclub SV Waldhof im ausverkauften Carl-Benz-Stadion im Rückspiel gegen den KFC Uerdingen um den Aufstieg in die Dritte Liga. Auch das Farmteam des SVW rechnet sich noch minimale Chancen auf die Aufstiegsrelegation in die Verbandsliga Nordbaden aus. Dazu benötigen die Waldhof-"Buwe" unbedingt einen Sieg gegen die aller einschlägigen Sorgen entledigten Heidelberger. Doch die erste Möglichkeit hat der ambitioniert startende Tabellensiebte. Nach einem Gefühlsspass von Stefan Berger zieht Caner Tilki schnell aus der Drehung ab. Doch SVW-Keeper Konstantin Weis pariert (6.). Zwei Minuten später Fliegeralarm im ASC-Strafraum. Zweimetermann Yonathan Domingos steigt nach einer Freistoßflanke hoch ins Obergeschoss. ASC-Torhüter Dominik Sandritter taucht hinab und hält den platzierten, aber nicht zu harten Kopfball-Aufsetzer sogar fest.

Außer Rothenstens Führungskopfball kaum Cliffhanger!

Danach plätschert die Partie auf dem abgescheuerten grünschwarzen Belag ohne weitere Cliffhanger dahin wie die Sprenkleranlage im nahen Stadion, dessen perfektionistischer Namensgeber sich wohl im Grabe umgedreht hätte- Jäh unterbrochen wird die engagierte, aber fußballerisch defizitäre Veranstaltung vom

Führungstreffer für die bekennenden "Söhne Mannheims". In der Folge eines Eckballs kommt Mittelfeldspieler Dennis Rothenstein im Strafraum frei zum gezielten Kopfball und lässt Domink Sandritter keine Haltbarkeitschance (18.). Ein raffinierter Schlenzer des erst 19jährigen SVW-Talents Sinisa Sprecakovic an die Latte (25.), eine splendide Kopfballchance von ASC-Verteidiger Malte Bauman (32.) und ein Freistoß von Patrick Schleich gen Abendhimmel (43.): Das war's auch schon in der ersten Halbzeit.

Regionalliga-Talent Ilias Tzimanis mit der Entscheidung!

Während die autonome Sprenkleranlage im den rostigen Charme der SVW-Nostalgie versprühenden Stadion immer noch keinen Feierabend hat, verrichtet auch Schiedsrichter Michael Schild professionell-gelassen seinen Job und hat weiterhin keine Mühe mit dem angenehm fairen Spiel. Die erste erwähnenswerte Szene nach dem Wiederanpfiff gebührt zwei Akteuren, die in ihren Teams zu den Besten gehören. ASC-Zerberus Dominik Sandritter pflückt dem fintenreichen Jungtechniker Sinisa Sprecakovic, der nicht umsonst dem Regionalliga-Kader angehört, den Ball vom einschussbereiten Fuß (53.). Die Mannschaft von SVW-Trainer Peter Brandenburg hat den knappen Vorsprung und die Raumkontrolle. Der ASC leistet sich zu viele Passfehler, Ball- und Zweikampfverluste, um den nötigen Angriffsdruck zu entwickeln. Die seltenen klar herausgespielten Torchancen und Abschlüsse enden mehr oder weniger kläglich in den Fangarmen des tadellosen SVW-Keepers Konstantin Weiss (54./63.).

Platzt der Knoten an Fronleichnam gegen Mühlhausen?

Als ein Neuenheimer seinen Einwurf in der gegnerischen Hälfte asugerechnet einem pfiffigen SVW-Buwe widmet, passt Dennis Geißelmann geistesgegenwärtig steil in die Spitze. Der 20jährige Ilias Tzimanis, auch er ein verheißungsvolles Mitglied des Regionalliga-Kaders krönt seine Odyssee über den öden Platz mit einem homerischen Präzisionsschuss ins rechte Eck (79.) Der Volltreffer des jungen Griechen mit dem berühmten antiken Vornamen begräbt alle Hoffnungen auf den ersten Neuenheimer Punktgewinn im dritten Spiel gegen Monnemer Vereine in Folge. Zum Glück wissen die ASC-Spieler um den einsatzstarken Kapitän Jannik Oestreich selbst am besten, dass sie eine so starke Saison nicht mit einer Serie von Pleiten, Pech und Pannen unter "ferner liefen" beenden können. Sie werden mit ihrem Trainer Alex Stiehl in den letzten beiden Partien am Fronleichnams- Donnerstag gegen den 1. FC Mühlhausen und am nächsten Sonntag beim unteren Tabellennachbarn FV 1918 Brühl alle Kräfte mobilisieren, um in der Landesliga- Abschlusstabelle 2017/18 nicht völlig unter "ferner liefen" zu landen.

SV Waldhof Mannheim II: Kubilay Dogan, Ilias Tzimanis, Patrick Heinzelmann, Percy Nadler, Sinisa Sprecakovic (87. Fabian Huck), Paul Becker (90. Sebastian Bittlingmaier), Dennis Geißelmann (89. Rico Zimmermann), Yonathan Domingos (69. Carmelo Pecoraro), Dennis Rothenstein, Jan Deters, Giuseppe Mormone

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Caner Tilki (86. Leon Julius Ernestus), Medin Dokara, Lucas Ring, Daniel Rhein, Malte Baumann, Patrick Schleich, Jannik Oestreich, Soh Kushida (72. Marvin Haase), Stefan Berger (66. Sebastian Prior), Nazmi Bulut

Joseph Weisbrod

Waldhof II schlägt Neuenheim

In der Landesliga Rhein-Neckar wahrte die zweite Mannschaft des SV Waldhof ihre Chance auf den zweiten Tabellenplatz, der zu den Relegationsspielen zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt, durch einen 2:0 (1:0)-Heimsieg über den ASC Neuenheim. Dennis Rothenstein per Kopfball (19.) vor und Ilias Tzimanis aus der Distanz (79.) stellten den Heimsieg sicher. Neuenheim war im ersten Abschnitt klar unterlegen und mit dem knappen Rückstand gut bedient. Erst nach der Pause spielte der ASC mutiger nach vorne, ohne aber echte Torgefahr zu kreieren. Waldhof versäumte einen höheren Sieg, weil Sinisa Sprecakovic gleich zweimal an der Latte scheiterte (22., 27.).

rodi

28. Spieltag			
25.05.2018	SV Waldhof-Mannheim II	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
26.05.2018	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	VfB St. Leon	2:2 (1:2)
26.05.2018	FC Türkspor Mannheim	ASV/DJK Eppelheim	4:2 (1:2)
26.05.2018	1.FC Mühlhausen	Spvgg 06 Ketsch	1:1 (0:1)
26.05.2018	FV 1918 Brühl	TSV 1887 Wieblingen	1:4 (1:2)
27.05.2018	SV Rohrbach/Sinsheim	FC Victoria Bammental	0:3 (0:1)
27.05.2018	TSV 1895 Michelfeld	FC St. Ilgen	4:0 (0:0)
Spielfrei: TSG Eintracht Plankstadt			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	26	19	6	1	61:25	36	63
2.	(2)	FC Victoria Bammental	26	18	2	6	60:32	28	56
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	26	15	6	5	69:36	33	51
4.	(4)	VfB St. Leon	26	14	6	6	51:28	23	48
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	26	13	8	5	59:48	11	47
6.	(6)	ASV/DJK Eppelheim	26	13	3	10	47:45	2	42
7.	(7)	ASC Neuenheim	26	13	2	11	53:39	14	41
8.	(8)	FV 1918 Brühl	26	10	7	9	55:42	13	37
9.	(9)	Spvgg 06 Ketsch (N)	26	11	4	11	46:57	-11	37
10.	(10)	1.FC Mühlhausen	26	10	5	11	46:50	-4	35
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	26	8	3	15	40:52	-12	27
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	26	5	6	15	28:51	-23	21
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	26	4	7	15	30:55	-25	19
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	27	3	7	17	31:67	-36	16
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	27	1	6	20	24:73	-49	9

29. Spieltag Vorbericht

Bitte keine Fron an Fronleichnam

Neuenheim will am Donnerstag sein letztes Heimspiel gegen den 1. FC Mühlhausen gewinnen und am Sonntag in Brühl ein Happy End feiern!

Das letzte Heimspiel der Landesliga-Saison 2017/18 will der ASC Neuenheim (41 Punkte) gegen den 1. FC Mühlhausen (35) unbedingt gewinnen, um den Tabellennachbarn FV 1918 Brühl (37) auf Distanz zu halten und die SG ASV/DJK Eppelheim (42) vielleicht sogar noch vom 6. Platz verdrängen zu können.



Co-Trainer Ugur Beyazal in Aktion in Mühlhausen
(Foto: Joseph Weisbrod)

Der Gast aus dem Kraichgau wird ein schwerer Brocken für das Stiehl-Team. Mühlhausen ist zwar mit dem aktuellen 10. Platz hinter den eigenen ehrgeizigen Ansprüchen zurückgeblieben. Doch vor allem das 1:1-Remis am vorletzten Spieltag gegen den seit Sonntag als Meister feststehenden Klassenprimus TSV Wieblingen zeigt, wie unbequem der kampfstärke 1. FC sein kann.

4:3-Hinspielsieg das wildeste ASC-Match der Saison!

Das Hinspiel war wohl das dramatischste und spektakulärste ASC-Match der gesamten Saison. Die Überschrift zum Spielbericht: "Kraichgau-Krimi mit Happy End: ASC verspielt 3:0-Vorsprung und gewinnt doch noch mit 4:3 in Mühlhausen!" Dreifacher Torschütze für Neuenheim war Nazmi Bulut, der es inzwischen auf großartige 21 Saisontreffer und Platz 2 der Torjägerliste hinter Patrick Greulich vom FV 1918 Brühl (23) gebracht hat. Den Kopfballtreffer zum 3:0 schon in der 23. (!) Minute steuerte Theo Jaspert bei.

Eine beeindruckende Partie lieferte als genialischer Vorlagengeber Ugur Beyazal. Der spielende Co-Trainer fehlte am Freitag beim vorverlegten Rasensprenger-Geduldsspiel auf dem Waldhof und wird die Mannschaft nach drei Niederlagen in

Folge als gewiefter Vorwärtsstrategie an Fronleichnam hoffentlich wieder zum offensiven Leben erwecken. Anstoß am Feiertag: um 17.00 Uhr auf dem Fußballcampus!

Joseph Weisbrod

Wenig Lust auf die Relegation

St. Ilgen kann sich noch retten, doch die meisten Spieler gehen

Heidelberg. (bz) Freude hört sich anders an. "Am Sonntag habe ich mich das erste Mal beinahe geschämt für die Leistung meiner Mannschaft", fällt es Sebastian Gau, dem Trainer des Fußball-Landesligisten FC Badenia St. Ilgen schwer, die 0:4-Pleite beim TSV Michelfeld zu verdauen. Da tags darauf die Abmeldung der Michelfelder zum Saisonende erfolgte, ist gleichzeitig sicher, dass St. Ilgen die Relegation gegen den Abstieg bestreitet. Der TSV rückt nach dem letzten Spieltag automatisch auf den letzten Tabellenplatz und alle davor platzierten Klubs um einen Rang nach oben. Daher ist die morgige Partie des FC Badenia gegen Plankstadt nicht mehr als ein besseres Freundschaftsspiel. Sämtliche Begegnungen des vorletzten Spieltags beginnen um 17 Uhr.

"Aufgrund der zwei Roten Karten gegen Brühl beim 2:2 fehlen mit Nico Bergold und Yannick Blank zwei extrem wichtige Spieler in der Relegation", muss Gau die komplette Mittelfeldzentrale neu besetzen. Wirklich motiviert ist in St. Ilgen allerdings niemand. "Bis auf zwei Jungs verlassen alle den Verein", berichtet der ebenfalls scheidende Trainer, "dementsprechend gering war zuletzt die Trainingsbeteiligung. In den letzten drei Wochen haben wir immer nur einmal trainiert."

Während in St. Ilgen Tristesse herrscht, sieht in St. Leon die Welt rosig aus. "Wir haben uns in der Winterpause viel vorgenommen und eine überragende Rückrunde gespielt", lobt VfB-Trainer Benjamin Schneider seine Mannschaft, die in der Rückrundentabelle Platz zwei belegt und gleichzeitig die meisten Tore geschossen (33) sowie die wenigsten (11) kassiert hat.

Zum Abschluss trifft der VfB auf seine beiden Tabellennachbarn. Morgen erwartet er zum letzten Heimspiel den starken Aufsteiger FC Türkspor Mannheim und am Sonntag geht es zum SV Waldhof Mannheim II. "Noch Dritter zu werden, wäre überragend", erläutert Schneider, "und deshalb gehen wir sehr motiviert in die beiden Spiele."

Zuhause gegen den VfL Neckarau hat es der FC Bammental in der eigenen Hand, die Vizemeisterschaft zu erringen. In der dann folgenden Relegation würde es im Halbfinale gegen den Viertletzten aus der Verbandsliga gehen.

Donnerstag 31.05.2018, 17:00 Uhr

FC St. Ilgen - TSG Eintracht Plankstadt
TSV 1887 Wieblingen - TSV 1895 Michelfeld
Spvgg 06 Ketsch - FV 1918 Brühl
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen
ASV/DJK Eppelheim - SV Waldhof-Mannheim II

VfB St.Leon - FC Türkspor Mannheim
FC Victoria Bammental - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

SV Rohrbach/Sinsheim spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.05.2018

Donnerstag 31.05.2018, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen 3:2 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 Malte Baumann 5 Ugur Beyazal 9 Nazmi Bulut (90. Daniel Rhein) 11 Stefan Berger (87. Marvin Haase) 13 Lucas Ring (59. Vincenzo Terrazzino) 15 Jannik Oestreich 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich (59. Sebastian Prior) 21 Caner Tilki	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 14. Min Nazmi Bulut, nach Pass von Soh Kushida• 2:0 27. Min Soh Kushida, nach Flanke von Malte Baumann• 2:1 44. Min Jörn Wetzels• 2:2 67. Min Mohamed Amallah, Foulelfmeter• 3:2 77. Min Sebastian Prior, Kopfball nach Flanke von Stefan Berger
7 Sebastian Prior 10 Vincenzo Terrazzino 12 Marvin Haase 14 Daniel Rhein 26 Kevin Nowak 30 Sven Goos (ETW)	2 Karten für Neuenheim <ul style="list-style-type: none">• 54.Min Gelb für Medin Dokara• 70.Min Gelb für Stefan Berger

Der letzte Krimi im ASC-Heimkino 2017/18
Neuenheim muss trotz der frühen 2:0-Führung gegen den gefährlichen 1. FC Mühlhausen beim 3:2-Sieg bis zum Abpfiff zittern! Am Sonntag ist beim Saisonfinale in Brühl sogar der 6. Tabellenplatz möglich!

Fronarbeit an Fronleichnam: Das letzte Heimspiel der Saison beendet der ASC Neuenheim mit einem mühsam erkämpften Sieg gegen Mühlhausen und kann mit 44 Punkten nicht mehr vom 7. Tabellenplatz verdrängt werden. Im Anfangsdrittel bahnte sich vor den Augen des verletzten Kapitäns Boris Gatzky ein ähnlicher Spielverlauf an wie beim spektakulären Vorrunden-Krimi. ASC-Goalgetter Nazmi Bulut, der bereits im Hinspiel dreimal getroffen hatte, schoss Neuenheim in der 13. Minute nach einem Sushi-Gourmetpass von Soh Kushida mit seinem 22. Saisontor in Führung. Zuvor hatte FC-Stürmer Jörn Wetzels eine komfortable Torchance für den keineswegs defensiv eingestellten Gast vergeben (7.).

Neuenheims Mittelfeld-Toyota Soh Kushida erhöhte nach einer knappen halben Stunde und einer kernigen Linksflanke von Außenbahner Malte Baumann entschlossen auf 2:0 (29.). Die Mannschaft von FC-Trainer Sachar Theres ließ sich von dem Zwei-Tore-Rückstand nicht beeindrucken und hatte Pech mit einem Freistoß von Cedric Blank an den Außenpfosten (33.). Kurz darauf eilte Jörn Wetzel allein auf ASC-Torwart Dominik Sandritter zu, der jedoch mit buddhistischer Ruhe bis zuletzt stehen blieb und den Flachschuss mit dem Fuß abwehrte (35.).



Auf der anderen Seite versäumte es der ASC, mit dem dritten Treffer für eine Vorentscheidung zu sorgen. Doch schlampige Pässe und leichtfertige Ballverluste verleiteten den couragierten Gast immer wieder zu schnellem Umschaltspiel. Bei einem dieser Konter wurde Jörn Wetzel, Mühlhausens Gefährlichster, doch noch für seine unersättliche Torgier belohnt. Unmittelbar vor der Pause schloss der FC-Alleinunterhalter seinen nächsten Soloritt mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck zum verdienten Anschlusstreffer ab (44.).

Nach dem Wechsel ist Mühlhausen besser, der ASC effizienter!

Nach der Pause hieß das Drehbuch: Der FC agiert, der ASC reagiert. Angefeuert von seinen lautstarken Hardcore-Anhängern, drückte Mühlhausen vehement auf den Ausgleich. Nach einem Stellungsfehler rettete ASC-Zerberus Dominik Sandritter im erneuten Duell gegen Jörn Wetzel (49.). Acht Minuten später entschärfte er einen Abschluss aus kurzer Distanz (57.). Danach versuchte ASC-Coach Alexander Stiehl, dem einseitigen Geschehen eine Wendung zu geben. Er schickte mit Vincenzo Terrazzino einen erfahrenen Stabilisator für die anfällige Abwehr und mit Speedmaster Sebastian Prior einen fleißigen Offensiv-Entlaster auf den heißen Kunstrasen.

Den leistungserreichten Gleichstand konnte diese personelle Maßnahme allerdings nicht verhindern. Zunächst übersah der ansonsten trefflich leitende Schiedsrichter Marvin Hoffmann (SC Pfingstberg) ein Foulspiel an einem Neuenheimer. Unmittelbar danach entschied er auf Strafstoß. Gegen den von FC-Kapitän Mohamed Amallah sicher verwandelten Foulelfmeter war auch Teufelskerl Dominik Sandritter machtlos (67.).

Schließlich trug der Personalwechsel von Trainer Alex Stiehl doch noch Früchte. Nach einer der raren Neuenheimer Torchancen in der zweiten Halbzeit vollstreckte Sebastian Prior mit einem herrlichen Winkel-Kopfball nach einer Maßflanke von Stefan Berger den umjubelten, wenn auch etwas glücklichen 3:2-Endstand (77.). Warum Schiedsrichter Marvin Hoffmann sieben Minuten nachspielen ließ, bleibt sein Geheimnis.

Beim Saisonfinale am Sonntag in Brühl treffen die Toptorjäger aufeinander!

Da die SpVgg 06 Ketsch und der FV 1918 Brühl sich zeitgleich mit einem Unentschieden (3:3) trennten und je 38 Punkte auf dem Konto haben, können sie den ASC Neuenheim (44 Punkte) am letzten Spieltag nicht mehr vom 7. Tabellenplatz stoßen. Andererseits kann Neuenheim mit einem Erfolg am Sonntag in Brühl bei einem gleichzeitigen Punktverlust von ASV/DJK Eppelheim sogar noch Sechster werden. So aggressiv und couragiert, wie Mühlhausen auf dem Fußballcampus aufgetreten ist, kann der FC gegen Eppelheim durchaus gewinnen.

Nebenbei geht es beim Saison-Showdown am Sonntag in Brühl auch noch um die Torjägerkrone. Allerdings ist FV-Dauerkanonier Patrick Greulich, der nach Eppelheim wechselt, mit 24 Toren von ASC-Topgunner Nazmi Bulut (22) kaum noch einzuholen. Anpfiff am Sonntag auf dem kleinen Kunstrasenplatz in Brühl ist um 15.00 Uhr.

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Baumann, Bulut (90. Rhein), Berger (89. Haase), Ring (59. Terrazzino), Oestreich, Kushida, Schleich (59. Prior)

1. FC Mühlhausen: Rotter - Wetzell, Imhof, Blank, Amallah, Atsay, Becker, Kretz (75. Spieß), Wöhr (59. Schneider), Neidig, Rohm

Joseph Weisbrod

29. Spieltag			
31.05.2018	FC St. Ilgen	TSG Eintracht Plankstadt	1:3 (0:1)
31.05.2018	TSV 1887 Wieblingen	TSV 1895 Michelfeld	2:0 (1:0)
31.05.2018	Spvvg 06 Ketsch	FV 1918 Brühl	3:3 (0:1)
31.05.2018	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	3:2 (2:1)
31.05.2018	ASV/DJK Eppelheim	SV Waldhof-Mannheim II	2:0 (0:0)
31.05.2018	VfB St. Leon	FC Türkspor Mannheim	1:0 (0:0)
31.05.2018	FC Victoria Bammental	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	5:0 (1:0)
Spielfrei: SV Rohrbach/Sinsheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	27	20	6	1	63:25	38	66
2.	(2)	FC Victoria Bammental	27	19	2	6	65:32	33	59
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	27	15	6	6	69:38	31	51
4.	(4)	VfB St. Leon	27	15	6	6	52:28	24	51
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	27	13	8	6	59:49	10	47
6.	(6)	ASV/DJK Eppelheim	27	14	3	10	49:45	4	45
7.	(7)	ASC Neuenheim	27	14	2	11	56:41	15	44
8.	(8)	FV 1918 Brühl	27	10	8	9	58:45	13	38
9.	(9)	Spvvg 06 Ketsch (N)	27	11	5	11	49:60	-11	38
10.	(10)	1.FC Mühlhausen	27	10	5	12	48:53	-5	35
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	27	8	3	16	40:57	-17	27
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	27	6	6	15	31:52	-21	24
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	27	4	7	16	30:57	-27	19
14.	(14)	FC St. Ilgen (N)	28	3	7	18	32:70	-38	16
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	27	1	6	20	24:73	-49	9

30. Spieltag Vorbericht

Beim Saisonfinale am Sonntag in Brühl treffen die Toptorjäger aufeinander! Der ASC Neuenheim kann mit einem Erfolg am Sonntag in Brühl bei einem gleichzeitigen Punktverlust von ASV/DJK Eppelheim sogar noch Sechster werden. So aggressiv und couragiert, wie Mühlhausen auf dem Fußballcampus aufgetreten ist, kann der FC gegen Eppelheim durchaus gewinnen.

Nebenbei geht es beim Saison-Showdown am Sonntag in Brühl auch noch um die Torjägerkrone. Allerdings ist FV-Dauerkanonier Patrick Greulich, der nach Eppelheim wechselt, mit 24 Toren von ASC-Topgunner Nazmi Bulut (22) kaum noch einzuholen. Anpfiff am Sonntag auf dem kleinen Kunstrasenplatz in Brühl ist um 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

Auslaufen in der Landesliga

Heidelberg. (bz) Auslaufen für die Fußball-Landesligisten. Vorm letzten Spieltag, der am Sonntag um 15 Uhr startet, sind alle Entscheidungen gefallen. Direkt in die Verbandsliga geht es für den TSV Wieblingen, dessen Meisterschaft bereits am drittletzten Spieltag feststand. Bei der TSG Eintracht Plankstadt verabschiedet sich der TSV in die Sommerpause.

In Richtung Kreisliga, beziehungsweise Spielgemeinschaft mit Eichtersheim, verabschieden sich die Sinsheimer Vertreter SV Rohrbach/S. (beim VfL Neckarau) sowie der TSV Michelfeld (gegen die SpVgg Ketsch). Der FC Badenia St.Ilgen darf sich vor dem Relegationshalbfinale schonen, da er spielfrei ist. Ernst wird es am Sonntag, 10. Juni, für die Gau-Elf, dann wartet der starke Heidelberger Kreisliga-Vizemeister FT Kirchheim.

Im Rhythmus bleiben lautet die Marschroute für den Vizemeister FC Bammental beim FC Türkspor Mannheim. Am Samstag, 9. Juni, bekommt es der FC mit dem 13. der Verbandsliga zu tun. Beim SV Waldhof II hat der VfB St.Leon die Möglichkeit, aus eigener Kraft noch auf den dritten Rang zu klettern. Zwischen dem 1.FC Mühlhausen und dem ASV/DJK Eppelheim kommt es zum Aufeinandertreffen zweier Klubs, die aufgrund der schwächeren letzten Wochen, die Sommerpause herbeisehnen dürften.

Sonntag 03.06.2018 15:00 Uhr

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - SV Rohrbach/Sinsheim

FC Türkspor Mannheim - FC Victoria Bammental

SV Waldhof-Mannheim II - VfB St.Leon

1.FC Mühlhausen - ASV/DJK Eppelheim

FV 1918 Brühl - ASC Neuenheim

TSV 1895 Michelfeld - SpVgg 06 Ketsch

TSG Eintracht Plankstadt - TSV 1887 Wieblingen

FC St. Ilgen spielfrei

Rhein-Neckar-Zeitung vom 02.06.2018

Sonntag 03.06.2018, 15:00 Uhr
FV Brühl - ASC Neuenheim 2:2 (1:0)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim</p> <p>30 Sven Goos 2 Medin Dokara 4 Malte Baumann (55. Patrick Schleich) 7 Sebastian Prior (46. Stefan Ginter) 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino 11 Stefan Berger 14 Daniel Rhein (35. Marvin Haase) 15 Jannik Oestreich (82. Kevin Nowak) 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki</p> <hr/> <p>3 Stefan Ginter 5 Ugur Beyazal 6 Kevin Nowak 12 Marvin Haase 19 Patrick Schleich 22 Dominik Sandritter (ETW)</p>	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1:0 27.Min Canay Keklik • 2:0 57.Min Patrick Greulich • 2:1 66.Min Patrick Schleich, nach Zuspil von Stefan Berger • 2:2 76.Min Nazmi Bulut, nach Zuspil von Patrick Schleich <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 64.Min Gelb für Caner Tilki
---	---

***Landesligateam dreht 0:2-Rückstand
in Brühl und ist Tabellensechster!***

Happy End einer gelungenen Saison! Nach der heißen Aufholjagd beim Finale in der ehemaligen Grafschaft Brühl rückt der ASC Neuenheim (45 Punkte) auf den 6. Tabellenplatz vor. Die SG ASV/DJK Eppelheim, wenig überraschender 2:4-Verlierer beim 1. FC Mühlhausen, hat zwar ebenfalls 45 Punkte auf dem Konto, aber mit 51:49 Toren das schlechtere Torverhältnis als der ASC Neuenheim (58:43).

Auf dem engen Kunstrasenfeld setzte der ASC das erste Ausrufezeichen. Speedmaster Sebastian Prior prüfte FV-Torwart Deniz Tanyeri mit einem kernigen Distanzschuss (2.). Die erste Gefahr drohte dem von Sven Goos (Foto) tadellos gehüteten ASC-Tor durch den verabschiedeten 100 FV-Tore-Mann Tim Heene, der es mit einem Lupfer versuchte (9.). Der forsche Gast aus Heidelberg war fortan spielbestimmend, hatte mehr Ballbesitz und die klareren Chancen.

Zunächst scheiterte ASC-Stürmer Stefan Berger nach seinem Strafraum-Slalom am flinken Fuße von FV-Keeper Deniz Tanyeri (20). Kurz darauf wehrte der Brühler Schlussmann einen Knaller von ASC-Toptorjäger Nazmi Bulut ab (23.). Der FV

antwortete mit einem gemeinen Schuss von 149 FV-Tore-Mann Patrick Greulich, der abgefälscht und somit für den ASC-Torwart schwer zu halten war. Doch der glänzend aufgelegte Sven Goos tauchte blitzschnell tief in die Ecke und lenkte den tückischen Ball um den Posten (26.).

Neuenheim in der ersten halben Stunde spielbestimmend, doch Brühl geht in Führung!

Dann die glückliche Führung für die bis dahin eher passiven Gastgeber. Die vor dem Anpfiff verabschiedete lebensfähige FV-Legende Patrick Greulich, der von Kindesbeinen an in Brühl spielte und seinen Heimatverein Richtung Ligakonkurrent ASV/DJK Eppelheim verlässt, passte nach einer Körpertäuschung quer in den Fünfmeter-Raum. Canay Keklik staubte ungehindert ab (27.). Leider verletzte sich der angriffslustige ASC-Außenverteidiger Daniel Rhein vor dieser Szene. Für ihn kam der junge Offensive Marvin Hasse (33.).



Das vermeintlich vorentscheidende 2:0 war eine Koproduktion der beiden vor dem Spiel in Ehren verabschiedeten FV-Stürmer. Nach dem Pass von Tim Heene stand Patrick Greulich mitten im ASC-Strafraum sträflich blank, versetzte Torwart Sven Goos und erzielte locker seinen 26. Saisontreffer (57.). Doch trotz der sommerlichen Hitze auf dem grünen Kuchenblech gab der ASC nicht auf und startete in ein dominantes Schlussdrittel. Und das leitete der eingewechselte Patrick Scheich nach Maßvorlage von Stefan Berger mit einem herrlichen Schuss aus schrägem Winkel ins lange Eck ein (66.).

Ein Tor mehr - und der ASC wäre sogar noch Fünfter geworden!

Kurz darauf fischte FV-Torhüter Deniz Tanyeri einen brillanten Freistoß des ebenfalls eingewechselten Stefan Ginter aus dem Winkel (70.). Als Nazmi Bulut nach einem Schnipser von Patrick Schleich mit seinem Traumtor in der 76. Minute den verdienten Ausgleich erzielte, war in der letzten Viertelstunde sogar noch ein Auswärtssieg für die konditionell und im Kopf nicht nachlassenden Gäste drin. Der ASC zog weiter

den Schraubstock an und hätte nach einem Tänzchen von Patrick Schleich (84.) und einem Seitfallzieher von Nazmi Bulut (85.) fast noch das 2:3 erkämpft.

Ein Tor mehr und Neuenheim wäre am 30. Spieltag auf den fünften Platz geklettert. Denn der FC Türkspor Mannheim verlor gleichzeitig sein Heimspiel gegen den Meister FC Victoria Bammental mit 2:3. Mit einem Dreier in Brühl hätte Neuenheim den starken Mannheimer Aufsteiger noch überholt. Doch nach dem Abpfiff überwog zurecht die Freude über die beste Landesliga-Platzierung und eine bärenstarke Saison 2017/18.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Der FVB tauchte in der neunten Minute das erste Mal im Brühler Strafraum auf, Heene verpasste es allerdings, den Ball rechtzeitig abzuspielen. Auf der Gegenseite präsentierte sich Brühls Keeper Tanyeri hellwach, er klärte gegen Berger per Fußabwehr (20.). Nur drei Minuten später verhinderte erneut Tanyeri die Neuenheimer Führung, Bulut brachte den Ball nicht an ihm vorbei im Tor unter (23.). Im Gegenzug versuchte es Greulich mit einem Distanzschuss, ASC Keeper Goos klärte mit Mühe ins Tor aus (24.). In der 31. Minute war es dann so weit: Keklik verwandelte eine Flanke von Greulich per Direktabnahme aus kurzer Distanz zum 1:0. Die Gastgeber begannen nach Wiederanpfiff gut, Greulich traf aber aus spitzem Winkel lediglich das Außennetz des Neuenheimer Gehäuses (55.). In der 58. Minute machte er es besser: Nach einem Pass von Heene setzte er sich im Strafraum durch und vollstreckte zum 2:0. Der erste gelungene Angriff der Gäste in der zweiten Halbzeit führte durch Schleich zum 2:1-Anschlusstreffer (65.). In der 77. Minuten war Tanyeri dann machtlos und Bulut war mit einem strammen Schuss ins lange Eck zum 2:2-Endstand erfolgreich.

vm

FV Brühl: Tanyeri – Schulze (85. Rabl), Heene, Heuberger, Geist (46. Morscheid), Lehr (46. Sarr), Gabauer, Böckli, Szarka, Keklik, Greulich

ASC Neuenheim: Goos – Dokara, Baumann (55. Schleich), Prior (46. Ginter), Bulut, Terrazzino, Berger, Rhein (37. Haase), Oestreich (83. Nowak), Kushida, Tilki.

30. Spieltag			
03.06.2018	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	SV Rohrbach/Sinsheim	2:1 (2:0)
03.06.2018	FC Türkspor Mannheim	FC Victoria Bammental	2:3 (1:2)
03.06.2018	SV Waldhof-Mannheim II	VfB St. Leon	1:1 (1:0)
03.06.2018	1.FC Mühlhausen	ASV/DJK Eppelheim	4:2 (3:1)
03.06.2018	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	2:2 (1:0)
03.06.2018	TSV 1895 Michelfeld	Spvgg 06 Ketsch	2:1 (2:1)
03.06.2018	TSG Eintracht Plankstadt	TSV 1887 Wieblingen	1:5 (0:2)
Spielfrei: FC St. Ilgen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	28	21	6	1	68:26	42	69
2.	(2)	FC Victoria Bammental	28	20	2	6	68:34	34	62
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	28	15	7	6	70:39	31	52
4.	(4)	VfB St. Leon	28	15	7	6	53:29	24	52
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	28	13	8	7	61:52	9	47
6.	(7)	ASC Neuenheim	28	14	3	11	58:43	15	45
7.	(6)	ASV/DJK Eppelheim	28	14	3	11	51:49	2	45
8.	(8)	FV 1918 Brühl	28	10	9	9	60:47	13	39
9.	(10)	1.FC Mühlhausen	28	11	5	12	52:55	-3	38
10.	(9)	Spvgg 06 Ketsch (N)	28	11	5	12	50:62	-12	38
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	28	9	3	16	42:58	-16	30
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	28	6	6	16	32:57	-25	24
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	28	3	7	18	32:70	-38	16
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	28	1	6	21	25:75	-50	9
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	28	5	7	16	32:58	-26	22

TSV Amicitia Viernheim wurde zurückgezogen und steht als erster Absteiger fest
 Der TSV Michelfeld meldet zum Saisonende seine Mannschaft vom Landesligaspielbetrieb ab. Die Spiele bleiben in Wertung, alle hinter dem TSV Michelfeld platzierten Vereine rücken nach dem letzten Spieltag um einen Tabellenplatz vor.

Neuer Powerplayer für den Angriff: Levin Sandmann, zuletzt Torjäger in South Carolina/USA, wechselt wie SGK-Exkollege David Kiefer zum ASC Neuenheim!

Mit dem 24jährigen Stürmer Levin Sandmann hat der ASC Neuenheim neben Ex-Kapitän David Kiefer einen weiteren ehemaligen Kirchheimer für sein Landesligateam gewinnen können. Bevor der 1,90- Mann zum Business-Studium in die USA ging, war Levin Sandmann für die SG HD- Kirchheim am Ball.

University-Torschützenkönig und "Spieler des Jahres 2016"

Gleich in seinem ersten Jahr wurde Levin Sandmann mit der Mannschaft der Francis Marion University in South Carolina Torschützenkönig und zum "Spieler des Jahres 2016" gewählt. Der "Bachelor of Business" hat in seiner US-Zeit in 50 Spielen 33 Tore erzielt und mit 14 Assists als Topscorer überzeugt. Von dem fußballerischen Modellathleten verspricht sich Trainer Alexander Stiehl noch mehr offensive Durchschlagskraft und Torgefahr.



vlnr.: Levin Sandmann, David Kiefer und Trainer Alexander Stiehl
(Foto: Joseph Weisbrod)

"Ein ganz starker Transfer!" So kommentierte FuPa.net die ASC-Verpflichtung von David Kiefer für die Saison 2018/19. Der 24jährige Lehramts-Student, zuvor bei den damaligen Landesligisten FV Nußloch und FC St. Ilgen am Ball, spielte fünf Jahre bei der SG HD-Kirchheim und wird beim ASC Neuenheim das defensive Mittelfeld verstärken. Ebenfalls im Neuenheimer Landesliga-Kader 2018/19: die Eigengewächse Leon Julius Ernestus und Philipp Knorn sowie der ebenfalls 19jährige Lennart Junge und der vielversprechende neue Japaner Riku Konishi.



vlnr.: Sven Goos, Jannik Oestreich, Theo Jaspert und Patrick Schleich
(Foto: Jannik Oestreich)

ASC-Botschafter bei "Students Football Final Four" in China!

Derzeit nimmt Neuzugang David Kiefer wie die ASC-Spieler Sven Goos, Theo Jaspert, Jannik Oestreich, Patrick Schleich und Niko Plankert mit der Fußballauswahl der Universität Heidelberg in China an der "2018 China-Germany University Students Football Final Four" vom 4. - 13. Juni in Zhuhai in der südchinesischen Provinz Guangdong teil. Viel Spaß, Glück und Erfolg!

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 06.06.2018

2018 China-Germany University Students Football Final Four

Im fernen China gewann die Fußballauswahl der Uni Heidelberg am selben Wochenende das prestigeträchtige "2018 China-Germany University Students Football Final Four" im südchinesischen Zhuhai nach zwei Siegen und einem Unentschieden. Unter den Heidelberger China-Krachern, denen Trainer Thorsten Damm "Verbandsliga-Niveau" bescheinigte, waren auch die ASC-Spieler Sven Goos, Theo Jaspert, Jannik Oestreich, Niko Plankert und Patrick Schleich. Im zweiten Spiel gegen die Universität Donghua schossen Jannik Oestreich und Patrick Schleich übrigens beide Tore beim 2:0-Sieg.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 11.06.2018

MISTER 100 PROZENT und das Landesligateam zu Gast im Hause Stiehl

China-Rückkehrer und Neuzugänge feierten mit!



Patrick Schleich, Mister 100 %
(Foto: Joseph Weisbrod)

Eine ebenso makellose wie einmalige Bilanz: ASC-Stürmer Patrick Schleich hat ausnahmslos alle 126 Trainingseinheiten in der Saison 2017/18 absolviert. Dafür gab's von Trainer Alexander Stiehl ein dickes Lob und eine Ehrenurkunde mit dem trefflichen Titel MISTER 100 PROZENT). Die zweitmeisten Einheiten hatte Mittelfeldspieler Soh "Duracell" Kushida auf dem Konto, der auch auf dem Platz als Dauerbrenner überzeugt.

Das wunderbare Gastgeber-Ehepaar Stiehl hatte zum privaten Saisonabschlussfest eingeladen und verwöhnte das von Kapitän Boris Gatzky angeführte Landesligateam auch kulinarisch mit allem Drum und Dran. Viel zu erzählen an dem ausgelassenen Abend hatten die anwesenden China-Heimkehrer Sven Goos, Theo Jaspert, Neuzugang David Kiefer, Jannik Oestreich und Patrick Schleich nach dem Final-Four-Turnier in der südchinesischen Millionenstadt Zhuhai.



David Kiefer, Levin Sandmann, Dominik Räder, Riku, Konishi, Moritz Przybilla (von rechts)
(Foto: Joseph Weisbrod)

Torreicher WM-Thriller Portugal gegen Spanien passte zur guten Stimmung an diesem Feier-Abend!

Außerdem bot sich im gastlichen Hause Stiehl in lockerer Atmosphäre Gelegenheit, die vielversprechenden Neuzugänge von Bier zu Bier etwas näher kennenzulernen - siehe JW-Foto (von rechts): David Kiefer, Levin Sandmann, Dominik Räder, Riku Konishi, Moritz Przybilla: Herzlich willkommen im Club! Der ASC freut sich auf Euch! Das Kühlschrank-Foto mit den Konterfeis der Landesliga-Spieler der erfolgreichen Saison 2017/18 ist somit allerdings bereits historisch.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Zu dem rundum gelungenen Abend bei den "Stiehls" passte auch, dass der gemeinsam auf der Leinwand verfolgte WM-Kracher zwischen Portugal und Spanien die kritischen ASC-Fußballer nicht enttäuschte und beste Unterhaltung mit sechs spektakulären Toren bot.

Die offiziellen Ehrungen (Spieler des Jahres etc,) durch den Vorstand gibt's im Rahmen des Sommerfestes "40 Jahre ASC Neuenheim" am Samstag, dem 21. Juli, auf dem Fußballcampus Heidelberg.

Joseph Weisbrod

Sommerfest 2018

Goldenes Jubiläums-Wochenende für den 40jährigen ASC Neuenheim!

Was für ein vereinshistorisches Wochenende für den ASC Neuenheim! Am Samstag feierten die jungen, mittleren und älteren "Anatomen" auf dem zunächst vom Regen, dann von der Sonne verwöhnten Fußballcampus den 40. Geburtstag des Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. Am Tag nach dem begeisternden Jubiläumsfest traten erstmals in der Vereinsgeschichte gleich drei ASC-Herrenmannschaften im Pflichtspielbetrieb an.



Der für Samstag um 13.00 Uhr terminierte Anpfiff zum Sommerfest "40 Jahre ASC Neuenheim" musste um anderthalb Stunden nach hinten verschoben werden. Nach dem Landregen füllten sich die Bänke und Tische unter den weißen Partyzelten immer mehr. Als Gründungsmitglied und Dauer-Vorsitzender Dr. Werner Rupp die Gäste begrüßten, waren alle ASC-Generationen von den 78ern bis zu den Bambinis vertreten und bestens gelaunt. Namentlich hieß Rupp den Gründungs- und Ehrenpräsidenten Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann, die Gründungsmitglieder Prof. Dr. Jürgen Metz, Dr. Luz Kostrzewa, Dr. Walter Herzog, Wolf-Dieter Wyrwas sowie die ASC-Trainer der ersten Stunde Sepp Grädler und Dieter Zendt willkommen. Ur-Anatom Wolf-Georg Forssmann ließ es sich nicht nehmen, selbst das bewegte Wort an die Festgemeinde zu richten.



Gründungspräsident Wolf-Georg Forssmann

ASC-Vize Joseph Weisbrod leitete seine Moderation mit einem Zitat des bayerischen Komikers Karl Valentin ein: "Ich freue mich, wenn es regnet. Denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch." Noch mehr freuten sich die ASC- Mitglieder und - Freunde, dass sich nun die Sonne blicken ließ und - nach einem JW-Dribbling durch die bewegte Vereinsgeschichte von der Gründung im August 1978 über den Durchbruch mit der Eröffnung des Fußballcampus bis zu den aktuellen Erfolgen der Jugend- und Herrenteams - die blaugelbe ASC-Post auch auf dem grünen Kunstrasen abging.

Bubble-Fußball auf dem Rasen, Babbel-Fußball an den Tischen!

Dort tummelten und überschlugen sich fortan stundenlang ASC-Kids und C- bis A-Junioren beim Bubble Soccer. Eine ursprünglich aus Norwegen stammende Fußball-Abart mit eineinhalb Meter großen Gummibällen, in denen die Akteure mehr oder weniger erfolgreich dem Ball nachjagen und die "Gegenspieler" nach Herzenslust umhauen und rammen können. Wie von einem Airbag geschützt, ist die Verletzungsgefahr allerdings extrem gering - der Spaßfaktor aber um so größer. Ein Dank an das Team von geofan-events, das die Bubble Soccer-Aktivitäten gelassen coachte. Ein Live-Video dazu gibt's auf www.faxecook.com/ascneuenheim (auch ohne eigenen FB-Account anklickbar!).



Der neue Jugendbus gespendet von Baufirma Altindal

Ein dickes Dankeschön gilt den zahlreichen professionellen Sponsoren und privaten Spielfeldpaten. Groß war die Überraschung, als sich ein nagelneuer Mannschaftsbus den Weg durch die Menge bahnte. Ein weißes Prachtgefährt mit großem ASC-Schriftzug, das die führende Weinheimer Baufirma Altindal, vertreten durch Herrn Altindal, als großzügige Spende für die Jugendabteilung zur Verfügung stellte. Den Kontakt vermittelte ASC II-Trainer Frank Schüssler. Möge der stattliche neue Jugendbus die ASC-Jugendteams von Sieg zu Sieg fahren!

Beste Jugendtrainer und: "Danke, Mister ASC"

Ein absolutes Highlight war die Ehrung für die erstklassigen Neuenheimer Jugendtrainer unter der engagierten Führung von Jugendleiter Andreas Knorn. Auf elterliche Initiative überreichten zwei charmante ASC-Mütter jedem Trainer ein blaues Trikot mit der Aufschrift "Bester Trainer 2018". Die D-Junioren (Heidelberger Hallenkreismeister, Badischer Vizemeister und Kreismeister) und C-Junioren (Staffelmeister & Aufsteiger in die Kreisliga, Kreispokalviziesieger 2018) erhielten für ihre außergewöhnlichen Erfolge edle Medaillen mit dem ASC- Logo. Mit einer Einladung zum Mannschaftsessen anlässlich des Kreisliga-Aufstiegs nahm der verletzte ASC II-Kapitän Daniel Hininger eine Urkunde sowie einen Utensilien-Beutel von ASC-Sponsor SRH Heidelberg entgegen und bedankte sich seinerseits beim Unterstützer-Umfeld mit gastronomischen Gutscheinen.



Dank an die besten Trainer

Landesliga-Kapitän Boris Gatzky ließ sich da nicht lumpen und beglückte den Vorstand & Co. im Namen der Mannschaft mit Gutscheinen für die SAP-Arena. Last but not least überreichte ASC-Sprecher Joseph Weisbrod, auch im Namen seiner Vizekollegen Werner Rehm und Max-Peter Gantert, dem Vorsitzenden Dr. Werner Rupp, seit 1979 die treibende Kraft an der Vereinsspitze, mit launig-dankbaren Worten ein Trikot (powered by Sport Hambrecht) mit der trefflichen Aufschrift "Danke, Mister ASC".

Ehrenurkunden: Soh Kushida und David Wehner "Spieler des Jahres", Nazmi Bulut und Maximilian von Scheidt Torschützen der Saison 2017/18

Eine langjährige, liebgewordene Tradition beim ASC ist die Ehrung der "Spieler des Jahres" und der Torschützen-Könige. Landesliga-Spieler der Saison 2017/18 wurde Mittelfeldmotor Soh Kushida. Beim Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II siegte Kapitän David Wehner. Die Ehrenurkunde für die besten Torjäger übergab ASC-Boss Dr. Werner Rupp an Nazmi Bulut (mit 23 Toren zweitbesten Landesliga- Torschütze) und ASC II-Aufstiegstorjäger Maximilian von Scheidt, der es trotz Verletzungspech auf stolze 21 Saisontreffer brachte.



Ehrung der Torschützenkönige Max von Scheidt und Nazmi Bulut, sowie die Spieler des Jahres Soh Koshida und David Wehner

Bei Feuerwurst, Bier, Säften & Co. ließ es sich das ASC-Publikum in gemütlichen Tisch- und Stehrunden einfach nur gut gehen. Ein Extra-Dank geht an all die ASC-Junges, die beim Auf- und Abbau geholfen und sich an der Getränkestation um das Wohl der Gäste gekümmert haben, und an das Catering-Team von ASC-Partner GVO, das nach den sportlichen Events gegen SV Sandhausen und den SV Waldhof Mannheim bereits zum dritten Mal in drei Wochen bewiesen hat, wie Bewirtung funktioniert.

Joseph Weisbrod

Abschlusstabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	28	21	6	1	68:26	42	69
2.	(2)	FC Victoria Bammental	28	20	2	6	68:34	34	62
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	28	15	7	6	70:39	31	52
4.	(4)	VfB St. Leon	28	15	7	6	53:29	24	52
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim (N)	28	13	8	7	61:52	9	47
6.	(7)	ASC Neuenheim	28	14	3	11	58:43	15	45
7.	(6)	ASV/DJK Eppelheim	28	14	3	11	51:49	2	45
8.	(8)	FV 1918 Brühl	28	10	9	9	60:47	13	39
9.	(10)	1.FC Mühlhausen	28	11	5	12	52:55	-3	38
10.	(9)	Spvgg 06 Ketsch (N)	28	11	5	12	50:62	-12	38
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	28	9	3	16	42:58	-16	30
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	28	6	6	16	32:57	-25	24
13.	(13)	FC St. Ilgen (N)	28	3	7	18	32:70	-38	16
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	28	1	6	21	25:75	-50	9
15.	(15)	TSV 1895 Michelfeld	28	5	7	16	32:58	-26	22

TSV Amicitia Viernheim wurde zurückgezogen und steht als erster Absteiger fest
 Der TSV Michelfeld meldet zum Saisonende seine Mannschaft vom Landesligaspielbetrieb ab. Die Spiele bleiben in Wertung, alle hinter dem TSV Michelfeld platzierten Vereine rücken nach dem letzten Spieltag um einen Tabellenplatz vor.

Heimtabelle

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Türkspor Mannheim (N)	14	9	4	1	35:18	17	31
2.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	14	9	4	1	31:14	17	31
3.	(3)	SV Waldhof-Mannheim II	14	9	3	2	44:16	28	30
4.	(4)	FC Victoria Bammental	14	9	1	4	39:18	21	28
5.	(5)	ASC Neuenheim	14	9	0	5	37:20	17	27
6.	(6)	VfB St.Leon	14	8	3	3	26:14	12	27
7.	(7)	FV 1918 Brühl	14	7	4	3	38:22	16	25
8.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	14	7	2	5	25:17	8	23
9.	(9)	Spvgg 06 Ketsch (N)	14	7	2	5	27:27	0	23
10.	(10)	1.FC Mühlhausen	14	6	1	7	26:29	-3	19
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	5	3	6	26:21	5	18
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	14	3	5	6	16:25	-9	14
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	14	3	4	7	19:27	-8	13
14.	(14)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	14	1	2	11	11:37	-26	5
15.	(15)	FC St.Ilgen (N)	14	0	4	10	17:32	-15	4

Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	14	12	2	0	37:12	25	38
2.	(2)	FC Victoria Bammental	14	11	1	2	29:16	13	34
3.	(3)	VfB St.Leon	14	7	4	3	27:15	12	25
4.	(4)	SV Waldhof-Mannheim II	14	6	4	4	26:23	3	22
5.	(5)	ASV/DJK Eppelheim	14	7	1	6	26:32	-6	22
6.	(6)	1.FC Mühlhausen	14	5	4	5	26:26	0	19
7.	(7)	ASC Neuenheim	14	5	3	6	21:23	-2	18
8.	(8)	FC Türkspor Mannheim (N)	14	4	4	6	26:34	-8	16
9.	(9)	Spvgg 06 Ketsch (N)	14	4	3	7	23:35	-12	15
10.	(10)	FV 1918 Brühl	14	3	5	6	22:25	-3	14
11.	(11)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	4	0	10	16:37	-21	12
12.	(12)	FC St.Ilgen (N)	14	3	3	8	15:38	-23	12
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	14	3	1	10	16:32	-16	10
14.	(14)	TSV 1895 Michelfeld	14	2	3	9	13:31	-18	9
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	14	0	4	10	14:38	-24	4

Vorrunde

			Vorrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof-Mannheim II	14	9	4	1	40:15	25	31
2.	(2)	TSV 1887 Wieblingen	14	9	4	1	32:13	19	31
3.	(3)	FC Victoria Bammental	14	10	1	3	37:19	18	31
4.	(4)	ASV/DJK Eppelheim	14	9	3	2	33:20	13	30
5.	(5)	ASC Neuenheim	14	7	2	5	29:20	9	23
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim (N)	14	6	5	3	28:30	-2	23
7.	(7)	FV 1918 Brühl	14	6	4	4	30:18	12	22
8.	(8)	VfB St.Leon	14	5	4	5	18:17	1	19
9.	(9)	1.FC Mühlhausen	14	6	1	7	25:28	-3	19
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch (N)	14	5	3	6	24:33	-9	18
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	14	2	5	7	13:22	-9	11
12.	(12)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	3	2	9	18:31	-13	11
13.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	14	1	5	8	13:31	-18	8
14.	(14)	FC St.Ilgen (N)	14	1	5	8	13:35	-22	8
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	14	0	4	10	10:31	-21	4

Rückrunde

			Rückrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV 1887 Wieblingen	14	12	2	0	36:13	23	38
2.	(2)	VfB St.Leon	14	10	3	1	35:12	23	33
3.	(3)	FC Victoria Bammental	14	10	1	3	31:15	16	31
4.	(4)	FC Türkspor Mannheim (N)	14	7	3	4	33:22	11	24
5.	(5)	ASC Neuenheim	14	7	1	6	29:23	6	22
6.	(6)	SV Waldhof-Mannheim II	14	6	3	5	30:24	6	21
7.	(7)	Spvgg 06 Ketsch (N)	14	6	2	6	26:29	-3	20
8.	(9)	1.FC Mühlhausen	14	5	4	5	27:27	0	19
9.	(10)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	6	1	7	24:27	-3	19
10.	(8)	FV 1918 Brühl	14	4	5	5	30:29	1	17
11.	(11)	ASV/DJK Eppelheim	14	5	0	9	18:29	-11	15
12.	(13)	TSV 1895 Michelfeld	14	4	2	8	19:27	-8	14
13.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	14	4	1	9	19:35	-16	13
14.	(14)	FC St.Ilgen (N)	14	2	2	10	19:35	-16	8
15.	(15)	SV Rohrbach/Sinsheim (N)	14	1	2	11	15:44	-29	5

Aufsteiger in die Verbandsliga Nordbaden

TSV Wieblingen

Absteiger aus der Verbandsliga Nordbaden

keine

Relegation Verbandsliga Nordbaden

Sa. 09.06.2018 SpVgg. Neckarelz - FC Bammental 2:0 (1:0)

So. 10.06.2018 TSV Oberwittstadt - FC 07 Heidelberg 0:2 (0:0)

Sa. 16.06.2018 SpVgg. Neckarelz - FC 07 Heidelberg 1:4 (1:1)

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal (Heidelberg)

TSV Kürnbach (Sinsheim)

SG Hemsbach (Mannheim)

FT Kirchheim (Heidelberg)

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

FC St. Ilgen

TSV Michelfeld (abgemeldet)

SV Rohrbach/Sinsheim

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

Sa. 09.06.2018 FK Srbija Mannheim – TSV Phönix Steinsfurt 6:8 n.E.

So. 10.06 2018 FC St. Ilgen – FT Kirchheim 1:2 n.V.

Sa. 16.06.2018 TSV Phönix Steinsfurt - FT Kirchheim 0:2 (0:1)

Statistik

210 Spiele, davon 92 Heimsiege, 76 Auswärtssiege, 42 Unentschieden,
insgesamt 754 Tore, davon 417 Heimtore und 337 Auswärtstore,
Torschnitt: 3.59 Tore

Höchster Sieg:

SV Waldhof-Mannheim II - FC Victoria Bammental 7:0 am 1. Spieltag

Meisten Tore:

ASC Neuenheim - SV Rohrbach/Sinsheim 7:4 am 25. Spieltag

Höchste Serie:

TSV 1887 Wieblingen, 24 Spiele ohne Niederlagen in Folge,
SV Rohrbach/Sinsheim, 24 Spiele ohne Sieg in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
TSV 1887 Wieblingen	13	2	1	24	3
ASC Neuenheim	6	1	4	6	5
VfB St. 44Leon	5	2	2	8	3
FC Victoria Bammental	5	1	2	7	2
ASV/DJK Eppelheim	4	2	5	9	5
SV Waldhof-Mannheim II	4	1	2	9	3
FC Türkspor Mannheim	3	2	2	10	4
1.FC Mühlhausen	3	2	4	5	7
TSG Eintracht Plankstadt	2	3	6	3	12
FV 1918 Brühl	2	2	3	5	4
Spvgg 06 Ketsch	2	2	4	4	4
VfL Kurpfalz Neckarau	2	1	6	3	10
TSV 1895 Michelfeld	1	3	4	3	14
SV Rohrbach/Sinsheim	1	3	6	3	24
FC St. Ilgen	1	2	6	3	17

Staffelinfo

28.05.2018 **TSV Michelfeld meldet zum Saisonende seine Mannschaft ab**

Der TSV Michelfeld meldet zum Saisonende seine Mannschaft vom Landesligaspielbetrieb ab. Die Spiele bleiben in Wertung, alle hinter dem TSV Michelfeld platzierten Vereine rücken nach dem letzten Spieltag um einen Tabellenplatz vor. Auf das Startrecht der 1. Mannschaft in der Kreisliga Sinsheim wird seitens des TSV ebenso verzichtet.

24.04.2018 **Thorsten Barth wird zur neuen Saison 2018/19 Trainer beim FC Badenia St. Ilgen**

Er tritt dort die Nachfolge von Sebastian Gau an, der bis zum Ende der aktuellen Runde das Sagen hat. Barth kommt vom TSV Michelfeld, der wie St. Ilgen mitten im Abstiegskampf steckt.

10.04.2018 **Das Ende einer Ära**

Gestern Abend hat Feytullah Genc seinen sofortigen Rücktritt als Trainer des FC Türkspor Mannheim in der Landesliga Rhein-Neckar verkündet.

Trotz eines beachtlichen neunten Rangs als Aufsteiger gab es bereits vor einigen Wochen personelle Änderungen, als die Sportliche Leitung um Sefa Öztürk und Sinan Süner zurückgetreten ist. Nun folgte Erfolgstrainer Genc, der seit seiner Amtsübernahme 2011 den Klub 2013 in die Kreisliga und im vergangenen Sommer in die Landesliga geführt hat.

28.03.2018 **"Sportliches Erdbeben" in Michelfeld**

Die Fusionsdiskussion der Fußballvereine TSV Michelfeld und TSV Eichtersheim in der Gemeinde Angelbachtal schlägt immer höhere Wellen. Die komplette sportliche Führung des TSV Michelfeld hat zum Rundenende ihren Rücktritt und ihren Vereinsaustritt erklärt.

Neben der sportlichen Führung, Trainer Thorsten Barth, Co-Trainer Ziya Sönmez, Co-Trainer Martin Lang, TW-Trainer Kai Pompiati, SPA Thomas Hafner, SPA Özkan Sümer und SPA Holger Demel, werden laut Thorsten Barth, 35 Spieler den TSV Michelfeld am Ende der Saison 2017/18 verlassen.

15.03.2018 Neues Trainerduo in Plankstadt steht fest

Ab der kommenden Saison (18/19) wird das Trainerteam mit Pierre Banek und Moses Kopotz die Geschicke in Plankstadt leiten.

07.03.2018 Paukenschlag beim FC Türkspor Mannheim

Wenige Tage nach dem Start der zweiten Saisonhälfte in der Landesliga Rhein-Neckar ist die sportliche Leitung von FC Türkspor Mannheim bestehend aus dem Duo Sefa Öztürk/Sinan Sürer zurückgetreten.

26.02.2018 Brecht nach Mühlhausen

Der 1. FC Mühlhausen bekommt einen neuen Trainer. Nach vier guten Jahren mit Sachar Theres wird zur neuen Saison Uli Brecht den Fußball-Landesligisten übernehmen.

24.02.2018 Bammental: Weiter mit Glatt

Rechtzeitig vor dem Landesliga-Spitzenspiel heute, um 14.30 Uhr zwischen dem Dritten FC Bammental und dem punktgleichen Zweiten SV Waldhof II hat der Bammentaler Trainer Volkan Glatt seinen Vertrag über die Saison hinaus bis zum Sommer 2019 verlängert.

14.02.2018 Ketsch setzt auf Bewährtes

Frank Eissler bleibt auch in der Saison 2018/19 Trainer beim Landesligisten SpVgg 06 Ketsch. Eissler erreichte in seiner ersten Saison 16/17 den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga.

07.02.2018 Alexander Stiehl bleibt beim ASC Neuenheim auch in der nächsten Saison am Ball!

Gut aufgestellt ins 40. Jubiläumsjahr: Nach vier erfolgreichen Jahren hat Cheftrainer Alexander Stiehl (46) seinen Handschlag-Vertrag mit dem ASC Neuenheim erneut verlängert. Nach dem Aufstieg in der letzten Saison belegt der Landesligist beim Rückrundenstart einen hervorragenden fünften Tabellenplatz.

26.01.2018 Eine erfolgreiche Ära geht zu Ende

Plankstadts Trainer-Trio um Frank Engelhardt hört im Sommer auf. Frank Engelhardt hört nach dieser Saison ebenso wie sein Co-Trainer Björn Weber und Torwarttrainer Axel Hofmann beim Landesligisten TSG Eintracht Plankstadt auf.

10.01.2018 **Der SVR setzt auf Konstanz**

Joachim Heger hat seinen Vertrag beim SV Rohrbach/S. um ein weiteres Jahr verlängert. Neben Heger bleibt den Rohrbachern auch der Torwarttrainer Marcus Preiss erhalten, der seinen Vertrag ebenfalls um ein Jahr verlängert hat.

29.12.2017 **Vertragsverlängerung mit dem Trainerteam**

Ein besonderes Geschenk fand der VfB St. Leon in Form der Vertragsverlängerung mit seinem Trainerteam unter dem Christbaum. Dies besiegelten der 1. Vorsitzende des VfB St. Leon Helmut Lawinger und Benjamin Schneider zwischen den Jahren per Handschlag.

26.06.2017 **Viernheim erster Landesliga-Absteiger**

Der TSV Amicitia Viernheim hat seine Mannschaft abgemeldet und ist deshalb erster Absteiger der Saison 17/18 in der Landesliga Rhein-Neckar. Damit spielen in der kommenden Runde 15 Mannschaften in der Landesliga Rhein-Neckar. Zwei Mannschaften steigen dann direkt ab und der Drittletzte (13.) bestreitet die Relegation gegen den Abstieg

Juli **Meisterschaft und Relegation** 2017

Der Erstplatzierte steigt direkt in die Verbandsliga Nordbaden auf. Der Zweite bestreitet mit den Zweitplatzierten der Landesliga Odenwald und Mittelbaden sowie dem Viertletzten der Verbandsliga Nordbaden Relegationsspiele.

Sa. 09.06.2018 Viertletzter Verbandsliga - Vize LL Rhein-Neckar

So. 10.06.2018 Vize LL Odenwald - Vize LL Mittelbaden

Sa. 16.06.2018 Sieger der Halbfinalspiele

Die beiden Letzten steigen direkt in die Kreisligen ab. Der Drittletzte spielt in der Relegation mit den Vizemeistern aus Mannheim, Heidelberg und Sinsheim um den freien Platz.

Sa. 09.06.2018 KL Vize Mannheim – KL Vize Sinsheim

So. 10.06.2018 Viertletzter (13.) LL RN – KL Vize Heidelberg

Sa. 16.06.2018 Sieger der Halbfinalspiele

Ergebniskasten

Heim \ Ausw	B a m m e	B r u e h	A S V	I l g e n	K e t s c	L e o n	T u e M a	S V W	M i c h e	M u e h l	N e c k a	A S C	P l a n k	R o h r b	W i e b l
FC Victoria Bammental	*	1:1	1:2	5:0	3:0	0:4	7:3	1:2	1:0	5:0	5:0	2:0	4:0	3:2	1:4
FV 1918 Brühl	1:5	*	5:1	6:0	5:2	2:3	2:1	1:1	1:1	2:2	3:0	2:2	2:0	5:0	1:4
ASV/DJK Eppelheim	0:2	1:0	*	4:1	2:3	2:0	3:1	2:0	3:0	2:2	1:3	0:1	3:1	2:2	0:1
FC St. Ilgen	1:2	2:2	2:3	*	1:2	2:4	0:1	2:2	1:3	0:2	1:2	2:2	1:3	1:1	1:3
Spvgg 06 Ketsch	0:2	3:3	4:1	1:2	*	0:0	1:4	2:1	4:2	1:6	2:1	3:1	3:1	2:0	1:3
VfB St. Leon	0:3	0:0	4:0	2:1	4:0	*	1:0	0:2	3:1	2:2	4:1	2:0	0:2	3:1	1:1
FC Türkspor Mannheim	2:3	2:1	4:2	3:0	3:2	2:2	*	1:1	5:1	2:1	3:1	1:1	3:1	3:1	1:1
SV Waldhof-Mannheim II	7:0	3:1	3:3	1:1	3:1	1:1	0:3	*	4:0	4:0	4:1	2:0	5:2	6:0	1:3
TSV 1895 Michelfeld	0:1	3:6	0:1	4:0	2:1	0:3	3:3	2:2	*	0:2	2:0	0:4	2:2	1:1	0:1
1.FC Mühlhausen	1:4	1:3	4:2	3:4	1:1	2:0	2:0	3:2	0:2	*	0:2	3:4	2:1	2:1	2:3
VfL Neckarau	0:1	4:1	0:3	1:1	0:1	2:2	7:1	2:3	1:1	1:2	*	2:1	3:1	2:1	1:2
ASC Neuenheim	4:1	2:0	0:1	4:0	4:1	0:1	1:2	1:2	3:2	3:2	6:2	*	1:0	7:4	1:2
TSG Eintracht Plankstadt	0:2	0:0	1:3	1:1	2:2	0:4	2:2	2:4	3:0	3:0	1:0	0:2	*	0:0	1:5
SV Rohrbach/Sinsheim	0:3	1:3	3:2	0:2	2:4	0:2	3:3	0:3	0:0	0:4	0:3	1:2	1:2	*	0:4
TSV 1887 Wieblingen	0:0	2:1	1:2	3:2	3:3	2:1	2:2	4:1	2:0	1:1	5:0	3:1	2:0	1:0	*

ASC Neuenheim, Rückblick auf die Saison 2016/17

Kein Vorkommen an Wieblingen

Der Topfavorit wird seiner Rolle mehr als gerecht - Bammental ein starker Zweiter - Der Klassenerhalt war nie leichter erreichbar

Es gibt keinerlei Zweifel, dass der TSV Wieblingen hochverdient die Meisterschaft der Landesliga Rhein-Neckar errungen hat. 21 Siege aus 28 Spielen bei nur einer einzigen Niederlage. Zum Vergleich: Drei Teams weisen in dieser Statistik mit jeweils sechs Pleiten den zweitbesten Wert nach.

Der ehrgeizige Trainer Norbert Nuris hat aus dem hervorragend zusammengestellten Kader das Beste herausgeholt und dabei viele herausragende Kicker zu einer geschlossenen Einheit geformt. Der Lohn all der Mühen: Bereits am drittletzten Spieltag beim FV Brühl (4:1) hat der TSV die Meisterschaft perfekt gemacht.

"Wir haben uns in der Winterpause viel vorgenommen und eine überragende Rückrunde gespielt", lobte VfB-Trainer Benjamin Schneider seine Mannschaft, die in der Rückrundentabelle Platz zwei belegte und gleichzeitig die zweitmeisten Tore geschossen (35) sowie die wenigsten (12) kassiert hat. Anders als im vergangenen Jahr genügte dem VfB diese Rückserie jedoch nicht, um die Aufstiegsrelegation zu erreichen. Dafür ist der FC Bammental einfach zu stark gewesen. Volkan Glatt führte seine Mannen vollkommen verdient zur Vizemeisterschaft, die zur Relegation berechtigt.

Dort traf der FCB im Halbfinale um den Aufstieg auf den Viertletzten der Verbandsliga, die SpVgg Neckarelz, verlor mit 0:2 und bleibt Landesligist. Hinter Bammental landete die U23 des SV Waldhof punktgleich mit dem VfB St. Leon auf Rang drei. Lange Zeit sah es danach aus, als ob die Regionalliga-Reserve gute Karten für den Aufstieg hätte, allerdings haben die Blau-Schwarzen in der Rückserie zu viele Punkte liegenlassen.

Auf Platz fünf lief die Überraschungsmannschaft der Saison ins Ziel. Der FC Türkspor Mannheim hat erst im letzten Jahr die Kreisliga-Meisterschaft in Mannheim errungen. Von Beginn an überzeugte die Genc-Elf mit einer großen Disziplin, entschied viele knappe Duelle für sich und hatte daher zu keinem Zeitpunkt etwas mit dem Abstieg zu tun. Unterm Strich gab es jedoch Unstimmigkeiten. Die sportliche Leitung wechselte komplett vor Rundenende.

Eppelheimer Verletzungspech kostete gute Platzierung

Punktgleich beendeten der ASC Neuenheim sowie der ASV/DJK Eppelheim die Runde. Während der sechste Rang für die Anatomen als Erfolg zu werten ist, blieben die Eppelheimer als Siebter hinter den Erwartungen zurück. Nur 15 Punkte aus den 14 Rückrundenspartien sind ein schwacher Wert für die Migrone-Elf, die den Ausfall einiger Leistungsträger nicht kompensieren konnte. Das dürfte die Mannschaft allerdings anspornen, um es nächstes Jahr besser zu machen. Das Potenzial dafür ist ohne Frage vorhanden.

In Neuenheim ist die Zufriedenheit groß. Im zweiten Landesligajahr haben die Schützlinge von Trainer Alexander Stiehl einen großen Schritt nach vorne gemacht. Das Plus des ASC: Im breiten Kader gab es nur sehr wenige Verletzungen zu beklagen. Neuenheim bringt die Voraussetzungen mit, um sich in den kommenden Jahren in der Spitzengruppe zu behaupten.

Beinahe schon traditionell hat der FV Brühl das Spieljahr auf einem beruhigenden Mittelfeld beendet. Volker Zimmermann liefert dort eine mehr als solide Arbeit ab. Der kleine Kunstrasen ist entgegen der allgemeinen Meinung allerdings kein alzu großer Vorteil, denn der FV hat nur die Hälfte aller Heimspiele gewinnen können. In der Heimtabelle steht Türkspor Mannheim überraschend an der Spitze.

Als Neunter hat der 1. FC Mühlhausen eine solide Spielzeit absolviert. Angesichts des enormen Verletzungspechs ist die einstellige Platzierung zum Abschied von Sascha Theres als Erfolg zu werten. Nach vier Jahren legt der Coach eine Pause ein und wird von Uli Brecht abgelöst.

Ein sorgenfreies Jahr liegt hinter der SpVgg Ketsch. Der Releagions-Aussteiger vom vergangenen Sommer kam nie ernsthaft in die Bredouille und hat in schöner Regelmäßigkeit die benötigten Punkte zum anvisierten Klassenerhalt eingefahren.

Noch nie war es leichter die Klasse zu halten

Bereits vor der Saison stand die TSV Amicitia Viernheim als erster Absteiger fest. Was gleichzeitig bedeutete, dass es nur zwei direkte Absteiger geben würde. Die Viernheimer haben taktisch gehandelt, da sie so in der kommenden Runde in der Kreisliga Mannheim einen Neuanfang starten dürfen.

Als in der Rückrunde die Meldung über die kommende Spielgemeinschaft des TSV Michelfeld mit dem Ortsnachbarn TSV Eichersheim die Runde machte, warf dies einige Fragen auf. Da eine Spielgemeinschaft laut Spielordnung des bfv maximal in der Kreisklasse A spielen darf, war klar das Michelfeld in der Spielzeit 2018/19 nicht am Landesliga-Spielbetrieb teilnehmen würde. Nach Wochen der Ungewissheit meldete der TSV am 28. Mai, dass er seine Mannschaft mit Wirkung auf die Saison 2017/18 nach dem letzten Spieltag zurückzieht. Die Konsequenz daraus: Michelfeld rückt an das Tabellenende, die Ergebnisse der Saison behalten ihre Gültigkeit und die dahinter platzierten Klubs rücken einen Rang nach oben. Der FC Badenia St. Ilgen durfte daher mit gerade mal 16 erreichten Punkten in die Relegation. Dort brachte es die Gau-Elf trotz Drei-Mann-Überzahl gegen die FT Kirchheim nicht fertig zu gewinnen. 1:2 hieß es nach Verlängerung für den Kreisliga-Vize.

Am meisten von den insgesamt zwei nach hinten gerückten Vereinen profitierte die TSG Plankstadt. Zum Abschied des Trainer-Trios Frank Engelhardt, Björn Weber sowie Axel Hofmann, sicherte sich die TSG mit 24 Zählern und Rang zwölf zum zweiten Mal in Serie den Klassenerhalt. Etwas weniger zittern musste der VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau, der mal wieder den Klassenerhalt "eintütete".

Von den neun letzten Sinsheimer Aufsteigern konnte nur der TSV Mchelfeld den direkten Abstieg im Folgejahr verhindern. Rohrbach/S (2018), Obergimpfern (2017), Reihen (2016), Kürnbach und Rohrbach/S (2015), Obergimpfern (2013), Michelfeld

(2012) und Rohrbach/S (2011) erlebten jeweils ein Jahr nach dem Aufstieg den enttäuschenden Abstieg.

Lediglich neun Punkte hat der SV Rohrbach/S dieses Jahr gesammelt. "Nach den verlorenen direkten Duellen gegen Mitte der Rückrunde war es leider durch", zog SVR-Trainer Joachim Heger sein Schlußfazit. Gegen Plankstadt und St. Ilgen hätte der letztjährige Sinsheimer Kreisliga-Meister mit zwei Heimsiegen zumindest die Relegation erreichen können. Letztlich blieb ein verdienter Abstieg in den Annalen der Landesliga Rhein-Neckar stehen. Rohrbach hat die wenigsten Siege (1) und Tore (24), sowie gleichzeitig die meisten Niederlagen (20) und Gegentore (73). Damit geht es für die Heger-Elf zurück in die Kreisliga, wo sie wieder ein Kandidat für die vorderen Plätze sein dürften.

(bz)

Fussball-Regional 2018/19, Seite 54/55

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Pl.	Name						n	A					
1	Nazmi Bulut	29	0	10	0	26	3	6	32	2540	2	0	0
	Soh Kushida	29	2	11	1	2	0	5	7	2245	3	0	0
3	Patrick Schleich	28	7	13	0	7	0	4	11	1691	2	0	0
4	Jannik Oestreich	26	3	7	1	2	0	4	6	2012	11	0	0
5	Medin Dokara	25	0	2	0	1	0	0	1	2136	6	1	0
	Caner Tilki	25	6	2	1	3	0	1	4	1770	6	1	0
	Stefan Berger	25	8	14	0	4	0	5	9	1486	2	0	0
	Sebastian Prior	25	13	11	1	1	0	0	1	1189	4	0	0
9	Lucas Ring	24	3	2	4	4	0	1	5	1931	0	0	0
10	Boris Gatzky	23	0	7	0	9	1	8	17	1921	8	0	0
11	Daniel Rhein	21	3	9	2	0	0	0	0	1470	1	0	0
12	Ugur Beyazal	20	1	2	1	4	0	7	11	1711	8	0	0
13	Dominik Sandritter	16	0	0	7	0	0	0	0	1440	2	0	0
	Vincenzo Terrazzino	16	4	4	4	0	0	3	3	1114	4	0	0
15	Theo Jaspert	14	10	4	1	1	0	3	4	515	2	0	0
16	Sven Goos	13	0	0	16	0	0	0	0	1170	0	0	0
	Stefan Ginter	13	2	2	4	0	0	2	2	975	1	0	0
18	Marvin Haase	12	10	1	9	0	0	1	1	393	1	0	0
19	Malte Baumann	11	2	1	7	0	0	2	2	865	2	0	0
20	Sebastian Kraft	10	7	3	7	0	0	0	0	269	0	0	0
21	Daniel Janesch	9	9	0	5	1	0	0	1	104	0	0	0
22	Philipp Knorn	5	3	1	1	0	0	0	0	189	0	0	0
	Moritz Haller	5	5	0	2	0	0	0	0	23	0	0	0
24	Lennart Junge	3	1	0	2	0	0	0	0	225	0	0	0
	Leon Julius Ernestus	3	2	1	3	0	0	0	0	98	0	0	0
26	Ralf Berger	2	2	0	1	0	0	0	0	19	0	0	0
27	Dominic Treiber	1	0	0	5	0	0	0	0	90	0	0	0
	Konstantin Doerr	1	1	0	0	1	0	1	2	25	0	0	0
	Kevin Nowak	1	1	0	2	0	0	0	0	9	0	0	0
	Simon Plewa	1	1	0	4	0	0	0	0	8	0	0	0
	Vincent Rammelsberg	1	1	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0
32	Dominik Wenz	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
	Lukas Hehn	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Valentin Bleß	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	David Wehner	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Moritz Furrer	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0

	Nico Chatzitheodorou	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	37	437	107	107	105	66	4	53	119	29636	65	2	0

Torschützen (mit Pokal)

Pl.	Name	⚽	⚽	A	⚽
1	Nazmi Bulut	26	3	6	32
2	Boris Gatzky	9	1	8	17
3	Patrick Schleich	7	0	4	11
4	Ugur Beyazal	4	0	7	11
	Stefan Berger	4	0	5	9
	Lucas Ring	4	0	1	5
7	Caner Tilki	3	0	1	4
8	Soh Kushida	2	0	5	7
	Jannik Oestreich	2	0	4	6
10	Theo Jaspert	1	0	3	4
	Konstantin Doerr	1	0	1	2
	Medin Dokara	1	0	0	1
	Sebastian Prior	1	0	0	1
	Daniel Janesch	1	0	0	1
15	Vincenzo Terrazzino	0	0	3	3
	Stefan Ginter	0	0	2	2
	Malte Baumann	0	0	2	2
	Marvin Haase	0	0	1	1
	18	66	4	53	119